

Dortmunder Statistik

Sonderheft 103

Die Kommunalwahl am 30. September 1984

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Herausgegeben vom Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Dortmund

Auflagenhöhe: 1.500

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gesetzliche Grundlagen	5
Die Einteilung des Stadtgebietes in Wahlbezirke und Stimmbezirke	6
Wahlorgane	13
Parteien und Bewerber	14
Wahlscheine	14
Die Wahl des Rates	18
1. Das Gesamtergebnis und das Ergebnis in den 42 Wahlbezirken und 12 Stadtbezirken	18
2. Die gewählten Ratsmitglieder	27
3. Das Ergebnis in den Statistischen Bezirken und den Stimmbezirken	35
Ergebnisse der Sonderauszählung	43
1. Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht	43
2. Weitere Einflußfaktoren der Wahlbeteiligung	46
3. Die Parteien und ihre Wähler	47
4. Die Briefwähler nach Alter und Geschlecht	51
5. Die Entwicklung der Wahlbeteiligung am Wahltag	51
Weitere analytische Aussagen	52
1. ...zur Homogenität des Wahlverhaltens	52
2. ...zu den Stimmenanteilen der Parteien untereinander	52
3. ...zum Briefwahlergebnis	54
4. ...zum Einfluß der unterschiedlichen Wahlbeteiligungshöhe auf die Parteienergebnisse	56
5. ...zur Bedeutung der Wahlbeteiligung im längerfristigen Vergleich	56
6. ...zur Dominanz von Parteien	58
7. ...zur Aktivierung von Wählern	60
8. ...zum Zusammenhang der Parteienergebnisse in den 42 Kommunalwahlbezirken 1984 und 1979 untereinander	63
9. ...zu zeitlichen und räumlichen Vergleichen	66
10. ...zu den ungültigen Stimmen	69
11. ...zum Rückgang der Wahlbeteiligung	70
Die Ergebnisse der Wahlen der Stadtbezirksvertretungen	72
1. Die Ergebnisse	72
2. Sitzverteilungen	72
Anhang	

Gesetzliche Grundlagen

Für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahl am 30. September 1984 galten im wesentlichen die folgenden gesetzlichen Grundlagen:

- a) Kommunalwahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1979 (GV. NW. S. 2), geändert durch Gesetze vom 17. Mai 1983 (GV. NW. S. 163, 191) und vom 27. März 1984 (GV. NW. S. 210);
- b) Kommunalwahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 1979 (GV. NW. S. 296), geändert durch Verordnungen vom 5. November 1983 (GV. NW. S. 449) und vom 2. April 1984 (GV. NW. S. 214);
- c) die Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594).

**Gesetzliche
Grundlagen**

Gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl gab es folgende Neuerungen:

- a) Für die Zahl der zu wählenden Vertreter wurde geregelt, daß ein Über- oder Unterschreiten bestimmter Einwohnergrenzen sich erst in der übernächsten Wahlperiode auswirken kann. Auf Dortmund bezogen bedeutet dies: Sinkt Dortmunds Einwohnerzahl - womit in der laufenden Wahlperiode gerechnet werden kann - unter 550.000, so wird die dann geltende Vertreterzahl von 75 (gegenüber gegenwärtig 83) frühestens 1994 wirksam werden.
- b) Für die spätestens 7 Monate vor Ablauf der Wahlperiode zu vollziehende Einteilung der Wahlbezirke galt nunmehr die Mußvorschrift, nach der die Einwohnerzahl eines Wahlbezirks um nicht mehr als $\pm 33 \frac{1}{3} \%$ vom Einwohnerdurchschnitt aller Wahlbezirke abweichen darf. Diese Verschärfung der Sollvorschrift hatte für Dortmund zur Folge, daß der alte Wahlbezirk 33, der als einziger Wahlbezirk das gesetzliche Limit (nach oben) übertraf, geringfügig verkleinert werden mußte.
- c) Die räumliche Voraussetzung des Wahlrechts wurde vom Wohnsitz auf die Wohnung umgestellt. Praktische Bedeutung hatte diese Änderung nicht, da die Meldedateien ohnehin stets nur die Wohnung enthielten. Bedeutender war dagegen die geänderte Behandlung von Einwohnern mit Nebenwohnung:

Sie waren grundsätzlich von der Wahl ausgeschlossen, auch wenn ihre Hauptwohnung außerhalb Nordrhein-Westfalens lag.
- d) Der Wahlrechtsausschlußgrund der vorläufigen Vormundschaft war gestrichen worden.
- e) Als Folge einer Wahlanfechtung aus dem Jahre 1979 wurde klargestellt, daß die Bewerber für die Wahlbezirke frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke gewählt werden dürfen.
- f) Wiedereingeführt wurde das d'Hondt'sche Höchstzahlenverfahren für die Berechnung der Sitze, nachdem für die vergangene Wahlperiode einmalig das Verfahren der mathematischen Proportion (sog. Hare-Niemeyer-System) Anwendung gefunden hatte.
- g) Schließlich sind noch datenschutzrechtliche Erweiterungen hervorzuheben, nämlich die Ausdehnung der Verschwiegenheitspflicht bei der Verpflichtung der Beisitzer, der Nachweis einer schriftlichen Vollmacht im Falle der Antragstellung und Empfangnahme eines Wahlscheins für einen anderen und der Ersatz von Unterschriftenlisten durch nur für jeweils eine Unterstützungsunterschrift geltende Unterschriftenblätter im Rahmen der Einreichung von Wahlvorschlägen.

**Wichtigste Regelung:
Verkleinerung des Rates
auf 75 Mitglieder frühestens
für 1994 zu erwarten**

Die Einteilung des Stadtgebietes in Wahlbezirke und Stimmbezirke

Der Wahlausschuß trat am 18. Oktober 1983 zusammen, um die Einteilung des Stadtgebietes in 42 Wahlbezirke gemäß § 4 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz zu beschließen. Er folgte damit einem Verwaltungsvorschlag, der in nur drei Punkten Änderungen gegenüber der Wahlbezirkseinteilung der Kommunalwahl 1979 vorsah:

- a) Durch eine Verlegung der Stadtbezirksgrenze zwischen Scharnhorst und Eving, die der Rat in seiner Sitzung vom 29.09.83 beschlossen hatte, war eine Anpassung der Wahlbezirksgrenzen in diesem Raum gemäß § 4 (2) Kommunalwahlgesetz erforderlich geworden.
- b) Aus Gründen eines kürzeren Anmarschweges zum Wahllokal erschien es angebracht, die Grenze zwischen den Wahlbezirken 21 und 22 im Bereich der Steinbrinkstraße hinter die westliche Bebauung dieser Straße zu verlegen.
- c) Im Wahlbezirk 33 hatte die Einwohnerzahl mit + 33,69 % die gesetzliche Obergrenze von + 33 1/3 % gegenüber dem Stadtdurchschnitt (§ 4 Abs. 2 KWG) überschritten. Eine Grenzverschiebung gegenüber dem Wahlbezirk 32 war somit unumgänglich, wobei sich die Verlegung im Bereich der Luisenschachtstraße, Steinäckerstraße und der Baroper Landwehr als geeignete Lösung anbot.

**Nur drei Änderungen
der Wahlbezirksgrenzen**

Für die Kommunalwahl 1984 galten somit folgende Wahlbezirksgrenzen:

Wahlbezirk 1

Vom Schnittpunkt Eisenbahnlinie DO-Mengede - DO Hbf./Sunderweg der Stadtbezirksgrenze Innenstadt-Nord nach Norden und dann Osten folgend bis Münsterstr., Münsterstr. 96 - E einschl. bis Mallinckrodtstr., Mallinckrodtstr. 119 - E, 322 - E einschl. Sunderweg ausschl. bis Eisenbahnlinie DO Hbf. - Mengede.

Wahlbezirk 2

Schnittpunkt Sunderweg/Eisenbahnlinie DO Hbf. - Mengede, Sunderweg einschl. bis Mallinckrodtstr., Mallinckrodtstr. 122 - 320 einschl. nach Osten bis Münsterstr., Münsterstr. 50 - 94 einschl. nach Süden bis Priorstr., weiter nach Osten Heroldstr. einschl. bis Eisenbahnlinie DO Hbf. - Lünen, Eisenbahnlinie nach Süden und dann Westen bis Sunderweg.

Wahlbezirk 3

Schnittpunkt Eisenbahnlinie DO Hbf. - Lünen/Heroldstr., Heroldstr. ausschl. bis Münsterstr., Münsterstr. 67 - E einschl., Burgweg 1 - 79 einschl. bis Umgebungsbahnlinie Obereving, Umgebungsbahnlinie bis Güterbahnhof Obereving, dann Eisenbahnlinie DO Hbf. - Lünen nach Süden bis Heroldstr.

Wahlbezirk 4

Statistischer Bezirk Borsigplatz.

Wahlbezirk 5

Von Eisenbahnlinie DO - Hamm/Gronastr. nach Süden, Gronastr. ausschl., Weißenburger Str. 1 - 61 einschl., Heiliger Weg 2 - 58 einschl. bis Eisenbahnlinie DO-Unna, Eisenbahnlinie nach Osten bis Von-der-Goltz-Straße einschl., Franziskanerstr. einschl. bis Kaiserstr., Kaiserstr. 123 - E ausschl. bis Hafentunnel, Hafentunnel entlang bis Manteuffelstr., Manteuffelstr. 17 - E und 22 - E ausschl., Körnebachstr. einschl., Im Spähenfelde einschl. bis Eisenbahnlinie DO Hbf. - Hamm/Gronastr.

Wahlbezirk 6

Schnittpunkt Eisenbahnlinie DO - Hamm/Im Spähenfelde, Im Spähenfelde ausschl., Körnebachstr. ausschl., Manteuffelstr. 17 - E und 22 - E einschl. bis Hafentunnel, Hafentunnel bis Körner Hellweg, weiter nach Süden entlang der neuen Trasse bis Eisenbahnlinie DO-Süd - Unna, weiter Semerteichstr. ausschl. nach Süden bis Grenze gegen Hörde, Grenze gegen Hörde bis Nußbaumweg, weiter nach Norden Stadtbezirksgrenze gegen Aplerbeck und Brackel bis Eisenbahnlinie DO - Hamm; Eisenbahnlinie nach Westen bis Im Spähenfelde.

Wahlbezirk 7

Vom Schnittpunkt Märkische Str. / Eisenbahnlinie DO-Süd - Unna nach Süden, Märkische Str. 17 - E, 22 - E einschl. bis Saarlandstr., Saarlandstr. ausschl. bis Hainallee, Hainallee ausschl. bis Rheinlanddamm, Rheinlanddamm einschl. bis Baurat-Marx-Allee, Baurat-Marx-Allee einschl. nach Süden bis Grenze gegen Hörde, Grenze gegen Hörde bis Semerteichstr.; Semerteichstr. 13 - 87, 20 - 72 einschl. nach Norden bis Eisenbahnlinie, weiter nach Norden neue Trasse bis Körner Hellweg, Körner Hellweg ausschl., Kaiserstr. 123 - E einschl. bis Franziskanerstr., Franziskanerstr. ausschl., Von-der-Goltz-Str. ausschl. bis Eisenbahnlinie DO-Unna, Eisenbahnlinie nach Westen bis Märkische Str.

Wahlbezirk 8

Vom Schnittpunkt Eisenbahnlinie DO - Unna / Märkische Str., Märkische Str. ausschl. bis Saarlandstr., Saarlandstr. einschl. bis Hainallee, Hainallee einschl. bis Rheinlanddamm, Rheinlanddamm ausschl. bis Baurat-Marx-Allee, Baurat-Marx-Allee ausschl. bis Stadtbezirksgrenze Hörde, weiter Stadtbezirksgrenze gegen Hörde, Hombruch, Innenstadt-West bis Märkische Str.

Wahlbezirk 9

Vom Haltepunkt Möllerbrücke nach Süden, Lindemannstr. 2 - 56 ausschl. bis Kreuzstr., Kreuzstr. einschl. nach Osten bis Hohe Str., Hohe Str. 61 - E einschl., Ardeystr. 1 - 99 einschl. bis Emscher, Emscher nach Westen und Norden bis Eisenbahnlinie DO-Westfalenhalle. Weiter Eisenbahnlinie bis Eisenbahnlinie DO-Süd-Dorstfeld, Eisenbahnlinie nach Osten bis Lindemannstr.

Wahlbezirk 10

Von Eisenbahnlinie DO-Hamm nach Süden, Gronaustr. einschl., Weißenburger Str. 2 - 58 einschl., Heiliger Weg 1 - 61 einschl. bis Eisenbahnlinie DO-Süd-Dorstfeld, Eisenbahnlinie nach Westen bis Hohe Str., Hohe Str. 35 - 59 einschl. nach Süden bis Kreuzstr., Kreuzstr. ausschl. bis Lindemannstr., Lindemannstr. 2 - 56 einschl. bis Eisenbahnlinie, Eisenbahnlinie nach Osten bis Alexanderstr., Alexanderstr. einschl., Humboldtstr. einschl., Brinkhoffstr. einschl. bis Eisenbahnlinie DO Hbf. - Mengede, Eisenbahnlinie nach Osten bis Gronaustr.

Wahlbezirk 11

Statistischer Bezirk Dorstfelder Brücke ohne Alexanderstr., Humboldtstr. u. Brinkhoffstr. . Von Dorstfeld der Teil, der östl. der Emscher liegt bis Rheinlanddamm, Eisenbahnlinie Dortmunder Feld - Hauptbahnhof bis zur statistischen Grenze Dorstfelder Brücke.

Wahlbezirk 12

Statistischer Bezirk Dorstfeld ohne den Teil, der östl. der Emscher liegt.

Wahlbezirk 13

Vom Schnittpunkt Umgehungsbahn/Burgholzstr. Stadtbezirksgrenze nach Osten und dann Norden bis Derner Str., Derner Str. 1 - 81, 2 - 100 einschl., An den Teichen einschl. nach Westen bis Osterfeldstr., Osterfeldstr. nach Norden ausschl., Waldecker Str. ausschl. bis Kemminghauser Str., Kemminghauser Str. 1 - 63, 2 - 56 einschl. bis Grävingsholzstr., Grävingsholzstr. ausschl. bis Belle-Alliance-Str., Belle-Alliance-Str. einschl., Evinger Berg einschl. bis Umgehungsbahnlinie, Umgehungsbahnlinie nach Westen bis Stadtbezirksgrenze, Stadtbezirksgrenze bis Burgholzstr.

Wahlbezirk 14

Osterfeldstr. von Haus-Nr. 37 bzw. 42 einschl. nach Norden bis Waldecker Str., Waldecker Str. einschl. bis Kemminghauser Str., Kemminghauser Str. 65 - 121, 58 - 146 einschl. bis Alter Heideweg, Alter Heideweg einschl. nach Süden bis Gitschiner Str., Gitschiner Str. einschl. nach Osten bis Stadtbezirksgrenze, Stadtbezirksgrenze bis Bauernkamp, weiter nach Westen Derner Str. 1 - 81, 2 - 100 ausschl. und An den Teichen ausschl. bis Osterfeldstr.

Wahlbezirk 15

Er umfaßt den nördl. Teil des Stadtbezirks Eving. Die südl. Grenze verläuft von West nach Ost wie folgt: Vom Schnittpunkt Kanal/Umgehungsbahnlinie, Umgehungsbahnlinie bis Evinger Berg, Evinger Berg ausschl., Belle-Alliance-Str. ausschl. bis Grävingsholzstr., Grävingsholzstr. einschl. bis Kemminghauser Str., Kemminghauser Str. ausschl. bis Alter Heideweg, Alter Heideweg ausschl. nach Süden bis Gitschiner Str., Gitschiner Str. ausschl. nach Osten bis Stadtbezirksgrenze.

Wahlbezirk 16

Vom Schnittpunkt Stadtgrenze/Stadtbezirksgrenze Eving/Scharnhorst nach Süden entlang der Stadtbezirksgrenze gegen Eving und Innenstadt bis Eisenbahn Dortmund - Lünen, dieser nach Norden folgend bis nördl. des Bahnhofs Derne, Feldweg nach Osten über Tettenbachstr. 33 - E und 34 - E einschl. und über Rote Fuhr 76 - E und 87 - E einschl. bis zum Wasserturm. Dann nach Süden statistische Bezirksgrenze Lanstrop bis Grenze gegen Kurl (Bönninghauser Str. 97 - E und 86 - E einschl.), weiter nach Osten über die Kurler Str. 201 - E und 202 - E einschl. bis Stadtgrenze.

Wahlbezirk 17

Vom Feldweg nördl. des Bahnhofs Derne nach Osten über Tettenbachstr. 1 - 31, 2 - 32 einschl. und über Rote Fuhr 1 - 85, 2 - 74 einschl. bis zum Wasserturm. Dann nach Süden statistische Grenze Lanstrop bis Grenze gegen Kurl (Bönninghauser Str. 1 - 95 und 2 - 84 einschl.), Grenze gegen Kurl bis Greveler Str., Greveler Str. 1 - 97, 2 - 270 einschl., Im Weidkamp 1 - E einschl. über Werzenkamp 1 - 45, 2 - 46 einschl., weiter nach Westen nördl. der Droote, einschl. der Straßen Henningsweg, Preußweg, Kuskestr. und Bücherstr. bis Flughafenstr., Flughafenstr. einschl. nach Süden bis Gleiwitzstr., Gleiwitzstr. ausschl. nach Osten bis Vierkandtweg, Vierkandtweg einschl. bis Mackenrothweg, Mackenrothweg 1 - E einschl., Kafkastr. 1 - E einschl. bis Werzenkamp, Werzenkamp einschl. nach Süden bis Aalgraben, Aalgraben nach Süden bis Eisenbahnlinie DO-Hamm, nach Westen bis Stadtbezirksgrenze gegen Innenstadt, weiter nach Norden bis Eisenbahn DO-Lünen und diese weiter bis nördl. des Bahnhofs Derne.

Wahlbezirk 18

Kurl-Husen, sowie aus Scharnhorst folgende Gebietsteile: Von Kurl, Grenze von Scharnhorst gegen Grevel bis Flughafenstr., Flughafenstr. ausschl. bis Gleiwitzstr., Gleiwitzstr. einschl. bis Vierkandtweg, Vierkandtweg ausschl. bis Mackenrothweg, Mackenrothweg 2 - E einschl., Kafkastr. 2 - E einschl. bis Werzenkamp, Werzenkamp ausschl. nach Süden bis Aalgraben, Aalgraben nach Süden bis Stadtbezirksgrenze gegen Brackel. Dieser Grenze folgend bis zur Stadtgrenze.

Wahlbezirk 19

Statistischer Bezirk Wambel und die westl. folgender Grenze liegenden Gebiete von Brackel: Wieckesweg einschl., Westkamp 1 - 59, 2 - 42 ausschl. bis Sendstr., Sendstr. 1 - 51, 2 - 54 ausschl. nach Osten bis Am Westheck, Am Westheck 50 - 198, 61 - 195 einschl.; über Kreuzweg 71 - E, 72 - E einschl. bis Stadtbezirksgrenze gegen Scharnhorst.

Wahlbezirk 20

Statistischer Bezirk Brackel ohne Funkturmsiedlung und ohne Graffweg 75 - 171, 74 - 160 und ohne die Teile, die westl. folgender Grenze liegen: Wieckesweg ausschl., Westkamp 1 - 59 und 2 - 42 einschl. bis Sendstr., Sendstr. 1 - 51 und 2 - 54 einschl. nach Osten bis Am Westheck, Am Westheck 61 - 195 und 50 - 198 ausschl.; über Kreuzweg 1 - 69, 2 - 70 einschl. bis Bezirksgrenze gegen Scharnhorst.

Wahlbezirk 21

Statistischer Bezirk Asseln (ausschl. Steinbrinkstr.) und von Brackel die Funkturmsiedlung einschl. Graffweg 75 - 171, 74 - 160.

Wahlbezirk 22

Statistischer Bezirk Wickede (einschl. Steinbrinkstr. 101 - E, 200 - 334).

Wahlbezirk 23

Statistischer Bezirk Schüren und der nördl. Teil von Berghofen, der wie folgt begrenzt ist: Kneebuschstr. 13 - E, 16 - E einschl. bis Ehmsenstr., Ehmsenstr. einschl. bis Apolloweg, Apolloweg 91 - E, 92 - E einschl. bis Ostkirchstr., Ostkirchstr. 67 - 135, 58 - 124 einschl. bis Eisenbahnlinie Hörde - Schwerte. Eisenbahnlinie nach Nordwesten bis zur statistischen Grenze gegen Schüren. Die östl. Grenze von Schüren verläuft nach Norden über die Steriestr. 45 - E, 44 - E einschl. und Schüruferstr. 83 - 233, 90 - 264 einschl., Lindstr. ausschl. bis Emscher. Von Emscher nach Osten und dann nach Norden entlang der Marsbruchstr., Marsbruchstr. ausschl. Gevelsbergstr. einschl. bis Hüttenbahn, Hüttenbahn nach Westen, weiter statistische Bezirksgrenze nach Norden bis Westfalendamm.

Wahlbezirk 24

Nördl. Teil von Aplerbeck. Grenzen: Statistische Bezirksgrenze gegen Sölde, Sölder Kirchweg 1 - 131, 2 - 128 einschl., weiter bis Eisenbahnlinie Sölde - Hörde, Eisenbahnlinie nach Westen bis Wittbräucker Str., Wittbräucker

Str. ab Haus-Nr. 7 und 14 ausschl. nach Süden bis Eisenbahnlinie Hörde - Schwerte; Eisenbahnlinie nach Westen bis Grenze gegen Schüren. Diese Grenze nach Norden (wie für Wahlbezirk 23 beschrieben) bis Ruhr Schnellweg, Ruhr Schnellweg nach Osten bis Grenze gegen Sölde.

Wahlbezirk 25

Er umfaßt die Statistischen Bezirke Sölde, Sölderholz und Lichtendorf.

Wahlbezirk 26

Schnittpunkt der statistischen Bezirksgrenze Aplerbeck/Sölde mit der Eisenbahnlinie Hörde - Sölde, Eisenbahnlinie nach Westen bis Wittbräucker Str., Wittbräucker Str. von Haus Nr. 7 bis 14 einschl. bis Eisenbahnlinie Hörde - Schwerte, Eisenbahnlinie nach Nordwesten bis Ostkirchstr., Ostkirchstr. 67 - 135, 58 - 124 ausschl. bis Apolloweg, Apolloweg ausschl. bis Ehmsenstr., Ehmsenstr. ausschl. bis Kneebuschstr., Kneebuschstr. 1 - 11, 2 - 14 einschl. bis Eisenbahnlinie Hörde - Sölde, Eisenbahnlinie bis Sulpkestr., Sulpkestr. 2 - 8 einschl. nach Norden bis Stadtbezirksgrenze gegen Hörde, Stadtbezirksgrenze gegen Hörde bis Stadtgrenze.

Wahlbezirk 27

Er umfaßt den nördl. der Eisenbahnlinie Aplerbeck - DO Hbf. gelegenen Teil von Hörde.

Wahlbezirk 28

Er umfaßt den südl. der Eisenbahnlinie Aplerbeck - DO Hbf. gelegenen Teil von Hörde. Südl. Grenze ist die Straße An der Goymark 1 - 137, 2 - 180 einschl., weiter die Grenze gegen Hacheneu bis Nortkirchenstr., Nortkirchenstr. 68 - E ausschl.

Wahlbezirk 29

Vom Schnittpunkt Niederhofer Kohlenweg/Ruhrwaldstr. nach Osten, Niederhofer Kohlenweg 171 - E und 170 - E einschl. bis Brücherhofstr., Brücherhofstr. einschl. nach Norden bis Benninghofer Heide, Benninghofer Heide 1 - 63, 2 - 64 einschl. bis Roter Weg, Roter Weg ausschl., Benninghofer Str. 185 - E, 176 - E ausschl. nach Norden bis Auf dem Mühlenhofe, Auf dem Mühlenhofe einschl. bis Grenze gegen Berghofen, weiter Grenze gegen Berghofen, Hörde, Hacheneu (Nortkirchenstr. 68 - E einschl.) und Hombruch bis Niederhofer Kohlenweg.

Wahlbezirk 30

Vom Schnittpunkt Niederhofer Kohlenweg/Ruhrwaldstr., Niederhofer Kohlenweg 171 - E und 170 - E ausschl. nach Osten bis Brücherhofstr., Brücherhofstr. ausschl. bis Benninghofer Heide, Benninghofer Heide 1 - 63, 2 - 64 ausschl. bis Roter Weg, Roter Weg einschl. Benninghoferstr. 185 - E, 176 - E einschl. nach Norden bis Auf dem Mühlenhofe, Auf dem Mühlenhofe ausschl. nach Osten bis Stadtbezirksgrenze gegen Aplerbeck, weiter Grenze gegen Schwerte, Hagen, Herdecke und Hombruch bis Niederhofer Kohlenweg.

Wahlbezirk 31

Vom Schnittpunkt Emscher/Ruhrallee Stadtbezirksgrenze gegen Hörde nach Süden bis Stadtgrenze, dieser nach Westen folgend bis Eisenbahnlinie DO - Hagen. Eisenbahnlinie nach Norden bis Max-Brandes-Str., Max-Brandes-Str. 21 - E und 2 - E ausschl., hinter Haus-Nr. 21 nach Westen bis Schneider Str., Schneider Str. 1 - 97, 2 - 104 einschl. nach Norden bis Langeloh, Langeloh ausschl. bis Löttringhauser Str., Löttringhauser Str. ausschl. bis Kirchhörder Bach, Kirchhörder Bach bis Lütgenholthäuser Str., Lütgenholthäuser Str. 131 - E, 130 - E einschl., weiter nach Osten entlang der Grenze Kleinholthausen gegen Hombruch bis Gotthelfstr., Gotthelfstr. 1 - 83 ausschl. bis Zillestr., Zillestr. einschl. nach Norden bis Am Hombruchsfield, Am Hombruchsfield ausschl. bis Stockumer Str., Stockumer Str. bis Haus-Nr. 65 und 66 einschl., weiter nach Norden über die Stockumer Str. bis Emscher, Emscher nach Osten bis Ruhrallee.

Wahlbezirk 32

Östliche Grenze dieses Wahlbezirks verläuft, wie in Wahlbezirk 31 beschrieben, bis Stadtgrenze (Eisenbahnlinie DO-Hagen), Stadtgrenze nach Westen bis Eisenbahnlinie Dortmund - Witten. Dieser Bahnlinie nach Norden folgend bis Zechenplatz Luise, über die alte Schachtanlage nach Nordost, Luisenschachtstr. einschl. bis Steinäckerstr., Steinäckerstr. einschl., Baroper Landwehr einschl., Stockumer Str. 67 - 127, 68 - 154 einschl., weiter nach Norden (Pulverstr. ausschl.), Statistische Bezirksgrenze bis Emscher, Stadtbezirksgrenze gegen Innenstadt.

Wahlbezirk 33

Restlicher Teil des Stadtbezirks Hombruch mit den Bezirken Barop, Schönau, Universität, Eichlinghofen, Menglinghausen, Persebeck, Salingen und von Kruckel der nördl. der Eisenbahnlinie DO - Witten gelegene Teil.

Wahlbezirk 34

Germaniastr. nach Süden ausschl. bis Eisenbahnlinie Dorstfeld - Langendreer, Eisenbahnlinie nach Südwesten bis zur statistischen Grenze Somborn gegen Kley (Dürener Dorfstr. ausschl.), diese Grenze (Dünnebecke 1 - 63, 2 - 64 einschl.) nach Süden bis Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Osten bis Stadtbezirksgrenze gegen Hombruch, Grenze gegen Hombruch, Innenstadt-West und Huckarde.

Wahlbezirk 35

Limbeckbach nach Osten bis Provinzialstr., (Einmündung Kaubomstr.), Provinzialstr. 139 und 124 einschl., weiter nach Norden Provinzialstr. ausschl., Am Volksgarten ausschl., Dellwiger Str. ausschl., weiter statistische Bezirksgrenze bis Germaniastr., Germaniastr. einschl. bis Eisenbahnlinie Dorstfeld - Langendreer, Eisenbahnlinie nach Südwesten bis zur statistischen Bezirksgrenze Somborn gegen Kley (einschl. Dürener Dorfstr.), weiter Stadtgrenze bis Limbeckbach.

Wahlbezirk 36

Er umfaßt die Statistischen Bezirke Bövinghausen, Holte, Westrich und Dellwig sowie die nördlich folgender Grenze liegenden Teile von Lütgendortmund: Limbeckbach bis Provinzialstr. (Einmündung Kaubomstr.), Provinzialstr. 141 - E, 126 - E einschl., Am Volksgarten einschl., Dellwiger Str. einschl. bis Eisenbahnlinie, Eisenbahnlinie bis Stadtbezirksgrenze gegen Huckarde.

Wahlbezirk 37

Statistischer Bezirk Kirchlinde.

Wahlbezirk 38

Statistische Bezirke Jungferntal, Rahm, Wischlingen und von Huckarde der Teil, der westl. der Eisenbahnlinie Dorstfeld-Bodelschwingh liegt.

Wahlbezirk 39

Der restliche Teil des Stadtbezirks Huckarde, der östl. der Eisenbahnlinie Dorstfeld - Bodelschwingh liegt.

Wahlbezirk 40

Statistische Bezirke Bodelschwingh und Westerfilde einschl. der Schloß-Westhusener Str., ausschl. der Teile, die östl. der Straßenbahn- und Zechenbahnlinie liegen (Wachteloh 7 - E, 28 - E und Haberlandstr. ausschl.).

Wahlbezirk 41

Vom Kanal/Stadtbezirksgrenze Mengede/Huckarde nach Westen bis Emscher, weiter Ellinghauser Str. ausschl., Mengeder Schulstr. ausschl., Dönnstr. 1 - E, 42 - E einschl., 2 - 40 ausschl., weiter Straßenbahnlinie bis Zechenbahn, Zechenbahn bis zur statistischen Bezirksgrenze gegen Bodelschwingh, (Wachteloh 7 - E, 28 - E und Haberlandstr. einschl.) und Westerfilde (Schloß-Westhusener Str. ausschl.).

Wahlbezirk 42

Statistische Bezirke: Oestrich, Brüninghausen, Ellinghausen, Groppenbruch, Schwieringhausen und von Mengede der Teil, der nördl. folgender Grenze liegt: Straßenbahnlinie von Haberlandstr. bis Dönnstr., Dönnstr. 2 - 40 einschl., Mengeder Schulstr. einschl., Ellinghauser Str. einschl. bis Emscher, weiter Stadtbezirksgrenze gegen Huckarde und Eving bis Stadtgrenze.

Die 42 Wahlbezirke wurden wie folgt in Stimmbezirke untergliedert und um Briefwahlbezirke ergänzt:

Übersicht 1: Die Stimmbezirke und Briefwahlbezirke nach Wahlbezirken und Stadtbezirken

Wahlbezirksnummer	Stimmbezirke		Briefwahlbezirke	
	Nummern	Anzahl	Nummern	Anzahl
Stadtbezirk 1 Innenstadt-West				
9	0101-0117, 0190		0195, 0196	
10	0001-0018		0095, 0096	
11	0201-0212		0295	
12	0301-0316		0395, 0396	
		64		7
Stadtbezirk 2 Innenstadt-Nord				
1	0401-0408, 0440		0445	
2	0451-0462		0495	
3	0501-0512, 0590		0595	
4	0601-0613		0695	
		47		4
Stadtbezirk 3 Innenstadt-Ost				
5	0701-0716		0745, 0746	
6	0751-0770		0795, 0796	
7	0801-0819		0895, 0896	
8	0901-0916		0995, 0996	
		71		8
Stadtbezirk 4 Eving				
13	1301-1313		1395	
14	1201-1211		1295	
15	1101-1114		1195	
		38		3
Stadtbezirk 5 Scharnhorst				
16	2101-2117		2195	
17	2301-2316		2395	
18	2201-2212		2295	
		45		3
Stadtbezirk 6 Brackel				
19	3101-3113		3195	
20	3201-3215		3295, 3296	
21	3301-3313		3395	
22	3401-3417		3495	
		58		5
Stadtbezirk 7 Aplerbeck				
23	4401-4410		4495	
24	4101-4114		4195, 4196	
25	4201-4211, 4290		4295	
26	4301-4318		4395, 4396	
		54		6

Stadtbezirk 8				
Hörde				
27	5101-5113		5195	
28	5201-5217		5295	
29	5301-5315		5395, 5396	
30	5401-5414		5495, 5496	
		59		6
Stadtbezirk 9				
Hombbruch				
31	6301-6317, 6391, 6392		6395, 6396, 6397	
32	6201-6220		6295, 6296	
33	6101-6117, 6191, 6192		6195, 6196	
		58		7
Stadtbezirk 10				
Lütgendortmund				
34	7301-7317		7395	
35	7201-7217		7295	
36	7101-7114		7195	
		48		3
Stadtbezirk 11				
Huckarde				
37	8101-8109		8195	
38	8201-8213		8295	
39	8301-8314		8395	
		36		3
Stadtbezirk 12				
Mengede				
40	9301-9314		9395	
41	9201-9213		9295	
42	9101-9116		9195	
		43		3
Dortmund insgesamt		621		58

In folgenden Stimmbezirken schließlich wurde nach Alter und Geschlecht gemäß § 90 Kommunalwahlordnung getrennt gewählt (S = Sonderstimmbezirke für die überörtliche Auswertung):

0001 S	0507 S	0803	2310	4406	7208
0008	0508 S	0815 S	3106	5106	7209
0013 S	0510	1101	3110	5113 S	7214 S
0015 S	0605 S	1107 S	3215	5206 S	7309
0111 S	0703	1110	3405	6102 S	8202 S
0209	0715	1111 S	3410 S	6103	8304
0301	0751 S	1204	4101	6111	8310
0304	0759 S	1206 S	4208 S	6308	9107 S
0312 S	0763 S	2106	4303	6309	9112
0504	0764	2206	4310	7107	9208
0506 S		2301 S	4405 S	7114 S	9213 S

Die 65 Sonderbezirke

Wahlorgane

Als Wahlleiter, der im Wahlausschuß den Vorsitz führt und im übrigen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl trägt, ist kraft Gesetzes (§ 2 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz) der Hauptverwaltungsbeamte des Wahlgebietes, in Dortmund somit Oberstadtdirektor Harald Heinze, bestimmt.

Durch Beschluß des Rates wurden folgende Personen in den Wahlausschuß gewählt:

Übersicht 2: Die Beisitzer des Wahlausschusses und ihre Stellvertreter

Von der	Beisitzer	Stellvertreter
SPD	Rolf Schäfer, Ratsmitglied	Rolf Hahn, Ratsmitglied
SPD	Hans Urbaniak, MdB	Gerd Bollermann
SPD	Gerd Wendzinski, MdL	Karl Böse, Ratsmitglied
SPD	Horst Zeidler, Ratsmitglied	Dr. Ludwig Jörder, Ratsmitglied
SPD	Werner Zeitler, MdB	Bernhard Rapkay
SPD	Jürgen Rohde	Reinhold Vennebusch Bezirksvertreter
CDU	Heinz-Reinold Rebbert, Ratsmitglied	Bernhard Schablitzki
CDU	Hubert Collas, Ratsmitglied	Hans Koch, Ratsmitglied
CDU	Alfred Wolbeck, Ratsmitglied	Michael Mönig, Bezirksvertreter
CDU	Adolf Miksch, Ratsmitglied	Rüdiger Teepe, Bezirksvertreter

Der Wahlausschuß . . .

Der Wahlausschuß trat nach seiner Bildung aus folgenden Anlässen zusammen:

- a) Bildung der Wahlbezirke gemäß § 4 Kommunalwahlgesetz am 18. Oktober 1983
- b) Zulassung der Wahlvorschläge gemäß § 18 (3) Kommunalwahlgesetz am 30. August 1984
- c) Feststellung des Wahlergebnisses gemäß § 34 Kommunalwahlgesetz am 4. Oktober 1984.

. . . und seine Aufgaben

Weitere Wahlorgane sind der Wahlvorsteher und der Wahlvorstand für die Stimmbezirke und die Briefwahlbezirke. Die Zahl der Mitglieder der Wahlvorstände war grundsätzlich auf 7 festgelegt worden, wobei Schriftführer und stellvertretende Schriftführer (in den Briefwahlvorständen durchweg alle Vorstandsmitglieder) aus städtischen Bediensteten berufen worden waren.

Die Wahlvorstände

Neben den genannten Wahlorganen gibt es noch den sog. Wahlprüfungsausschuß. Dieser Ausschuß hat die eingegangenen Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl sowie die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen vorzuprüfen und der Vertretung (Rat) einen Vorschlag über den von ihr im Wahlprüfungsverfahren zu treffenden Beschluß zu machen (§ 60 Kommunalwahlordnung).

Dem Wahlprüfungsausschuß gehörten folgende Personen an:

Übersicht 3: Die Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses und ihre Stellvertreter

Von der	Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
CDU	Rm Hovermann, Vors.	Rm Knoll
SPD	Rm Sottmann, stellv. Vors.	–
SPD	Rm Garus	–
SPD	Rm Köhler	–
SPD	Rm Kwiatkowski	–
SPD	Rm Nieswand	–
SPD	Rm Petermeier	–
CDU	Rm Rebbert	Rm Prochnow
CDU	Rm Siebelhoff	Rm Sommer
GRÜNE	Rm Hücking	Rm Seehoff

Der Wahlprüfungsausschuß

Der Wahlprüfungsausschuß tagte am 28. November 1984. Er unterbreitete den Beschlußvorschlag, die Kommunalwahl für gültig zu erklären. Der Rat der Stadt Dortmund folgte diesem Vorschlag und erklärte am 13.12.1984 die Wahl des Rates der Stadt Dortmund und die Wahlen der Bezirksvertretungen der 12 Dortmunder Stadtbezirke für gültig.

Parteien und Bewerber

Für die Wahl des Rates hatten SPD, CDU, F.D.P., DKP, EAP und GRÜNE Wahlvorschläge für alle 42 Wahlbezirke einschließlich Reservelisten vorgelegt. Dagegen beschränkten sich die KPD auf Wahlvorschläge für die Wahlbezirke 3, 4, 8, 9, 11, 17, 18, 23, 27, 28 und 29 und die F.A.P. auf Wahlvorschläge für die Wahlbezirke 4, 5, 12 und 20 (jeweils einschl. Reservelisten).

**Die Parteien und Bewerber
(veröffentlicht in den
Dortmunder Bekanntmachungen vom 07.09.1984)**

Für die Wahl der Bezirksvertretungen wurden Listenwahlvorschläge für alle 12 Stadtbezirke von der SPD, CDU, F.D.P. und DKP eingereicht. Die GRÜNEN legten mit Ausnahme von Aplerbeck für alle übrigen Stadtbezirke Listenwahlvorschläge vor, während die BÜRGERLISTE nur für Aplerbeck mit einem Listenwahlvorschlag anzutreten beabsichtigte.

Die vom Wahlausschuß zugelassenen Wahlvorschläge (einschl. Reservelisten) und Listenwahlvorschläge sind in den Dortmunder Bekanntmachungen vom 07.09.1984 veröffentlicht. Da es sich insgesamt um 1.245 Namen (davon 267 als Direktbewerber, 227 auf den Reservelisten und 751 auf den Listenwahlvorschlägen) handelt, sei wegen des Umfangs auf die Wiedergabe all dieser Angaben an dieser Stelle verzichtet und auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.

Wahlscheine

Grundsätzlich ermöglichen Wahlscheine, die Wahlberechtigten auf Antrag ausgestellt werden, die Ausübung des Wahlrechts per Brief (als Briefwähler) oder in einem beliebigen Wahllokal des jeweiligen Wahlbezirks. In aller Regel machen Wahlscheininhaber von der ersten Alternative, der Briefwahl, Gebrauch; die Stimmabgabe mittels Wahlscheine in einem Wahllokal erfolgt hingegen äußerst selten, so bei dieser Wahl nur 346mal, d.h. nicht einmal in 1% der entsprechenden Anträge.

Betrachtet man, welchen Verlauf die Wahlscheinbeantragung seit 1961 genommen hat (Übersicht 4), so sticht der überaus starke Anstieg zwischen 1969 und 1975 ins Auge: der Anteil der Antragsteller an den Wahlberechtigten insgesamt schnellte von 3,1 % auf 8,6 % empor. Nun muß bei der Kommunalwahl 1975 in Rechnung gestellt werden, daß diese Wahl gemeinsam mit der Landtagswahl 1975 durchgeführt wurde; die damals erzielte Wahlbeteiligung von 85,1 % läßt bereits erkennen, wie sehr die Kommunalwahl 1975 aus der Reihe fiel und wie schwer vergleichbar sie somit ist. Dennoch ist unverkennbar, daß Mitte der 70er Jahre eine gewaltige Zunahme des Interesses an der Briefwahl eingetreten ist und daß sich seitdem die Wahlscheinbeantragung bei Kommunalwahlen auf dem hohen Niveau von 8 bis 9 % zu stabilisieren scheint.

Stabilisierung der Wahlscheinbeantragung bei 8 bis 9 % der Wahlberechtigten . . .

Übersicht 4: Die bei Kommunalwahlen beantragten Wahlscheine in Dortmund seit 1961

Wahlscheine	1961	1964	1969	1975	1979	1984
Anzahl	8.802	15.663	13.930	40.857	37.360	38.010
in v.H. der Wahlberechtigten	1,9	3,4	3,1	8,6	8,1	8,4

Die Übersichten 5 und 6 machen deutlich, daß die Briefwahlbeantragung in den 42 Kommunalwahl- und den 12 Stadtbezirken - abhängig von der Sozial- und Altersstruktur in diesen Gebieten - höchst unterschiedlich ausgefallen ist. So haben in den Wahlbezirken 31 und 7 mit 13,0 bzw. 12,7 % traditionsgemäß die relativ meisten Wahlberechtigten einen Wahlschein beantragt, in den Bezirken 41 und 14 dagegen lediglich 5,3 bzw. 5,6 %; die Anteilswerte bei den Stadtbezirken streuen von 6,1 (Innenstadt-Nord) bis 11,4 % (Innenstadt-Ost).

. . . bei großer räumlicher Streuung

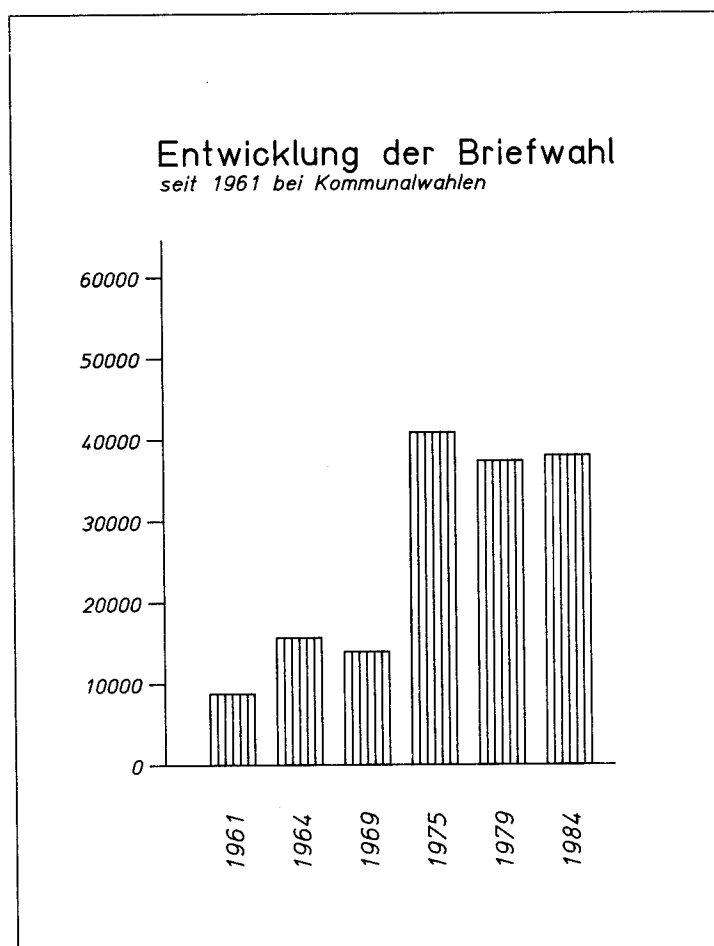
Übersicht 5: Die beantragten Wahlscheine nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlscheine		Wahlbezirk	Wahlscheine	
	Anzahl	in v.H. der Wahlberechtigten		Anzahl	in v.H. der Wahlberechtigten
1	490	6,4	22	761	5,7
2	639	6,0	23	633	8,2
3	510	6,0	24	1.000	8,9
4	405	5,8	25	873	8,8
5	938	9,6	26	1.505	10,3
6	1.593	11,1	27	693	7,9
7	1.544	12,7	28	832	7,9
8	1.222	12,3	29	1.252	10,1
9	1.070	10,6	30	1.508	12,3
10	1.335	12,0	31	2.017	13,0
11	619	7,3	32	1.193	8,5
12	1.016	8,4	33	1.278	9,3
13	522	7,1	34	879	7,4
14	475	5,6	35	908	7,2
15	812	7,9	36	867	7,0
16	830	6,8	37	471	5,9
17	824	6,4	38	577	6,1
18	731	6,2	39	727	7,7
19	868	9,1	40	580	5,9
20	947	7,9	41	468	5,3
21	795	7,7	42	803	7,4

Übersicht 6: Die beantragten Wahlscheine nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wahlscheine	
	Anzahl	in v.H. der Wahlberechtigten
Innenstadt-West	4.040	9,6
Innenstadt-Nord	2.044	6,1
Innenstadt-Ost	5.297	11,4
Innenstadt zusammen	11.381	9,3
Eving	1.809	6,9
Scharnhorst	2.385	6,5
Brackel	3.371	7,5
Aplerbeck	4.011	9,2
Hörde	4.285	9,8
Hombruch	4.488	10,4
Lütgendortmund	2.654	7,2
Huckarde	1.775	6,6
Mengede	1.851	6,3
Außenstadt zusammen	26.629	8,0
Dortmund insgesamt	38.010	8,4

Übersicht 7 schließlich zeigt, in welcher zeitlichen Folge die Bearbeitung der Wahlscheinanträge erfolgte. Dieser Übersicht läßt sich beispielsweise entnehmen, daß noch am Wahltag 81 Wahlscheine ausgestellt wurden (darunter 5 sog. selbständige Wahlscheine).



Übersicht 7: Die täglich ausgestellten Wahlscheine

T a g	Ausgestellte Wahlscheine	Insgesamt
bis 12.09.	25.225	
13.09.	1.359	
14.09.	1.050	
15.09.	500	28.134
17.09. Montag	971	
18.09.	1.619	
19.09.	970	
20.09.	894	
21.09.	897	
22.09.	447	5.798
24.09. Montag	811	
25.09.	1.150	
26.09.	836	
27.09.	642	
28.09.	558	3.997
30.09. Sonntag	81	81
insgesamt	38.010	38.010

**Die Wahlscheinausstellung
bis zum Wahltag**

Die Wahl des Rates

1. Das Gesamtergebnis und das Ergebnis in den 42 Wahlbezirken und 12 Stadtbezirken

Die SPD ging als eindeutiger Sieger aus der Wahl hervor. Mit 55,39 % der gültigen Stimmen erreichte diese Partei ein Ergebnis, das ihr im Rat der Stadt eine klare Mehrheit sichert. Gleichwohl bleibt zu registrieren, daß sie das Ergebnis der vorangegangenen Kommunalwahl 1979 - damals stellte sich ihr Stimmenanteil auf 57,32 % - mit einigem Abstand verfehlte.

SPD klarer Sieger

Zweitstärkste Partei bleibt unangefochten die CDU. Dennoch zählt das von ihr erzielte Ergebnis von 30,68 % zu den schlechtesten Ergebnissen dieser Partei in Dortmund überhaupt (Kommunalwahl 1979: 34,40 %). Offensichtlich muß sich die CDU bei zwischen den Bundestagswahlen liegenden Wahlen nunmehr auf ein wesentlich niedrigeres Ergebnisniveau einstellen, als dies für die 70er Jahre galt.

Übersicht 8: Das Gesamtergebnis der Ratswahl

Wahlberechtigte insgesamt	453.701
Wähler insgesamt	281.928
darunter mit Wahlschein	35.892
Wahlbeteiligung in v.H.	62,14
Ungültige Stimmen	3.195
Gültige Stimmen	278.733

Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolutes Ergebnis	prozentuales Ergebnis
SPD	154.391	55,39
CDU	85.519	30,68
F.D.P.	6.386	2,29
DKP	1.985	0,71
EAP	398	0,14
GRÜNE	29.825	10,70
KPD	131	0,05
F.A.P.	98	0,04

Auch GRÜNE zählen zu den Siegern

Zu den Gewinnern dieser Wahl zählen die GRÜNEN, die es auf 10,7 % brachten und damit die beiden großen Parteien daran hinderten, alte Positionen zu erringen.

Der F.D.P. gelang es wiederum nicht - zu dieser Wahl jedoch im Gegensatz zu 1979 (4,64 %) recht eindeutig -, einen Sitz im Rat zu erringen; mit 2,29 % lag die 5 %-Hürde in weiter Ferne.

F.D.P. weit unter der 5 %- Grenze

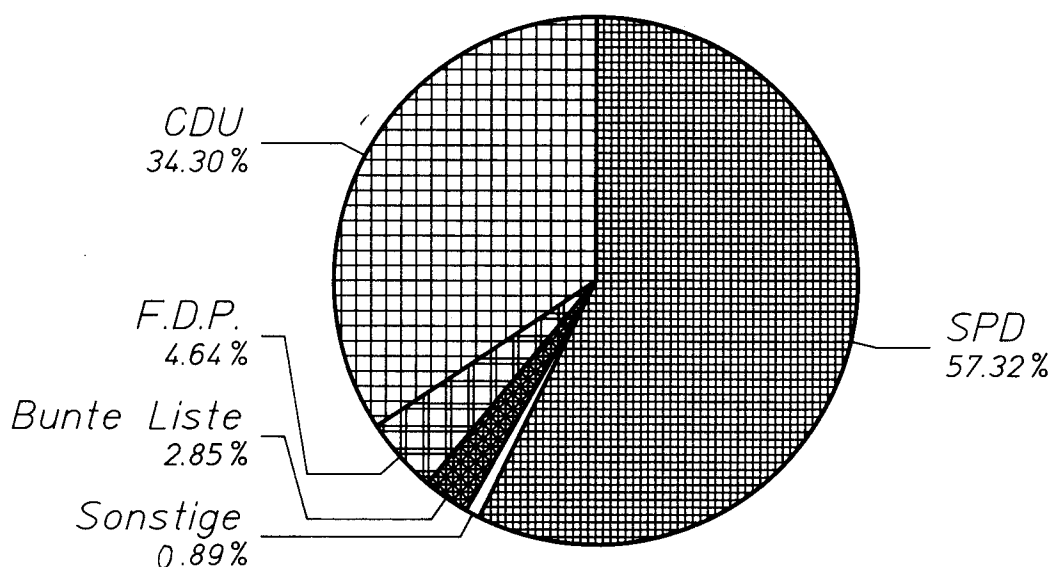
Alle übrigen Parteien brachten es insgesamt nicht einmal auf 1 % der gültigen Stimmen.

Neben den Parteienergebnissen ragt die außerordentlich niedrige Wahlbeteiligung hervor: Gingen 1979 noch 66,77 % der Wahlberechtigten wählen, so waren es bei dieser Wahl nur noch 62,14 %. Wenn man den noch niedrigeren Wahlbeteiligungswert zur Europawahl 1984 (59,7 %) mit in Rechnung stellt, wird unübersehbar, daß sich eine gewisse Wahlmüdigkeit ausbreitet.

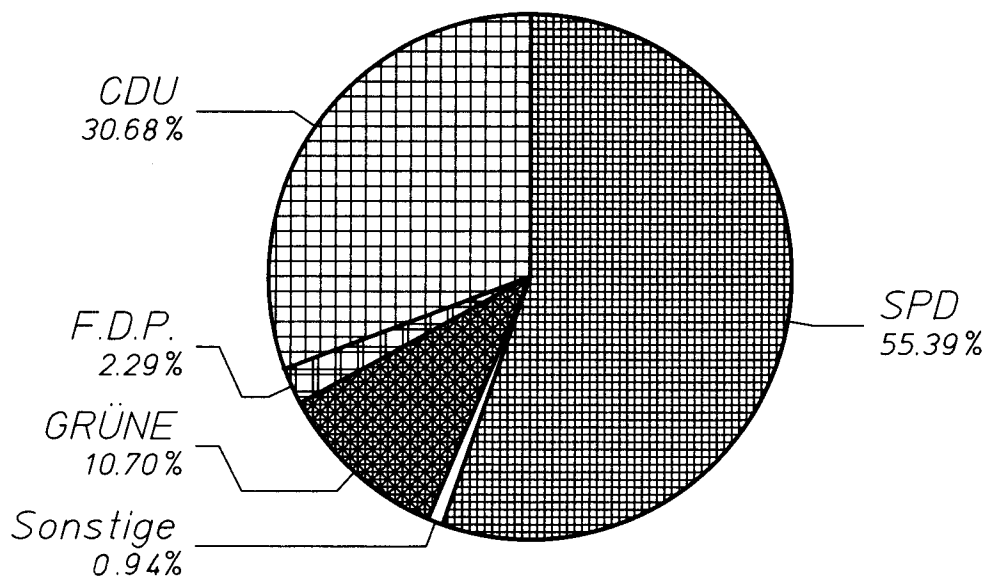
KOMMUNALWAHLEN

(Ergebnis der Wahl des Rates)

1979



1984



Übersicht 9: Das Ergebnis der Ratswahl nach Wahlbezirken und Stadtbezirken (absolutes Ergebnis)

Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					KPD	F.A.P.	
					SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	DKP			EAP
001	7 629	4 086	53,56	4 031	2 543	1 047	61	352	21	7	-	-
002	10 605	5 603	52,83	5 495	3 261	1 569	73	529	45	18	-	-
003	8 490	4 268	50,27	4 223	2 749	1 033	40	351	35	8	7	-
004	6 952	3 965	57,03	3 888	2 595	875	22	309	31	5	8	43
Innenstadt-Nord	33 676	17 922	53,22	17 637	11 148	4 524	196	1 541	132	38	15	43
005	9 785	5 783	59,10	5 724	2 703	2 078	145	725	46	17	-	10
006	14 413	9 416	65,33	9 334	3 829	3 747	610	1 120	21	7	-	-
007	12 126	7 972	65,74	7 901	3 133	3 389	340	979	51	9	-	-
008	9 969	6 579	65,99	6 522	2 801	2 573	190	889	46	10	13	-
Innenstadt-Ost	46 293	29 750	64,26	29 481	12 466	11 787	1 285	3 713	164	43	13	10
009	10 078	6 724	66,72	6 657	3 266	2 292	189	842	49	7	12	-
010	11 165	6 481	58,05	6 423	2 461	2 632	205	1 049	74	2	-	-
011	8 511	4 747	55,77	4 668	2 552	1 384	77	596	44	7	8	-
012	12 135	7 792	64,21	7 704	5 084	1 684	70	795	52	3	-	16
Innenstadt-West	41 889	25 744	61,46	25 452	13 363	7 992	541	3 282	219	19	20	16
013	7 393	4 218	57,05	4 155	2 964	828	51	275	33	4	-	-
014	8 415	5 011	59,55	4 951	3 754	827	43	277	40	10	-	-
015	10 265	6 528	63,59	6 473	3 961	1 711	118	657	21	5	-	-
Eving	26 073	15 757	60,43	15 579	10 679	3 366	212	1 209	94	19	-	-
016	12 244	7 425	60,64	7 345	4 442	1 957	87	655	190	14	-	-
017	12 960	7 910	61,03	7 796	4 977	1 732	96	732	229	7	23	-
018	11 725	6 893	58,79	6 791	3 820	2 112	97	621	110	13	18	-
Scharnhorst	36 929	22 228	60,19	21 932	13 239	5 801	280	2 008	529	34	41	-
019	9 489	6 250	65,87	6 185	3 346	2 036	152	616	28	7	-	-
020	11 962	7 821	65,38	7 742	4 153	2 480	183	853	32	12	-	29
021	10 374	6 647	64,07	6 560	3 761	1 939	142	682	24	12	-	-
022	13 294	8 037	60,46	7 928	4 559	2 539	103	685	31	11	-	-
Brackel	45 119	28 755	63,73	28 415	15 819	8 994	580	2 836	115	42	-	29

Noch Übersicht 9: Das Ergebnis der Ratswahl nach Wahlbezirken und Stadtbezirken (absolutes Ergebnis)

Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					KPD	F.A.P.	
					SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	DKP			EAP
023	7 689	4 974	64,69	4 917	2 754	1 411	98	616	19	8	11	-
024	11 191	7 220	64,52	7 140	3 632	2 417	190	853	41	7	-	-
025	9 966	6 644	66,67	6 581	3 552	2 064	177	736	38	14	-	-
026	14 641	10 076	68,82	9 987	4 696	3 635	342	1 250	35	29	-	-
Aplerbeck	43 487	28 914	66,49	28 625	14 634	9 527	807	3 455	133	58	11	-
027	8 720	5 370	61,58	5 294	3 397	1 241	88	514	35	10	9	-
028	10 471	6 407	61,19	6 306	3 873	1 626	97	641	47	9	13	-
029	12 345	8 629	69,90	8 540	4 735	2 558	272	939	20	7	9	-
030	12 264	8 802	71,77	8 728	3 662	3 586	319	1 127	23	11	-	-
Hörde	43 800	29 208	66,68	28 868	15 667	9 011	776	3 221	125	37	31	-
031	15 477	11 007	71,12	10 898	4 337	4 599	536	1 371	43	12	-	-
032	13 963	9 079	65,02	8 987	5 149	2 517	195	1 068	51	7	-	-
033	13 744	9 353	68,05	9 270	4 846	2 843	244	1 253	73	11	-	-
Hombuch	43 184	29 439	68,17	29 155	14 332	9 959	975	3 692	167	30	-	-
034	11 843	7 212	60,90	7 132	4 333	1 901	131	708	52	7	-	-
035	12 650	6 895	54,51	6 826	4 206	1 823	95	664	30	8	-	-
036	12 421	6 946	55,92	6 873	4 131	1 943	119	639	28	13	-	-
Lütgendortmund	36 914	21 053	57,03	20 831	12 670	5 667	345	2 011	110	28	-	-
037	8 017	4 593	57,29	4 542	2 718	1 342	57	394	21	10	-	-
038	9 386	5 481	58,40	5 415	3 723	1 165	45	437	34	11	-	-
039	9 498	5 921	62,34	5 853	3 584	1 722	39	444	52	12	-	-
Huckarde	26 901	15 995	59,46	15 810	10 025	4 229	141	1 275	107	33	-	-
040	9 791	5 656	57,77	5 597	3 558	1 441	81	484	28	5	-	-
041	8 859	5 151	58,14	5 077	3 469	1 093	47	430	34	4	-	-
042	10 786	6 356	58,93	6 274	3 322	2 128	120	668	28	8	-	-
Mengede	29 436	17 163	58,31	16 948	10 349	4 662	248	1 582	90	17	-	-
Dortmund insgesamt	453 701	281 928	62,14	278 733	154 391	85 519	6 386	29 825	1 985	398	131	98

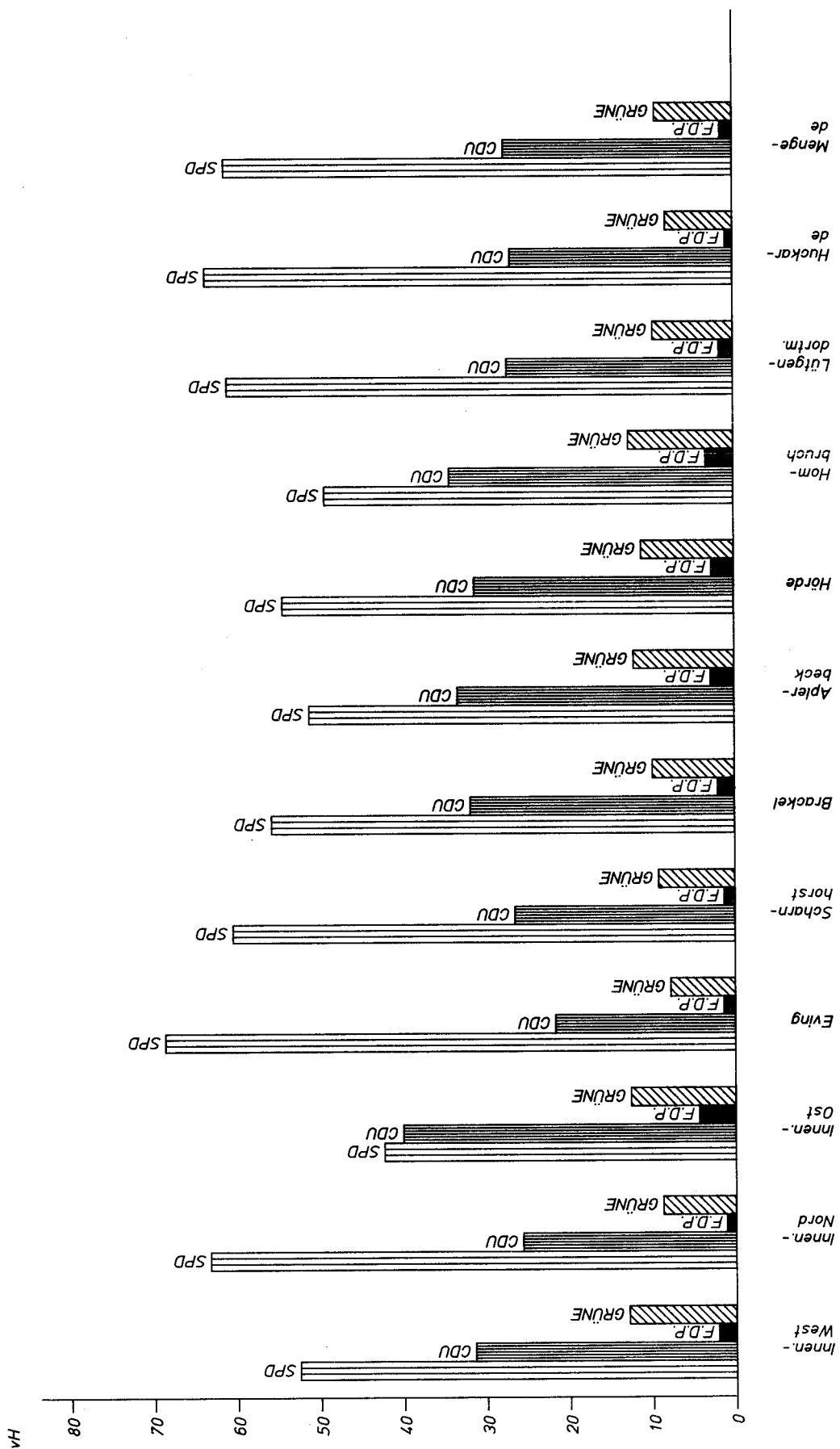
Übersicht 10: Das Ergebnis der Ratswahl nach Wahlbezirken und Stadtbezirken (prozentuales Ergebnis)

Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						F.A.P.	
					SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	DKP	EAP		KPD
001	7 629	4 086	53,56	4 031	63,09	25,97	1,51	8,73	0,52	0,17	-	-
002	10 605	5 603	52,83	5 495	59,34	28,55	1,33	9,63	0,82	0,33	-	-
003	8 490	4 268	50,27	4 223	65,10	24,46	0,95	8,31	0,83	0,19	0,17	-
004	6 952	3 965	57,03	3 888	66,74	22,51	0,57	7,95	0,80	0,13	0,21	1,11
Innenstadt-Nord	33 676	17 922	53,22	17 637	63,21	25,65	1,11	8,74	0,75	0,22	0,09	0,24
005	9 785	5 783	59,10	5 724	47,22	36,30	2,53	12,67	0,80	0,30	-	0,17
006	14 413	9 416	65,33	9 334	41,02	40,14	6,54	12,00	0,22	0,07	-	-
007	12 126	7 972	65,74	7 901	39,65	42,89	4,30	12,39	0,65	0,11	-	-
008	9 969	6 579	65,99	6 522	42,95	39,45	2,91	13,63	0,71	0,15	0,20	-
Innenstadt-Ost	46 293	29 750	64,26	29 481	42,28	39,98	4,36	12,59	0,56	0,15	0,04	0,03
009	10 078	6 724	66,72	6 657	49,06	34,43	2,84	12,65	0,74	0,11	0,18	-
010	11 165	6 481	58,05	6 423	38,32	40,98	3,19	16,33	1,15	0,03	-	-
011	8 511	4 747	55,77	4 668	54,67	29,65	1,65	12,77	0,94	0,15	0,17	-
012	12 135	7 792	64,21	7 704	65,99	21,86	0,91	10,32	0,67	0,04	-	0,21
Innenstadt-West	41 889	25 744	61,46	25 452	52,50	31,40	2,13	12,89	0,86	0,07	0,08	0,06
013	7 393	4 218	57,05	4 155	71,34	19,93	1,23	6,62	0,79	0,10	-	-
014	8 415	5 011	59,55	4 951	75,82	16,70	0,87	5,59	0,81	0,20	-	-
015	10 265	6 528	63,59	6 473	61,19	26,43	1,82	10,15	0,32	0,08	-	-
Eving	26 073	15 757	60,43	15 579	68,55	21,61	1,36	7,76	0,60	0,12	-	-
016	12 244	7 425	60,64	7 345	60,48	26,64	1,18	8,92	2,59	0,19	-	-
017	12 960	7 910	61,03	7 796	63,84	22,22	1,23	9,39	2,94	0,09	0,30	-
018	11 725	6 893	58,79	6 791	56,25	31,10	1,43	9,14	1,62	0,19	0,27	-
Scharnhorst	36 929	22 228	60,19	21 932	60,36	26,45	1,28	9,16	2,41	0,16	0,19	-
019	9 489	6 250	65,87	6 185	54,10	32,92	2,46	9,96	0,45	0,11	-	-
020	11 962	7 821	65,38	7 742	53,64	32,03	2,36	11,02	0,41	0,15	-	0,37
021	10 374	6 647	64,07	6 560	57,33	29,56	2,16	10,40	0,37	0,18	-	-
022	13 294	8 037	60,46	7 928	57,51	32,03	1,30	8,64	0,39	0,14	-	-
Brackel	45 119	28 755	63,73	28 415	55,67	31,65	2,04	9,98	0,40	0,15	-	0,10

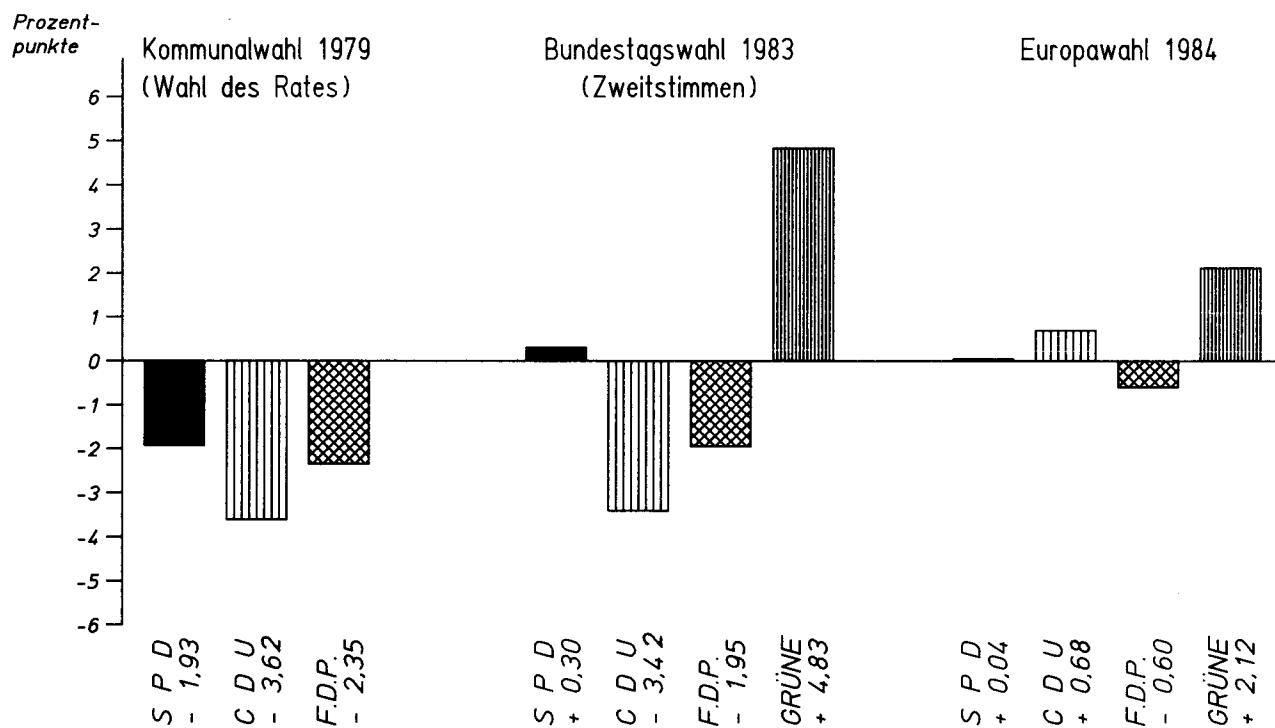
Noch Übersicht 10: Das Ergebnis der Ratswahl nach Wahlbezirken und Stadtbezirken (prozentuales Ergebnis)

Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					F.A.P.		
					SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	DKP		EAP	KPD
023	7 689	4 974	64,69	4 917	56,01	28,70	1,99	12,53	0,39	0,16	0,22	-
024	11 191	7 220	64,52	7 140	50,87	33,85	2,66	11,95	0,57	0,10	-	-
025	9 966	6 644	66,67	6 581	53,97	31,36	2,69	11,18	0,58	0,21	-	-
026	14 641	10 076	68,82	9 987	47,02	36,40	3,42	12,52	0,35	0,29	-	-
Apfelerbeck	43 487	28 914	66,49	28 625	51,12	33,28	2,82	12,07	0,46	0,20	0,04	-
027	8 720	5 370	61,58	5 294	64,17	23,44	1,66	9,71	0,66	0,19	0,17	-
028	10 471	6 407	61,19	6 306	61,42	25,78	1,54	10,16	0,75	0,14	0,21	-
029	12 345	8 629	69,90	8 540	55,44	29,95	3,19	11,00	0,23	0,08	0,11	-
030	12 264	8 802	71,77	8 728	41,96	41,09	3,65	12,91	0,26	0,13	-	-
Hörde	43 800	29 208	66,68	28 868	54,27	31,21	2,69	11,16	0,43	0,13	0,11	-
031	15 477	11 007	71,12	10 898	39,80	42,20	4,92	12,58	0,39	0,11	-	-
032	13 963	9 079	65,02	8 987	57,29	28,01	2,17	11,88	0,57	0,08	-	-
033	13 744	9 353	68,05	9 270	52,28	30,67	2,63	13,52	0,79	0,12	-	-
Hombbruch	43 184	29 439	68,17	29 155	49,16	34,16	3,34	12,66	0,57	0,10	-	-
034	11 843	7 212	60,90	7 132	60,75	26,65	1,84	9,93	0,73	0,10	-	-
035	12 650	6 895	54,51	6 826	61,62	26,71	1,39	9,73	0,44	0,12	-	-
036	12 421	6 946	55,92	6 873	60,10	28,27	1,73	9,30	0,41	0,19	-	-
Lütgendortmund	36 914	21 053	57,03	20 831	60,82	27,20	1,66	9,65	0,53	0,13	-	-
037	8 017	4 593	57,29	4 542	59,84	29,55	1,25	8,67	0,46	0,22	-	-
038	9 386	5 481	58,40	5 415	68,75	21,51	0,83	8,07	0,63	0,20	-	-
039	9 498	5 921	62,34	5 853	61,23	29,42	0,67	7,59	0,89	0,21	-	-
Huckarde	26 901	15 995	59,46	15 810	63,41	26,75	0,89	8,06	0,68	0,21	-	-
040	9 791	5 656	57,77	5 597	63,57	25,75	1,45	8,65	0,50	0,09	-	-
041	8 859	5 151	58,14	5 077	68,33	21,53	0,93	8,47	0,67	0,08	-	-
042	10 786	6 356	58,93	6 274	52,96	33,92	1,91	10,65	0,45	0,13	-	-
Menge	29 436	17 163	58,31	16 948	61,06	27,51	1,46	9,33	0,53	0,10	-	-
Dortmund insgesamt	453 701	281 928	62,14	278 733	55,39	30,68	2,29	10,70	0,71	0,14	0,05	0,04

Ergebnisse der Wahl des Rates 1984 nach den 12 Stadtbezirken



Gewinne/Verluste der Parteien bei der Kommunalwahl 1984 (Wahl des Rates) im Vergleich zur



Würde sich nun die zunehmende Wahlmüdigkeit auf alle Parteien gleichmäßig - also proportional zu den Stimmenanteilen - verteilen, könnte man sie zwar als unerfreulichen Sachverhalt beklagen, im übrigen aber wegen ihrer ergebnisneutralen Wirkung aus Parteien-Sicht hinnehmen. Da dies aber nicht der Fall ist, der Rückgang der Wahlbeteiligung vielmehr die Parteien unterschiedlich trifft, bestimmt den Ausgang entscheidend, inwieweit es den Parteien gelingt, ihre potentiellen Wähler zu aktivieren. Das Problem der Wähleraktivierung erscheint so gravierend, daß ihm weiter unten ein besonderes Kapitel gewidmet wird. An dieser Stelle sei deshalb nur so viel gesagt:

Wahlmüdigkeit zu beklagen

Die Bundestagswahl vom 6. März 1983 mit ihrer relativ hohen Wahlbeteiligung von 88,91 % läßt die ungefähren Wählerpotentiale der Parteien und damit auch die unterschiedlichen Aktivierungsquoten zur jetzigen Kommunalwahl erkennen: Wurde die SPD damals von 233.187 Wählern (bei den Zweitstimmen) gewählt, so waren es zu dieser Wahl nur 154.391; bezogen auf die jeweiligen Wahlberechtigtenzahlen entspricht dies einer Quote von 69,9 % . Für die CDU lauten die Werte 138.149 (Bundestagswahl 1983), 85.519 (Kommunalwahl 1984) und 62,6 %.¹⁾ Die CDU war somit in besonderem Maße Opfer der nachlassenden Wahlbeteiligung. Anders dagegen die Situation der GRÜNEN. Sie kamen 1983 auf 23.793 Zweitstimmen und legten nunmehr noch kräftig zu; hinter ihr standen zur jetzigen Kommunalwahl mit 29.825 Wählern über 1 Viertel mehr als bei der vorgangegangenen Bundestagswahl. Damit wird auch deutlich, daß das Wählerpotential dieser Partei noch im Wachsen begriffen ist.

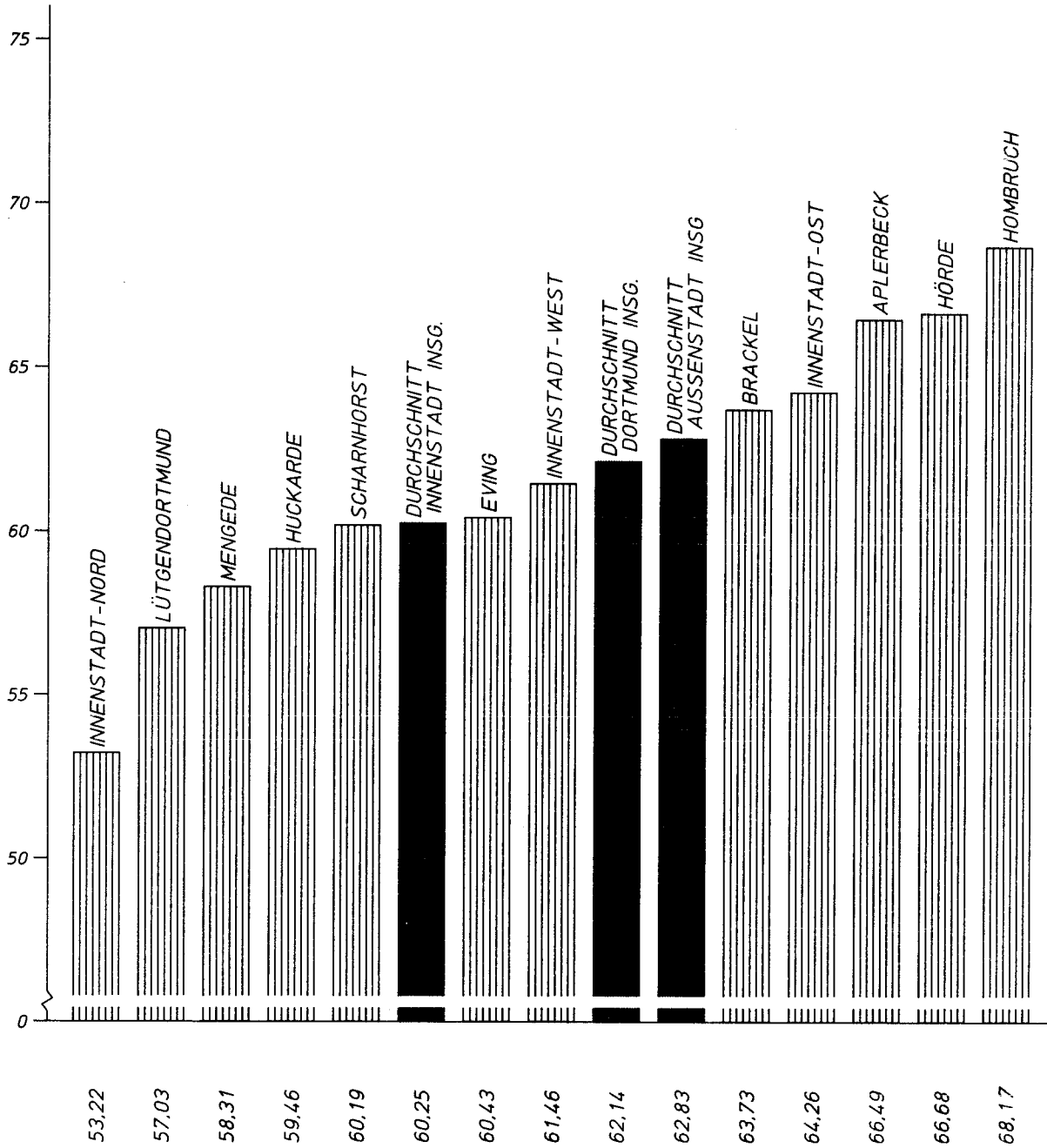
Unterschiedliche Wähleraktivierung

¹⁾ Zur Berechnung s. Seite 60 .

Wahlbeteiligung in Dortmund (Wahl des Rates)

Gesamtstadt und Stadtbezirke

Wahlbet.
in v.H.



Wie im Gesamtergebnis dominierte auch in den Wahlbezirken die SPD. Nur in drei Wahlbezirken (7, 10 und 31) mußte sie der CDU den Vortritt lassen. Und selbst mit ihrem schlechtesten Ergebnis, das mit 38,32 % im Wahlbezirk 10 (Stadtmitte) anfiel, übertraf die stärkste Dortmunder Partei noch klar den städtischen CDU-Durchschnitt (30,68 %).

Die Polarisierung zwischen SPD und CDU hat zur Folge, daß die CDU ihre (relativen) Hochburgen dort hat, wo die SPD ihre schwächsten Ergebnisse aufweist. Dennoch gelang es ihr auch in ihrem besten Wahlbezirk (Wahlbezirk 7 mit 42,89 %) nicht, den SPD-Durchschnitt (55,39 %) auch nur annähernd zu erreichen.

Die Wahlbezirksergebnisse der GRÜNEN schwanken zwischen 16,33 % (Wahlbezirk 10) und 5,59 % (Wahlbezirk 14). Es fällt auf, daß diese Partei durchweg dort ihre besten Ergebnisse erzielte, wo auch die CDU ihre größten Erfolge erlangte; ein ähnlicher Zusammenhang besteht auch zur F.D.P. - wenn auch für diese Partei auf einem wesentlich niedrigeren Niveau (nur im Wahlbezirk 6 kam die F.D.P. mit 6,54 % auf ein einigermaßen ansprechendes Ergebnis).

Stadtbezirks-Hochburg der SPD ist mit 68,55 % Eving; mit einigem Abstand folgen Huckarde (63,41 %), die Innenstadt-Nord (63,21 %), Mengede (61,06 %), Lütgendortmund (60,82 %) und Scharnhorst (60,36 %). Der Dortmunder Westen und Norden (einschl. der nördlichen Innenstadt) ist somit weiterhin eine Domäne der SPD. Das Schlußlicht unter den SPD-Stadtbezirksergebnissen bildet die östliche Innenstadt (42,28 %); aber selbst hier - in ihrem besten Stadtbezirk - bleibt die CDU mit 39,98 % noch klar hinter der SPD. Im übrigen gilt, wie bei den Wahlbezirken, für die CDU - allerdings auf einem wesentlich niedrigeren Niveau - die spiegelbildliche Situation der SPD-Ergebnisse. Und auch für die GRÜNEN und die F.D.P. ist festzustellen, daß sie in den SPD-Hochburgen nur unterdurchschnittliche Ergebnisse erzielen. Umgekehrt sind die Ergebnisse um so besser, je erfolgreicher die CDU abschneidet. Dabei ist für die GRÜNEN die Besonderheit zu registrieren, daß sie in der Innenstadt-West, wo die CDU erst ihr vierbestes Ergebnis hat, mit 12,89 % ihr bestes Stadtbezirksergebnis erringen konnten.

Auch in den Wahlbezirken und Stadtbezirken dominiert die SPD

CDU nur in drei Wahlbezirken vor der SPD

2. Die gewählten Ratsmitglieder

Gemäß § 3 (2) KWahlG waren für den Dortmunder Rat 83 Vertreter zu wählen, darunter 42 in den Wahlbezirken. Aufgrund der Wahlbezirksergebnisse wurden folgende 42 Bewerber direkt in den Rat gewählt:

Übersicht 11: Die direkt gewählten Ratsvertreter

Wahlbezirk	Name	Partei
1	Weiermann, Wolfgang	SPD
2	Dr. Jörder, Ludwig	SPD
3	Bogdan, Detlef	SPD
4	Elisko, Peter-Paul	SPD
5	Bollermann, Gerd	SPD
6	Przytulla, Inge	SPD
7	Schwill, Theo	CDU
8	Müller, Lothar	SPD
9	Petermeier, Theo	SPD
10	Siebelhoff, Herbert	CDU
11	Zeidler, Horst	SPD
12	Prof. Uhlmann, Theodor	SPD
13	Zeitler, Helga	SPD
14	Hüsken, Erwin	SPD
15	Werner, Edmund	SPD
16	Köhler, Rolf	SPD

Die direkt gewählten Ratsvertreter

noch Übersicht 11: Die direkt gewählten Ratsvertreter

Wahl- bezirk	Name	Partei
17	Ronczka, Paul	SPD
18	Pasterny, Heinz	SPD
19	Samtlebe, Günter	SPD
20	Hellmann, Friedhelm	SPD
21	Lausmann, Gerhart	SPD
22	Spaenhoff, Willi	SPD
23	Hoffmann, Joachim	SPD
24	Neuhaus, Karl-Joachim	SPD
25	Böcker, Heinz	SPD
26	Liebig, Bärbel	SPD
27	Tech, Jan	SPD
28	Hellemeier, Fritz	SPD
29	Lapornik, Horst	SPD
30	Siekman, Erwin	SPD
31	Collas, Hubert	CDU
32	Ehlert, Josef	SPD
33	Hollmann, Ferdinand	SPD
34	Köhler, Klaus	SPD
35	Jander, Heinz	SPD
36	Nieswand, Günter	SPD
37	Sottmann, Lothar	SPD
38	Kwiatkowski, Fritz	SPD
39	Hahn, Rolf	SPD
40	Bickert, Günter	SPD
41	Wendzinski, Marianne	SPD
42	Garus, Heinz	SPD

Die SPD brachte somit 39 Bewerber direkt in den Rat, während die CDU nur in 3 Fällen unmittelbar erfolgreich war.

Nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren, das zu dieser Wahl wieder zum Einsatz kam (nachdem 1979 das Verfahren der mathematischen Proportion der Berechnung der Sitzverteilung zugrundegelegt war), standen der SPD auf der Basis des Dortmunder Gesamtergebnisses 48 Sitze, der CDU 26 Sitze und den GRÜNEN 9 Sitze zu. Die Auffüllung des Rates über die Reservelisten erfolgte deshalb wie folgt:

Übersicht 12: Die aus den Reservelisten gewählten Bewerber

Partei	Name
SPD	Kompe, Gerhard
SPD	Dr. Koch, Hans-Gerhard
SPD	Deubel, Brunhilde
SPD	Martens, Karl-Horst
SPD	Zupfer, Gertrud
SPD	Dohmann, Edith
SPD	Kräfte, Ingeborg
SPD	Hinterberger, Elena
SPD	Ollech, Heinrich
CDU	Dr. Eiteneyer, Helmut
CDU	Ladage, Lorenz
CDU	Middendorf, Karl-Heinz
CDU	Decking, Brunhild
CDU	Miksch, Adolf
CDU	Fritz, Erich Georg
CDU	Knoll, Horst-Erhardt

**Die aus den
Reservelisten gewählten
Ratsvertreter**

noch Übersicht 12: Die aus den Reservelisten gewählten Bewerber

Partei	Name
CDU	Wolbeck, Alfred
CDU	Sommer, Arnold
CDU	Landfester, Gerhard
CDU	Michel, Heinrich
CDU	Rebbert, Heinz-Reinold
CDU	Scholle, Ingeborg
CDU	Buschmann, Franz Josef
CDU	Hovermann, Hans-Georg
CDU	Dr. Brand, Heinrich
CDU	Wawrzynek-Lukaschewitz, Johann
CDU	Tönnies, Erwin
CDU	Liedschulte, Rosemarie
CDU	Schürmann, Werner
CDU	Prochnow, Edgar
CDU	Korn, Gottfried
CDU	Wortmann, Walter
GRÜNE	Juhls, Willi
GRÜNE	Kesper, Petra
GRÜNE	Paschke, Herbert
GRÜNE	Kelber, Richard
GRÜNE	Stuhm, Manfred
GRÜNE	Wessel, Rüdiger
GRÜNE	Kohlmann, Eugen
GRÜNE	Brenneis, Achim
GRÜNE	Hücking, Hans

Die dem Wahlleiter vor der Wahl einzureichenden Wahlvorschläge der Parteien enthalten eine Reihe personenbezogener Daten. Da diese gemäß den §§ 27 und 28 (4) KWahlO bekanntzumachen sind (Dortmunder Bekanntmachungen vom 07.09.1984) und zum Teil auch auf dem Stimmzettel aufgeführt werden, erscheint es legitim, hier einige Daten über die gewählten Ratsvertreter anzuführen. Für eine statistische Auswertung eignen sich insbesondere die Angaben zum Geschlecht, dem Alter, dem Beruf und auch dem Geburtsort der gewählten 83 Ratsvertreter.

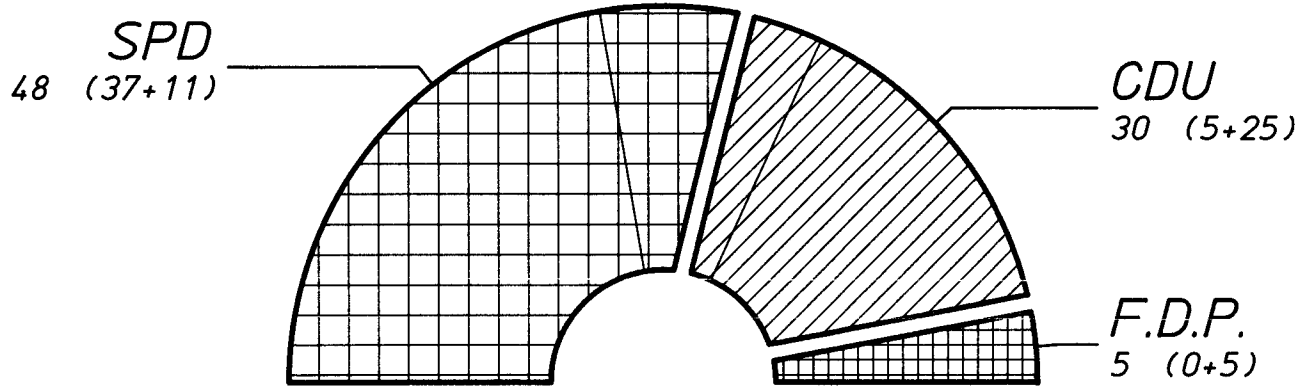
Den Übersichten 13 bis 15 ist zu entnehmen, daß

- 84 % der Ratsmitglieder Männer sind; lediglich 13 Frauen sind im neuen Rat vertreten,
- das Durchschnittsalter der Dortmunder Ratsmitglieder bei 49,1 Jahren liegt und damit gegenüber 1979 (48 Jahre) gestiegen ist. Auch der überproportional hohe Anteil jüngerer Mitglieder aus den Reihen der GRÜNEN hat daran nichts ändern können,
- mit 9 Gewählten die Selbständigen (darunter 3 SPD-Mitglieder) sowie mit 16 Beamten stärker vertreten sind, als es ihrem Bevölkerungsanteil entspricht, während Arbeiter (alle 5 Arbeiter sind Mitglieder der SPD) und Hausfrauen (6) weit unterrepräsentiert sind. Bemerkenswert ist, daß - bei einer Dortmunder Arbeitslosenquote von über 16 % - auch ein Arbeitsloser in den neuen Rat gewählt worden ist,
- mit 39 Personen nicht ganz die Hälfte der Ratsvertreter gebürtige Dortmunder sind,
- 22 Ratsmitglieder erstmalig, während 11 Mitglieder schon seit 5 und mehr Wahlperioden dem Rat angehören; mit 70 Jahren ist Werner Schürmann (CDU) das älteste Ratsmitglied, während OB Günter Samtlebe (SPD) mit nunmehr 28 Jahren am längsten dem Rat angehört,
- die meisten Ratsmitglieder (9) in der Innenstadt-Ost wohnen, während Huckarde lediglich Wohnsitz von 4 (SPD-)Mitgliedern ist.

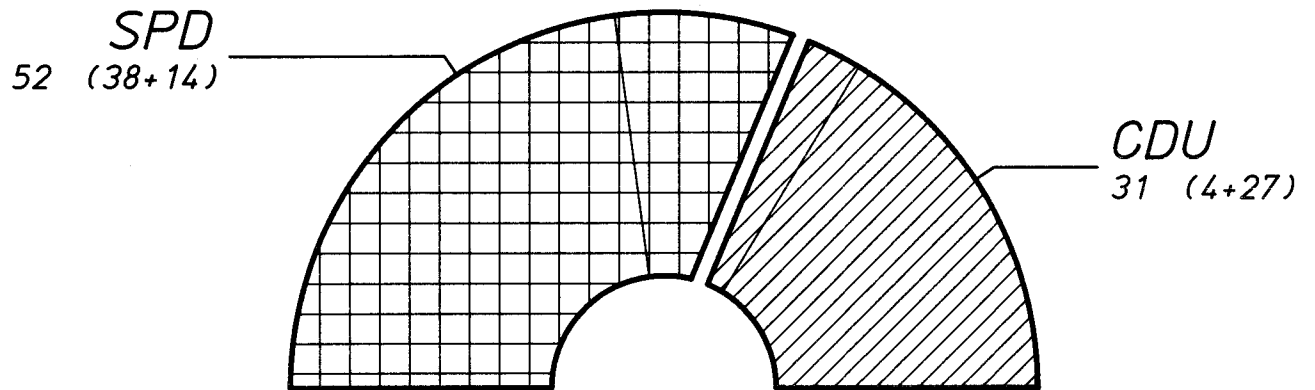
Daten über die Ratsvertreter

Sitzverteilung im Dortmunder Rat von 1975 bis 1984

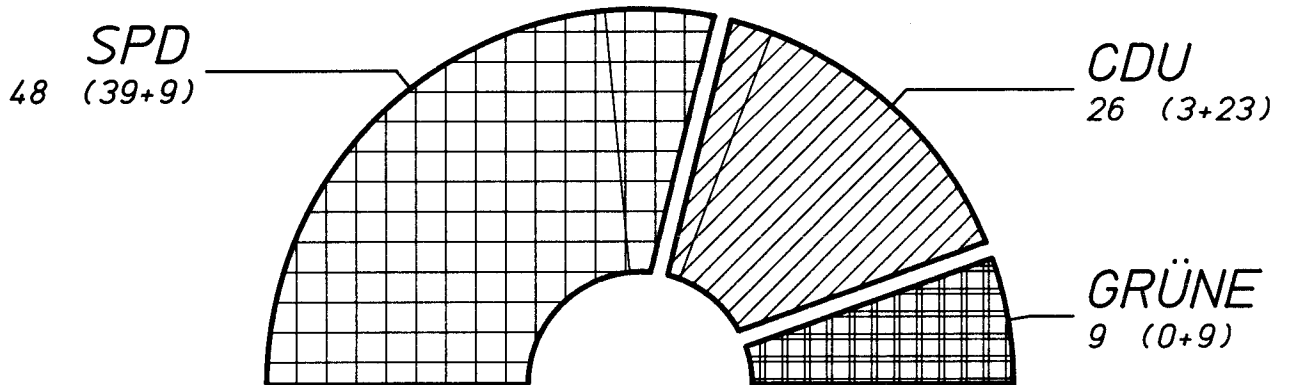
1975



1979



1984



Eingeklammerte Zahlen:
1.Zahl = direkt gewählt
2.Zahl = aus der Reserveliste

Übersicht 13: Daten zu den Ratsvertretern

Merkmal	Partei						Ratsvertreter insges.	
	SPD		CDU		GRÜNE		m	w
	m	w	m	w	m	w		
1. Alter (in Jahren)								
unter 30					1	1	1	1
30 bis unter 40	3	1	2	1	5		10	2
40 bis unter 50	17	2	8	2	1		26	4
50 bis unter 60	17	6	11		1		29	6
60 bis unter 70	2		1				3	
70 und mehr			1				1	
Durchschnittsalter ¹⁾	50,7	50,4	51,2	44,8	38,0	28,7	49,4	47,5
2. Soziale Stellung								
Selbständiger	3		5		1		9	
Beamter	8		4		4		16	
Angestellter	21	3	13	2	2	1	36	6
Arbeiter	4	1					4	1
Rentner	3		1				4	
Hausfrau/-mann arbeitslos		5		1				6
					1		1	
3. Geburtsort								
Dortmund	21	2	12	1	3		36	3
sonst. Geburtsort	18	7	11	2	5	1	34	10

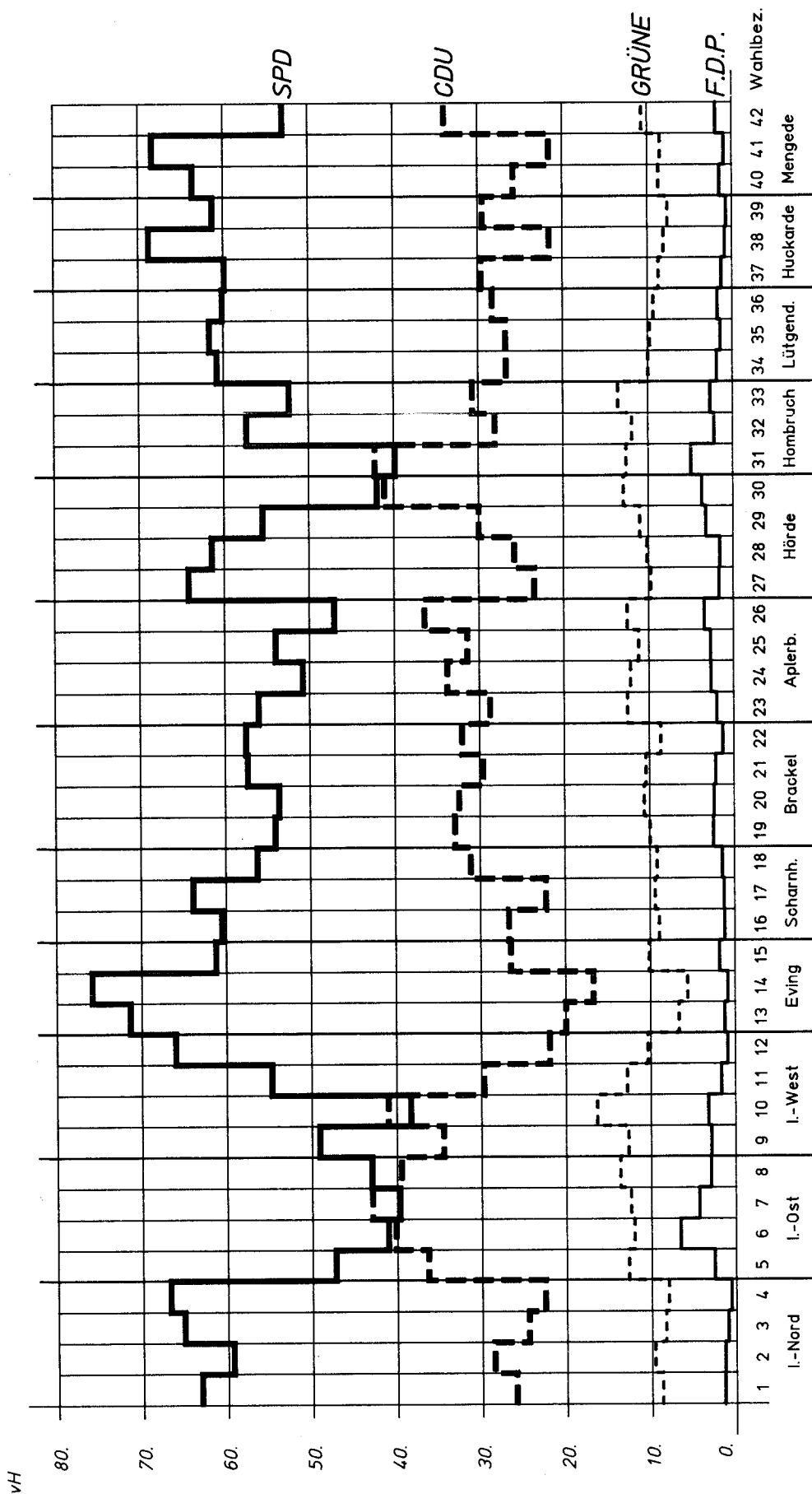
1) Durchschnittsalter für Männer und Frauen zusammen:
 SPD: 50,7; CDU: 50,5; GRÜNE: 37,0;
 insgesamt für alle Parteien: 49,1

Übersicht 14: Die Ratsmitglieder nach ihrem Wohnsitz

Stadtbezirk	SPD-Ratsmitglieder	CDU-Ratsmitglieder	Ratsmitglieder der GRÜNEN	Ratsmitglieder zusammen
Innenstadt-West	3	2	1	6
Innenstadt-Nord	6	1	1	8
Innenstadt-Ost	4	4	1	9
Eving	3	2	2	7
Scharnhorst	4	1	2	7
Brackel	4	4	—	8
Aplerbeck	4	2	—	6
Hörde	4	2	—	6
Hombruch	5	3	—	8
Lütgendortmund	4	3	1	8
Huckarde	4	—	—	4
Mengede	3	2	1	6
Insgesamt	48	26	9	83

Ergebnisse der Wahl des Rates 1984

nach den 42 Kommunalwahlbezirken



Übersicht 15: Die Ratsmitglieder nach der Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Rat

Partei	Geschlecht	...Ratsmitglieder gehören dem Rat in der . . . Wahlperiode an							Ratsmitglieder insgesamt
		erst- malig	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
SPD	männl.	6	14	11	4	3		1	39
	weibl.	3	3	3					9
	insges.	9	17	14	4	3		1	48
CDU	männl.	3	6	3	4	6	1		23
	weibl.	1	1	1					3
	insges.	4	7	4	4	6	1		26
GRÜNE	männl.	8							8
	weibl.	1							1
	insges.	9							9
Insge- samt	männl.	17	20	14	8	9	1	1	70
	weibl.	5	4	4					13
	zusammen	22	24	18	8	9	1	1	83

Listet man die Berufe der gewählten Ratsvertreter an (Übersicht 16), so fällt auf, daß im Dortmunder Rat ein breites Spektrum der Berufs- und Arbeitswelt vertreten ist: vom Augenoptiker bis zum Verwaltungsbeamten, vom Einzelhandelskaufmann bis zum Journalisten liegen bei 72 berufstätigen Ratsmitgliedern insgesamt 26 unterschiedliche Nennungen vor.

**Die berufstätigen
Ratsvertreter**

Überproportional stark im Rat vertreten sind die Angestellten (Verwaltungs-, technische und kaufmännische Angestellte 14 x), die Lehrer (einschließlich Studienrat und Oberstudiendirektor 9 x) und Ingenieure (8 x) sowie die Geschäftsführer und Gewerkschaftssekretäre (jeweils 5 x). Daneben erfolgt lediglich noch für Polizei- und Verwaltungsbeamte (4 x) sowie Kaufleute und Facharbeiter (jeweils 3 x) eine häufigere Nennung. Auch die Berufsstände Rechtsanwälte/Notare, Abteilungsleiter und Sozialwissenschaftler sind in jeweils 2 Parteien vertreten.

Übersicht 16: Die Berufe berufstätiger Ratsvertreter nach Parteien

Berufsbezeichnung	Anzahl		
	SPD	CDU	GRÜNE
<u>mehrmalige Nennungen:</u>			
Angestellte (Verw./ techn./kaufm.)	10	3	1
Lehrer (einschl. Stu- dienräte)	4	1	4
Ingenieure	4	3	1
Geschäftsführer	2	3	
Gewerkschaftssekretär	3	2	
Beamte (Polizei/Verwal- tung)	2	2	
Kaufmann (Einzelh./ Industrie)		3	
Facharbeiter	3		
Abteilungsleiter	1	1	
Rechtsanwalt / Notar / Staatsanwalt	1	1	
Sozialwissenschaftler (Diplom)	1		1
<u>jeweils eine Nennung:</u>			
Augenoptikermeister		1	
Ausbildungsmeister		1	
Dozent	1		
Elektriker	1		
Hauswart	1		
Journalist			1
Lokführer	1		
med.-techn. Angest.		1	
Pädagoge (Diplom)	1		
Prokurist	1		
Schuhmachermeister		1	
Sekretärin	1		
Techn. Berater	1		
Tischlermeister	1		
Verwaltungsleiter		1	

3. Das Ergebnis in den Statistischen Bezirken und den Stimmbezirken

Bei der Zuordnung der Ergebnisse zu Statistischen Bezirken stellen sich zwei Probleme:

- Einmal können die Briefwahlergebnisse nicht entsprechend umgerechnet werden, da der räumliche Zuschnitt der (Brief-) Wahlbezirke in aller Regel ein anderer ist als der der Statistischen Bezirke.
- Zum anderen fügen sich in der Nähe der Grenzen der Statistischen Bezirke die Stimmbezirke nicht immer voll in einen Statistischen Bezirk ein, die Stimmbezirke werden also oftmals von Grenzen der Statistischen Bezirke durchschnitten.

Aus diesem Grunde mußten die Briefwahlergebnisse in den nachfolgenden beiden Übersichten völlig unberücksichtigt bleiben und die Stimmbezirke, die von statistischen Bezirksgrenzen durchschnitten werden, entsprechend ihrem einwohnermäßigen Schwerpunkt den jeweiligen Statistischen Bezirken zugeordnet werden. Gewisse Ergebnisverzerrungen, denen jedoch kein besonderes Gewicht beizumessen ist, müssen insoweit in Kauf genommen werden.

Die Ergebnisdarstellung soll nun in folgender Form erfolgen:

Zunächst wird in Übersicht 17 dargelegt, wie sich das Ergebnis in den Statistischen Bezirken für die vier größten Parteien darstellt, wenn das jeweilige Parteienergebnis für das gesamte Stadtgebiet gleich 1 gesetzt wird. Beispiel: Im Statistischen Bezirk 96, dem letzten der 62 Bezirke, erreichte die SPD das 1,198fache ihres Stadtdurchschnitts (oder 19,8 % mehr als im Stadtdurchschnitt); die CDU wiederum erzielte in diesem Bereich das 0,769fache ihres Stadtdurchschnitts (sie blieb damit hier um 23,1 % unter ihrem Gesamtergebnis). Um die Veränderungen, die gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl eingetreten sind, erkennbar werden zu lassen, sind die zuvor erläuterten Verhältniszahlen sowohl für die Kommunalwahl 1984 als auch für die Kommunalwahl 1979 in die Übersicht 17 aufgenommen worden.

In einer zweiten Übersicht ist dann angegeben, welche Rangfolgeplätze der einzelne Statistische Bezirk für die fünf nachgewiesenen Parteien aufweist (Übersicht 18). Beispiel: Im Statistischen Bezirk 68 (Lücklemburg) hat die SPD ihr schlechtestes Ergebnis erzielt, ihr ist deshalb hier der Platz 62 zugewiesen worden. Umgekehrt war die CDU in diesem Bezirk am erfolgreichsten und hat deshalb den Rangfolgeplatz 1 erhalten. Auch in diese Tabelle sind zum Vergleich die Ergebnisse (Rangfolgezahlen) der Kommunalwahl 1979 aufgenommen worden.

Der interessierte Leser - angesprochen ist vor allem der politisch Tätige - wird den beiden Tabellen die seinen Raum betreffenden Informationen entnehmen können. Er muß sich hierbei der eingefügten Karte des Stadtgebietes mit den Statistischen Bezirken bedienen, um den Raumbezug herstellen zu können. Die Berechnung des tatsächlichen Parteienergebnisses im Statistischen Bezirk kann vorgenommen werden, indem das Gesamtergebnis einer Partei mit dem jeweiligen für diese Partei geltenden Faktor im Statistischen Bezirk multipliziert wird: Beispiel für die SPD im Statistischen Bezirk 96: $56,60 \% \times 1,198 = 67,81 \%$.

Die Gesamtstimmenanteile für die vier Parteien lauten (jeweils ohne Briefwahl) für 1984: SPD: 56,60; CDU: 29,73; F.D.P.: 2,16; GRÜNE: 10,60. Die Vergleichsanteile für 1979 lauten: SPD: 58,59; CDU: 33,24; F.D.P.: 4,50; Bunte Liste: 2,78.

Die dominierende Stellung, die die SPD in Dortmund einnimmt, wird unterstrichen, wenn man stimmbezirksweise darstellt, wie oft SPD und CDU einander mit absoluter oder relativer Mehrheit übertrafen (Übersicht 19). In den 621 Stimmbezirken (ohne Briefwahl) lag die SPD in 442 Fällen mit absoluter und 108 Fällen mit einfacher Mehrheit vor der CDU. Die Oppositionspartei hingegen lag nur in 21 Fällen mit absoluter und in 50 Fällen mit einfacher Mehrheit vor der SPD, wobei die Bezirke Innenstadt-Ost, Hombruch und Hörde am stärksten zu den Erfolgen der CDU beitrugen.

Eine weitere tabellarische Zusammenstellung gibt Auskunft über die prozentuale Verteilung der Stimmbezirksergebnisse für die einzelnen Parteien (Übersicht 20). Dieser Tabelle kann beispielsweise entnommen werden, daß die SPD am häufigsten Ergebnisse zwischen 55 und 60 % erzielte, daß die CDU kein Ergebnis unter 10 % hinnehmen mußte oder daß die GRÜNEN in 2 Stimmbezirken Ergebnisse über 25 % für sich verbuchen konnten (jeweils einschließlich der 58 Briefwahlbezirke).

**Ergebnisse nach
Statistischen Bezirken
und . . .**

. . . nach Stimmbezirken

Übersicht 17: Kennziffern des regionalen Wählerverhaltens auf der Basis der Statistischen Bezirke (Gesamtergebnis jeder Partei bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984 = 1)

Statistischer Bezirk	S P D		C D U		F. D. P.		Bunte Liste	GRÜNE
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984
00 City	0,682	0,748	1,472	1,396	1,449	1,343	1,410	1,198
01 Westfalenhalle	0,824	0,844	1,166	1,113	1,280	1,255	2,079	1,428
02 Dorstfelder Brücke	0,968	0,963	1,049	0,999	0,733	0,769	1,367	1,216
03 Dorstfeld	1,169	1,171	0,769	0,721	0,533	0,454	1,000	0,973
04 Hafen	1,055	1,106	0,952	0,875	0,544	0,630	1,090	0,859
05 Nordmarkt	1,085	1,123	0,896	0,859	0,518	0,574	1,255	0,801
06 Borsigplatz	1,166	1,192	0,777	0,733	0,502	0,264	0,874	0,740
07 Kaiserbrunnen	0,876	0,893	1,187	1,162	1,064	1,019	1,263	1,112
08 Westfalendamm	0,667	0,639	1,433	1,443	2,056	3,347	1,187	1,247
09 Ruhrallee	0,746	0,770	1,327	1,298	1,564	1,421	1,432	1,294
11 Brechten	1,018	1,053	0,972	0,919	1,209	0,829	0,712	1,022
12 Eving	1,236	1,307	0,643	0,602	0,736	0,468	0,655	0,587
13 Holthausen	1,172	0,804	0,739	1,239	0,889	1,394	0,781	1,383
14 Lindenhorst	1,200	1,268	0,704	0,661	0,767	0,542	0,734	0,675
21 Derne	1,206	1,161	0,696	0,765	0,773	0,505	0,586	0,792
22 Hostedde	0,917	0,873	1,156	1,158	1,131	0,792	0,680	1,184
23 Kirchderne	1,148	1,157	0,745	0,717	0,967	0,505	0,759	0,895
24 Kurl/Husen	0,869	0,849	1,304	1,319	0,787	0,815	0,633	0,936
25 Lanstrop	0,898	0,925	1,199	1,188	0,889	0,662	0,817	0,801
26 Scharnhorst-Alt	1,257	1,236	0,608	0,556	0,729	0,523	0,676	0,850
27 Scharnhorst-Ost	1,083	1,113	0,916	0,865	0,667	0,509	0,622	0,758
31 Asseln	0,939	0,971	1,102	1,071	1,322	1,056	0,712	0,978
32 Brackel	1,011	0,997	0,958	1,013	1,113	0,977	1,076	0,995
33 Wambel	0,922	0,953	1,135	1,119	1,044	1,046	0,878	0,947
34 Wickede	1,010	1,020	1,076	1,076	0,542	0,565	0,723	0,809
41 Aplerbeck	0,915	0,851	1,095	1,167	1,496	1,560	0,971	1,238
42 Berghofen	0,935	0,925	1,091	1,109	1,138	1,088	1,101	1,098
43 Schüren	1,052	1,016	0,929	0,939	0,887	0,861	0,978	1,125
44 Sölde	0,994	0,998	1,011	1,004	1,113	1,278	0,799	0,975
45 Sölderholz	0,949	0,931	1,049	1,077	1,276	1,236	1,086	1,105
51 Benninghofen	0,990	0,981	0,975	0,985	1,276	1,440	1,065	1,118
52 Hachenev	1,014	1,042	0,927	0,963	1,444	0,991	0,982	0,938
53 Hörde	1,117	1,125	0,832	0,805	0,684	0,690	0,928	0,927
54 Holzen	0,822	0,791	1,257	1,362	1,480	1,338	1,101	1,073
55 Syburg	0,701	0,629	1,347	1,395	1,704	1,907	1,885	1,710
56 Wellinghofen	0,893	0,897	1,107	1,119	1,578	1,931	1,104	1,054
57 Wichlinghofen	0,856	0,773	1,138	1,273	1,767	1,792	1,302	1,363
61 Barop	0,879	0,835	1,139	1,217	1,284	1,324	1,399	1,228
62 Bittermark	0,911	0,904	1,022	1,090	1,884	1,625	1,090	1,155
63 Brünninghausen	0,975	0,973	0,985	1,016	1,404	1,532	1,065	1,042
64 Eichlinghofen	1,078	1,004	0,828	0,826	0,996	1,306	1,399	1,420
65 Hombruch-Mitte	1,045	1,057	0,934	0,905	0,998	0,727	0,835	1,038
66 Hombruch-Südwest	0,997	0,991	0,992	0,970	1,184	0,894	0,924	1,180
67 Kirchhörde	0,766	0,704	1,278	1,352	1,751	2,264	1,392	1,342
68 Lückleberg	0,589	0,610	1,626	1,624	1,727	2,403	1,255	1,108
69 Menglinghausen	1,098	1,056	0,828	0,803	0,820	0,796	1,014	1,263
71 Bövinghausen	0,985	0,988	1,093	1,108	0,759	0,894	0,694	0,792
72 Kley	1,260	1,317	0,605	0,526	0,720	0,486	0,558	0,685
73 Lütgendortmund	1,072	1,069	0,932	0,916	0,789	0,662	0,730	0,964
74 Marten	1,108	1,136	0,885	0,860	0,618	0,500	0,781	0,814
75 Oespe	1,023	0,961	0,897	0,998	1,156	1,565	1,371	1,149
76 Westrich	1,207	1,192	0,658	0,718	1,053	1,051	0,655	0,802

Noch Übersicht 17: Kennziffern des regionalen Wählerverhaltens auf der Basis der Statistischen Bezirke (Gesamtergebnis jeder Partei bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984 = 1)

Statistischer Bezirk	S P D		C D U		F. D. P.		Bunte Liste	GRÜNE
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984
81 Deusen	1,079	1,109	0,972	0,850	0,469	0,389	0,568	0,954
82 Huckarde	1,093	1,138	0,909	0,902	0,584	0,250	0,691	0,668
83 Jungferntal	1,194	1,261	0,716	0,651	0,733	0,468	0,745	0,719
84 Kirchlinde	1,056	1,068	0,961	0,982	0,731	0,602	0,799	0,793
91 Bodelschwingh	1,027	1,066	1,029	0,939	0,596	0,620	0,791	0,926
92 Mengede	0,970	0,977	1,085	1,094	0,847	0,829	0,860	0,916
93 Nette	1,213	1,211	0,706	0,706	0,629	0,426	0,673	0,824
94 Oestrich	1,077	1,081	0,912	0,889	0,702	0,616	0,993	0,992
95 Schwieringhausen	0,838	0,766	1,335	1,412	0,658	0,315	1,169	1,256
96 Westerfilde	1,178	1,198	0,770	0,769	0,629	0,486	0,633	0,726

Übersicht 18: Parteien-Rangfolgeplätze in den Statistischen Bezirken bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984

Statistischer Bezirk	SPD		CDU		F. D. P.		Bunte Liste	GRÜNE
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984
00 City	60	58	2	4	11	14	4	14
01 Westfalenhalle	55	51	12	19	16	19	1	2
02 Dorstfelder Brücke	40	39	25	30	43	36	9	13
03 Dorstfeld	11	10	52	54	59	57	26	34
04 Hafen	25	19	36	43	57	41	19	44
05 Nordmarkt	18	16	45	46	60	45	12	50
06 Borsigplatz	12	9	50	53	61	61	34	56
07 Kaiserbrunnen	51	47	11	15	26	25	11	21
08 Westfalendamm	61	60	3	2	1	1	14	10
09 Ruhrallee	58	56	6	9	8	12	3	7
11 Brechten	30	26	32	38	19	31	48	29
12 Eving	3	2	60	60	42	55	55	62
13 Holthausen	10	53	54	11	32	13	41	4
14 Lindenhorst	7	3	57	58	40	47	45	60
21 Derne	6	11	58	52	39	50	60	53
22 Hostedde	45	48	13	16	23	35	52	15
23 Kirchderne	13	12	53	56	31	51	43	43
24 Kurl/Husen	52	50	7	8	38	33	57	39
25 Lanstrop	48	44	10	13	32	39	37	51
26 Scharnhorst-Alt	2	5	61	61	46	48	53	45
27 Scharnhorst-Ost	19	17	41	44	50	49	59	55
31 Asseln	42	38	18	26	14	22	48	32
32 Brackel	32	32	35	28	24	27	22	30
33 Wambel	44	41	16	17	28	24	33	37
34 Wickede	33	28	23	25	58	46	47	48
41 Aplerbeck	46	49	19	14	9	9	30	11
42 Berghofen	43	43	21	20	22	21	17	24
43 Schüren	26	29	39	36	34	30	29	19
44 Sölde	35	31	28	29	24	18	38	33
45 Sölderholz	41	42	24	24	17	20	21	23

Noch Übersicht 18: Parteien-Rangfolgeplätze in den Statistischen Bezirken bei den Kommunalwahlen 1979 und 1984

Statistischer Bezirk	S P D		C D U		F. D. P.		Bunte Liste	GRÜNE
	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984
51 Benninghofen	36	35	31	32	17	11	23	20
52 Hachenev	31	27	40	35	12	26	28	38
53 Hörde	14	15	47	49	49	38	31	40
54 Holzen	56	54	9	6	10	15	17	25
55 Syburg	59	61	4	5	6	5	2	1
56 Wellinghofen	49	46	17	18	7	4	16	26
57 Wichlinghofen	53	55	15	10	3	6	10	5
61 Barop	50	52	14	12	15	16	5	12
62 Bittermark	47	45	27	23	2	7	19	17
63 Brünninghausen	38	37	30	27	13	10	23	27
64 Eichlinghofen	21	30	49	48	30	17	5	3
65 Hombruch-Mitte	27	24	37	40	29	37	36	28
66 Hombruch-Südwest	34	33	29	34	20	28	32	16
67 Kirchhörde	57	59	8	7	4	3	7	6
68 Lückleberg	62	62	1	1	5	2	12	22
69 Menglinghausen	16	25	48	50	36	34	25	8
71 Bövinghausen	37	34	20	21	41	29	50	54
72 Kley	1	1	62	62	47	53	62	59
73 Lütgendortmund	23	21	38	39	37	40	46	35
74 Marten	15	14	46	45	54	52	41	47
75 Oespel	29	40	44	31	21	8	8	18
76 Westrich	5	8	59	55	27	23	55	49
81 Deusen	20	18	32	47	62	59	61	36
82 Huckarde	17	13	43	41	56	62	51	61
83 Jungferntal	8	4	55	59	43	56	44	58
84 Kirchlinde	24	22	34	44	45	44	38	52
91 Bodelschwingh	28	23	26	37	55	42	40	41
92 Mengede	39	36	22	22	35	32	35	42
93 Nette	4	6	56	57	52	58	54	46
94 Oestrich	22	20	42	42	48	43	27	31
95 Schwieringhausen	54	57	5	3	51	60	15	9
96 Westerfilde	9	7	51	51	52	54	57	57

Übersicht 19: Die Stimmbezirke mit SPD- und CDU-Mehrheiten nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	SPD		CDU		Stimm- bezirke insgesamt
	abs.	einf.	abs.	einf.	
	Mehrheit		Mehrheit		
Innenstadt-West	36	22	–	6	64
Innenstadt-Nord	47	–	–	–	47
Innenstadt-Ost	23	22	7	19	71
Innenstadt	106	44	7	25	182
Eving	34	3	–	1	38
Scharnhorst	38	2	3	2	45
Brackel	46	10	1	1	58
Aplerbeck	31	17	1	5	54
Hörde	41	8	1	9	59
Hombruch	36	12	7	3	58
Lütgendortmund	44	3	–	1	48
Huckarde	32	3	–	1	36
Mengede	34	6	1	2	43
Außenstadt	336	64	14	25	439
Dortmund insges.	442	108	21	50	621

Übersicht 20: Die Häufigkeitsverteilung der Stimmenanteile der Parteien (einschl. Briefwahlbezirke)

Prozentualer Anteil an den gültigen Stimmen von ... bis unter ...	Auf die Parteien entfallende Stimmbezirke									
	SPD		CDU		F.D.P.		DKP		GRÜNE	
	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt
0 – 1					56	138	146	368	2	3
1 – 2					45	141	44	77	1	1
2 – 3					35	99	8	19		2
3 – 4					25	55	2	7	1	5
4 – 5					16	19	1	3	1	14
5 – 10			2	3	20	26		4	71	217
10 – 15	2		3	26	2				84	198
15 – 20		1	15	63					29	33
20 – 25	3	1	25	77	2				10	5
25 – 30	5	4	42	95					2	
30 – 35	12	13	38	93						
35 – 40	23	19	30	61						
40 – 45	22	31	16	30						
45 – 50	22	52	20	15						
0 – 50	89	121	191	463	201	478	201	478	201	478
50 – 55	22	63	9	14						
55 – 60	28	76	1							
60 – 65	26	75		1						
65 – 70	16	63								
70 – 75	13	40								
75 – 80	5	28								
80 – 85	2	11								
85 – 90		1								
50 – 100	112	357	10	15						
0 – 100	201	478	201	478	201	478	201	478	201	478

Um das Bild über die kleinräumige Wahlbeteiligung abzurunden, ist in Übersicht 21 die prozentuale Verteilung derselben wiedergegeben; schließlich setzen zwei Übersichten mit den jeweils 20 Stimmbezirken der höchsten und niedrigsten Wahlbeteiligung den Schlußpunkt unter dieses Kapitel (Übersichten 22 und 23).

Übersicht 21: Die Stimmbezirke nach der Wahlbeteiligung

Wahlbeteiligung (%)	Anzahl der Stimmbezirke		
	Innenstadt	Außenstadt	ges. Stadtgebiet
unter 50	18	21	39
von 50 bis unter 55	26	37	63
von 55 bis unter 60	32	76	108
von 60 bis unter 65	45	114	159
von 65 bis unter 70	33	111	144
von 70 bis unter 75	25	65	90
von 75 bis unter 80	2	14	16
von 80 bis unter 85	1	–	1
von 85 bis unter 90	–	1	1
90 und mehr	–	–	–
Insgesamt	182	439	621
Davon blieben unter dem Durchschnitt der / des			
Innenstadt	87	164	251
ges. Stadtgebietes	97	185	282
Außenstadt	101	203	304

Übersicht 22: Die 20 Stimmbezirke mit der höchsten Wahlbeteiligung

Stimmbezirk	Name u. Anschrift des Wahllokals	Wahlbeteiligung
4290	Altenheim Sölde, Rosenstr. 65	85,8 %
0440	Städtisches Altersheim, Schützenstr. 103	84,8 %
6217	Zum Forsthaus, Kruckeler Str. 120	79,3 %
6302	Haus Bergfrieden, Heideblick 40	78,9 %
6191	Fritz Heuner Heim, Stockumer Str.274	78,1 %
4316	Busenberg-Grundschule, Busenbergstr. 5	78,0 %
4208	Ev. Kirchenpavillon Sölderholz, Am Mühlenwinkel 37	77,7 %
0770	Hauptschule Gartenstadt, Hueckstr. 26	77,6 %
2101	Hansa-Klause, Im Karrenberg 89	76,6 %
5402	Wichlinghofer Grundsch., Vinklöther Mark 11	76,4 %
0769	Hauptschule Gartenstadt, Hueckstr.26	76,4 %
6391	Pädagogisch-Soz. Zentrum, Mergelteichstr. 47	76,3 %
6311	Kirchhörder-Grundschule, Kobben-delle 6	76,2 %
6301	Olpketalsschule, Olpketalstr. 81	76,1 %
2102	Kirchderner Grundschule, Merckenbuschweg 41	75,9 %
5410	Überacker, Wittbräucker Str. 504	75,8 %
4312	Busenberg-Grundschule, Busenbergstr. 5	75,6 %
5406	Zum Grünen Loh, Benninghofer Str.247	75,2 %
5413	Haus Hunke, Syburger Str. 84	74,8 %
8301	Zum Ritterkrug, Deusener Str. 277	74,7 %

Übersicht 23: Die 20 Stimmbezirke mit der niedrigsten Wahlbeteiligung

Stimmbezirk	Name u. Anschrift des Wahllokals	Wahlbeteiligung
7114	Werning, Provinzialstr. 309	31,7 %
8311	Rittereck, Mengeder Str. 139	34,5 %
0503	Zur Goldenen 111, Bornstr. 111	41,4 %
0211	Haus König, Beuthstr. 1	41,9 %
0012	Stadtgymnasium, Heiliger Weg 25	42,7 %
0454	Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr.52	43,7 %
0407	Haus Möller, Herderstr. 4	44,5 %
0455	Bürgertreff (Keuninghaus), Leopoldstr. 52	44,5 %
9305	Schule Auf dem Kellerkamp, Auf dem Kellerkamp 11	45,3 %
1203	Hessischer Hof, Hessische Str. 118	45,6 %
9314	Altenbegegnungsstätte, Speckestr.19	45,6 %
0453	Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr. 52	46,0 %
7206	Hellweg-Schänke, Provinzialstr. 75	46,0 %
7106	Haus Büse, Provinzialstr. 385	46,6 %
9104	AWO-Altenstube, Hobestadt 5	46,6 %
0003	Reinoldi, Reinoldistr. 7	46,8 %
9312	Hauptschule Westerfilde, Im Odemseloh 107	47,0 %
2209	Kautsky-Schule, Kautskyst. 23	47,2 %
7302	Rittertreff, Martener Str. 393	47,4 %
9204	Im Ammergrund, Ammerstr. 68	47,4 %

Ergebnisse der Sonderauszählung

Seit eh und je bilden die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik einen Hauptteil der Wahlanalyse. Mit diesen Ergebnissen, die in 60 ausgewählten Sonderbezirken mittels entsprechend gekennzeichnete Stimmzettel bzw. durch eine Aufbereitung der Wählerverzeichnisse dieser Sonderbezirke erstellt werden, sollen Erkenntnisse über die Nichtwähler - sie bilden mit fast 38 % weit vor der CDU die zweitstärkste "Partei" - und über die Parteienwähler gewonnen werden.

Daß die in den Sonderbezirken angefallenen Ergebnisse Aussagen für Dortmund insgesamt zulassen, belegen die Zahlen der Übersicht 24: Um maximal 0,3 Prozentpunkte (bei den GRÜNEN) weichen die repräsentativen Ergebnisse von den Gesamtergebnissen (ohne Briefwahl) lediglich ab.

**Gute Repräsentanz der
Sonderbezirke**

Über zwei Einschränkungen muß man sich bei der Interpretation der Zahlen indes im klaren sein.

- a) Wenn auch die Sonderbezirksergebnisse - so wie sie in Übersicht 24 dargestellt sind - mit den Dortmunder Gesamtergebnissen in guter Übereinstimmung sind, muß man doch in Rechnung stellen, daß der Unsicherheitsgrad wächst, je mehr diese Globalzahlen - wie es nachfolgend geschieht - aufgespalten werden. Da die Auswahl der Sonderbezirke nicht nach dem Zufallsprinzip erfolgen konnte (sie sind zum großen Teil vom Bundeswahlleiter vorgegeben), lassen sich stichprobentheoretische Aussagen zur Beurteilung der Ergebnisse nicht machen.
- b) Da die Wahlscheininhaber durchweg per Brief und nicht in ihrem Wahllokal wählen, ist das Briefwahlergebnis nur in einigen nachfolgenden Übersichten enthalten. Je höher somit der Anteil der Briefwähler ist, um so mehr wird das hier ausgewiesene Ergebnis von der Wirklichkeit - wenn auch sicherlich nicht gravierend - abweichen.

Übersicht 24: Gegenüberstellung des Wahlergebnisses der Sonderbezirke und des Dortmunder Gesamtergebnisses

Wahlbeteiligung Stimmen Parteien	Sonderbezirke (ohne Briefwahl) in v. H.	Gesamtergebnis (ohne Briefwahl) in v. H.
Wahlbeteiligung	59,0	59,3
Gültige Stimmen	99,1	98,8
Ungültige Stimmen	0,9	1,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf		
SPD	56,6	56,6
CDU	29,9	29,7
F.D.P.	2,1	2,2
GRÜNE	10,3	10,6
Sonstige	1,0	1,0

1. Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht

Die Frage, in welchem Umfang die männlichen und weiblichen Wahlberechtigten der verschiedenen Altersstufen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, steht stets im besonderen Interesse repräsentativ-statistischer Wahlergebnisuntersuchungen. Dies gilt erst recht dann, wenn die Wahlbeteiligung - wie zur jetzigen Kommunalwahl - auf einem erschreckend niedrigen Niveau liegt.

Übersicht 25: Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht in v. H.

Altersgruppe von . . . bis unter . . .	Wahlbeteiligung	
	unter	ohne
	Berücksichtigung der Briefwahl	
Männer		
18 - 21 Jahre	55,1	52,4
21 - 25 Jahre	47,4	44,3
25 - 30 Jahre	47,7	43,7
30 - 35 Jahre	51,3	47,9
35 - 40 Jahre	57,8	54,9
40 - 45 Jahre	60,0	57,3
45 - 50 Jahre	62,9	60,6
50 - 60 Jahre	73,1	70,7
60 - 70 Jahre	76,6	73,7
70 Jahre und älter	77,0	73,4
Männer zusammen	62,9	59,7
Frauen		
18 - 21 Jahre	45,0	41,7
21 - 25 Jahre	45,6	42,2
25 - 30 Jahre	49,2	45,4
30 - 35 Jahre	52,8	50,4
35 - 40 Jahre	54,5	52,1
40 - 45 Jahre	62,9	59,9
45 - 50 Jahre	64,3	61,5
50 - 60 Jahre	71,8	69,0
60 - 70 Jahre	71,6	68,2
70 Jahre und älter	67,1	62,1
Frauen zusammen	62,1	58,5
Männer und Frauen		
18 - 21 Jahre	50,0	47,0
21 - 25 Jahre	46,5	43,3
25 - 30 Jahre	48,5	44,5
30 - 35 Jahre	52,1	49,1
35 - 40 Jahre	56,2	53,5
40 - 45 Jahre	61,4	58,6
45 - 50 Jahre	63,6	61,1
50 - 60 Jahre	72,4	69,8
60 - 70 Jahre	73,5	70,3
70 Jahre und älter	70,2	65,7
Insgesamt	62,5	59,0

Um eine Antwort auf die gestellte Frage geben zu können, soll zunächst die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit vom Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten dargestellt werden. Danach soll der Frage nachgegangen werden, ob die jetzt beobachteten Verhaltensmuster von jenen abweichen, die für frühere Kommunalwahlen galten. Schließlich sollen weitere auf die Wahlbeteiligung Einfluß nehmende Faktoren aufgezeigt werden (nachfolgendes Kapitel).

Wie Übersicht 25 erkennen läßt, sind vor allem folgende alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten zur jetzigen Kommunalwahl auffällig:

- a) Jüngere Menschen sind ausgesprochen wahlmüde: Etwa bis zum 30. Lebensjahr (Ausnahme: die jüngsten männlichen Wähler) gibt es mehr Nichtwähler als Wähler.
- b) Mit zunehmendem Alter nimmt das Desinteresse an der Wahl ab, Wähler überwiegen mehr und mehr. In dieses Schema passen allerdings nicht die jüngsten Wahlberechtigten - sie sind nicht die wahlmüdesten - und auch nicht die ältesten Wahlberechtigten - sie erreichen nicht die höchsten Wahlbeteiligungswerte.
- c) Geringfügig übertreffen die Männer die Frauen in der Wahlbeteiligung. Für die extremen Altersbereiche, also die jüngeren und älteren Wähler, gilt allerdings, daß die Männer ein wesentlich größeres Wahlinteresse zeigen als die Frauen.

Größte Wahlmüdigkeit bei jüngeren Wahlberechtigten

Geht man nun der Frage nach, ob sich das altersbezogene Wahlverhalten hinsichtlich der Teilnahme an der Wahl gravierend verändert hat (Übersicht 26), so stößt man sehr bald auf das Problem des von Wahl zu Wahl sich verändernden Wahlbeteiligungsniveaus, das einen direkten Vergleich unmöglich macht. Durch folgende Standardisierung wird eine Vergleichbarmachung der einzelnen Wahlbeteiligungswerte indes erreicht: Es werden die prozentualen Abweichungen errechnet, um die ein Altersgruppenwert von seinem Gesamtwert abweicht. Beispiel: Im Jahre 1964 erreichten die 18- bis 30jährigen mit 62,6 % einen Wahlbeteiligungswert, der um 14,4 % unter dem Wert lag, der für alle Altersgruppen im Jahre 1964 mit 73,1 % ausgewiesen worden war.

Die so ermittelten, in den rechten Teil der Übersicht eingegangenen Abweichungen lassen erkennen, daß die zuvor zu den Punkten a) und b) gemachten generellen Aussagen - nämlich: junge Menschen sind in besonderem Maße wahlmüde, und: mit zunehmendem Alter steigt das Wahlinteresse - auch früher galten. Deutlich wird aber auch, daß der Einbruch in der Wahlbeteiligung vor allem bei den jüngeren Wählern stattfand; zwar hat sich auch bei den älteren Wählern eine gewisse Wahlmüdigkeit eingestellt, jedoch ist klar erkennbar, daß Wahlberechtigte unter ca. 50 Jahren mehr als allgemein üblich wahlabstinent geworden sind.

Stärkster Einbruch in der Wahlbeteiligung ebenfalls bei jüngeren Wahlberechtigten

Übersicht 26: Die Wahlbeteiligung nach Altersgruppen seit 1964

Altersgruppen	Tatsächliche Wahlbeteiligung (m. Briefw.)					proz. Abweichung vom Gesamtwert				
	1964	1969	1975	1979	1984	1964	1969	1975	1979	1984
18 bis 30 J.	62,6	48,8	74,5	47,8	48,2	- 14,4	- 25,0	- 11,9	- 26,7	- 22,9
30 bis 40 J.	70,9	58,9	83,5	60,2	53,9	- 3,0	- 9,5	- 1,3	- 7,7	- 13,8
40 bis 50 J.	76,6	68,5	87,3	69,3	62,7	+ 4,8	+ 5,2	+ 3,2	+ 6,3	+ 0,3
50 bis 60 J.	79,1	71,8	90,3	73,7	72,4	+ 8,2	+ 10,3	+ 6,7	+ 13,0	+ 15,8
60 bis 70 J.	79,3	76,0	89,9	75,1	73,5	+ 8,5	+ 16,7	+ 6,3	+ 15,2	+ 17,6
70 J. u. ä.	69,3	65,7	84,1	72,0	70,2	- 5,2	+ 0,9	- 0,6	+ 10,4	+ 12,3
Insgesamt	73,1	65,1	84,6	65,2	62,5	X	X	X	X	X

2. Weitere Einflußfaktoren der Wahlbeteiligung

Neben dem Alter und Geschlecht gibt es eine Reihe weiterer Faktoren, die auf die Höhe der Wahlbeteiligung Einfluß nehmen. Nachfolgend soll die Abhängigkeit der Wahlbeteiligung von dem Familienstand und von der Wohndauer in Dortmund aufgezeigt werden.

Übersicht 27: Die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit vom Familienstand

Familienstand	Männliche Wahlberechtigte	Weibliche Wahlberechtigte	Wahlberechtigte Insgesamt
ledig	47,8	50,6	49,1
verheiratet	65,8	62,7	64,3
geschieden	42,5	42,9	42,7
verwitwet	66,2	60,5	61,3

Geht man der Frage nach, welchen Einfluß der Familienstand auf die Wahlbeteiligung hat, so bestätigt sich das von früheren Wahlen bekannte Bild: Erschreckend ist die Wahlbeteiligung mit 42,7 % bei den geschiedenen Wahlberechtigten; hier sind offensichtlich die persönlichen Verhältnisse entscheidend ausschlaggebend für das Desinteresse an der Wahl. Einen unterdurchschnittlichen Wert erzielen mit 49,1 % auch die ledigen Wahlberechtigten, deren in aller Regel niedriges Alter bei der Wahlabstinentz mit zum Tragen kommen dürfte. Dagegen erreichen die verwitweten Wahlberechtigten, die durchweg durch ein höheres Alter gekennzeichnet sind, bereits annähernd den Durchschnitt der Wahlbeteiligung (61,3 %). Den größten Wahleifer legen die verheirateten Wahlberechtigten an den Tag; sie suchen am häufigsten (64,3 %) das Wahllokal auf.

Was die Wohndauer - d.h. die Zahl der Jahre, die der einzelne Wahlberechtigte mit Wohnsitz in Dortmund verbracht hat - anbelangt, so zeigt sich wiederum ein eindeutiger Zusammenhang zwischen ihr und der Wahlbeteiligung: Während "junge" Dortmunder nur auf eine Wahlbeteiligung von 38,9 % kamen, suchten unter den "alten" Dortmundern immerhin 60,3 % der Wahlberechtigten das Wahllokal auf. Mit zunehmender Wohndauer wächst somit offensichtlich das Interesse an der Wahl, sicherlich aber auch der von der Nachbarschaft ausgehende soziale Zwang zur Ausübung des Wahlrechts.

Verheiratete sind die eifrigsten Wähler . . .

. . . ebenso alteingesessene Dortmunder

Übersicht 28: Die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit von der Wohndauer (in v.H.)

Dortmunder seit . . .	Wahlberechtigte		
	männlich	weiblich	insgesamt
weniger als 1 Jahr	39,4	38,4	38,9
1 bis unter 2 Jahren	41,5	42,1	41,8
2 bis unter 4 Jahren	43,8	48,1	46,0
4 Jahren und mehr	61,0	59,7	60,3

3. Die Parteien und ihre Wähler

Alter und Geschlecht haben nicht nur Einfluß auf die Wahlbeteiligung, sie sind auch in erheblichem Umfang ergebnisbestimmend. In welchem Maße dies für die jetzige Kommunalwahl gilt, zeigen die Übersichten 29 und 30:

- a) Die SPD ist um so erfolgreicher, je höher das Alter der Wählenden ist; dies gilt für Männer und Frauen gleichermaßen. Die Ergebnisspanne reicht - grob betrachtet - von 50 % bei den jüngsten Wählern bis zu 59 % bei den ältesten Wählern. Außerdem zeigt sich, daß die Frauen eine größere Präferenz für diese Partei haben als die Männer.
- b) Eine noch eindeutigeren Abhängigkeit vom Alter der Wählenden ist für die CDU festzustellen: Entfallen nur rd. 21 % der jüngsten Wähler auf diese Partei, so liegt der entsprechende Anteilswert für die ältesten Wähler bei fast 35 % und damit um rd. drei Viertel höher.
- c) Genau umgekehrt stellt sich die Situation für die GRÜNEN dar, die sich als Partei überwiegend junger Wähler präsentieren. Sie übertreffen dabei im Altersbereich bis zu rd. 35 Jahren sogar die CDU und entwickeln sich so zur zweitstärksten Partei jüngerer Menschen.
- d) Die altersgruppen- und geschlechtsbezogenen Ergebnisse der F.D.P. liegen durchweg auf einem niedrigen Niveau.

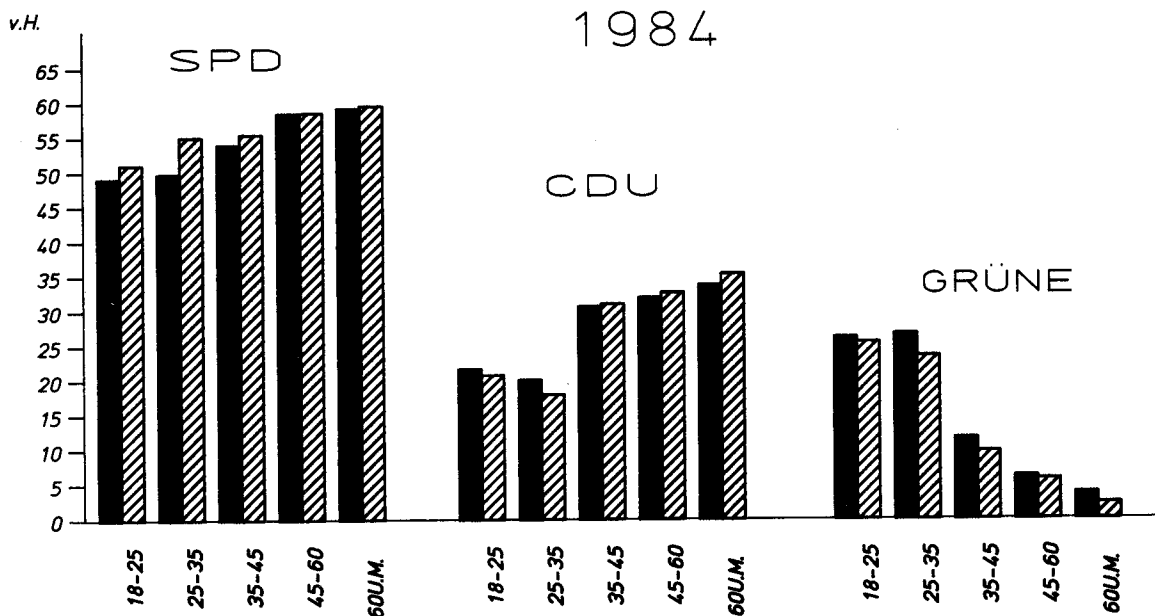
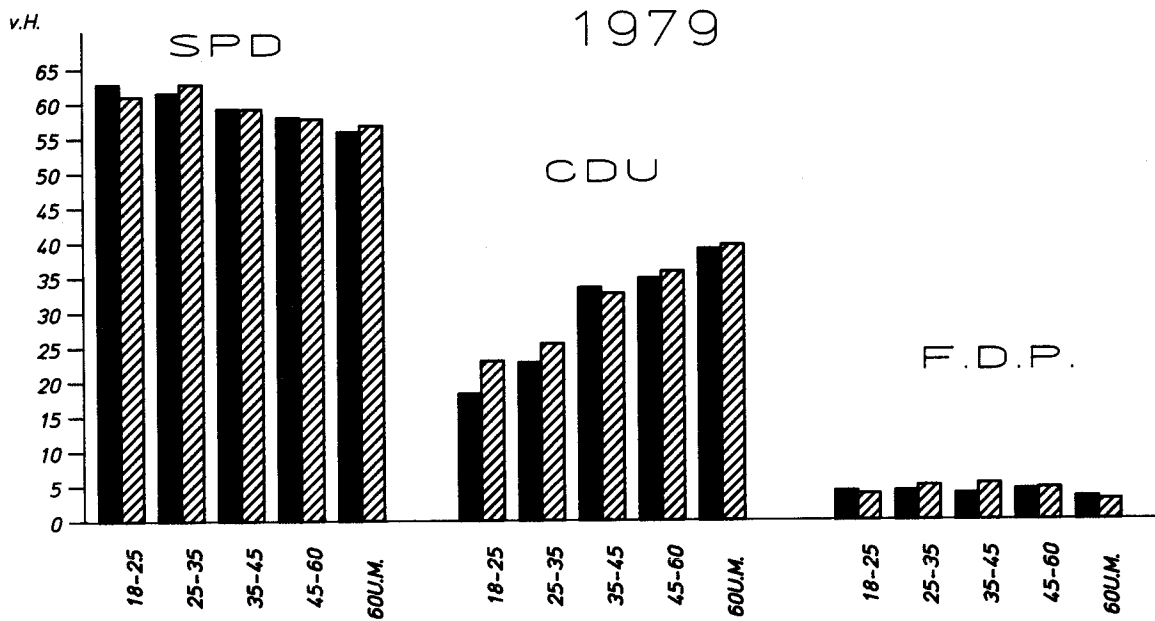
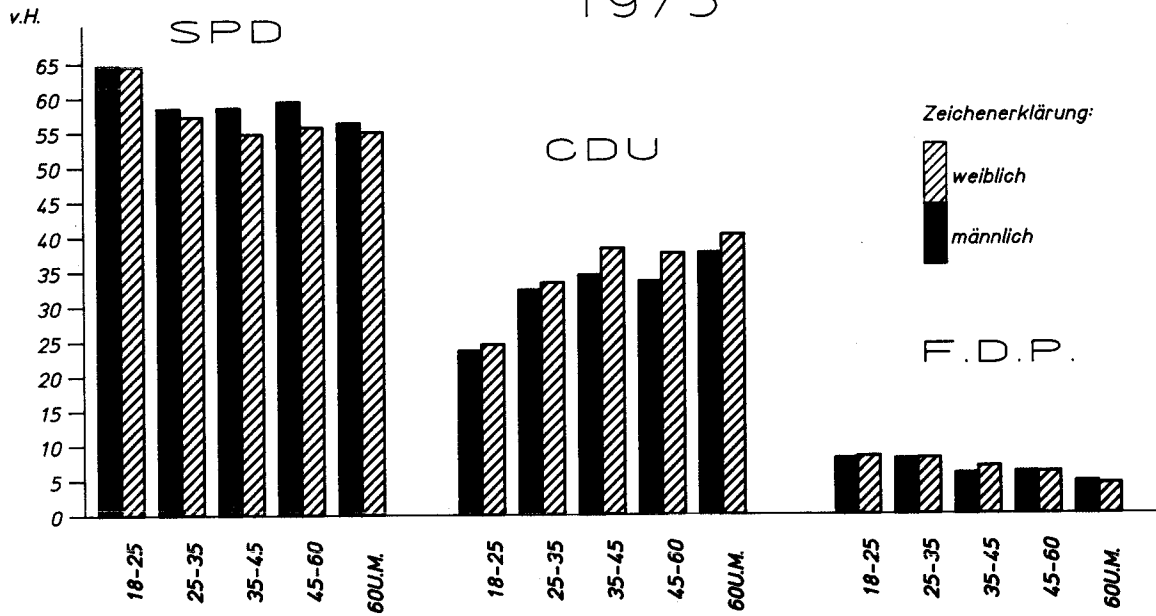
Setzt man die so beschriebenen Ergebnisse in einen Vergleich zu den beiden vorangegangenen Kommunalwahlen (Übersicht 31), so wird folgendes deutlich:

- a) Die Wählerstruktur der SPD hat sich völlig verschoben - waren früher die jungen Wähler die Hauptstütze der Partei, so sind es jetzt die alten Wähler. Diese Umstrukturierung hat dazu geführt, daß trotz hoher Wählerverluste unter jungen Wählern bei den älteren Jahrgängen noch zugelegt werden konnte. Mit anderen Worten: Die Gesamtergebnisverluste der SPD resultieren einzig aus Verlusten bei jungen Wählern; diese Verluste wären noch größer ausgefallen, wenn sie nicht teilweise durch Gewinne bei alten Menschen hätten wettgemacht werden können.
- b) Die Verluste der CDU bei jüngeren Wählern halten sich in Grenzen (bei den jüngsten Wählern ist sogar eine Ergebnisstabilisierung zu beobachten). Gravierender sind dagegen die Verluste, die bei den älteren Wählern hinzunehmen waren. Diese Partei hat somit dadurch an Boden eingebüßt, daß sie ältere Wähler nicht mehr so erfolgreich wie früher üblich anspricht.
- c) Stellt man dem Ergebnis der GRÜNEN (für 1984) das Ergebnis der Bunten Liste (für 1979) gegenüber, so wird zum einen eine Ergebnisverbesserung in allen Altersbereichen erkennbar, zum andern zeigt sich, daß die relativen Ergebnisverbesserungen bei den höheren Altersgruppen (und auch bei den Frauen) am größten waren; diese Partei wird somit auch für die älteren Wähler wählbarer.

**SPD und CDU bei älteren Wählern erfolgreicher als bei jüngeren Wählern
GRÜNE sind Partei junger Menschen**

**Ergebnisverluste der SPD nur bei jungen Wählern
CDU spricht alte Wähler nicht mehr so an wie früher
GRÜNE legen in allen Altersbereichen zu**

Wähler der Parteien nach Alter und Geschlecht 1975



Übersicht 31: Die Stimmenanteile der Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Kommunalwahlen 1975, 1979 und 1984

Altersgruppe in Jahren	SPD			CDU			F. D. P.			Bunte Liste		GRÜNE	
	1975	1979	1984	1975	1979	1984	1975	1979	1984	1979	1984	1979	1984
	Männer												
18 bis unter 25	64,6	62,8	49,1	23,5	18,4	21,7	8,0	4,2	1,7	12,5	26,3		
25 bis unter 35	58,4	61,5	49,9	32,2	22,9	20,1	7,9	4,1	1,8	8,7	26,7		
35 bis unter 45	58,5	59,3	54,0	34,5	33,5	30,7	5,8	3,8	2,2	2,3	11,7		
45 bis unter 60	59,4	58,1	58,6	33,5	34,8	32,1	6,0	4,4	2,0	1,6	6,1		
60 und älter	56,3	56,0	59,3	37,6	39,0	33,8	4,6	3,2	2,3	0,4	3,7		
Zusammen	58,8	58,7	55,6	33,4	32,3	29,4	6,2	3,9	2,0	3,5	11,7		
Frauen													
18 bis unter 25	64,5	61,0	51,2	24,5	23,0	20,8	8,3	3,8	1,6	10,8	25,6		
25 bis unter 35	57,5	62,8	55,1	33,3	25,6	18,0	8,0	4,9	1,8	4,9	23,6		
35 bis unter 45	54,6	59,2	55,6	38,2	32,7	31,1	6,9	5,3	2,4	2,3	9,7		
45 bis unter 60	55,7	57,8	58,8	37,4	35,8	32,6	6,1	4,6	2,3	1,4	5,7		
60 und älter	55,0	56,8	59,7	40,2	39,6	35,3	4,3	2,9	2,3	0,1	2,3		
Zusammen	56,3	58,5	57,5	36,8	34,5	30,5	6,1	4,1	2,2	2,2	9,1		
Männer und Frauen													
18 bis unter 25	64,5	62,0	50,1	24,0	20,5	21,3	8,2	4,0	1,6	11,7	26,0		
25 bis unter 35	58,0	62,1	52,4	32,8	24,2	19,1	7,9	4,5	1,8	6,8	25,1		
35 bis unter 45	56,6	59,3	54,9	36,3	33,1	30,9	6,3	4,6	2,3	2,3	10,7		
45 bis unter 60	57,4	58,0	58,7	35,7	35,3	32,4	6,0	4,5	2,2	1,5	5,9		
60 und älter	55,5	56,4	59,5	39,2	39,4	34,7	4,4	3,0	2,3	0,2	2,8		
Zusammen	57,5	58,6	56,6	35,2	33,5	30,0	6,1	4,0	2,1	2,8	10,3		

4. Die Briefwähler nach Alter und Geschlecht

Ergänzend zu den Auswertungen der Sonderbezirksergebnisse sollen noch die Briefwähler - genauer gesagt: die Wahlscheinantragsteller - auf alters- und geschlechtsbezogene Verhaltensunterschiede untersucht werden.

Folgende Aussagen lassen sich anhand der in Übersicht 32 aufgeführten Verhältniszahlen gewinnen:

- a) Die Wähler bis etwa zum 50. Lebensjahr machen am wenigsten von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch.
- b) Erst vom 50. Lebensjahr an steigt die Briefwahlquote, wobei die ältesten Wahlberechtigten die eifrigsten Briefwähler sind. Damit wird deutlich, daß unter den Gründen, die zur Briefwahl führen, dem Alter offensichtlich besondere Bedeutung zukommt und daß das Instrument der Briefwahl den Zweck, die Wahlrechtsausübung insbesondere dann zu ermöglichen, wenn aus Altersgründen der Gang zur Urne nicht möglich oder unzumutbar ist, erfüllt.
- c) Frauen nutzen die Briefwahl häufiger als Männer.

**Hoher Briefwähleranteil
bei alten Wahlberechtigten**

Übersicht 32: Die Briefwähler nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ...	Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten in v. H.		
	Männer	Frauen	Insgesamt
18 bis 21 Jahre	5,6	5,7	5,7
21 bis 25 Jahre	5,5	5,9	5,7
25 bis 30 Jahre	7,1	7,1	7,1
30 bis 35 Jahre	6,6	5,0	5,8
35 bis 40 Jahre	6,3	4,9	5,6
40 bis 45 Jahre	6,3	7,5	6,9
45 bis 50 Jahre	6,0	7,1	6,5
50 bis 60 Jahre	8,2	8,9	8,6
60 bis 70 Jahre	11,1	10,8	10,9
70 Jahre u. älter	13,6	13,2	13,3
Insgesamt	7,9	8,7	8,4

5. Die Entwicklung der Wahlbeteiligung am Wahltag

Das Kapitel über die repräsentative Wahlstatistik soll abgeschlossen werden durch eine Übersicht über die Wahlbeteiligung am Wahltag. Hierbei sind den Wahlberechtigten (ohne diejenigen, die einen Wahlschein für die Briefwahl beantragt hatten) die im Wahllokal Wählenden gegenübergestellt. Die Zahlen lassen eine ziemlich gleichmäßige Verteilung über den Wahltag erkennen.

Übersicht 33: Die Wahlbeteiligung am Wahltag

Uhrzeit (von 8,00 bis ...)	Wahlbeteiligung
10.45 Uhr	15,2 %
13.00 Uhr	28,8 %
15.00 Uhr	41,0 %
17.00 Uhr	54,2 %
18.00 Uhr	59,9 %

**Wahlbeteiligung
am Wahltag**

Weitere analytische Aussagen

1. ...zur Homogenität des Wahlverhaltens

Wie stark die Stimmbezirksergebnisse der einzelnen Parteien um ihren gesamtstädtischen Durchschnitt streuen und inwieweit sich hierbei gravierende Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien feststellen lassen, sind die Fragen, denen im folgenden nachgegangen werden soll.

Als Maß der Streuung wird der sog. Variationskoeffizient herangezogen, der die Standardabweichung in Beziehung zum Mittelwert setzt und damit vergleichbare (relativierte) Ergebnisse liefert. Die Erörterung der Ergebnisse wird deutlich machen, was sich hinter diesem Koeffizienten verbirgt.

Übersicht 34: Die relative Streuung der Parteien-Stimmenanteile

Partei	Kommunalwahl		
	1975	1979	1984
SPD	20,0	20,6	22,4
CDU	30,7	31,9	34,0
F.D.P.	45,8	65,7	166,4
DKP	73,6	106,6	285,7
GRÜNE	–	–	36,1

Größte räumliche
Ergebnisstabilität für
die SPD

Für die SPD errechnet sich ein Wert von 22,4 % zur Kommunalwahl 1984. Das besagt, daß die SPD-Stimmbezirksergebnisse im (quadratischen) Durchschnitt um 22,4 % um das SPD-Gesamtergebnis von 55,39 % schwanken. Bei der CDU ist der Schwankungsbereich der Einzelergebnisse um das Gesamtergebnis dieser Partei (30,68 %) größer; er liegt im Durchschnitt bei 34,0 %. Bestätigt wird somit, daß die örtlichen Ergebnisse der CDU einer stärkeren Schwankung unterliegen als die der SPD. Die SPD spricht somit die vorhandenen sozialen Schichten, die sich nicht gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet verteilen, sondern jeweils räumlich konzentriert auftreten, wesentlich gleichmäßiger an als die CDU, deren Wähler stärker schichtenbezogen sind. Ähnlich wie bei der CDU stellt sich die Situation bei den GRÜNEN dar, deren Ergebnisse in den Stimmbezirken 36,1 % um den gesamtstädtischen Durchschnitt streuen. Für die F.D.P. und noch mehr für die DKP erreicht das Streuungsmaß mit 166,4 bzw. 285,7 % hingegen sehr hohe Werte. Interessant ist, daß sich die Variationskoeffizienten seit 1975 in Richtung auf eine größere Streuung verändert haben (Übersicht 34). Allerdings fällt diese Veränderung für die SPD und die CDU deutlich niedriger aus, als für die F.D.P. und erst recht für die DKP.

2. ...zu den Stimmenanteilen der Parteien untereinander

Daß SPD und CDU spiegelbildliche Ergebnisse - hohen CDU-Anteilen stehen geringe SPD-Anteile gegenüber und umgekehrt - erzielen, ist bekannt und auch bei der Ergebniserörterung in vorangegangenen Kapiteln bereits zur Sprache gebracht worden. Wie eng aber ist dieser spiegelbildliche Zusammenhang zwischen den beiden stärksten Parteien und welche Zusammenhänge bestehen, wenn man auch die F.D.P., die DKP und die GRÜNEN in die Betrachtung miteinbezieht?

Zur Beantwortung dieser Fragen bildet der sog. Pearson-Bravais'sche Korrelationskoeffizient ein geeignetes Maß. Er kann Werte zwischen + 1 und - 1

annehmen. Liegt ein positiver Zusammenhang zwischen zwei Variablen vor (die Stimmenanteile der Partei X und die Stimmenanteile der Partei Y sind überwiegend gleichgerichtet), ist auch das Vorzeichen positiv; ist der Zusammenhang dagegen überwiegend gegensätzlich (wie bei den Stimmenanteilen der SPD und CDU), ist das Vorzeichen negativ. Je strammer der Zusammenhang ist, um so näher wird der Koeffizient bei + 1 oder -1 liegen, je lockerer die Beziehungen zwischen den beiden Variablen sind, um so mehr wird der Wert gegen 0 tendieren. Berechnungsgrundlage bilden wiederum die 621 Stimmbezirke.

a) Für die SPD ergeben sich folgende Werte:

zur CDU	:	–	0,94
zur F.D.P.	:	–	0,66
zur DKP	:	+	0,07
zu den GRÜNEN	:	–	0,62

Der hohe negative Wert zur CDU (– 0,94) bestätigt den bekannten Sachverhalt, daß immer dann, wenn die SPD erfolgreich ist, die CDU ein schlechtes Ergebnis aufweist (und umgekehrt). Er läßt auch den hohen Grad der Polarisierung zwischen diesen beiden Parteien sichtbar werden.

Einen ebenfalls negativen Zusammenhang zeigt das Ergebnis zur F.D.P. auf; mit – 0,66 ist dieser Zusammenhang auch noch beachtlich eng. Das Wählerreservoir der F.D.P. liegt somit nicht in den Bereichen, wo die SPD ihre größten Erfolge erzielt.

Daß auch die Beziehungen zu den GRÜNEN rechnerisch ein negatives Vorzeichen aufweisen (– 0,62), überrascht insoweit nicht, als schon zuvor dargelegt wurde, daß die GRÜNEN in den SPD-Hochburgen nur vergleichsweise schlechte Ergebnisse erreichen konnten (und umgekehrt).

In keinem Zusammenhang stehen SPD- und DKP-Ergebnisse (+ 0,07).

**Im wesentlichen
zweipoliges Parteien-
verhältnis**

b) Für die CDU wurden folgende Werte ermittelt:

zur SPD	:	–	0,94
zur F.D.P.	:	+	0,55
zur DKP	:	–	0,17
zu den GRÜNEN	:	+	0,33

Da - wie ausgeführt wurde - das Ergebnis der CDU zur SPD wie aber auch das der SPD zur F.D.P. gegenläufig ist, überrascht es nicht, daß CDU - und F.D.P. - Ergebnisse einen positiven Zusammenhang aufweisen (+ 0,55). Das Wählerreservoir beider Parteien ist somit in besonderem Maße ein gleiches.

Auch zu den GRÜNEN ergibt sich zwar mit + 0,33 ein positives Ergebnis, jedoch ist der Koeffizient zu niedrig, um von einem engen Zusammenhang zu sprechen.

Zwischen den CDU- und den DKP-Ergebnissen besteht ebenfalls - wie bei der SPD - kein Zusammenhang.

c) Für die F.D.P. gelten folgende Werte:

zur SPD	:	–	0,66
zur CDU	:	+	0,55
zur DKP	:	–	0,10
zu den GRÜNEN	:	+	0,31

F.D.P. und DKP-Ergebnisse stehen in keinem Zusammenhang miteinander; zu den GRÜNEN sind zwar positive Beziehungen erkennbar, die jedoch nur schwach entwickelt sind.

c) Die DKP- und GRÜNE-Koeffizienten zu den anderen Parteien sind aus den vorangegangenen Zahlenreihen abzulesen; bliebe nur noch der beide Parteien betreffende Wert nachzutragen: + 0,06.

In der Dortmunder Parteienlandschaft zeichnet sich somit ein im wesentlichen zweipoliges Spannungsverhältnis ab, das auf der einen Seite von der SPD und auf der anderen Seite von der CDU gebildet wird. Die F.D.P. ist in diesem Beziehungsfeld dem Pol der CDU zuzuordnen, gleiches gilt - wenn auch weniger stark ausgeprägt - für die GRÜNEN. Die DKP steht recht beziehungslos im Spannungsfeld zwischen diesen Parteien.

Das soeben Gesagte darf allerdings nicht fehlinterpretiert werden in dem Sinne, daß die Gewinne der GRÜNEN durch entsprechende Verluste der CDU und F.D.P. möglich wurden. Sicherlich haben auch diese Parteien Wähler an die GRÜNEN verloren, das Gros der GRÜNE-Zuwächse entstammt jedoch dem SPD-Wählerpotential.

Dies konnte zur Bundestagswahl 1983 für Dortmund anhand des Stimmsplittings nachgewiesen werden ¹⁾, und nichts spricht dafür, daß nunmehr andere Verhaltensmuster gelten als 1983. Im Gegenteil zeigen neuere Untersuchungen von Infratest und Sinus, daß von 100 CDU-Wählern nur 3 bereit wären, noch am ehesten die GRÜNEN zu akzeptieren, während es bei SPD-Wählern immerhin 29 sind.

Wählerbewegung zwischen den Parteien ist am stärksten dort registriert worden, wo die Fixierung auf die eigene Partei nicht so stark ist, wo also die Bereitschaft zum Wechsel der Partei bei vielen Wählern latent vorhanden ist. Wie auch diese Wahl zeigt, gilt dies vor allem für die CDU-Hochburgen. Von diesem Wechselwählerpotential profitieren die GRÜNEN, so daß sie im Dortmunder Süden ihre besten Ergebnisse erzielen. Ihnen kommt allerdings auch zugute, daß sie "zum einen eine Partei junger Wähler und zum anderen eine Partei überdurchschnittlich gebildeter Anhänger aus der Schicht des abhängigen, vielfach beamteten, sogenannten "neuen" Mittelstandes (sind)." ²⁾ Diese finden sie in CDU-Hochburgen, wesentlich weniger jedoch in SPD-Hochburgen vor.

GRÜNE in CDU-Hochburgen mit hohem Wechselwählerpotential am erfolgreichsten

3. ...zum Briefwahlergebnis

Von allen bisherigen Wahlen ist bekannt, daß die SPD im Briefwahlergebnis wesentlich schlechter abschneidet als in ihrem Gesamtergebnis, während sich die Situation für die CDU, F.D.P. und GRÜNEN umgekehrt darstellt. Auch zu dieser Wahl wird dieser Sachverhalt - wie der Übersicht 35 entnommen werden kann - bestätigt: Die CDU rückt mit 37,17 % bereits näher an die SPD (47,08 %) heran, die F.D.P. verbessert ihr Ergebnis auf 3,20 % (Gesamtergebnis: 2,29 %), die GRÜNEN auf 11,39 % (10,70 %).

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage, welchen Einfluß das Briefwahlergebnis auf das Gesamtergebnis hat. Hierzu ist das Dortmunder Gesamtergebnis jeweils mit und ohne Briefwahlergebnis dem Briefwahlergebnis gegenübergestellt worden (Übersicht 35).

Hätten die Briefwähler keine Gelegenheit zur Stimmabgabe, würde die SPD noch 1,2 Prozentpunkte hinzugewinnen und die CDU etwa 1 Prozentpunkt verlieren. Bei der F.D.P. (- 0,1 Prozentpunkte) und den GRÜNEN (ebenefalls - 0,1 Prozentpunkte) wirken sich diese Verluste nicht so gravierend aus.

Als weiteres Ergebnis gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl 1979 bleibt hervorzuheben, daß der Einfluß der Briefwähler auf das Gesamtergebnis für die beiden großen Parteien abgenommen hat. Damals ergab sich für die SPD eine negative Differenz von 1,3 Prozentpunkten (jetzt: 1,2) und für die CDU eine positive von 1,1 Prozentpunkten (jetzt: 1,0).

CDU-Wähler nutzen Briefwahl überdurchschnittlich

1) Sonderheft 97 der Dortmunder Statistik, S. 39 ff

2) Mielke, G.: Die sanften Rebellen, Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg, Mai 1984, S. 36

Übersicht 35: Das Briefwahlergebnis und das Gesamtergebnis

Partei	Briefwahl		Dortmund insgesamt			
	absolut	in v.H.	ohne Briefwahl		mit Briefwahl	
			absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
SPD	16.736	47,08	137.655	56,60	154.391	55,39
CDU	13.212	37,17	72.307	29,73	85.519	30,68
F.D.P.	1.139	3,20	5.247	2,16	8.386	2,29
DKP	353	0,99	1.632	0,67	1.985	0,71
EAP	33	0,09	365	0,15	398	0,14
GRÜNE	4.049	11,39	25.776	10,60	29.825	10,70
KPD	23	0,06	108	0,04	131	0,05
F.A.P.	1	0,00	97	0,04	98	0,04
Insges.	35.546	100	243.187	100	278.733	100

Auf die 38.010 ausgestellten Wahlscheine wurde bereits eingegangen. Erstmals soll nun mit der Kommunalwahl 1984 aufgezeigt werden, wie sich die Differenz von 2.464 zum Briefwahlergebnis in Höhe von 35.546 abgegebenen gültigen Stimmen erklärt.

In Übersicht 36 wird dargestellt, daß neben den 35.714 Briefwählern (einschl. ungültiger Stimmen) noch 0,9 % der Antragsteller die ausgestellten Wahlscheine nutzten, um in einem Wahllokal ihrer Wahl das Stimmrecht auszuüben.

1.008 der dem Wahlamt zugesandten Briefe konnten nicht in das Ergebnis eingehen, da sie entweder wegen formaler Mängel von den Wahlvorständen zurückgewiesen werden mußten (2,3 % der ausgestellten Wahlscheine), zu spät eingingen oder nicht zugeordnet werden konnten (jeweils 0,2 %). Für die 876 zurückgewiesenen Wahlbriefe waren in mehr als zwei Dritteln aller Fälle der fehlende bzw. falsch verpackte Wahlschein ausschlaggebend, des weiteren fehlte auf etwa jedem 4. dieser Wahlscheine die Unterschrift. Die übrigen Rückweisungsgründe hatten kaum Bedeutung.

Gründe für ungültige Briefwahl

Bemerkenswert ist, daß 2,5 % (= 942 Briefe) aller ausgestellten Wahlscheinunterlagen überhaupt nicht genutzt wurden, die Antragsteller also ihr Stimmrecht gar nicht wahrnahmen.

Übersicht 36: Auswertung über die ausgestellten Briefwahlunterlagen

Ausgestellte Wahlscheine	38.010	(= 100 %)
Briefwähler (gültige Stimmen)	35.546	93,5 %
Ungültige Stimmen	168	0,5 %
Wahlscheinwähler	346	0,9 %
Zurückgewiesene Wahlbriefe	876	2,3 %
darunter		
fehlender bzw. falsch verpackter Wahlschein	589	
fehlende Unterschrift auf dem Wahlschein	209	
Zu spät eingegangene Wahlbriefe	74	0,2 %
Nicht zuordnungsfähige Briefe (Rücksendung im blauen Wahlumschlag)	58	0,2 %
Nicht zurückgesandte Briefe	942	2,5 %

4. ...zum Einfluß der unterschiedlichen Wahlbeteiligungshöhe auf die Parteienergebnisse

Wie bereits dargelegt wurde, schwankt die Wahlbeteiligung in den 621 Stimmbezirken des Stadtgebietes recht erheblich: Die Spannweite reicht von 31,7 % bis 85,9 %. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob von der unterschiedlichen Wahlbeteiligung ein Einfluß auf die Parteienergebnisse ausgegangen ist. Anders gefragt: Standen die Erfolge(Mißerfolge) einer Partei in einem gleichgerichteten Zusammenhang mit der Wahlbeteiligung oder war im Gegenteil ein gegensätzlicher, vielleicht aber auch überhaupt kein Zusammenhang zwischen Wahlbeteiligungswerten und Stimmenanteilen der Parteien gegeben ?

Eine Antwort auf diese Frage soll wiederum der Pearson-Bravais'sche Korrelationskoeffizient geben. Folgende Werte wurden ermittelt:

SPD: – 0,31; CDU: + 0,28; F.D.P.: + 0,35; GRÜNE: + 0,17.

Die äußerst niedrigen Koeffizienten zeigen, daß ein nennenswerter Zusammenhang zwischen der unterschiedlichen Wahlbeteiligung und der Höhe der Parteienergebnisse nicht besteht. Zwar lassen die positiven bzw. negativen Vorzeichen gewisse Richtungstendenzen erkennen, doch zeigen die im Bereich zwischen + 0,35 und – 0,31 liegenden Werte an, daß die Wahlbeteiligung nicht als ergebnisbestimmende Einflußgröße angesehen werden kann; gleichwohl ergeben sich für die CDU gewisse Vorteile aufgrund von Stimmbezirksergebnissen mit hoher Wahlbeteiligung, für die SPD gilt das Gegenteil.

Geringe Vorteile (Nachteile) für die CDU (SPD) bei hoher Wahlbeteiligung in Stimmbezirken

5. ...zur Bedeutung der Wahlbeteiligung im längerfristigen Vergleich

Wurde im vorangegangenen Kapitel untersucht, ob ein Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung und den Parteien-Stimmenanteilen am Tage der Kommunalwahl in den 621 Stimmbezirken besteht, geht es jetzt um die Frage, wie sich die auf Dortmund bezogenen Gesamtergebnisse der Parteien bei den Wahlen seit 1957 entwickelt haben, wenn man ihnen die von Wahl zu Wahl unterschiedlichen Wahlbeteiligungswerte gegenüberstellt. An die Stelle einer statischen (auf einen Wahltag gerichteten) Betrachtung tritt somit eine dynamische (den Zeitablauf einbeziehende) Betrachtungsweise, die Bundestags-, Landtags- sowie Europawahlen mit einbezieht.

Die grafische Darstellung, in der die Ergebnisbilder der einzelnen Wahlen zusammengestellt sind, läßt folgende Zusammenhänge erkennen:

- Der (den) jeweiligen Bonner Regierungspartei(en) gelingt es nur bei Bundestagswahlen - bei Wahlen also, die die höchste Wahlbeteiligung aufweisen -, ihre Anhänger umfassend an die Urnen zu bringen ("Regierungsbonus").
- Umgekehrt ist (sind) die Bonner Oppositionspartei(en) bei zwischen den Bundestagswahlen liegenden Wahlen mit geringerer Wahlbeteiligung bei der Aktivierung ihrer potentiellen Wähler erfolgreicher als die Regierungspartei(en) ("Oppositionsbonus").

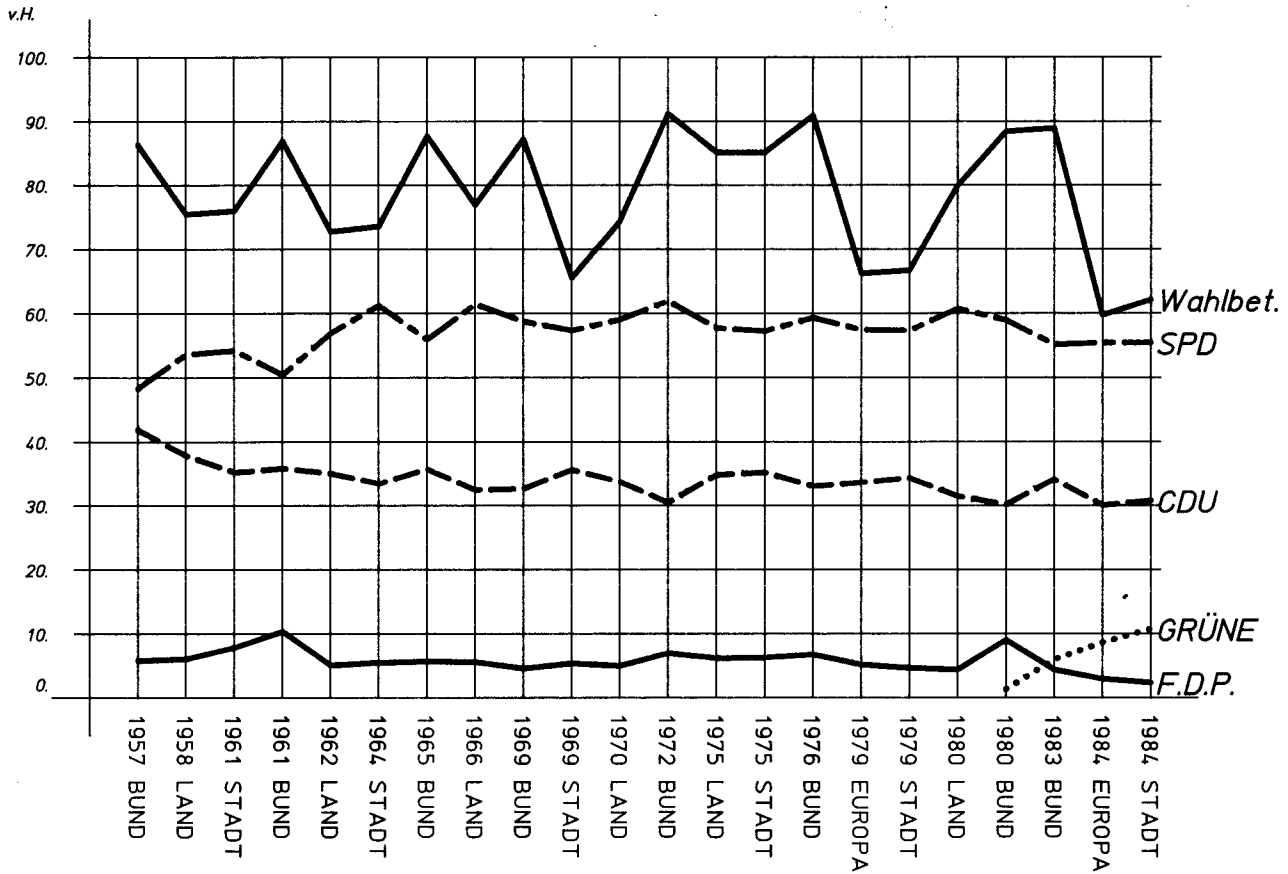
So erklärt es sich auch, daß der SPD-Vorsprung vor der CDU bei Bundestagswahlen dann am größten war, als die SPD in Bonn in der Regierungsverantwortung stand, nämlich in den Jahren 1969 bis 1982. Vor und nach diesem Zeitraum fiel der Regierungsbonus der CDU zu, so daß die SPD-Vorsprünge (bei Bundestagswahlen) dann vergleichsweise gering ausfallen mußten (s. Grafik "SPD-Vorsprung vor der CDU").

Die Entwicklungsreihe über die Wahlbeteiligung und die Parteienstimmenanteile läßt auch deutlich werden, daß sowohl der Regierungsbonus als auch der Oppositionsbonus nicht immer nur den beiden großen Parteien zugute kamen. Bei der Bundestagswahl 1980 war es der kleinere Partner der beiden damaligen Bonner Regierungsparteien - die F.D.P. also -, der von der höheren Wahlbeteiligung profitierte. Und bei der Europawahl 1984 und der Kommunalwahl 1984 zeigte sich, daß den GRÜNEN mehr und mehr der Oppositionsbonus zufällt.

CDU mit Regierungsmalus

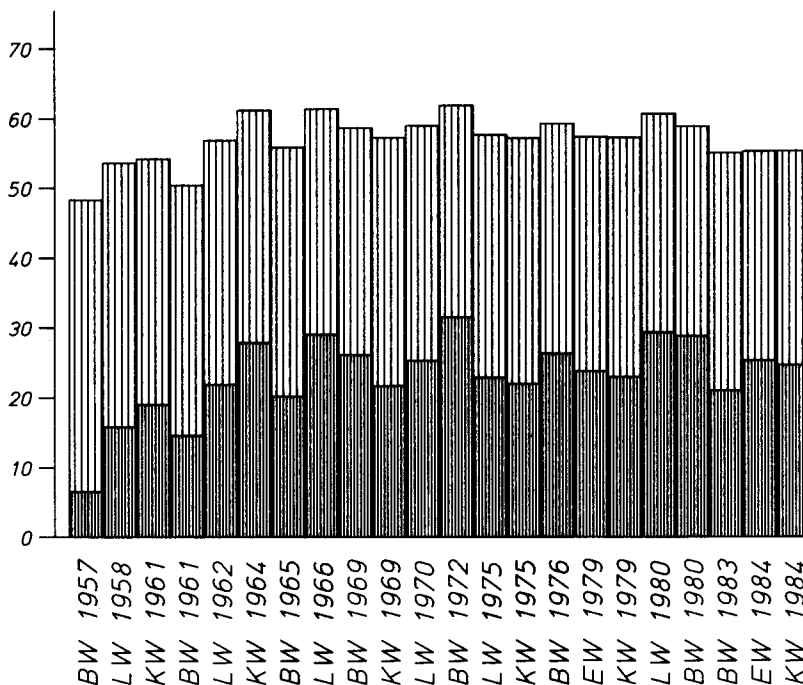
GRÜNE mit Oppositionsbonus

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

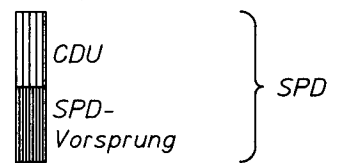


SPD-Vorsprung vor der CDU

in v. H.



Zeichenerklärung:



KW=Kommunalwahl
LW=Landtagswahl
BW=Bundestagswahl
EW=Europawahl

6. ...zur Dominanz von Parteien

Um aufzuzeigen, inwieweit die Konstellation zwischen Parteien in einem Statistischen Bezirk von der entsprechenden Konstellation im gesamtstädtischen Durchschnitt abweicht, wird der sog. Dominanzindex berechnet:

$$\text{Dominanzindex}^{1)} = \frac{\text{Stimmenanteil der Partei A im Statist. Bez. X} \quad \text{minus} \quad \text{Stimmenanteil der Partei B im Statist. Bez. X}}{\text{Stimmenanteil der Partei A in der Gesamtstadt} \quad \text{minus} \quad \text{Stimmenanteil der Partei B in der Gesamtstadt}}$$

Berechnung des Dominanzindex

Der Dominanzindex setzt somit die Stimmenanteilsspannen zwischen zwei Parteien in den Statistischen Bezirken einerseits und im gesamtstädtischen Durchschnitt andererseits miteinander in Beziehung.

Das Verfahren sei an einem Beispiel erläutert: Die SPD errang in der Gesamtstadt einen Anteil von 56,60 % und die CDU einen Anteil von 29,73 % (jeweils ohne Briefwahl). Somit ergibt sich eine Differenz (Spanne) von

$$56,60 - 29,73 = 26,87.$$

In Höhe dieser Differenz dominiert die SPD die CDU im gesamtstädtischen Durchschnitt. Diesem Gesamtwert sei nun der entsprechende Wert des Statistischen Bezirks 41 gegenübergestellt:

$$\text{SPD: } 48,18 \% ; \text{ CDU: } 34,70 \%$$

Als Differenz ergibt sich:

$$48,18 - 34,70 = 13,48.$$

In Höhe dieser Differenz dominiert die SPD die CDU im Statistischen Bezirk 41 (Aplerbeck). Um eine Aussage darüber zu erhalten, wie das kleinräumige Ergebnis im Verhältnis zur Gesamtstadt zu sehen ist, wird die Bezirksdifferenz auf die Gesamtdifferenz bezogen. Da der Wert für den Statistischen Bezirk 41 nur etwa halb so groß ist wie der für Dortmund insgesamt (13,48 gegenüber 26,87) - die SPD dominiert hier die CDU nur halb so stark wie in der Gesamtstadt - ergibt sich somit als Ergebnis ein Wert um 0,5:

$$\frac{13,48}{26,87} = 0,502$$

Die so berechneten Werte sind in Übersicht 37 aufgeführt. Dabei lassen sich folgende Fälle unterscheiden:

- a) Indexwerte über 1 deuten darauf hin, daß die eine Partei im jeweiligen Statistischen Bezirk eine stärkere Stellung gegenüber der anderen Partei hat als im gesamtstädtischen Durchschnitt.
- b) Werte zwischen 0 und 1 geben an, daß der Vorsprung der einen Partei gegenüber der anderen Partei geringer als in der Gesamtstadt ist, wobei ein Wert von 1 genau das Stärkeverhältnis markiert, das dem gesamtstädtischen Durchschnitt entspricht.
- c) Negative Werte zeigen an, daß die andere Partei über die eine dominiert.

Beispiele

Beispiele überaus starker Dominanz der SPD gegenüber der CDU (Fall a) sind die Statistischen Bezirke 72 (Kley) und 12 (Eving). Den Fall b) repräsentierten beispielsweise die Statistischen Bezirke 01 (Westfalahalle) sowie 02 (Dorstfelder Brücke), soweit es um die Dominanz der SPD gegenüber der CDU geht. Der umgekehrte Fall, daß die SPD von der CDU dominiert wird (Fall c), trat bei dieser Kommunalwahl insgesamt viermal auf, nämlich in den Bezirken 08 (Westfalendamm), 55 (Syburg), 67 (Kirchhörde) und 68 (Lücklemburg). Bei der vorangegangenen Wahl war dieser Fall in keinem der Statistischen Bezirke zu beobachten.

1) Die Partei A muß in der Gesamtstadt gegenüber der Partei B jeweils dominant sein, d. h. sie muß einen höheren Stimmenanteil besitzen.

Übersicht 37: Der Dominanzindex nach statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	SPD gegenüber CDU	SPD gegenüber F.D.P.	SPD gegenüber GRÜNE	CDU gegenüber F.D.P.	CDU gegenüber GRÜNE	GRÜNE gegenüber F.D.P.
00 City	0,032	0,725	0,645	1,400	1,506	1,161
01 Westfalenhalle	0,546	0,827	0,709	1,102	0,938	1,473
02 Dorstf. Brücke	0,922	0,970	0,904	1,017	0,879	1,331
03 Dorstfeld	1,669	1,200	1,217	0,742	0,582	1,105
04 Hafen	1,362	1,125	1,163	0,894	0,884	0,918
05 Nordmarkt	1,414	1,145	1,197	0,882	0,892	0,859
06 Borsigplatz	1,700	1,229	1,296	0,769	0,729	0,861
07 Kaiserbrunnen	0,594	0,888	0,842	1,174	1,190	1,136
08 Westfalendamm	- 0,250	0,532	0,499	1,294	1,551	0,710
09 Ruhrallee	0,186	0,744	0,650	1,288	1,300	1,262
11 Brechten	1,202	1,062	1,061	0,926	0,863	1,071
12 Eving	2,086	1,340	1,473	0,613	0,611	0,617
13 Holthausen	0,322	0,780	0,670	1,227	1,159	1,380
14 Lindenhorst	1,939	1,297	1,405	0,671	0,653	0,710
21 Derne	1,599	1,187	1,246	0,785	0,750	0,866
22 Hostedde	0,557	0,876	0,801	1,187	1,144	1,284
23 Kirchderne	1,645	1,183	1,218	0,734	0,618	0,995
24 Kurl-Husen	0,329	0,850	0,829	1,359	1,532	0,967
25 Lanstrop	0,633	0,935	0,953	1,230	1,403	0,836
26 Scharnhorst-Alt	1,988	1,264	1,325	0,559	0,393	0,934
27 Scharnhorst-Ost	1,388	1,137	1,195	0,893	0,924	0,822
31 Asseln	0,861	0,968	0,970	1,072	1,122	0,959
32 Brackel	0,979	0,998	0,997	1,016	1,022	1,000
33 Wambel	0,770	0,949	0,955	1,125	1,214	0,922
34 Wickede	0,957	1,038	1,068	1,116	1,224	0,872
41 Aplerbeck	0,502	0,823	0,762	1,136	1,128	1,155
42 Berghofen	0,721	0,919	0,885	1,111	1,116	1,101
43 Schüren	1,102	1,023	0,992	0,945	0,836	1,192
44 Sölde	0,991	0,987	1,003	0,983	1,020	0,898
45 Sölderholz	0,770	0,919	0,891	1,065	1,062	1,071
51 Benninghofen	0,977	0,963	0,949	0,949	0,911	1,036
52 Hachenev	1,129	1,044	1,066	0,961	0,977	0,924
53 Hörde	1,479	1,142	1,170	0,814	0,737	0,988
54 Holzen	0,159	0,769	0,726	1,364	1,522	1,005
55 Syburg	- 0,220	0,578	0,379	1,355	1,221	1,660
56 Wellinghofen	0,651	0,856	0,861	1,055	1,155	0,829
57 Wichlinghofen	0,220	0,733	0,637	1,232	1,223	1,254
61 Barop	0,412	0,815	0,744	1,209	1,211	1,204
62 Bittermark	0,698	0,875	0,846	1,048	1,054	1,034
63 Brünninghausen	0,927	0,951	0,958	0,975	1,001	0,917
64 Eichlinghofen	1,202	0,992	0,908	0,788	0,497	1,449
65 Hombruch-Mitte	1,225	1,070	1,062	0,919	0,832	1,117
66 Hombruch-Südwest	1,013	0,994	0,947	0,976	0,854	1,254
67 Kirchhörde	- 0,013	0,642	0,557	1,281	1,358	1,105
68 Lückleberg	- 0,511	0,539	0,495	1,563	1,910	0,777
69 Menglinghausen	1,336	1,066	1,008	0,803	0,547	1,383
71 Bövinghausen	0,856	0,992	1,033	1,125	1,283	0,767
72 Kley	2,191	1,350	1,462	0,529	0,438	0,736
73 Lütgendortmund	1,238	1,085	1,093	0,936	0,889	1,041
74 Marten	1,440	1,161	1,210	0,888	0,886	0,895
75 Oespe	0,919	0,937	0,917	0,954	0,914	1,043
76 Westrich	1,718	1,198	1,282	0,692	0,671	0,738
81 Deusen	1,396	1,138	1,145	0,886	0,793	1,098
82 Huckarde	1,399	1,173	1,246	0,953	1,031	0,775
83 Jungferntal	1,937	1,293	1,386	0,665	0,613	0,783
84 Kirchlinde	1,164	1,087	1,132	1,012	1,086	0,842

noch Übersicht 37: Der Dominanzindex nach statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk	SPD	SPD	SPD	CDU	CDU	GRÜNE
	gegenüber CDU	gegenüber F.,D.,P.	gegenüber GRÜNE	gegenüber F.,D.,P.	gegenüber GRÜNE	gegenüber F.,D.,P.
91 Bodelschwingh	1,207	1,084	1,098	0,964	0,946	1,005
92 Mengede	0,849	0,983	0,992	1,114	1,192	0,938
93 Nette	1,771	1,243	1,301	0,728	0,641	0,925
94 Oestrich	1,294	1,100	1,102	0,910	0,832	1,089
95 Schwieringhausen	0,051	0,784	0,653	1,498	1,499	1,496
96 Westerfilde	1,673	1,227	1,307	0,791	0,793	0,788

7. ...zur Aktivierung von Wählern

Wie die Erörterung über die "Bedeutung der Wahlbeteiligung im längerfristigen Vergleich" gezeigt hat, wird der Wahlausgang stark davon bestimmt, inwieweit es den einzelnen Parteien gelingt, ihre potentiellen Wähler an die Urnen zu bringen. Während nämlich bei Bundestagswahlen und der dann gegebenen hohen Wahlbeteiligung das jeweils eigene Wählerpotential durch die Parteien gleichermaßen voll ausgeschöpft werden kann, müssen die Parteien bei den übrigen Wahlen hinnehmen, daß ihre Wähler eine nicht unwesentlich geringere Neigung verspüren, an der Wahl teilzunehmen. Dieser Effekt fällt allerdings für die Bonner Oppositionsparteien durch den sog. "Oppositionsbonus" geringer aus als für die auf Bundesebene regierende Partei- bzw. Parteienkoalition, da zu beobachten ist, daß bei den Wahlen mit geringerer Wahlbeteiligung die Wähler der Oppositionsparteien jeweils in stärkerem Maß von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen als die der Regierungspartei(en). Ja es kann sogar - wie die Erfolge der GRÜNEN zeigen - dazu kommen, daß der Effekt sich ins Gegenteil verkehrt, wenn es nämlich einer Partei gelingt, auf Kosten anderer Parteien ihr Wählerpotential zu erweitern.

Unterschiedliche
Wähleraktivierung von
Bedeutung für den
Wahlausgang

Wenn also die unterschiedliche Aktivierung der jeweils potentiellen Wähler ergebnisbestimmenden Einfluß hat und Ergebnisverschiebungen zwischen Wahlen bewirkt, dann wird es auch von Interesse sein, die unterschiedliche Aktivierungsquote in regionaler Differenzierung zur Darstellung zu bringen.

Zur Berechnung dieser Quote wird üblicherweise folgende Formel herangezogen (bezogen auf die jetzige Kommunalwahl):

$$\text{Aktivierungsquote} = \frac{\text{Stimmen einer Partei (absolut) : (Kommunalwahl 1984)}}{\text{Wahlberechtigte (Kommunalwahl 1984)}} \cdot \frac{\text{Zweitstimmen dieser Partei (absolut) (Bundestagswahl 1983)}}{\text{Wahlberechtigte (Bundestagswahl 1983)}}$$

Berechnung der
Aktivierungsquote

Dieser Berechnung liegt die Überlegung zugrunde, die Wähler einer Partei bei Bundestagswahlen zum Maßstab zu nehmen (also gleich 100 zu setzen) und auf sie (in Prozent) bezogen zum Ausdruck zu bringen, wieviele dieser Bundestagswahlwähler bei der (im jetzigen Falle) Kommunalwahl die Partei wiederum unterstützt haben.

Um so zu verfahren, muß man allerdings unterstellen, daß die das Wahlergebnis bestimmenden Folgen demographischer Änderungen (Hineinwachsen Jugendlicher ins Wahlalter, Todesfälle, Wanderungen) seit der letzten Bundestagswahl so gering waren, daß man sie ignorieren kann.

Für die vier größten Dortmunder Parteien ergibt sich das in Übersicht 38 erscheinende Bild der unterschiedlichen Aktivierungsquoten für die 42 Kommunalwahlbezirke.¹⁾

1) Bei der Interpretation der F.D.P.-Ergebnisse sind die ergebnisverzerrenden Auswirkungen des Wahlsystems der Bundestagswahl mit der Erst- und Zweitstimme zu beachten.

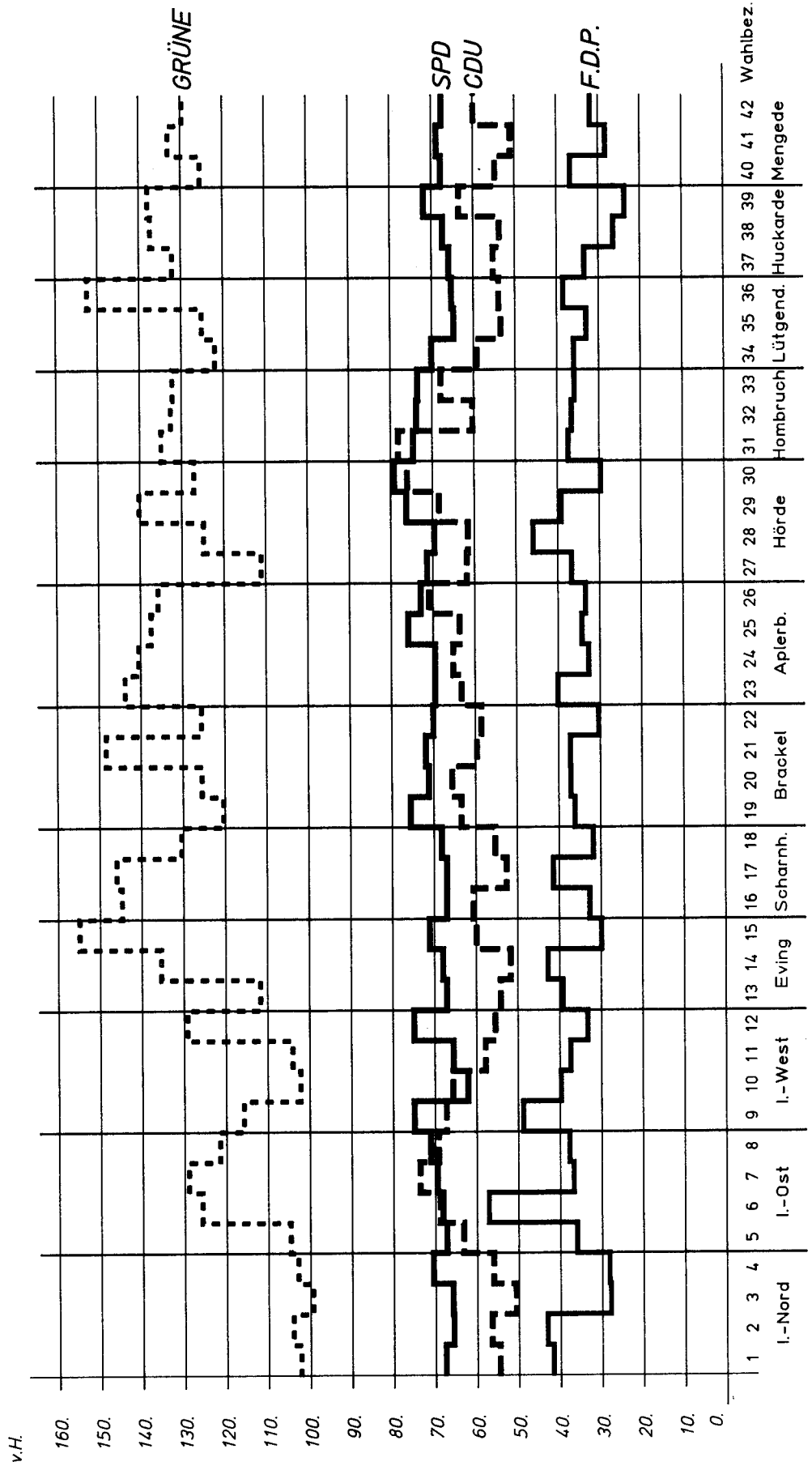
Danach schneidet die SPD besser ab als die CDU. Zudem zeigt ihre Wähler-schaft ein gleichmäßigeres Wahlverhalten als die der CDU. Mit einer Spann-breite von nur 17,1 Prozentpunkten weichen nämlich die Extremwerte bei der SPD - Aktivierungsquote - Wahlbezirk 30: 79,1 %, Wahlbezirk 10: 62,0 % - wesentlich geringer voneinander ab als bei der CDU (27,5 Prozent-punkte).

Übersicht 38: Die Aktivierungsquote der SPD, CDU, F.D.P. und der GRÜNEN

Wahlbezirk	Aktivierungsquote			
	SPD	CDU	F. D. P.	GRÜNE
1	67,5	54,5	41,7	102,2
2	65,6	56,4	43,1	104,0
3	65,8	50,6	27,9	99,3
4	70,5	56,0	28,2	102,8
5	67,2	63,2	36,0	104,6
6	68,1	68,8	57,1	125,7
7	69,4	73,6	36,7	128,9
8	71,0	69,1	37,7	121,4
9	74,9	67,2	48,8	115,7
10	62,0	65,6	39,7	102,1
11	65,5	57,8	37,4	104,0
12	74,9	55,4	33,3	129,1
13	67,0	54,1	39,2	111,6
14	67,9	51,7	42,8	135,3
15	71,1	59,9	29,9	154,8
16	66,9	60,6	32,7	144,6
17	66,9	52,6	41,4	145,9
18	68,1	55,3	31,8	130,3
19	75,5	63,4	36,2	120,3
20	71,1	65,6	37,1	125,4
21	71,8	59,6	37,2	148,3
22	70,0	58,5	30,4	125,5
23	69,5	63,2	40,1	143,7
24	69,5	65,2	32,7	140,4
25	75,9	63,6	34,3	137,4
26	72,9	70,9	33,4	135,7
27	71,3	61,8	36,7	111,0
28	69,5	61,5	45,9	124,8
29	76,2	68,4	39,1	140,1
30	79,1	76,0	29,7	127,0
31	74,5	78,1	37,4	134,8
32	73,7	60,3	36,6	132,5
33	73,4	67,9	35,9	132,1
34	70,0	59,2	36,0	121,9
35	64,7	53,4	33,0	125,0
36	65,2	53,9	38,5	152,4
37	65,8	55,2	33,4	132,0
38	67,3	53,7	26,4	137,2
39	71,8	63,4	23,7	137,8
40	67,7	54,7	36,7	125,3
41	68,7	51,0	28,3	132,9
42	67,5	59,9	31,9	129,5
Gesamtstadt	69,9	62,6	37,0	126,7

Aktivierung der Wähler

nach den 42 Kommunalwahlbez. (Basis:Bundestagsw. 1983)



Der gesamtstädtische Wert von 69,9 % wird von der SPD in 19 der 42 Wahlbezirke übertroffen, wobei festzustellen ist, daß die vier Brackeler und die drei Hombrucher Wahlbezirke geschlossen zu dieser Spitzengruppe zu rechnen sind. In 4 Wahlbezirken erreichte die Ausschöpfungsquote gar einen Wert von über 75 %.

**SPD mit höherer
Aktivierungsquote als
CDU**

Die CDU konnte im gesamtstädtischen Durchschnitt bei der Kommunalwahl 62,6 % ihrer potentiellen Wählerschaft aktivieren. Umgerechnet in Wählerstimmen bedeutet dies: Die CDU hatte rd. 51.000 potentielle Wähler nicht an die Wahlurnen locken können. (Der entsprechende SPD-Wert stellt sich auf ca. 66.000). In 17 Wahlbezirken erreichte sie eine Quote über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Im Wahlbezirk 31 gelang ihr die Aktivierung ihrer potentiellen Wähler mit 78,1 % am eindrucksvollsten, das Schlußlicht hingegen bildete der Wahlbezirk 3 mit nur 50,6 %.

Der Anteil der F.D.P. ging nahezu auf ein Drittel des Niveaus zur Bundestagswahl 1983 zurück (37,0 %). Lediglich in einem Wahlbezirk der Innenstadt-Ost errang die F.D.P. mit 57,1 % mehr als die Hälfte des 83-Wertes. Im Wahlbezirk 39 (Huckarde) fiel der entsprechende Wert sogar auf unter 25 %.

**GRÜNE mit wachsendem
Wählerpotential**

Eindrucksvoll hingegen vermochten die GRÜNEN ihre Position gegenüber der Bundestagswahl 1983 auszubauen. Im gesamtstädtischen Durchschnitt verzeichneten sie ein Plus von 26,7 % und dies bei deutlich niedrigerer Wahlbeteiligung. In mehr als der Hälfte der Kommunalwahlbezirke fiel die Steigerung sogar noch deutlicher aus. Der Spitzenwert wurde im Kommunalwahlbezirk 15 mit 154,8 % erreicht, das Schlußlicht bildet der Kommunalwahlbezirk 3 mit nur 99,3 %, der als einziger hinter dem 83er Bundestagswahlergebnis zurückblieb.

8. ...zum Zusammenhang der Parteienergebnisse in den 42 Kommunalwahlbezirken 1984 und 1979 untereinander

Die 42 Kommunalwahlbezirksergebnisse der Parteien lassen sich - am Beispiel der SPD sei dies demonstriert - wie folgt aufbereiten (Übersichten 39 bis 42):

- a) Es erfolgt zunächst eine Sortierung der SPD-Ergebnisse 1984 vom besten bis zum schlechtesten SPD-Kommunalwahlbezirk.
- b) Bei dieser Rangfolgenbildung der SPD-Wahlbezirksergebnisse 1984 werden die 79er Ergebnisse der SPD sowie die 79er und 84er Ergebnisse der anderen Parteien - hier werden lediglich CDU, F.D.P. und die GRÜNEN¹⁾ in die Betrachtung einbezogen - entsprechend umsortiert.
- c) Es werden nun sechs Ergebnisgruppen gebildet (1. - 7., 8. - 14., 15. - 21., 22. - 28., 29. - 35., 36. - 42. Kommunalwahlbezirk) und für jede Gruppe das Durchschnittsergebnis ermittelt. Die Durchschnittsergebnisse der Kommunalwahl 1984, die für die SPD (nicht jedoch für die anderen Parteien) zwangsläufig eine absteigende Rangfolge ergeben, sowie die Veränderungen gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl sind der Übersicht 39 zu entnehmen.

**SPD verlor nicht in ihren
Hochburgen, sondern . . .**

Für die SPD lassen sich folgende Aussagen treffen:

In der Spitzengruppe fielen die Ergebnisanteile nur marginal um 0,06 Prozentpunkte auf 68,73 % (- 0,09 %).

In der Gruppe der schlechtesten Wahlergebnisse hingegen betrug der Rückgang 2,47 Prozentpunkte, was - bezogen auf den Ausgangswert von 1979 - bereits 5,6 % ausmacht. Hierdurch wird deutlich, daß die SPD in ihren Hochburgen praktisch keine Verluste hinnehmen mußte und daß diese andererseits dort hoch ausfielen, wo die SPD ihre schlechtesten Ergebnisse erzielte. Da die SPD-Hochburgen durch hohe Arbeiteranteile in der Sozialstruktur gekennzeichnet sind, hat diese Partei in dieser Bevölkerungsgruppe offensichtlich ihre treuesten Wähler.

**. . . in den CDU-Hochburgen,
wo auch die GRÜNEN
stark zulegten**

¹⁾ Da die GRÜNEN 1979 noch nicht kandidierten, entfällt der Zeitvergleich für diese Partei.

Übersicht 39: Die SPD-Ergebnisse in absteigender Rangfolge nach 6 Gruppen

Wahlbezirke in absteigender Rangfolge der proz. SPD-Ergebnisse	Ergebnis 1984				Veränderung gegenüber 1979 (in Prozentpunkten)		
	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SPD	CDU	F.D.P.
1. - 7.	68,73	21,19	0,90	8,12	– 0,06	– 4,00	– 1,86
8. - 14.	62,68	25,49	1,34	9,19	– 1,48	– 3,88	– 1,71
15. - 21.	59,85	28,31	1,50	9,32	– 1,66	– 3,41	– 2,04
22. - 28.	55,99	29,92	2,21	11,01	– 1,72	– 4,01	– 2,58
29. - 35.	51,58	33,01	2,53	12,01	– 2,13	– 3,59	– 2,87
36. - 42.	41,68	40,41	4,25	13,02	– 2,47	– 3,87	– 2,91

Übersicht 40: Die CDU-Ergebnisse in absteigender Rangfolge nach 6 Gruppen

Wahlbezirke in absteigender Rangfolge der proz. CDU-Ergebnisse	Ergebnis 1984				Veränderung gegenüber 1979 (in Prozentpunkten)		
	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.
1. - 7.	40,41	41,68	4,25	13,02	– 3,87	– 2,47	– 2,91
8. - 14.	33,52	52,43	2,27	11,00	– 3,73	– 1,45	– 2,64
15. - 21.	30,33	55,34	2,27	11,12	– 3,85	– 1,97	– 2,57
22. - 28.	27,96	59,50	1,63	10,13	– 3,77	– 1,59	– 2,06
29. - 35.	25,61	62,45	1,46	9,31	– 3,68	– 1,47	– 1,91
36. - 42.	21,04	68,14	0,96	8,35	– 3,71	– 0,97	– 1,94

Übersicht 41 : Die F.D.P.-Ergebnisse in absteigender Rangfolge nach 6 Gruppen

Wahlbezirke in absteigender Rangfolge der proz. F.D.P.-Ergebniss	Ergebnis 1984				Veränderung gegenüber 1979 (in Prozentpunkten)		
	F.D.P.	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	SPD	CDU
1. - 7.	4,25	43,44	39,06	12,68	- 2,79	- 2,62	- 3,61
8. - 14.	2,68	50,22	33,91	12,30	- 3,12	- 1,57	- 4,02
15. - 21.	2,05	57,05	29,30	10,92	- 2,62	- 2,22	- 3,37
22. - 28.	1,57	60,35	27,29	9,72	- 1,60	- 1,68	- 4,02
29. - 35.	1,27	61,53	26,74	8,92	- 2,05	- 1,25	- 3,78
36. - 42.	0,82	67,25	22,63	8,20	- 1,76	- 0,34	- 3,97

Übersicht 42 : Die Ergebnisse der GRÜNEN in absteigender Rangfolge nach 6 Gruppen

Wahlbezirke in absteigender Rangfolge der proz. Ergebnisse der GRÜNEN	Ergebnis 1984				Veränderung gegenüber 1979 (in Prozentpunkten)		
	GRÜNE	SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
1. - 7.	13,50	46,45	36,23	2,85	- 1,97	- 4,43	- 2,95
8. - 14.	12,27	46,53	36,70	3,91	- 3,10	- 3,25	- 2,69
15. - 21.	10,69	57,30	29,13	2,13	- 1,72	- 3,68	- 2,49
22. - 28.	9,78	60,80	26,58	1,67	- 1,59	- 3,66	- 2,14
29. - 35.	8,88	59,78	28,72	1,40	- 1,73	- 3,59	- 1,80
36. - 42.	7,52	68,05	22,47	0,86	+ 0,30	- 3,82	- 1,93

Im Verhältnis zu den drei anderen Parteien zeichnet sich ein gegenläufiges Situationsbild ab: Je weniger erfolgreich die SPD ist, desto besser stehen die anderen Parteien da. Dieser Zusammenhang ist im Verhältnis der beiden großen Parteien untereinander eine Selbstverständlichkeit; im Verhältnis der SPD zu den GRÜNEN überrascht gleichwohl, wie sehr die GRÜNEN von der Schwäche der SPD profitieren und wie sie umgekehrt von der SPD in den SPD-Hochburgen in die Schranken gewiesen werden. Offensichtlich sind die Chancen der GRÜNEN dort am besten, wo im Zusammenhang mit niedrigen Arbeiteranteilen das Wechselwählerpotential recht hoch ist.

Was hier beispielhaft für das Verhältnis der SPD zu den übrigen Parteien gesagt wurde, kann der interessierte Leser den genannten Übersichten für die übrigen Parteien entnehmen.

9. ...zu zeitlichen und räumlichen Vergleichen

Die Vornahme zeitlicher und räumlicher Vergleiche soll sich nachfolgend auf überörtliche und innerstädtische Ergebnisse beziehen. In den überörtlichen Vergleich gehen die Städte Köln, Düsseldorf, Essen, Bochum und Duisburg sowie die in Fußnote 2 zu Übersicht 43 aufgeführten Ruhrgebietsstädte (insgesamt) und das Land (insgesamt) ein, bei den innerstädtischen Ergebnissen sollen die Stadtbezirksergebnisse in die Betrachtung einbezogen werden.

Behandelt sei also zunächst die Frage, wie sich das Dortmunder Ergebnis im Vergleich zu anderen Städten und Gebietseinheiten entwickelt hat. Der Vergleich soll auf Kommunalwahlen beschränkt bleiben und sich auf den Zeitraum 1969 bis 1984 beziehen. Dies ist trotz der vor der Kommunalwahl 1975 erfolgten gebietlichen Neugliederung möglich, da das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik die Ergebnisse der Kommunalwahl 1969 auf den Gebietsstand von 1975 umgerechnet hat und somit die Voraussetzungen für die Vergleichbarkeit geschaffen hat.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Wahlen muß man sich des Sachverhalts bewußt sein, daß die Kommunalwahl 1969 überlagert war - sechs Wochen nach der damaligen Bundestagswahl - von dem Regierungswechsel in Bonn und daß die Kommunalwahlen 1975 gleichzeitig mit der Landtagswahl 1975 stattfanden - in beiden Fällen kamen somit externe Einflüsse auf die Kommunalwahl zum tragen.

Verfolgt man die Entwicklung der letzten 15 Jahre, so ist zu vermerken, daß die SPD in den Ruhrgebietsstädten ihre Position behaupten konnte, während sie in NW insgesamt Verluste von 3,1 Prozentpunkten hinnehmen mußte. Auch die CDU hat langfristig auf Landesebene 3,5 Prozentpunkte abgeben müssen, mit - 5,7 war der Verlust in den Ruhrgebietsstädten jedoch bedeutend gravierender. Nachdem die F.D.P. bis 1979 im Revier noch 5,0 % und mehr erreichen konnte, rutschte sie 1984 auf 2,9 % (NW: 4,8 %) ab.

In Dortmund ist die Entwicklung dadurch gekennzeichnet, daß das Stimmenplus der SPD vor den Ruhrgebietsstädten von 2,6 Prozentpunkten (1969) auf 0,9 (1984) geschrumpft ist, dennoch erreichte sie hier unter den angeführten Städten mit 55,4 % nach Duisburg das beste Ergebnis. Aufgrund des niedrigeren Ausgangsniveaus waren die Verluste der CDU in Dortmund nicht ganz so hoch, wie in den Revierstädten insgesamt: Mit 30,7 % lag der Stimmenanteil für diese Partei jedoch unter diesem Durchschnittswert, lediglich in Bochum und Duisburg schnitt die CDU noch schlechter ab.

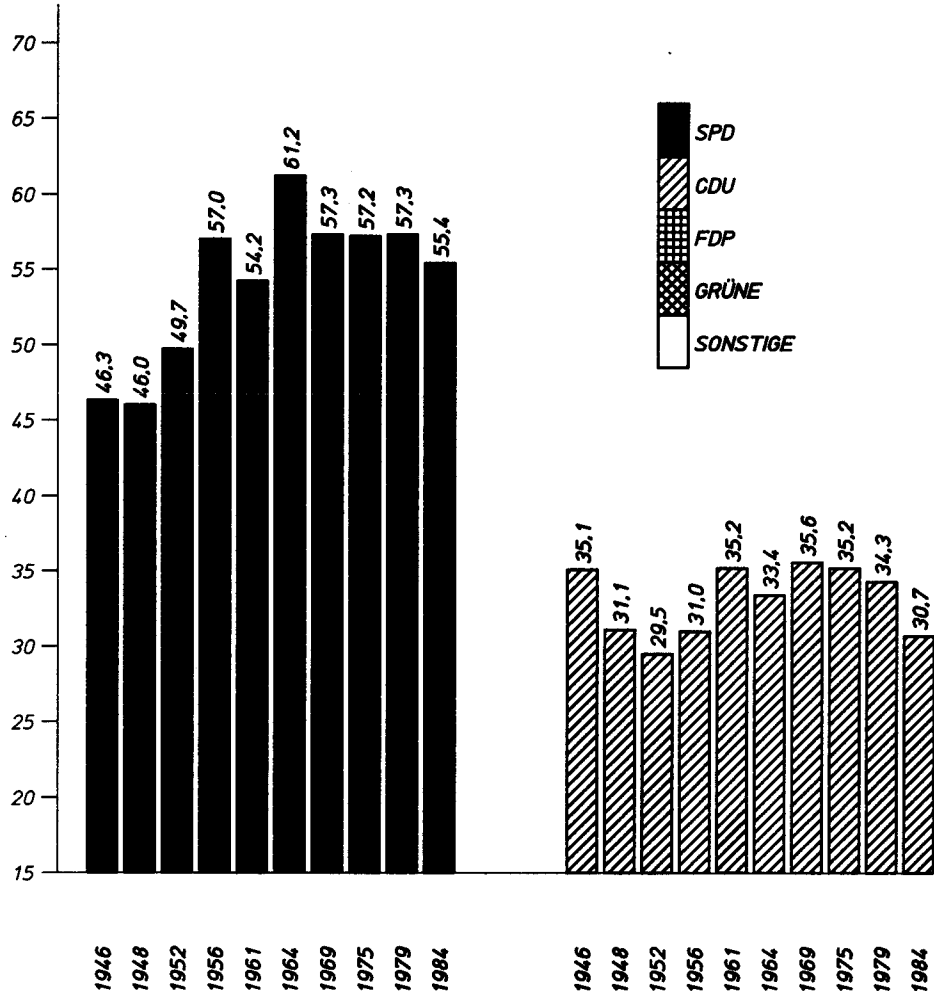
Diese Verluste der CDU und - soweit sie eintraten - der SPD erklären sich nur zum Teil aus unmittelbaren Wählerverlusten an die GRÜNEN. Sie sind auch - dies haben die Ausführungen über die Aktivierungsquoten gezeigt - darauf zurückzuführen, daß den beiden großen Parteien - voran der CDU - die Mobilisierung ihrer Wähler nur unzureichend gelang und sich dadurch Gewichtsverschiebungen zwischen den Parteien ergaben.

Den GRÜNEN fiel überwiegend der Oppositionsbonus zu. Der Durchschnittswert von 8,7 % in den Ruhrgebietsstädten wurde in Dortmund weit überschritten. Mit 10,7 % erreichte diese Partei hier ein nahezu gleich gutes Ergebnis wie in Köln.

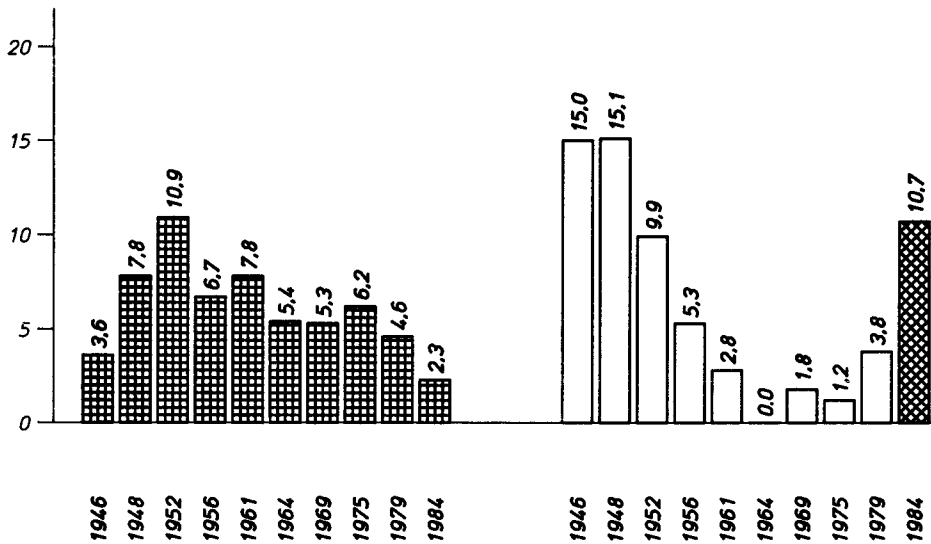
**SPD in Dortmund über,
CDU unter Durchschnitt
von Ruhrgebietsstädten**

Kommunalwahlergebnisse seit 1946

v.H.



v.H.



Übersicht 43: Die Kommunalwahlergebnisse in Dortmund und anderen Städten seit 1969

Partei	Jahr	Dortmund	Köln	Düssel- dorf ¹⁾	Essen	Duisburg	Bochum	Ruhrgebiets- Städte zus. ²⁾	NW insgesamt
SPD	1969	57,3	52,8	47,0	53,3	56,5	57,1	54,7	45,6
	1975	57,2	47,8	45,8	54,9	59,8	57,4	56,3	45,2
	1979	57,3	44,5	44,0	54,1	57,0	56,6	55,1	44,9
	1984	55,4	46,3	40,1	52,3	57,9	55,1	54,5	42,5
CDU	1969	35,6	39,5	43,9	40,3	36,8	32,8	37,8	45,7
	1975	35,2	42,9	45,2	38,2	33,3	32,7	35,6	46,3
	1979	34,3	44,3	47,6	38,3	36,3	34,3	36,6	46,3
	1984	30,7	37,8	43,6	35,6	30,0	28,6	32,1	42,2
GRÜNE ³⁾	1984	10,7	10,8	10,2	8,8	8,6	9,3	8,7	8,2
F.D.P.	1969	5,3	6,4	6,3	4,9	5,5	4,6	5,1	6,3
	1975	6,2	8,3	7,9	5,7	5,8	4,8	5,6	7,1
	1979	4,6	6,6	6,1	4,8	5,3	5,6	5,0	6,5
	1984	2,3	4,5	5,2	2,7	2,6	1,9	2,9	4,8
Sonstige	1969	1,8	1,3	2,8	1,5	1,3	5,5	2,4	2,4
	1975	1,4	1,0	1,0	1,1	1,0	5,2	2,5	1,4
	1979	3,8	4,6	2,3	2,7	1,4	3,5	3,4	2,3
	1984	0,8	0,5	0,9	0,7	0,8	5,1	1,8	2,2

1) Wegen Neuwahl gilt das Ergebnis vom 3.10.1976 (und nicht: 1975).

2) Folgende Städte wurden zusammengefaßt: Dortmund, Essen, Duisburg, Bochum, Gelsenkirchen, Oberhausen, Mülheim, Herne, Hamm, Bottrop sowie Hagen.

3) In Essen, Hamm und Bottrop: GAL; in Oberhausen: Bunte Liste; in Herne: WG GRÜNE.

Der innerstädtische Vergleich der Kommunalwahlen 1979 und 1984 in Dortmund zeigt, daß auch kleinräumig die Entwicklung sehr unterschiedlich verlaufen ist. So führte z.B. die allgemein zu beobachtende Wahlmüdigkeit in Lütgendortmund zu einem Rückgang der Wahlbeteiligung von 8,09 Prozentpunkten, in Hörde dagegen nur um 3,36 Punkte. Nach wie vor gehen in der Innenstadt-Nord mit etwas über 53 % die wenigsten Wähler zur Urne.

**Innerstädtische
Veränderungen**

Die SPD hat in ihren traditionellen Hochburgen Eving, Innenstadt-Nord und Huckarde ihre Position behaupten und sogar leicht ausbauen können, während sie in Hombruch und Aplerbeck die größten Verluste zu verzeichnen hat.

Die CDU hat ihren 79er Stimmenanteil in keinem Stadtbezirk halten können, ihre Rückschläge bewegen sich zwischen 2,54 (Aplerbeck) und 5,57 (Innenstadt-West) Prozentpunkten.

Vergleicht man die GRÜNEN mit der Bunten Liste, so haben die GRÜNEN im Stadtdurchschnitt 7,85 Prozentpunkte zugelegt; mit unter 6 Prozentpunkten lagen ihre niedrigsten Zuwächse in den Hochburgen der SPD, ihre größten dagegen in den Bezirken, in denen die CDU - trotz teilweise hoher Verluste - mehr als 30 % der gültigen Stimmen erringen konnte.

**Übersicht 44: Die Veränderungen bei den Stimmenanteilen 1984 gegenüber 1979
(Gewinne und Verluste in Prozentpunkten)**

Stadtbezirke	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	F.D.P.	Bunte Liste/ GRÜNE	Sonstige
Innenstadt-West	– 3,45	– 0,71	– 5,57	– 2,39	+ 8,65	+ 0,02
Innenstadt-Nord	– 4,62	+ 0,06	– 4,61	– 1,28	+ 5,25	+ 0,28
Innenstadt-Ost	– 4,04	– 1,26	– 5,08	– 2,63	+ 9,06	– 0,09
Eving	– 5,43	+ 0,04	– 3,25	– 2,47	+ 5,87	– 0,19
Scharnhorst	– 3,91	– 2,83	– 3,66	– 2,29	+ 7,17	+ 1,61
Brackel	– 4,36	– 1,52	– 3,37	– 2,45	+ 7,45	– 0,11
Aplerbeck	– 4,52	– 3,80	– 2,54	– 2,88	+ 9,23	– 0,01
Hörde	– 3,36	– 2,36	– 3,01	– 2,52	+ 8,11	– 0,22
Hombruch	– 5,27	– 3,78	– 2,66	– 2,77	+ 9,38	– 0,17
Lütgendortmund	– 8,09	– 2,02	– 3,35	– 1,99	+ 7,47	– 0,11
Huckarde	– 5,15	0,00	– 3,77	– 2,12	+ 5,94	– 0,05
Mengede	– 5,73	– 1,59	– 3,40	– 1,90	+ 6,78	– 0,23
Dortmund insges.	– 4,63	– 1,93	– 3,62	– 2,35	+ 7,85	+ 0,06

10. ...zu den ungültigen Stimmen

Die Analyse des Wahlergebnisses der Ratswahl soll mit einer kurzen Erörterung der ungültigen Stimmen fortgesetzt werden.

Betrachtet man die Anteile der ungültigen Stimmabgaben an den abgegebenen Stimmen insgesamt, so ergibt sich seit der Kommunalwahl 1964 folgendes Bild (jeweils für Kommunalwahlen):

1964: 1,11 %; 1969: 0,75 %; 1975: 0,89 %; 1979: 0,78 %; 1984: 1,13 %.

Damit hat der Anteil der ungültigen Stimmen wieder das Niveau von 1964 erreicht, nachdem es eine Zeitlang schien, als hätte sich dieser Anteil auf einem relativ niedrigen Niveau von unter einem Prozent stabilisiert.

Auffallend ist auf der anderen Seite, daß die bei der letzten Kommunalwahl festgestellte starke Divergenz zwischen dem Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen Stimmen zur Ratswahl einerseits und denen zur Bezirksvertretungswahl andererseits erheblich geschrumpft ist. Betrug diese Spanne 1979 noch 0,64 Prozentpunkte bzw. 1.913 Wahlberechtigte, so wurde bei dieser Kommunalwahl lediglich eine Abweichung von 0,12 Prozentpunkten bzw. 427 Wahlberechtigten ermittelt. Die Verringerung der Spanne bei dem Anteil der ungültigen Stimmen deutet darauf hin, daß das Verfahren der Stimmabgabe mit zwei Stimmzetteln den Wahlberechtigten mittlerweile weniger Probleme bereitet, als bei der erstmaligen Anwendung dieser Praxis bei der Kommunalwahl 1979.

Eine Auswertung der 228 ungültigen Stimmen in den Sonderbezirken nach dem Geschlecht der Wähler und 3 Ursachen, die zur Ungültigkeit der abgegebenen Stimme führten, ist in Übersicht 45 vorgenommen.

Mehr als drei Viertel dieser 'Wähler'gruppe gab einen leeren oder durchgestrichenen Stimmzettel ab, darüber hinaus war knapp ein Viertel dieser Stimmzettel mit mehreren Kreuzen versehen; weitere Ursachen (wie Zusätze und Vorbehalte) sind für die ungültigen Stimmen kaum von Bedeutung.

Mit 56,1 % überwogen die Frauen bei diesen 'Wählern', wobei allein 42,5 % jene Fälle betrafen, in denen ein leerer oder durchgestrichener Stimmzettel abgegeben wurde.

In rd. drei Vierteln der ungültigen Stimmabgabe erfolgte die Abgabe einer ungültigen Stimme bewußt

Übersicht 45: Ungültige Stimmen

Wähler mit ungültiger Stimme	Männer	Frauen	Männer und Frauen
Stimmzettel leer oder durchgestrichen	32,9	42,5	75,4
Stimmzettel mehrere Kreuze	10,5	12,3	22,8
Sonstige Ursachen	0,5	1,3	1,8
Insgesamt	43,9	56,1	100

Zusammenfassend kann somit festgehalten werden, daß in rd. drei Viertel aller Fälle bewußt auf eine gültige Stimmabgabe verzichtet wurde. Daß bei dem verbleibenden Viertel ungewollt ungültig abgegebener Stimmen das Alter eine Rolle spielt, ist im Abschnitt über die Sonderauszählung ("Die Parteien und ihre Wähler") tabellarisch dargestellt worden.

11. ...zum Rückgang der Wahlbeteiligung

Wenden wir uns abschließend einem Phänomen zu, daß sich bereits zur Europawahl 1984 ankündigte und zur jetzigen Kommunalwahl in aller Deutlichkeit seine Bestätigung fand - dem Phänomen der rückläufigen Wahlbeteiligung.

Wenn auch bei Kommunalwahlen die Wahlbeteiligung durchweg auf vergleichsweise niedrigem Niveau liegt, fällt auf, daß mit 62,14 % das Wahlinteresse nunmehr einen für Kommunalwahlen absoluten Tiefpunkt erreicht hat. Da der Rückgang der Wahlbeteiligung keine Dortmunder Besonderheit ist, sondern generell im Lande Nordrhein-Westfalen - und auch darüber hinaus - zu beobachten ist, wird man als Ursache dieser Entwicklung in erster Linie allgemein geltende Fakten und Einstellungen nennen müssen, wie etwa die Häufigkeit des Wählens in jüngster Vergangenheit und die daraus erwachsende Wahlmüdigkeit oder die durch mehrere politische Affären bedingten Schäden für demokratische Institutionen und Politiker, ja vielleicht eine kritischere Distanz zu Parteien und Politikern angesichts ihrer offenkundig beschränkten Möglichkeiten, Probleme - etwa im Bereich des Umweltschutzes oder auf dem Arbeitsmarkt - einer Lösung entgegenzuführen. Aber hierüber kann ein Kommunalstatistiker nur spekulieren - er sollte es deshalb auch besser lassen.

Was er aber kann, ist das Aufzeigen besonderer Einflußgrößen, die die zuvor angesprochenen allgemeinen Ursachen des Rückgangs der Wahlbeteiligung überlagern. Auf drei solcher Größen sei nachfolgend eingegangen.

- a) Im Kapitel über die repräsentative Wahlstatistik wurde bereits dargelegt, daß der Einbruch in der Wahlbeteiligung vor allem bei jüngeren Wählern eingetreten ist. Zwar hat sich auch bei den älteren Wählern eine gewisse Wahlzurückhaltung eingestellt, jedoch ist klar erkennbar, daß Wahlberechtigte unter ca. 50 Jahren mehr als allgemein üblich wahlabstinent geworden sind. Damit ist eine erste wichtige Einflußgröße aufgezeigt.
- b) Zieht man die Wahlbeteiligungswerte der Bundestagswahl 1983 als Vergleichsbasis heran, so wird deutlich, daß die zur jetzigen Kommunalwahl eingetretenen Rückgänge unterschiedlich stark ausgefallen sind, je nach Höhe der räumlich zu beobachtenden Parteienergebnisse. Versucht man, den Zusammenhang zwischen den Unterschieden in der Veränderung der Wahlbeteiligung und den Parteienergebnissen mit Hilfe des bereits an anderer Stelle beschriebenen Korrelationskoeffizienten zu quantifizieren, ergibt sich auf der Basis der 62 Statistischen Bezirke für die SPD ein Wert von - 0,55 und für CDU ein Wert von + 0,44. Der Wert für die SPD läßt erkennen, daß die Einbrüche in der Wahlbeteiligung um so stärker waren, je besser die SPD-Ergebnisse aus-

**Allgemeine Ursachen
des Rückgangs der
Wahlbeteiligung**

**Besondere Gründe:
Wahlalter, räumliche Besonderheiten,
Organisationsgrad der Parteien**

fielen. Anders gesagt: In den SPD-Hochburgen war der Wahlbeteiligungsrückgang überproportional. Für die CDU müssen sich zwangsläufig entgegengesetzte Zusammenhänge ergeben, was durch den positiven Korrelationskoeffizienten bestätigt wird.

- c) Als erklärende Größe für den Rückgang der Wahlbeteiligung kann auch die Mitgliederdichte der Parteien in Frage kommen, denn es liegt die Vermutung nahe, daß das Wahlverhalten im Sinne einer Teilnahme an der Wahl umso intensiver beeinflußt werden kann, je höher der Organisationsgrad der Parteien ist.

Verwendet man hierzu die Werte der Parteienmitgliederdichte 1980¹⁾, so machen die Korrelationskoeffizienten von 0,48 für die SPD und von 0,44 für die CDU in der Tat deutlich, daß ein erkennbarer Zusammenhang besteht. Dort also, wo der Organisationsgrad der beiden großen Parteien niedrig ist, war die Wahlbeteiligung alles in allem stärker rückläufig als dort, wo die Parteien stärker organisiert waren.

1) Sonderheft 87 der Dortmunder Statistik, S. 39 ff.

Die Ergebnisse der Wahlen der Stadtbezirksvertretungen

Der Wähler hat von der Möglichkeit einer unterschiedlichen Stimmabgabe bei der Ratswahl einerseits und der Bezirksvertretungswahl andererseits kaum Gebrauch gemacht. Deshalb kann hinsichtlich der analytischen Erkenntnisse auf die zuvor gemachten Aussagen zur Kommunalwahl verwiesen werden. Nachfolgend werden lediglich die wichtigsten Ergebnisse textlich hervorgehoben und in tabellarischer und grafischer Form das Wahlergebnis der 12 Stadtbezirke und die Sitzverteilung in den Vertretungen dieser Bezirke dokumentiert.

1. Die Ergebnisse

Die wichtigsten Aussagen sind:

- Der eingangs erwähnte Gleichschritt beider Wahlen zeigt sich in einem lediglich geringfügig anderem Gesamtergebnis (SPD: – 0,18 Prozentpunkte, CDU: + 0,02 Prozentpunkte). Negative Abweichungen im Ergebnis der Bezirksvertretungswahl gegenüber der Kommunalwahl für diese beiden Parteien (SPD 10 x, CDU 5 x) kommen den GRÜNEN bzw. der BÜRGERLISTE zugute.
- Lokale Besonderheiten führten dazu, daß in den einzelnen Stadtbezirken die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Stadtbezirksvertretungs- und der Kommunalwahl stärker ausfielen: So erzielte z. B. die SPD in Aplerbeck bei der Bezirksvertretungswahl ein um 2,1 Prozentpunkte besseres Ergebnis, während sie in der Innenstadt-Ost und auch in Scharnhorst um jeweils 1 Prozentpunkt zurückblieb. Bei der CDU waren die Differenzen weniger groß: Hier lag die Spannweite zwischen + 0,8 (Innenstadt-Ost) und -0,8 (Aplerbeck) Prozentpunkten; die GRÜNEN konnten bis zu 0,7 Punkte (Brackel) zulegen.
- In Aplerbeck verzichteten die GRÜNEN zugunsten der BÜRGERLISTE auf eine Kandidatur. Der durchwegs stärkere Wählerstrom zu den GRÜNEN konnte sich hier nicht auswirken: Die BÜRGERLISTE erzielte ein um 1,4 Prozentpunkte niedrigeres Ergebnis als die GRÜNEN bei der Kommunalwahl in diesem Bezirk. Sieht man sich hier die Stimmbezirksergebnisse an, so lassen die auffällig hohen Unterschiede in einzelnen Wahlergebnissen den Schluß zu, daß die BÜRGERLISTE z. T. auch einen ganz anderen Wählerbereich angesprochen hat als die GRÜNEN.
- Gelang der F.D.P. 1975 in 8 und 1979 noch in 5 Stadtbezirken der Sprung über die 5 %-Hürde, so erwies sich bei dieser Wahl dieses Hindernis als zu hoch; nunmehr ist diese Partei auch in keiner Bezirksvertretung mehr präsent.

Kaum Ergebnisabweichungen gegenüber Wahl des Rates

2. Sitzverteilungen

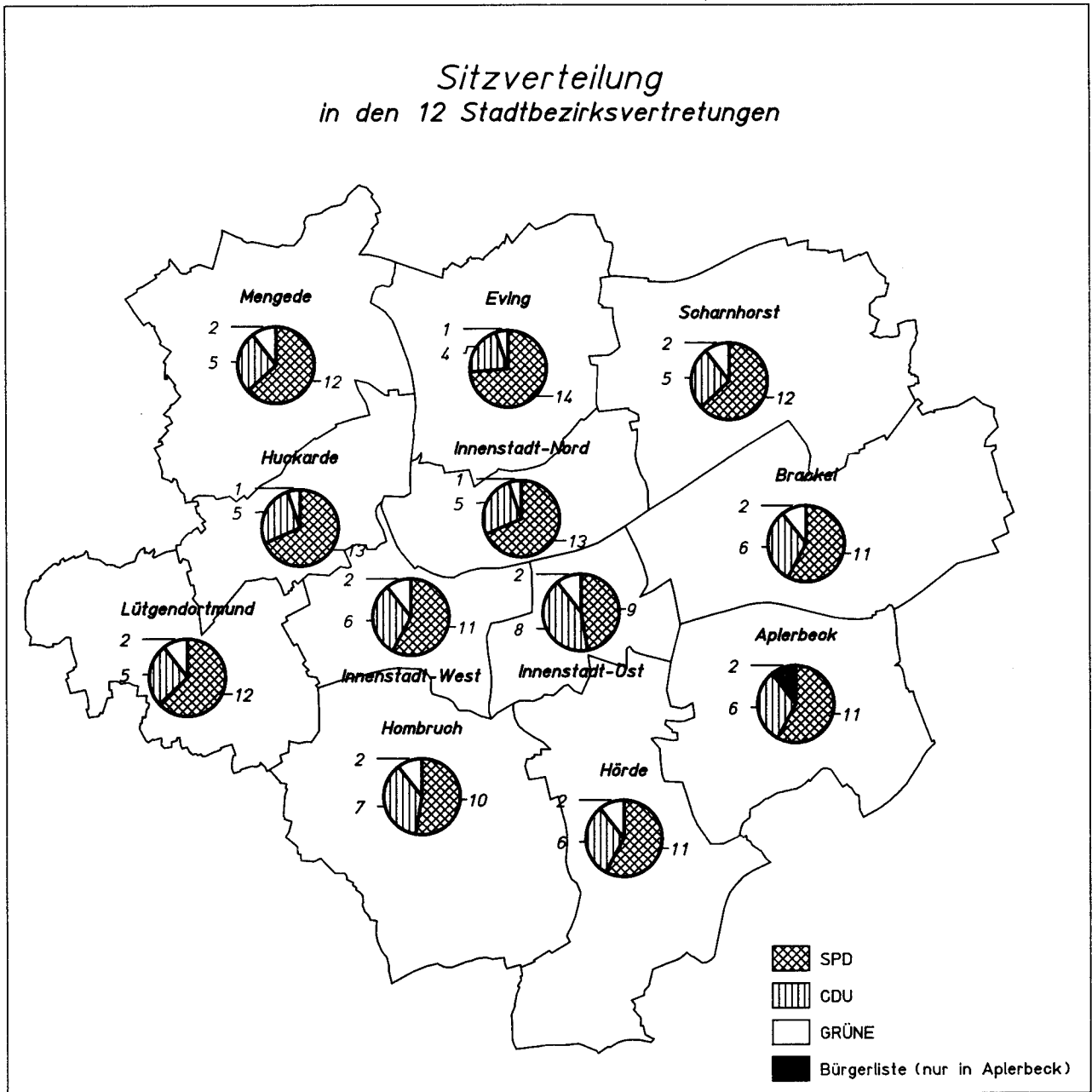
- Bei der Sitzverteilung mußten alle bisher vertretenen Parteien Einbußen zugunsten der GRÜNEN bzw. der von ihnen unterstützten BÜRGERLISTE hinnehmen: Die SPD hat bei dieser Bezirksvertretungswahl insgesamt 139 Sitze erringen können (– 4 Sitze gegenüber 1979), die CDU 68 (– 12 Sitze), die F.D.P. keinen (– 5 Sitze), die GRÜNEN 19 (+ 19 Sitze) und die BÜRGERLISTE 2 (+ 2 Sitze).
- Wie schon 1979, so konnte die SPD auch bei dieser Wahl in 11 der 12 Stadtbezirke die Mehrheit der Sitze erringen, in der Innenstadt-Ost erreichte sie die einfache Mehrheit vor der CDU.
- Die CDU erzielte mit 8 Sitzen traditionsgemäß ihr bestes Ergebnis in der Innenstadt-Ost, in Eving erreichte sie dagegen lediglich 4 Sitze.
- Während die F.D.P. ihre letzten 5 Sitze verlor, verfügen die GRÜNEN nunmehr jeweils über 1 oder 2 Plätze. Auch die Aplerbecker BÜRGERLISTE ist künftig mit 2 Sitzen in der Stadtbezirksvertretung vertreten.

SPD büßt 4 Sitze, CDU 12 Sitze und F.D.P. alle 5 Sitze ein

Übersicht 46: Die Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						BÜRGERLISTE					
					SPD		F.D.P.		DKP		GRÜNE		absolut	%		
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%				
Innenstadt-West	41 889	25 728	61,42	25 463	13 290	52,19	7 972	31,31	533	2,09	247	0,97	3 421	13,44		
Innenstadt-Nord	33 676	17 902	53,16	17 617	11 033	62,63	4 597	26,09	201	1,14	161	0,91	1 625	9,22		
Innenstadt-Ost	46 293	29 731	64,22	29 372	12 132	41,30	11 979	40,78	1 264	4,30	193	0,66	3 804	12,95		
Eving	26 073	15 744	60,38	15 564	10 682	68,63	3 357	21,57	198	1,27	99	0,64	1 228	7,89		
Scharnhorst	36 929	22 209	60,14	21 868	12 979	59,35	5 775	26,41	256	1,17	810	3,70	2 048	9,37		
Brackel	45 119	28 744	63,71	28 398	15 637	55,06	8 999	31,69	597	2,10	130	0,46	3 035	10,69		
Aplerbeck	43 487	28 896	66,45	28 505	15 165	53,20	9 256	32,47	834	2,93	209	0,73	3 325	11,53		
Hörde	43 800	29 192	66,65	28 834	15 602	54,11	8 953	31,05	796	2,76	158	0,55	3 765	12,93		
Hombruch	43 184	29 424	68,14	29 120	14 236	48,89	9 946	34,16	1 009	3,46	164	0,56	3 765	12,93		
Lütgendortmund	36 914	21 045	57,01	20 779	12 561	60,45	5 701	27,44	332	1,60	124	0,60	2 061	9,92		
Huckarde	26 901	15 988	59,43	15 765	9 981	63,31	4 226	26,81	137	0,87	124	0,79	1 297	8,23		
Mengede	29 436	17 157	58,29	16 953	10 321	60,88	4 668	27,53	236	1,39	94	0,55	1 634	9,64		
Dortmund insgesamt	453 701	281 760	62,10	278 238	153 619	55,21	85 429	30,70	6 393	2,30	2 513	0,90	27 243	9,79	3 041	1,09

Sitzverteilung in den 12 Stadtbezirksvertretungen



Übersicht 47: Die Sitzverteilung in den Vertretungen der 12 Stadtbezirke seit 1975

Stadtbezirk	Sitzzahl					
	Jahr	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	BÜRGERLISTE
Innenstadt-West	1975	10	8	1	–	–
	1979	11	8	–	–	–
	1984	11	6	–	2	–
Innenstadt-Nord	1975	13	6	–	–	–
	1979	13	6	–	–	–
	1984	13	5	–	1	–
Innenstadt-Ost	1975	9	9	1	–	–
	1979	9	9	1	–	–
	1984	9	8	–	2	–
Eving	1975	13	5	1	–	–
	1979	14	5	–	–	–
	1984	14	4	–	1	–
Scharnhorst	1975	13	6	–	–	–
	1979	13	6	–	–	–
	1984	12	5	–	2	–
Brackel	1975	11	7	1	–	–
	1979	11	7	1	–	–
	1984	11	6	–	2	–
Aplerbeck	1975	11	7	1	–	–
	1979	11	7	1	–	–
	1984	11	6	–	–	2
Hörde	1975	11	7	1	–	–
	1979	11	7	1	–	–
	1984	11	6	–	2	–
Hombruch	1975	10	8	1	–	–
	1979	11	7	1	–	–
	1984	10	7	–	2	–
Lütgendortmund	1975	12	6	1	–	–
	1979	13	6	–	–	–
	1984	12	5	–	2	–
Huckarde	1975	13	6	–	–	–
	1979	13	6	–	–	–
	1984	13	5	–	1	–
Mengede	1975	13	6	–	–	–
	1979	13	6	–	–	–
	1984	12	5	–	2	–
Dortmund insgesamt	1975	139	81	8	–	–
	1979	143	80	5	–	–
	1984	139	68	–	19	2

ANHANG

	Seite
Die Ergebnisse der Kommunalwahlen seit 1975 nach Stadtbezirken	2
Ergebnis und prozentuale Stimmenverteilung in den Stimmbezirken	10
Auf die Landtagswahlkreise 1980 umgerechnete Ergebnisse	59
Auf die Bundestagswahlkreise 1980 umgerechnete Ergebnisse	62

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen seit 1975 nach Stadtbezirken

Innenstadt-West

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	41 831		39 377		37 849	
Wahlscheine	5 028		3 994		4 040	
Wahlberechtigte zus.	46 859		43 371		41 889	
Wähler	39 139		28 155		25 744	
Wahlbeteiligung in %	83,5		64,91		61,46	
Ungültige Stimmen	365		259		292	
Gültige Stimmen	38 774		27 896		25 452	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	20 465	52,8	14 844	53,2	13 363	52,5
CDU	15 155	39,1	10 314	37,0	7 992	31,4
F.D.P.	2 485	6,4	1 260	4,5	541	2,1
DKP	511	1,3	294	1,1	219	0,9
Bunte Liste	-	-	1 184	4,2	-	-
EAP	-	-	-	-	19	0,0
GRÜNE	-	-	-	-	3 282	12,9
Sonstige	1) 158	0,4	-	-	2) 36	0,1

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Innenstadt-Nord

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	40 385		34 712		31 632	
Wahlscheine	2 831		2 215		2 044	
Wahlberechtigte zus.	43 216		36 927		33 676	
Wähler	33 741		21 360		17 922	
Wahlbeteiligung in %	78,1		57,84		53,22	
Ungültige Stimmen	357		212		285	
Gültige Stimmen	33 384		21 148		17 637	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	21 027	63,0	13 355	63,2	11 148	63,2
CDU	10 532	31,6	6 399	30,3	4 524	25,7
F.D.P.	1 321	4,0	505	2,4	196	1,1
DKP	337	1,0	215	1,0	132	0,8
Bunte Liste	-	-	674	3,2	-	-
EAP	-	-	-	-	38	0,2
GRÜNE	-	-	-	-	1 541	8,7
Sonstige	1) 167	0,5	-	-	2) 58	0,3

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Innenstadt-Ost

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	43 969		42 538		40 996	
Wahlscheine	6 435		5 773		5 297	
Wahlberechtigte zus.	50 404		48 311		46 293	
Wähler	43 419		32 995		29 750	
Wahlbeteiligung in %	86,1		68,30		64,26	
Ungültige Stimmen	347		215		269	
Gültige Stimmen	43 072		32 780		29 481	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	18 443	42,8	14 271	43,5	12 466	42,3
CDU	20 228	47,0	14 770	45,1	11 787	40,0
F.D.P.	3 880	9,0	2 291	7,0	1 285	4,4
DKP	521	1,2	292	0,9	164	0,6
Bunte Liste	-	-	1 156	3,5	-	-
EAP	-	-	-	-	43	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	3 713	12,6
Sonstige	1) -	-	-	-	2) 23	0,0

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Innenstadt zusammen

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	126 185		116 627		110 477	
Wahlscheine	14 294		11 982		11 381	
Wahlberechtigte zus.	140 479		128 609		121 858	
Wähler	116 299		82 510		73 416	
Wahlbeteiligung in %	82,8		64,16		60,25	
Ungültige Stimmen	1 069		686		846	
Gültige Stimmen	115 230		81 824		72 570	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	59 935	52,0	42 470	51,9	36 977	51,0
CDU	45 915	39,8	31 483	38,5	24 303	33,5
F.D.P.	7 686	6,7	4 056	5,0	2 022	2,8
DKP	1 369	1,2	801	1,0	515	0,7
Bunte Liste	-	-	3 014	3,7	-	-
EAP	-	-	-	-	100	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	8 536	11,8
Sonstige	1) 325	0,3	-	-	2) 117	0,1

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Eving

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	27 069		25 201		24 264	
Wahlscheine	1 864		1 632		1 809	
Wahlberechtigte zus.	28 933		26 833		26 073	
Wähler	24 530		17 672		15 757	
Wahlbeteiligung in %	84,8		65,86		60,43	
Ungültige Stimmen	194		120		178	
Gültige Stimmen	24 336		17 552		15 579	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	16 735	68,8	12 025	68,5	10 679	68,5
CDU	6 017	24,7	4 363	24,9	3 366	21,6
F.D.P.	1 265	5,2	673	3,8	212	1,4
DKP	197	0,8	149	0,9	94	0,6
Bunte Liste	-	-	331	1,9	-	-
EAP	-	-	11	0,1	19	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	1 209	7,8
Sonstige	1) 122	0,5	-	-	2) -	-

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Scharnhorst

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	35 205		35 190		34 544	
Wahlscheine	2 438		2 126		2 385	
Wahlberechtigte zus.	37 643		37 316		36 929	
Wähler	31 748		23 919		22 228	
Wahlbeteiligung in %	84,3		64,10		60,19	
Ungültige Stimmen	253		208		296	
Gültige Stimmen	31 495		23 711		21 932	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	19 834	63,0	14 982	63,2	13 239	60,4
CDU	9 584	30,4	7 140	30,1	5 801	26,4
F.D.P.	1 562	5,0	846	3,6	280	1,3
DKP	480	1,5	258	1,1	529	2,4
Bunte Liste	-	-	472	2,0	-	-
EAP	-	-	13	0,1	34	0,2
GRÜNE	-	-	-	-	2 008	9,2
Sonstige	1) 35	0,1	-	-	41	0,2

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Brackel

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	40 961		41 622		41 748	
Wahlscheine	3 634		3 233		3 371	
Wahlberechtigte zus.	44 595		44 855		45 119	
Wähler	38 672		30 540		28 755	
Wahlbeteiligung in %	86,7		68,09		63,73	
Ungültige Stimmen	365		244		340	
Gültige Stimmen	38 307		30 296		28 415	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	21 391	55,8	17 326	57,2	15 819	55,7
CDU	13 735	35,9	10 610	35,0	8 994	31,6
F.D.P.	2 563	6,7	1 360	4,5	580	2,0
DKP	359	1,0	218	0,7	115	0,4
Bunte Liste	-	-	765	2,5	-	-
EAP	-	-	17	0,1	42	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	2 836	10,0
Sonstige	1) 259	0,6	-	-	2) 29	0,1

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Aplerbeck

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	37 115		37 989		39 476	
Wahlscheine	3 710		3 603		4 011	
Wahlberechtigte zus.	40 825		41 592		43 487	
Wähler	35 949		29 535		28 914	
Wahlbeteiligung in %	88,1		71,01		66,49	
Ungültige Stimmen	290		201		289	
Gültige Stimmen	35 659		29 334		28 625	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	19 469	54,6	16 109	54,9	14 634	51,1
CDU	13 109	36,8	10 508	35,8	9 527	33,3
F.D.P.	2 703	7,6	1 673	5,7	807	2,8
DKP	348	1,0	210	0,7	133	0,5
Bunte Liste	-	-	834	2,8	-	-
EAP	-	-	-	-	58	0,2
GRÜNE	-	-	-	-	3 455	12,1
Sonstige	1) 30	0,1	-	-	2) 11	0,0

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Hörde

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	40 208		39 991		39 515	
Wahlscheine	4 175		4 058		4 285	
Wahlberechtigte zus. Wähler	44 383		44 049		43 800	
	38 755		30 854		29 208	
Wahlbeteiligung in %	87,3		70,04		66,68	
Ungültige Stimmen	335		255		340	
Gültige Stimmen	38 420		30 599		28 868	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	22 131	57,6	17 329	56,6	15 667	54,3
CDU	13 170	34,3	10 471	34,2	9 011	31,2
F.D.P.	2 597	6,8	1 594	5,2	776	2,7
DKP	381	1,0	252	0,8	125	0,4
Bunte Liste	-	-	932	3,1	-	-
EAP	-	-	21	0,1	37	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	3 221	11,2
Sonstige	1) 141	0,3	-	-	31	0,1

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Hombruch

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	37 207		38 136		38 696	
Wahlscheine	4 080		4 322		4 488	
Wahlberechtigte zus. Wähler	41 287		42 458		43 184	
	36 554		31 182		29 439	
Wahlbeteiligung in %	88,5		73,44		68,17	
Ungültige Stimmen	327		229		284	
Gültige Stimmen	36 227		30 953		29 155	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	18 985	52,4	16 386	52,9	14 332	49,2
CDU	14 080	38,9	11 396	36,8	9 959	34,2
F.D.P.	2 693	7,4	1 892	6,1	975	3,3
DKP	469	1,3	243	0,8	167	0,6
Bunte Liste	-	-	1 015	3,3	-	-
EAP	-	-	21	0,1	30	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	3 692	12,7
Sonstige	1) -	-	-	-	2) -	-

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Lütgendortmund

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	34 822		34 007		34 260	
Wahlscheine	2 847		2 821		2 654	
Wahlberechtigte zus.	37 669		36 828		36 914	
Wähler	31 595		23 984		21 053	
Wahlbeteiligung in %	83,9		65,12		57,03	
Ungültige Stimmen	311		202		222	
Gültige Stimmen	31 284		23 782		20 831	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	19 561	62,5	14 944	62,8	12 670	60,8
CDU	9 776	31,3	7 265	30,6	5 667	27,2
F.D.P.	1 594	5,1	869	3,7	345	1,7
DKP	353	1,1	185	0,8	110	0,5
Bunte Liste	-	-	519	2,2	-	-
EAP	-	-	-	-	28	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	2 011	9,6
Sonstige	1) -	-	-	-	2) -	-

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Huckarde

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	26 847		25 664		25 126	
Wahlscheine	1 814		1 709		1 775	
Wahlberechtigte zus.	28 661		27 373		26 901	
Wähler	24 142		17 685		15 995	
Wahlbeteiligung in %	84,2		64,61		59,46	
Ungültige Stimmen	215		124		185	
Gültige Stimmen	23 927		17 561		15 810	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	15 209	63,6	11 135	63,4	10 025	63,4
CDU	7 464	31,2	5 360	30,5	4 229	26,7
F.D.P.	1 002	4,2	528	3,0	141	0,9
DKP	206	0,9	166	1,0	107	0,7
Bunte Liste	-	-	372	2,1	-	-
EAP	-	-	-	-	33	0,2
GRÜNE	-	-	-	-	1 275	8,1
Sonstige	1) 46	0,2	-	-	2) -	-

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Mengede

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	27 357		28 081		27 585	
Wahlscheine	1 911		1 874		1 851	
Wahlberechtigte zus.	29 268		29 955		29 436	
Wähler	24 879		19 183		17 163	
Wahlbeteiligung in %	85,0		60,04		58,31	
Ungültige Stimmen	227		182		215	
Gültige Stimmen	24 652		19 001		16 948	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	15 349	62,3	11 904	62,7	10 349	61,1
CDU	7 863	31,9	5 873	30,9	4 662	27,5
F.D.P.	1 188	4,8	638	3,4	248	1,5
DKP	225	0,9	154	0,8	90	0,5
Bunte Liste	-	-	432	2,3	-	-
EAP	-	-	-	-	17	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	1 582	9,3
Sonstige	1) 27	0,1	-	-	2) -	-

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Außenstadt zusammen

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	306 791		305 881		305 214	
Wahlscheine	26 473		25 378		26 629	
Wahlberechtigte zus.	333 264		331 259		331 843	
Wähler	286 824		224 554		208 512	
Wahlbeteiligung in %	86,1		67,69		62,83	
Ungültige Stimmen	2 517		1 765		2 349	
Gültige Stimmen	284 307		222 789		206 163	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	168 664	59,3	132 140	59,3	117 414	57,0
CDU	94 798	33,3	72 986	32,8	61 216	29,7
F.D.P.	17 167	6,0	10 073	4,5	4 364	2,1
DKP	3 018	1,1	1 835	0,8	1 470	0,7
Bunte Liste	-	-	5 672	2,6	-	-
EAP	-	-	83	0,0	298	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	21 289	10,3
Sonstige	1) 660	0,2	-	-	2) 112	0,0

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Dortmund insgesamt

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl					
	4. 5. 1975		30. 9. 1979		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte						
nach der Wählerliste	432 976		422 508		415 691	
Wahlscheine	40 767		37 360		38 010	
Wahlberechtigte zus.	473 743		459 868		453 701	
Wähler	403 123		307 064		281 928	
Wahlbeteiligung in %	85,1		66,77		62,14	
Ungültige Stimmen	3 586		2 451		3 195	
Gültige Stimmen	399 537		304 613		278 733	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	228 599	57,2	174 610	57,3	154 391	55,4
CDU	140 713	35,2	104 469	34,3	85 519	30,7
F.D.P.	24 853	6,2	14 129	4,6	6 386	2,3
DKP	4 387	1,1	2 636	0,9	1 985	0,7
Bunte Liste	-	-	8 686	2,9	-	-
EAP	-	-	83	0,0	398	0,1
GRÜNE	-	-	-	-	29 825	10,7
Sonstige	1) 985	0,3	-	-	2) 229	0,1

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD und F.A.P.

Ergebnis und prozentuale Stimmenverteilung in den Stimmbezirken

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
0001	Stadtbücherei, Markt 12	789	110	327	55,4	2	325	143	129	11	3	0	39					142	125	11	4	39
		789	110	326	55,3	5	321	44,0	39,7	3,4	0,9	0,0	12,0					44,2	38,9	3,4	1,2	12,1
0002	Christinenstift, Südrandweg 6	1 001	142	448	58,9	3	445	171	206	16	1	0	51					165	206	13	1	60
		1 001	142	448	58,9	3	445	38,4	46,3	3,6	0,2	0,0	11,5					37,1	46,3	2,9	0,2	13,5
0003	Reinoldi, Reinoldistraße 7	728	79	262	46,8	3	259	114	103	12	3	0	27					115	99	11	2	32
		728	79	262	46,8	3	259	44,0	39,8	4,6	1,2	0,0	10,4					44,4	38,2	4,2	0,8	12,4
0004	Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Erzbergerstraße 1	823	150	393	66,0	5	388	179	144	18	2	0	45					177	142	20	2	47
		823	150	393	66,0	5	388	46,1	37,1	4,6	0,5	0,0	11,6					45,6	36,6	5,2	0,5	12,1
0005	Zum Gutenber, Gutenbergstraße 74	711	87	299	54,3	2	297	136	112	7	1	0	41					133	107	6	1	48
		711	87	299	54,3	4	295	45,8	37,7	2,4	0,3	0,0	13,8					45,1	36,3	2,0	0,3	16,3
0006	Fritz-Henßler-Haus, Geschw.-Scholl-Strabe 33	760	59	340	52,5	5	335	162	129	8	2	0	34					164	128	9	1	35
		760	59	340	52,5	3	337	48,4	38,5	2,4	0,6	0,0	10,1					48,7	38,0	2,7	0,3	10,4
0007	Haus Kaiser, Wilhelmstraße 42	613	83	274	58,2	0	274	109	107	7	2	0	49					110	103	8	2	49
		613	83	274	58,2	2	272	39,8	39,1	2,6	0,7	0,0	17,9					40,4	37,9	2,9	0,7	18,0
0008	Verwaltungsschule, Königswall 44	852	121	391	60,1	3	388	165	169	6	0	0	48					165	167	9	0	47
		852	121	391	60,1	3	388	42,5	43,6	1,5	0,0	0,0	12,4					42,5	43,0	2,3	0,0	12,1
0009	Gesundheitsamt, Hövelstraße 8	619	97	277	60,4	4	273	100	127	2	3	0	41					100	124	5	2	43
		619	97	277	60,4	3	274	36,6	46,5	0,7	1,1	0,0	15,0					36,5	45,3	1,8	0,7	15,7
0010	Petrisschule, Beurhausstraße 15	383	49	177	59,0	2	175	68	69	2	0	0	36					66	72	2	0	34
		383	49	177	59,0	3	174	38,9	39,4	1,1	0,0	0,0	20,6					37,9	41,4	1,1	0,0	19,5
0011	Petrisschule, Beurhausstraße 15	342	51	178	67,0	2	176	59	84	5	2	0	26					59	83	5	2	27
		342	51	178	67,0	2	176	33,5	47,7	2,8	1,1	0,0	14,8					33,5	47,2	2,8	1,1	15,3
0012	Stadtgymnasium, Heiliger Weg 25	225	11	85	42,7	4	81	43	26	1	0	0	11					44	26	3	0	10
		225	11	85	42,7	2	83	53,1	32,1	1,2	0,0	0,0	13,6					53,0	31,3	3,6	0,0	12,0
0013	Langermannschule, Essener Straße 7	687	74	353	62,2	3	350	123	111	13	12	0	91					115	113	10	14	96
		687	74	353	62,2	5	348	35,1	31,7	3,7	3,4	0,0	26,0					33,0	32,5	2,9	4,0	27,6
0014	Langermannschule, Essener Straße 7	609	47	335	62,7	2	333	113	121	11	9	0	79					114	117	16	12	73
		609	47	335	62,7	3	332	33,9	36,3	3,3	2,7	0,0	23,7					34,3	35,2	4,8	3,6	22,0

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
0015	Langermannschule, Essener Straße 7	589	70	324	66,9	3	321	117	101	7	12	0	84					111	101	8	13	86
		589	70	324	66,9	5	319	36,4	31,5	2,2	3,7	0,0	26,2					34,8	31,7	2,5	4,1	27,0
0016	Langermannschule, Essener Straße 7	555	42	295	60,7	4	291	126	99	7	3	0	56					129	98	7	3	58
		555	42	295	60,7	0	295	43,3	34,0	2,4	1,0	0,0	19,2					43,7	33,2	2,4	1,0	19,7
0017	Langermannschule, Essener Straße 7	348	24	194	62,6	2	192	82	55	6	5	1	43					80	51	6	4	49
		348	24	194	62,6	4	190	42,7	28,6	3,1	2,6	0,5	22,4					42,1	26,8	3,2	2,1	25,8
0018	Haus Bußfeld, Essener Straße 24	531	38	282	60,3	2	280	109	97	9	3	0	62					108	96	8	2	67
		531	38	282	60,3	1	281	38,9	34,6	3,2	1,1	0,0	22,1					38,4	34,2	2,8	0,7	23,8
0095	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	646	646	646	100,0	4	642	179	349	30	1	0	87					173	349	31	3	86
		646	646	646	100,0	4	642	27,7	54,0	4,6	0,2	0,0	13,5					26,9	54,4	4,8	0,5	13,4
0096	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	598	598	598	100,0	4	594	163	294	27	10	1	99					160	296	28	10	102
		598	598	598	100,0	2	596	27,4	49,5	4,5	1,7	0,2	16,7					26,8	49,7	4,7	1,7	17,1
0101	Leibniz-Gymnasium, Kreuzstraße 163	782	84	471	71,0	1	470	251	147	18	2	1	51					246	145	17	3	55
		782	84	471	71,0	5	466	53,4	31,3	3,8	0,4	0,2	10,9					52,8	31,1	3,6	0,6	11,8
0102	Gesamtseminar, Lindemannstraße 8	681	85	382	68,6	7	375	166	142	3	3	1	60					170	140	3	0	65
		681	85	382	68,6	4	378	44,3	37,9	0,8	0,8	0,3	16,0					45,0	37,0	0,8	0,0	17,2
0103	Lindenkrug, Lindemannstraße 21	665	63	393	68,6	1	392	169	142	11	7	0	62					162	140	11	7	70
		665	63	393	68,6	3	390	43,1	36,2	2,8	1,8	0,0	15,8					41,5	35,9	2,8	1,8	17,9
0104	Gesamtseminar, Lindemannstraße 8	395	27	211	60,1	2	209	84	66	7	6	0	46					80	65	5	7	51
		395	27	211	60,1	3	208	40,2	31,6	3,3	2,9	0,0	22,0					38,5	31,3	2,4	3,4	24,5
0105	Langermannschule, Essener Straße 7	549	67	298	66,4	1	297	127	98	15	3	0	53					126	98	15	5	50
		549	67	298	66,4	4	294	42,8	33,0	5,1	1,0	0,0	17,8					42,9	33,3	5,1	1,7	17,0
0106	Liebig Schule, Harnackstraße 57	878	81	447	60,1	3	444	174	162	15	2	0	90					176	158	17	5	89
		878	81	447	60,1	2	445	39,2	36,5	3,4	0,5	0,0	20,3					39,6	35,5	3,8	1,1	20,0
0107	Trommler, Wittekindstraße 35	593	57	321	63,7	1	320	131	124	16	4	0	45					138	123	9	4	45
		593	57	321	63,7	2	319	40,9	38,8	5,0	1,3	0,0	14,1					43,3	38,6	2,8	1,3	14,1
0108	Liebig Schule, Harnackstraße 57	339	32	187	64,6	0	187	89	51	12	2	0	32					86	51	12	3	35
		339	32	187	64,6	0	187	47,6	27,3	6,4	1,1	0,0	17,1					46,0	27,3	6,4	1,6	18,7

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP
0109	Hotel Drees, Hohe Straße 107	287	27	111	48,1	1	110	60	28	1	0	1	19	1	55	29	1	2	20
		287	27	110	47,7	3	107	54,5	25,5	0,9	0,0	0,9	17,3	0,9	51,4	27,1	0,9	1,9	18,7
0110	Leibniz-Gymnasium, Kreuzstraße 163	178	12	80	51,7	1	79	48	11	0	1	19	0	49	10	0	1	18	
		178	12	80	51,7	2	78	60,8	13,9	0,0	1,3	24,1	0,0	62,8	12,8	0,0	1,3	23,1	
0111	Altenstube, Von-der-Recke-Straße 35	636	74	380	71,4	10	370	203	123	9	0	34	1	205	122	7	1	35	
		636	74	380	71,4	10	370	54,9	33,2	2,4	0,0	9,2	0,3	55,4	33,0	1,9	0,3	9,5	
0112	Freizeitzentrum, Neuer Graben 167	688	84	416	72,6	2	414	197	156	10	2	46	0	191	154	8	4	49	
		688	84	416	72,6	10	406	47,6	37,7	2,4	0,5	11,1	0,0	47,0	37,9	2,0	1,0	12,1	
0113	Westfalenschänke, Kreuzstraße 87	647	78	363	68,1	7	356	243	89	0	0	23	1	248	84	2	0	27	
		647	78	363	68,1	2	361	68,3	25,0	0,0	0,0	6,5	0,3	68,7	23,3	0,6	0,0	7,5	
0114	Zum Volmarsteiner Platz, Althoffstraße 33	752	66	453	69,0	12	441	256	127	6	3	49	0	260	129	7	2	53	
		752	66	453	69,0	2	451	58,0	28,8	1,4	0,7	11,1	0,0	57,6	28,6	1,6	0,4	11,8	
0115	Altenstube, Von-der-Recke-Straße 35	564	73	337	72,7	4	333	199	108	3	5	18	0	200	109	4	6	18	
		564	73	337	72,7	0	337	59,8	32,4	0,9	1,5	5,4	0,0	59,3	32,3	1,2	1,8	5,3	
0116	ZVS, Sonnenstraße 171	656	65	409	72,1	8	401	226	135	6	0	34	0	229	138	5	1	33	
		656	65	409	72,1	3	406	56,4	33,7	1,5	0,0	8,5	0,0	56,4	34,0	1,2	0,2	8,1	
0117	Zum Volmarsteiner Platz, Althoffstraße 33	519	71	312	73,8	3	309	161	120	2	0	26	0	162	118	2	0	29	
		519	71	312	73,8	1	311	52,1	38,8	0,6	0,0	8,4	0,0	52,1	37,9	0,6	0,0	9,3	
0190	Theodor Fliedner Heim, Wittekindstraße 96	269	24	150	64,7	0	150	91	43	14	0	2	0	88	43	12	0	1	
		269	24	148	63,9	4	144	60,7	28,7	9,3	0,0	1,3	0,0	61,1	29,9	8,3	0,0	0,7	
0195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	514	27	487	100,0	1	513	187	234	26	1	62	3	179	239	23	3	68	
		514	27	487	100,0	2	512	36,5	45,6	5,1	0,2	12,1	0,6	35,0	46,7	4,5	0,6	13,3	
0196	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	489	488	489	100,0	2	487	204	186	15	8	71	2	205	186	14	9	71	
		488	488	488	100,0	3	485	41,9	38,2	3,1	1,6	14,6	0,4	42,3	38,4	2,9	1,9	14,6	
0201	Gaststätte Trompete, Kleine Beurhausstraße 1	600	47	306	58,7	0	306	128	99	7	8	64	0	126	98	5	8	65	
		600	47	306	58,7	4	302	41,8	32,4	2,3	2,6	20,9	0,0	41,7	32,5	1,7	2,6	21,5	
0202	Bürgerkrug, Wilhelmstraße 25	710	62	374	61,4	11	363	191	129	6	3	34	0	191	128	4	3	37	
		710	62	374	61,4	11	363	52,6	35,5	1,7	0,8	9,4	0,0	52,6	35,3	1,1	0,8	10,2	

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP
0203	Altes Brauhaus, Josephstraße 21	800	74	406	60,0	5	401	189	130	13	5	0	63	1	197	125	12	6	62
		800	74	406	60,0	4	402	47,1	32,4	3,2	1,2	0,0	15,7	0,2	49,0	31,1	3,0	1,5	15,4
0204	Elsa-Brandström-Schule, Adlerstraße 44	714	32	351	53,6	2	349	176	102	6	3	1	60	1	167	104	4	6	61
		714	32	351	53,6	9	342	50,4	29,2	1,7	0,9	0,3	17,2	0,3	48,8	30,4	1,2	1,8	17,8
0205	Zum Adler, Paulinenstraße 25	697	36	360	56,7	13	347	219	74	2	3	0	49	0	221	77	1	4	53
		697	36	360	56,7	4	356	63,1	21,3	0,6	0,9	0,0	14,1	0,0	62,1	21,6	0,3	1,1	14,9
0206	Albertus-Magnus-Realschule, Lange Straße 84	703	43	323	52,1	8	315	186	99	2	2	1	23	2	177	102	0	4	27
		703	43	323	52,1	13	310	59,0	31,4	0,6	0,6	0,3	7,3	0,6	57,1	32,9	0,0	1,3	8,7
0207	Albertus-Magnus-Realschule, Lange Straße 84	425	23	227	58,8	4	223	113	69	3	2	2	34	0	118	65	5	2	35
		425	23	227	58,8	2	225	50,7	30,9	1,3	0,9	0,9	15,2	0,0	52,4	28,9	2,2	0,9	15,6
0208	Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42	974	71	463	54,8	8	455	268	136	9	6	0	35	1	268	141	9	6	35
		974	71	463	54,8	4	459	58,9	29,9	2,0	1,3	0,0	7,7	0,2	58,4	30,7	2,0	1,3	7,6
0209	Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42	992	91	508	60,4	2	506	282	180	7	1	0	35	1	277	184	9	1	35
		992	91	507	60,3	1	506	55,7	35,6	1,4	0,2	0,0	6,9	0,2	54,7	36,4	1,8	0,2	6,9
0210	Kurzes Eck, Nederhoffstraße 21	851	71	433	59,2	13	420	253	97	4	5	0	60	1	251	101	3	5	68
		851	71	433	59,2	5	428	60,2	23,1	1,0	1,2	0,0	14,3	0,2	58,6	23,6	0,7	1,2	15,9
0211	Haus König, Beuthstraße 1	856	41	318	41,9	3	315	215	48	5	0	2	45	0	210	48	7	1	45
		856	41	318	41,9	7	311	68,3	15,2	1,6	0,0	0,6	14,3	0,0	67,5	15,4	2,3	0,3	14,5
0212	Vereinsheim im Wiesengrund, Rheinlanddamm 282	189	28	100	67,7	2	98	79	7	0	0	0	12	0	80	7	1	0	10
		189	28	100	67,7	2	98	80,6	7,1	0,0	0,0	0,0	12,2	0,0	81,6	7,1	1,0	0,0	10,2
0295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	578	63	485	100,0	8	570	253	214	13	6	1	82	1	258	213	14	6	83
		864	63	485	100,0	1	574	44,4	37,5	2,3	1,1	0,2	14,4	0,2	44,9	37,1	2,4	1,0	14,5
0301	Gutenberg-Grundschule, Arminiusstraße 10	864	63	485	63,4	5	480	268	145	6	7	0	52	0	267	146	5	6	55
		864	63	485	63,4	6	479	55,8	30,2	1,3	1,5	0,0	10,8	0,0	55,7	30,5	1,0	1,3	11,5
0302	Zum Kronenwirt, Thusneladastraße 13	609	51	313	59,8	13	300	172	89	2	1	0	35	0	178	91	3	1	34
		609	51	313	59,8	6	307	57,3	29,7	0,7	0,3	0,0	11,7	0,0	58,0	29,6	1,0	0,3	11,1
0303	Schulte-Witten-Haus, Wittener Straße 3	975	71	569	65,6	8	561	346	159	5	2	0	49	0	346	156	5	2	50
		975	71	569	65,6	10	559	61,7	28,3	0,9	0,4	0,0	8,7	0,0	61,9	27,9	0,9	0,4	8,9

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl					GRÜNE	DKP	BÜRGER-LISTE
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU			
0304	Haus Schmidt, Wilhelmplatz 5	404	39	234	67,6	0	234	70	7	1	0	46	0	113	72	5	2	42		
0305	Ritter-Eck, Urensteinstraße 1	466	29	248	59,3	3	245	49	1	0	1	33	0	156	52	1	1	34		
0306	Haus Dütte, Wittener Straße 97	987	40	472	51,8	6	466	113	5	5	0	75	2	258	112	6	6	84		
0307	Haus Dütte, Wittener Straße 97	1 102	107	614	65,1	3	611	146	11	6	0	78	2	362	147	10	6	82		
0308	Funke Hoeh, Karl-Funke-Straße 71	876	93	491	66,7	3	488	96	10	2	0	34	2	333	98	9	2	42		
0309	Sudpfanne, Oberbank 11	964	60	520	60,2	4	516	120	5	1	0	70	1	306	128	7	2	73		
0310	Bergschänke, Wittener Straße 205	709	48	425	66,7	3	422	51	1	3	0	31	2	336	53	1	2	30		
0311	Unland, Wittener Straße 334	857	94	526	72,3	6	520	90	2	9	0	54	0	359	93	1	9	60		
0312	DAB-Stübchen, Am Hartweg 171	728	45	422	64,1	0	422	17,3	0,4	1,7	0,0	10,4	0,0	68,8	17,8	0,2	1,7	11,5		
0313	Psistaria Garis, Spickufer 7	887	120	502	70,1	9	493	100	1	5	0	32	1	363	96	1	5	33		
0314	DAB-Krug, Fine Frau 79	776	89	488	74,4	5	483	100	0	4	0	30	0	343	97	0	3	37		
0315	Vereinsheim Glückauf, Am Hartweg 119	334	33	201	70,1	1	200	46	1	0	1	24	0	126	46	2	0	27		
0316	Bergschänke, Wittener Straße 205	597	34	323	59,8	6	317	29	5	0	0	27	2	259	31	4	0	27		
0395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	597	34	323	59,8	2	321	9,1	1,6	0,0	0,0	8,5	0,6	80,7	9,7	1,2	0,0	8,4		
		466		466	100,0	4	462	100	2	1	0	43	0	322	98	3	1	41		
		465		465	100,0	0	465	21,6	0,4	0,2	0,0	9,3	0,0	69,2	21,1	0,6	0,2	8,8		

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
0396	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	493		493	100,0	3	490	306	122	1	3	0	58		0	307	118	2	3	62
		493		493	100,0	1	492	62,4	24,9	0,2	0,6	0,0	11,8		0,0	62,4	24,0	0,4	0,6	12,6
0401	Gartenverein Hafewiese, Schützenstraße 190	935	52	401	48,4	1	400	272	79	8	1	40			263	76	7	1	47	
		935	52	401	48,4	7	394	68,0	19,8	2,0	0,3	10,0			66,8	19,3	1,8	0,3	11,9	
0402	Zum Hirsch, Schützenstraße 183	927	59	489	59,0	4	485	346	103	4	1	31			337	109	4	1	29	
		927	59	489	59,0	9	480	71,3	21,2	0,8	0,2	6,4			70,2	22,7	0,8	0,2	6,0	
0403	Hackländer-Hof, Münsterstraße 190	963	50	501	57,2	3	498	298	153	5	3	38			287	159	7	4	42	
		963	50	501	57,2	2	499	59,8	30,7	1,0	0,6	7,6			57,5	31,9	1,4	0,8	8,4	
0404	Friedrich-List-Realschule, Uhlandstraße 95	1 057	88	651	69,9	23	628	405	176	11	1	35			412	185	10	1	40	
		1 057	88	651	69,9	3	648	64,5	28,0	1,8	0,2	5,6			63,6	28,5	1,5	0,2	6,2	
0405	Helmholtz-Gymnasium, Münsterstraße 122	846	37	419	53,9	2	417	249	116	4	1	47			241	115	4	1	46	
		846	37	418	53,8	11	407	59,7	27,8	1,0	0,2	11,3			59,2	28,3	1,0	0,2	11,3	
0406	Hauptschule Lützowstr., Lützowstraße 75	1 019	64	422	47,7	7	415	274	97	4	0	40			269	95	3	0	44	
		1 019	64	420	47,5	9	411	66,0	23,4	1,0	0,0	9,6			65,5	23,1	0,7	0,0	10,7	
0407	Haus Möller, Herderstraße 4	947	42	379	44,5	6	373	218	107	9	3	36			213	107	9	4	39	
		947	42	379	44,5	7	372	58,4	28,7	2,4	0,8	9,7			57,3	28,8	2,4	1,1	10,5	
0408	Schillerschänke, Haydnstraße 14	836	31	395	51,0	7	388	227	100	10	6	39			228	102	9	7	41	
		836	31	395	51,0	8	387	58,5	25,8	2,6	1,5	10,1			58,9	26,4	2,3	1,8	10,6	
0440	Städtisches Altersheim, Schützenstraße 103	99	66	18	84,8	1	17	12	5	0	0	0			12	5	0	0	0	
		99	66	18	84,8	1	17	70,6	29,4	0,0	0,0	0,0			70,6	29,4	0,0	0,0	0,0	
0445	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	411	55	449	100,0	1	410	242	111	6	5	46			235	111	5	7	51	
		411	55	449	100,0	2	409	59,0	27,1	1,5	1,2	11,2			57,5	27,1	1,2	1,7	12,5	
0451	Haus Discher, Gneisenaustraße 56	823	55	449	61,2	21	428	273	100	6	2	45			284	104	6	2	46	
		823	55	449	61,2	7	442	63,8	23,4	1,4	0,5	10,5			64,3	23,5	1,4	0,5	10,4	
0452	Zur Post, Schützenstraße 41	1 001	62	466	52,7	6	460	262	138	9	6	43			255	131	13	7	44	
		1 001	62	466	52,7	16	450	57,0	30,0	2,0	1,3	9,3			56,7	29,1	2,9	1,6	9,8	
0453	Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 52	933	35	394	46,0	12	382	230	96	7	10	36			226	99	6	10	39	
		933	35	394	46,0	14	380	60,2	25,1	1,8	2,6	9,4			59,5	26,1	1,6	2,6	10,3	

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlschein- ausgestellte	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf								BÜRGER- LISTE				
						un- gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.		SPD	CDU	F.D.P.	DKP
0454	Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 52	717	18	295	43,7	2	293	193	75	0	1	4	20				193	72	2	21
		717	18	295	43,7	5	290	65,9	25,6	0,0	0,3	1,4	6,8				66,6	24,8	0,7	7,2
0455	Bürgertreff (Keuning-Haus), Leopoldstraße 52	761	35	304	44,5	6	298	174	87	7	0	1	29				178	86	7	27
		761	35	300	44,0	2	298	58,4	29,2	2,3	0,0	0,3	9,7				59,7	28,9	2,3	9,1
0456	Haus Pützfeld, Scharnhorststraße 48	1 018	51	579	61,9	17	562	346	144	6	6	1	59				357	147	6	56
		1 018	51	579	61,9	5	574	61,6	25,6	1,1	1,1	0,2	10,5				62,2	25,6	1,0	9,8
0457	Blücher-Eck, Blücherstraße 17	1 045	62	556	59,1	14	542	342	145	2	1	0	52				327	144	0	53
		1 045	62	556	59,1	31	525	63,1	26,8	0,4	0,2	0,0	9,5				62,3	27,4	0,0	10,1
0458	Leo-Haus, Westerbleichstraße 46	978	119	431	56,2	6	425	225	141	6	6	2	45				223	132	6	50
		978	119	431	56,2	13	418	52,9	33,2	1,4	1,4	0,5	10,6				53,3	31,6	1,4	12,0
0459	Thier-K'lause, Treibstraße 19	1 010	51	495	54,1	4	491	307	128	4	2	1	49				304	128	2	50
		1 010	51	495	54,1	8	487	62,5	26,1	0,8	0,4	0,2	10,0				62,4	26,3	0,4	10,3
0460	Diesterweg-Grundschule, Heroldstraße 35	818	55	359	50,6	4	355	194	110	8	1	1	41				193	104	9	39
		818	55	359	50,6	13	346	54,6	31,0	2,3	0,3	0,3	11,5				55,8	30,1	2,6	11,3
0461	Diesterweg-Grundschule, Heroldstraße 35	688	45	291	48,8	7	284	185	76	1	1	0	21				187	79	1	20
		688	45	291	48,8	3	288	65,1	26,8	0,4	0,4	0,0	7,4				64,9	27,4	0,3	6,9
0462	Haus Schlüter, Heroldstraße 78	813	51	381	53,1	5	376	228	106	11	5	1	25				227	111	8	25
		813	51	380	52,9	4	376	60,6	28,2	2,9	1,3	0,3	6,6				60,4	29,5	2,1	6,6
0495	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	603	34	603	100,0	4	599	302	223	6	4	0	64				286	226	6	75
		603	34	599	100,0	1	598	50,4	37,2	1,0	0,7	0,0	10,7				47,8	37,8	1,0	12,5
0501	Kronen-Eck, Münsterstraße 71	761	34	328	47,6	4	324	217	65	3	2	0	37				215	65	3	41
		761	34	328	47,6	2	326	67,0	20,1	0,9	0,6	0,0	11,4				66,0	19,9	0,9	12,6
0502	Kastanie, Heroldstraße 22	710	53	305	50,4	3	302	177	91	3	0	1	30				175	91	4	32
		710	53	305	50,4	2	303	58,6	30,1	1,0	0,0	0,3	9,9				57,8	30,0	1,3	10,6
0503	Zur Goldenen 111, Bornstraße 111	722	27	272	41,4	2	270	165	62	3	2	0	38				162	62	5	38
		722	27	271	41,3	1	270	61,1	23,0	1,1	0,7	0,0	14,1				60,0	23,0	1,9	14,1
0504	Haus Grobe, Alttonaer Straße 2	798	37	346	48,0	3	343	213	100	5	1	0	24				213	101	5	25
		798	37	346	48,0	1	345	62,1	29,2	1,5	0,3	0,0	7,0				61,7	29,3	1,4	7,2

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SP	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SP	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
0505	Nordmarkt-Grundschule, Nordmarkt 18	752 752	72 72	308 308	50,5 50,5	7 18	301 290	190 63,1	81 26,9	3 1,0	2 0,7	1 0,3	23 7,6	1 0,3		175 60,3	81 27,9	4 1,4	5 1,7	25 8,6
0506	Haus Diekmann, Burgholzstraße 34	644 644	50 50	311 311	56,1 56,1	1 1	310 310	195 62,9	81 26,1	3 1,0	5 1,6	0 0,0	25 8,1	1 0,3		194 62,6	82 26,5	3 1,0	5 1,6	26 8,4
0507	Haus Stamm, Bergmannstraße 9	711 711	36 36	334 333	52,0 51,9	3 3	331 330	233 70,4	65 19,6	2 0,6	6 1,8	0 0,0	25 7,6	0 0,0		227 68,8	67 20,3	2 0,6	6 1,8	28 8,5
0508	Hansa am Nordmarkt, Nordmarkt 26	698 698	41 41	330 330	53,0 53,0	1 2	329 328	258 78,4	50 15,2	2 0,6	3 0,9	1 0,3	14 4,3	1 0,3		253 77,1	53 16,2	2 0,6	3 0,9	17 5,2
0509	Westfalen-Stuben, Mallinckrodtstraße 55	683 683	33 33	349 349	55,9 55,9	9 8	340 341	243 71,5	64 18,8	0 0,0	3 0,9	0 0,0	27 7,9	3 0,9		241 70,7	64 18,8	1 0,3	3 0,9	32 9,4
0510	Haus Alting, Münsterstraße 161	611 611	53 53	275 275	53,7 53,7	2 3	273 272	166 60,8	83 30,4	3 1,1	2 0,7	0 0,0	19 7,0	0 0,0		165 60,7	83 30,5	4 1,5	2 0,7	18 6,6
0511	Sportlerkronen, Eberstraße 30	621 621	33 33	309 309	55,1 55,1	3 3	306 306	187 61,1	76 24,8	8 2,6	2 0,7	2 0,7	31 10,1	0 0,0		189 61,8	80 26,1	7 2,3	2 0,7	28 9,2
0512	Hauptschule Lortzingplatz, Burgholzstraße 114	678 678	40 40	292 291	49,0 48,8	4 7	288 284	211 73,3	55 19,1	2 0,7	3 1,0	2 0,7	15 5,2	0 0,0		206 72,5	52 18,3	3 1,1	4 1,4	19 6,7
0590	Altenheim-Burgholz, Eberstraße 49	101 101	1 1	63 63	63,4 63,4	1 0	62 63	47 75,8	13 21,0	0 0,0	0 0,0	1 1,6	0 0,0	1 1,6		49 77,8	13 20,6	1 1,6	0 0,0	0 0,0
0595	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	446 446	44 44	446 446	100,0 100,0	2 3	444 443	247 55,6	147 33,1	3 0,7	4 0,9	0 0,0	43 9,7	0 0,0		242 54,6	146 33,0	3 0,7	6 1,4	46 10,4
0601	Borussenstübchen, Stahlwerkstraße 6	548 548	40 40	304 304	62,8 62,8	0 4	304 300	231 76,0	56 18,4	1 0,3	2 0,7	0 0,0	12 3,9	0 0,0		225 75,0	59 19,7	1 0,3	2 0,7	13 4,3
0602	Konradi, Oesterholzstraße 8	522 522	32 32	261 260	56,1 55,9	7 8	254 252	173 68,1	53 20,9	3 1,2	2 0,8	0 0,0	18 7,1	3 1,2		170 67,5	56 22,2	3 1,2	5 2,0	18 7,1
0603	Oesterholz-Grundschule, Oesterholzstraße 69	515 515	35 35	245 245	54,4 54,4	5 4	240 241	154 64,2	71 29,6	1 0,4	0 0,0	0 0,0	12 5,0	0 0,0		152 63,1	74 30,7	1 0,4	0 0,0	14 5,8
0604	Oesterholz-Grundschule, Oesterholzstraße 69	395 395	17 17	173 173	48,1 48,1	4 4	169 169	114 67,5	34 20,1	1 0,6	4 2,4	0 0,0	16 9,5	0 0,0		113 66,9	34 20,1	2 1,2	4 2,4	16 9,5

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
							un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl				GRÜNE	DKP	F.D.P.	CDU	SPD	BÜRGER-LISTE
									SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.							
0605	Haus Mushof, Osterlandwehr 2	689	61	360	61,1	4	356	265	61	6	1	1	20	0	2	264	61	7	3	20			
		689	61	360	61,1	5	355	74,4	17,1	1,7	0,3	5,6	0,0	0,6	74,4	17,2	2,0	0,8	5,6				
0606	Kronen-Quelle, Hirtenstraße 17	520	9	269	53,5	5	264	156	69	1	0	31	0	7	153	74	2	0	33				
		520	9	265	52,7	3	262	59,1	26,1	0,4	0,0	11,7	0,0	2,7	58,4	28,2	0,8	0,0	12,6				
0607	Haus Schotte, Kamener Straße 1 A	507	18	296	61,9	4	292	218	46	0	2	22	1	1	218	50	1	2	23				
		507	18	296	61,9	2	294	74,7	15,8	0,0	0,7	7,5	0,3	0,3	74,1	17,0	0,3	0,7	7,8				
0608	Osterholz-Grundschule, Osterholzstraße 69	427	27	219	57,6	10	209	144	41	2	0	20	0	1	150	46	1	1	20				
		427	27	219	57,6	1	218	68,9	19,6	1,0	0,5	9,6	0,0	0,5	68,8	21,1	0,5	0,5	9,2				
0609	Haus Hoffmann, Dürener Straße 24	682	34	340	54,8	7	333	217	80	0	2	25	0	9	221	86	0	2	30				
		682	34	340	54,8	1	339	65,2	24,0	0,0	0,6	7,5	0,0	2,7	65,2	25,4	0,0	0,6	8,8				
0610	Zum Wildschütz, Osterholzstraße 60	531	33	285	59,9	3	282	169	86	1	0	21	0	4	169	90	1	1	21				
		531	33	285	59,9	3	282	59,9	30,5	0,4	0,4	7,4	0,0	1,4	59,9	31,9	0,4	0,4	7,4				
0611	Wambeler Hof, Wambeler Straße 42	675	26	346	55,1	7	339	209	76	4	8	36	1	5	210	81	4	8	41				
		675	26	346	55,1	2	344	61,7	22,4	1,2	2,4	10,6	0,3	1,5	61,0	23,5	1,2	2,3	11,9				
0612	Osterholz-Grundschule, Osterholzstraße 69	424	18	204	52,4	7	197	135	33	0	1	16	3	7	134	41	0	4	17				
		424	18	204	52,4	8	196	68,5	16,8	0,0	0,5	8,1	1,5	3,6	68,4	20,9	0,0	2,0	8,7				
0613	Pius-Haus, Flurstraße 10 A	517	55	278	64,4	9	269	182	58	0	3	26	0	0	184	61	0	4	27				
		517	55	278	64,4	2	276	67,7	21,6	0,0	1,1	9,7	0,0	0,0	66,7	22,1	0,0	1,4	9,8				
0695	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	385	76	287	100,0	5	380	228	111	2	4	34	0	1	227	117	1	4	33				
		385	76	287	100,0	3	382	60,0	29,2	0,5	1,1	8,9	0,0	0,3	59,4	30,6	0,3	1,0	8,6				
0701	Ricarda-Huch-Realschule, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 7	637	76	287	56,6	2	285	100	121	7	2	53	1	1	96	122	7	2	55				
		637	76	287	56,6	5	282	35,1	42,5	2,5	0,7	18,6	0,4	0,4	34,0	43,3	2,5	0,7	19,5				
0702	Stadtgymnasium, Heiliger Weg 25	479	86	246	69,2	3	243	94	107	10	1	31	0	0	87	115	10	1	33				
		479	86	246	69,2	0	246	38,7	44,0	4,1	0,4	12,8	0,0	0,0	35,4	46,7	4,1	0,4	13,4				
0703	Stadtgymnasium, Heiliger Weg 25	951	112	519	66,3	4	515	168	252	16	7	70	0	0	164	246	20	8	74				
		951	112	519	66,3	7	512	32,6	48,9	3,1	1,4	13,6	0,0	0,0	32,0	48,0	3,9	1,6	14,5				
0704	Ricarda-Huch-Realschule, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 7	751	91	423	68,3	6	417	159	180	14	3	58	0	3	162	179	10	3	67				
		751	91	423	68,3	2	421	38,1	43,2	3,4	0,7	13,9	0,0	0,7	38,5	42,5	2,4	0,7	15,9				

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahl-scheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahl-beteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP
0705	Zum Franziskaner, Düsseldorf Straße 21	511	57	280	65,9	6	274	151	88	11	0	3	21	0	152	91	10	0	21
		511	57	280	65,9	6	274	55,1	32,1	4,0	0,0	1,1	7,7	0,0	55,5	33,2	3,6	0,0	7,7
0706	Zum Franziskaner, Düsseldorf Straße 21	647	54	300	54,7	0	300	165	95	7	3	0	29	1	161	94	6	3	33
		647	54	300	54,7	3	297	55,0	31,7	2,3	1,0	0,0	9,7	0,3	54,2	31,6	2,0	1,0	11,1
0707	Ricarda-Huch-Realschule, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 7	602	88	305	65,3	4	301	118	129	9	1	1	43	0	113	131	7	1	45
		602	88	305	65,3	8	297	39,2	42,9	3,0	0,3	0,3	14,3	0,0	38,0	44,1	2,4	0,3	15,2
0708	Berswordtschule, Robert-Koch-Straße 50	589	61	318	64,3	2	316	156	120	5	4	0	31	0	150	123	4	4	34
		589	61	318	64,3	3	315	49,4	38,0	1,6	1,3	0,0	9,8	0,0	47,6	39,0	1,3	1,3	10,8
0709	Hauptschule am Ostpark, Roonstraße 30	755	43	322	48,3	2	320	187	82	6	0	3	42	0	183	81	7	1	43
		755	43	322	48,3	7	315	58,4	25,6	1,9	0,0	0,9	13,1	0,0	58,1	25,7	2,2	0,3	13,7
0710	Coca Cola, Kaiserstraße 150	564	32	318	62,1	2	316	195	81	1	0	2	35	2	188	84	2	3	36
		564	32	318	62,1	5	313	61,7	25,6	0,3	0,0	0,6	11,1	0,6	60,1	26,8	0,6	1,0	11,5
0711	Ricarda-Huch-Realschule, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 7	598	53	253	51,0	6	247	113	90	5	2	0	36	1	107	90	5	3	44
		598	53	253	51,0	4	249	45,7	36,4	2,0	0,8	0,0	14,6	0,4	43,0	36,1	2,0	1,2	17,7
0712	Jacobschänke, Weißenburger Straße 35	693	47	348	57,0	3	345	161	97	4	14	0	69	0	156	99	4	15	67
		693	47	348	57,0	7	341	46,7	28,1	1,2	4,1	0,0	20,0	0,0	45,7	29,0	1,2	4,4	19,6
0713	Schenck, Gerichtsstraße 17	474	32	225	54,2	2	223	110	84	1	0	0	26	2	109	85	3	0	24
		474	32	225	54,2	4	221	49,3	37,7	0,4	0,0	0,0	11,7	0,9	49,3	38,5	1,4	0,0	10,9
0714	Zum Schwarzen Kamp, Klönnestraße 75	729	47	356	55,3	4	352	248	67	3	3	1	30	0	234	76	2	3	33
		729	47	356	55,3	8	348	70,5	19,0	0,9	0,9	0,3	8,5	0,0	67,2	21,8	0,6	0,9	9,5
0715	Zum Schwarzen Kamp, Klönnestraße 75	519	30	256	55,1	4	252	170	60	0	0	3	19	0	170	62	0	1	19
		519	30	256	55,1	4	252	67,5	23,8	0,0	0,0	1,2	7,5	0,0	67,5	24,6	0,0	0,4	7,5
0716	Kleingartenanlage, Hallesche Straße 30	286	29	155	64,3	4	151	113	23	2	1	0	12	0	110	22	2	1	14
		286	29	154	64,0	5	149	74,8	15,2	1,3	0,7	0,0	7,9	0,0	73,8	14,8	1,3	0,7	9,4
0745	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	462	462	462	100,0	1	461	165	214	24	2	1	55	0	163	215	25	3	53
		460	460	460	100,0	1	459	35,8	46,4	5,2	0,4	0,2	11,9	0,0	35,5	46,8	5,4	0,7	11,5
0746	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	410	410	410	100,0	4	406	130	188	20	3	0	65	0	127	187	21	3	68
		410	410	410	100,0	4	406	32,0	46,3	4,9	0,7	0,0	16,0	0,0	31,3	46,1	5,2	0,7	16,7

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
0751	Frohes Schaffen, Hannöversche Straße 65	588	53	327	64,6	1	326	137	150	5	3	0	31			139	148	5	3	32
		588	53	327	64,6	0	327	42,0	46,0	1,5	0,9	0,0	9,5			42,5	45,3	1,5	0,9	9,8
0752	Haller Eck, Hallesche Straße 87	1 024	86	557	62,8	2	555	281	178	23	0	0	73			268	183	24	0	73
		1 024	86	557	62,8	9	548	50,6	32,1	4,1	0,0	0,0	13,2			48,9	33,4	4,4	0,0	13,3
0753	Haus Gobrecht, Körner Hellweg 42	689	41	302	49,8	1	301	150	104	10	0	0	37			143	106	9	0	37
		689	41	302	49,8	7	295	49,8	34,6	3,3	0,0	0,0	12,3			48,5	35,9	3,1	0,0	12,5
0754	Zehnthof, Körner Hellweg 65	656	74	309	58,4	5	304	129	119	6	1	0	49			129	123	5	1	49
		656	74	308	58,2	1	307	42,4	39,1	2,0	0,3	0,0	16,1			42,0	40,1	1,6	0,3	16,0
0755	Zur Lenteninsel, Güntherstraße 140	438	31	223	58,0	2	221	127	61	1	0	0	32			120	60	2	0	33
		438	31	223	58,0	8	215	57,5	27,6	0,5	0,0	0,0	14,5			55,8	27,9	0,9	0,0	15,3
0756	Bürgerhaus Körne, Körner Hellweg 76	605	39	350	64,3	2	348	192	100	6	1	0	49			182	99	6	1	48
		605	39	349	64,1	13	336	55,2	28,7	1,7	0,3	0,0	14,1			54,2	29,5	1,8	0,3	14,3
0757	Bürgerhaus Körne, Körner Hellweg 76	993	84	552	64,0	2	550	277	196	13	5	1	58			266	198	10	6	64
		993	84	552	64,0	8	544	50,4	35,6	2,4	0,9	0,2	10,5			48,9	36,4	1,8	1,1	11,8
0758	Ritterlein, Frankfurter Straße 2	660	67	329	60,0	7	322	164	131	8	0	0	19			168	133	9	0	18
		660	67	329	60,0	1	328	50,9	40,7	2,5	0,0	0,0	5,9			51,2	40,5	2,7	0,0	5,5
0759	Libori Grundschule, Paderborner Straße 109	907	74	514	64,8	6	508	256	195	19	2	1	35			260	195	17	2	36
		907	74	514	64,8	4	510	50,4	38,4	3,7	0,4	0,2	6,9			51,0	38,2	3,3	0,4	7,1
0760	Hauptschule Wambel, Winkelriedweg 4	961	83	533	64,1	7	526	258	169	27	2	2	68			236	179	25	3	76
		961	83	533	64,1	14	519	49,0	32,1	5,1	0,4	0,4	12,9			45,5	34,5	4,8	0,6	14,6
0761	Hauptschule Wambel, Winkelriedweg 4	611	91	342	70,9	8	334	163	104	19	0	0	48			156	111	19	0	55
		611	91	342	70,9	1	341	48,8	31,1	5,7	0,0	0,0	14,4			45,7	32,6	5,6	0,0	16,1
0762	Hohwart-Grundschule, Winkelriedweg 2	688	83	404	70,8	3	401	233	110	14	0	1	43			239	102	14	0	39
		688	83	404	70,8	10	394	58,1	27,4	3,5	0,0	0,2	10,7			60,7	25,9	3,6	0,0	9,9
0763	Helland Kirchgem. Saal, Westfalendamm 190	640	98	347	69,3	5	342	78	179	25	0	0	60			75	185	27	0	55
		640	98	347	69,3	5	342	22,8	52,3	7,3	0,0	0,0	17,5			21,9	54,1	7,9	0,0	16,1
0764	Haus Winkelried, Winkelriedweg 53	969	99	599	72,0	5	594	266	224	35	0	0	69			259	238	26	0	73
		969	99	599	72,0	3	596	44,8	37,7	5,9	0,0	0,0	11,6			43,5	39,9	4,4	0,0	12,2

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP
0765	Kath. Pfarramt St.Martin Gabelsberger Straße 32	990	123	572	70,2	3	569	154	256	72	2	0	85		139	264	66	4	92
		990	123	572	70,2	7	565	27,1	45,0	12,7	0,4	0,0	14,9		24,6	46,7	11,7	0,7	16,3
0766	Fernmeldeamt 2 -Kantine-, Brinkstraße 80	600	81	332	68,8	1	331	123	139	22	0	47		121	138	25	0	0	45
		600	81	332	68,8	3	329	37,2	42,0	6,6	0,0	14,2		36,8	41,9	7,6	0,0	0,0	13,7
0767	Hohwart-Schule, Winkelriedweg 2	717	84	374	63,9	5	369	198	128	13	0	29		193	137	13	0	0	31
		717	84	374	63,9	0	374	53,7	34,7	3,5	0,0	7,9		51,6	36,6	3,5	0,0	0,0	8,3
0768	Kerschensteiner Schule, Joseph-Cremer-Str. 25	449	77	224	67,0	1	223	59	110	32	0	22		60	110	33	0	0	21
		449	77	224	67,0	0	224	26,5	49,3	14,3	0,0	9,9		26,8	49,1	14,7	0,0	0,0	9,4
0769	Hauptschule Gartenstadt, Hueckstraße 26	516	112	282	76,4	2	280	39	159	56	0	26		43	166	45	0	0	23
		516	112	282	76,4	5	277	13,9	56,8	20,0	0,0	9,3		15,5	59,9	16,2	0,0	0,0	8,3
0770	Hauptschule Gartenstadt, Hueckstraße 26	712	113	442	77,6	8	434	47	228	91	1	67		44	245	73	3	0	72
		712	113	442	77,6	5	437	10,8	52,5	21,0	0,2	15,4		10,1	56,1	16,7	0,7	0,0	16,5
0795	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	750	113	753	100,0	3	750	242	346	62	0	99		228	357	54	2	0	104
		750	113	750	100,0	5	745	32,3	46,1	8,3	0,0	13,2		30,6	47,9	7,2	0,3	0,0	14,0
0796	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	748	113	748	100,0	4	744	256	361	51	4	74		250	358	50	4	0	82
		748	113	748	100,0	4	744	34,3	48,4	6,8	0,5	9,9		33,6	48,1	6,7	0,5	0,0	11,0
0801	Berswordt-Grundschule, Robert-Koch-Str. 50	729	117	398	70,5	4	394	177	170	5	2	40		170	173	4	2	0	42
		729	117	398	70,5	7	391	44,9	43,1	1,3	0,5	10,2		43,5	44,2	1,0	0,5	0,0	10,7
0802	Berswordt-Grundschule, Robert-Koch-Str. 50	591	52	327	64,1	4	323	155	108	9	5	46		153	114	10	6	0	42
		591	52	327	64,1	2	325	48,0	33,4	2,8	1,5	14,2		47,1	35,1	3,1	1,8	0,0	12,9
0803	Hauptschule am Ostpark, Roonstraße 30	463	44	276	69,1	1	275	147	88	4	0	36		142	91	4	0	0	38
		463	44	276	69,1	1	275	53,5	32,0	1,5	0,0	13,1		51,6	33,1	1,5	0,0	0,0	13,8
0804	Berswordt-Grundschule, Robert-Koch-Straße 50	481	29	230	53,8	1	229	121	57	7	1	43		119	61	5	1	0	43
		481	29	230	53,8	1	229	52,8	24,9	3,1	0,4	18,8		52,0	26,6	2,2	0,4	0,0	18,8
0805	Kaminchen, Kaiserstraße 208	605	60	300	59,5	7	293	167	95	6	2	23		160	99	6	1	0	21
		605	60	300	59,5	13	287	57,0	32,4	2,0	0,7	7,8		55,7	34,5	2,1	0,3	0,0	7,3
0806	Grafenburg, Am Bertholdshof 85	791	83	473	70,3	12	461	270	143	8	3	37		264	155	11	3	0	38
		791	83	473	70,3	2	471	58,6	31,0	1,7	0,7	8,0		56,1	32,9	2,3	0,6	0,0	8,1

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
0807	Landgrafenschule, Landgrafenstraße 3	678	51	367	61,7	6	361	140	152	9	5	4	51					140	156	11	7	47
		678	51	367	61,7	6	361	38,8	42,1	2,5	1,4	1,1	14,1					38,8	43,2	3,0	1,9	13,0
0808	Landgrafenschule, Landgrafenstraße 3	663	131	325	68,8	4	321	77	171	18	5	0	50					70	178	19	5	51
		663	131	325	68,8	2	323	24,0	53,3	5,6	1,6	0,0	15,6					21,7	55,1	5,9	1,5	15,8
0809	Landgrafenschule, Landgrafenstraße 3	758	100	414	67,8	8	406	136	184	18	1	1	66					137	186	20	2	65
		758	100	414	67,8	4	410	33,5	45,3	4,4	0,2	0,2	16,3					33,4	45,4	4,9	0,5	15,9
0810	Ludwig-Steil-Haus, Im Defdahl 61	656	110	359	71,4	3	356	120	164	28	3	0	41					115	164	31	3	42
		656	110	359	71,4	4	355	33,7	46,1	7,9	0,8	0,0	11,5					32,4	46,2	8,7	0,8	11,8
0811	Ludwig-Steil-Haus, Im Defdahl 61	493	51	268	64,7	2	266	117	104	11	3	0	31					118	107	11	2	30
		493	51	268	64,7	0	268	44,0	39,1	4,1	1,1	0,0	11,7					44,0	39,9	4,1	0,7	11,2
0812	Kaufm. Schulen III, Sckellstraße 7	860	104	508	71,2	5	503	209	210	21	1	0	62					208	210	23	1	61
		860	104	508	71,2	5	503	41,6	41,7	4,2	0,2	0,0	12,3					41,4	41,7	4,6	0,2	12,1
0813	Kaufm. Schulen III, Sckellstraße 7	616	78	314	63,6	1	313	144	98	22	1	1	47					137	97	24	2	48
		616	78	314	63,6	6	308	46,0	31,3	7,0	0,3	0,3	15,0					44,5	31,5	7,8	0,6	15,6
0814	Kaufm. Schulen III, Sckellstraße 7	582	100	280	65,3	1	279	129	115	8	2	0	25					123	115	8	2	26
		582	100	280	65,3	6	274	46,2	41,2	2,9	0,7	0,0	9,0					44,9	42,0	2,9	0,7	9,5
0815	Märkische Stuben, Märkische Straße 189	456	54	236	63,6	1	235	86	104	9	2	0	34					85	106	8	2	35
		456	54	236	63,6	0	236	36,6	44,3	3,8	0,9	0,0	14,5					36,0	44,9	3,4	0,8	14,8
0816	Kaufm. Schulen III, Sckellstraße 7	575	136	268	70,3	0	268	64	142	12	1	0	49					63	139	13	1	51
		575	136	268	70,3	1	267	23,9	53,0	4,5	0,4	0,0	18,3					23,6	52,1	4,9	0,4	19,1
0817	Gartenverein V 1906, Tewagstraße 41	849	95	490	68,9	0	490	126	268	31	1	0	64					119	269	30	1	65
		849	95	489	68,8	5	484	25,7	54,7	6,3	0,2	0,0	13,1					24,6	55,6	6,2	0,2	13,4
0818	Landgrafenschule, Landgrafenstraße 1	624	51	303	56,7	3	300	159	85	7	1	0	48					148	90	8	2	45
		624	51	296	55,6	3	293	53,0	28,3	2,3	0,3	0,0	16,0					50,5	30,7	2,7	0,7	15,4
0819	Landgrafenschule, Landgrafenstraße 1	656	98	377	72,4	2	375	115	201	22	1	1	35					109	205	23	1	35
		656	98	377	72,4	4	373	30,7	53,6	5,9	0,3	0,3	9,3					29,2	55,0	6,2	0,3	9,4
0895	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	695	695	695	100,0	2	693	229	349	49	5	2	59					219	348	53	5	66
		695	695	695	100,0	4	691	33,0	50,4	7,1	0,7	0,3	8,5					31,7	50,4	7,7	0,7	9,6

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf								BÜRGER-LISTE				
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.		SPD	CDU	F.D.P.	DKP
0896	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	764	762	100,0	100,0	4	760	245	381	36	6	0	92			240	382	35	6	95
						4	758	32,2	50,1	4,7	0,8	0,0	12,1			31,7	50,4	4,6	0,8	12,5
0901	Zum Landgrafen, Chemnitzter Straße 94	738	738	70,7	70,7	9	421	161	201	16	4	0	39	0	0	158	203	13	4	43
						9	421	38,2	47,7	3,8	1,0	0,0	9,3	0,0	0,0	37,5	48,2	3,1	1,0	10,2
0902	Landgrafenschule, Landgrafenstraße 1	705	705	72,3	72,3	5	385	142	186	13	0	0	43	1	1	133	180	16	1	42
						18	372	36,9	48,3	3,4	0,0	0,0	11,2	0,3	0,3	35,8	48,4	4,3	0,3	11,3
0903	Hauptschule Ruhrallee, Ruhrallee 84	606	606	67,2	67,2	5	310	106	153	15	3	0	32	1	1	108	156	14	3	29
						5	310	34,2	49,4	4,8	1,0	0,0	10,3	0,3	0,3	34,8	50,3	4,5	1,0	9,4
0904	Hauptschule Ruhrallee, Ruhrallee 84	328	328	72,0	72,0	1	194	94	74	8	1	0	17	0	0	86	74	10	1	21
						3	192	48,5	38,1	4,1	0,5	0,0	8,8	0,0	0,0	44,8	38,5	5,2	0,5	10,9
0905	Achsantor, Ruhrallee 69	559	559	68,7	68,7	3	313	120	136	7	4	0	44	2	2	126	132	10	3	42
						3	313	38,3	43,5	2,2	1,3	0,0	14,1	0,6	0,6	40,3	42,2	3,2	1,0	13,4
0906	Hauptschule Ruhrallee, Ruhrallee 84	362	362	68,9	68,9	1	190	86	81	7	0	0	16	0	0	85	81	7	1	16
						1	190	45,3	42,6	3,7	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	44,7	42,6	3,7	0,5	8,4
0907	Hauptschule Ruhrallee, Ruhrallee 84	689	689	64,2	64,2	5	356	168	143	8	0	0	37	0	0	173	138	7	1	37
						5	356	47,2	40,2	2,2	0,0	0,0	10,4	0,0	0,0	48,6	38,8	2,0	0,3	10,4
0908	Zur Hohensyburg, Chemnitzter Straße 65	482	482	58,3	58,3	1	222	97	84	9	6	0	26	0	0	95	86	9	6	27
						0	223	43,7	37,8	4,1	2,7	0,0	11,7	0,0	0,0	42,6	38,6	4,0	2,7	12,1
0909	Staufen-Eck, Saarlandstraße 112	694	694	67,9	67,9	2	399	188	115	5	4	0	86	1	1	179	121	7	4	88
						2	399	47,1	28,8	1,3	1,0	0,0	21,6	0,3	0,3	44,9	30,3	1,8	1,0	22,1
0910	Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21	499	499	61,9	61,9	3	247	105	96	3	3	0	39	1	1	106	98	4	3	37
						2	248	42,5	38,9	1,2	1,2	0,0	15,8	0,4	0,4	42,7	39,5	1,6	1,2	14,9
0911	Hauptschule Ruhrallee, Ruhrallee 84	839	839	59,8	59,8	3	409	216	120	9	1	2	61	0	0	207	126	11	2	61
						5	407	52,8	29,3	2,2	0,2	0,5	14,9	0,0	0,0	50,9	31,0	2,7	0,5	15,0
0912	Zur Hohensyburg, Chemnitzter Straße 65	684	684	70,0	70,0	2	394	202	114	5	0	1	72	0	0	196	115	8	0	72
						5	391	51,3	28,9	1,3	0,0	0,3	18,3	0,0	0,0	50,1	29,4	2,0	0,0	18,4
0913	Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21	719	719	62,9	62,9	3	362	166	109	14	7	1	63	2	2	161	117	13	7	66
						1	364	45,9	30,1	3,9	1,9	0,3	17,4	0,6	0,6	44,2	32,1	3,6	1,9	18,1

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlberechtigung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
0914	Haus Semmler, Hohe Straße 117	519	56	263	61,5	1	262	113	90	14	0	0	1		112	90	10	1	44	
		519	56	263	61,5	6	257	43,1	34,4	5,3	0,0	0,4			43,6	35,0	3,9	0,4	17,1	
0915	Zum Landgrafen, Chemnitz Straße 94	817	96	486	71,1	2	484	172	229	15	1	0	0		167	230	18	3	65	
		817	96	486	71,1	3	483	35,5	47,3	3,1	0,2	0,0			34,6	47,6	3,7	0,6	13,5	
0916	Sozialakademie, Hohe Straße 141	729	68	416	66,4	4	412	221	112	8	3	1			214	116	8	8	66	
		729	68	416	66,4	4	412	53,6	27,2	1,9	0,7	0,2			51,9	28,2	1,9	1,9	16,0	
0995	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			571	100,0	2	569	222	259	21	1	2			222	260	25	5	55	
				571	100,0	4	567	39,0	45,5	3,7	0,2	0,4			39,2	45,9	4,4	0,9	9,7	
0996	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			598	100,0	5	593	222	271	13	1	1			215	274	15	1	86	
				598	100,0	7	591	37,4	45,7	2,2	0,2	0,2			36,4	46,4	2,5	0,2	14,6	
1101	Rübezahl, Hänselweg 21	515	43	301	66,8	7	294	242	40	3	1	0			239	40	3	2	14	
		515	43	301	66,8	3	298	82,3	13,6	1,0	0,3	0,0			80,2	13,4	1,0	0,7	4,7	
1102	Schmitt, Brechtener Straße 29	500	66	243	61,8	0	243	181	46	1	1	1			177	43	1	1	15	
		500	66	243	61,8	6	237	74,5	18,9	0,4	0,4	0,4			74,7	18,1	0,4	0,4	6,3	
1103	Feldmann, Bergstraße 126	780	47	487	68,5	2	485	357	95	2	0	0			363	93	1	0	30	
		780	47	487	68,5	0	487	73,6	19,6	0,4	0,0	0,0			74,5	19,1	0,2	0,0	6,2	
1104	Heuner, Bergstraße 133	915	73	456	57,8	4	452	306	97	6	0	0			297	95	9	0	47	
		915	73	456	57,8	8	448	67,7	21,5	1,3	0,0	0,0			66,3	21,2	2,0	0,0	10,5	
1105	Parkhaus Wortmann, Evinger Straße 387	291	22	166	64,6	3	163	57	63	2	2	0			58	67	0	2	38	
		291	22	166	64,6	1	165	35,0	38,7	1,2	1,2	0,0			35,2	40,6	0,0	1,2	23,0	
1106	Plaas, Holthäuser Straße 124	444	38	269	69,1	3	266	121	98	8	0	0			119	101	8	0	38	
		444	38	269	69,1	3	266	45,5	36,8	3,0	0,0	0,0			44,7	38,0	3,0	0,0	14,3	
1107	Gras, Evinger Straße 599	1 132	103	621	63,9	5	616	336	204	11	0	0			333	203	11	1	69	
		1 132	103	619	63,7	2	617	54,5	33,1	1,8	0,0	0,0			54,0	32,9	1,8	0,2	11,2	
1108	Haus Schröder, Brambauerstraße 38	1 032	82	597	65,8	0	597	383	122	12	3	2			375	126	12	4	73	
		1 032	82	597	65,8	7	590	64,2	20,4	2,0	0,5	0,3			63,6	21,4	2,0	0,7	12,4	
1109	Heide-Eck, Oetringhauser Straße 63	879	36	515	62,7	2	513	415	60	2	1	0			411	60	1	1	32	
		879	36	515	62,7	10	505	80,9	11,7	0,4	0,2	0,0			81,4	11,9	0,2	0,2	6,3	

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP
1110	Zum Schützenhof, Im Dorfe 27	951 951	88 88	532 532	65,2 65,2	2 3	530 529	233 44,0	212 40,0	17 3,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	68 12,8		209 39,5	19 3,6	0 0,0	68 12,9
1111	Haus Hiddemann, Evinger Straße 549	878 878	68 68	498 498	64,5 64,5	6 4	492 494	239 48,6	198 40,2	8 1,6	3 0,6	1 0,2	0 0,2	43 8,7		202 40,9	7 1,4	2 0,4	47 9,5
1112	Brechtener Grundschule, Am Birkenbaum 35	490 490	43 43	263 263	62,4 62,4	10 3	253 260	152 60,1	69 27,3	4 1,6	2 0,8	0 0,0	0 10,3	26 10,3		72 27,7	5 1,9	2 0,8	25 9,6
1113	Brechtener Grundschule, Am Birkenbaum 35	804 804	44 44	431 431	59,1 59,1	9 4	422 427	287 68,0	83 19,7	4 0,9	0 0,0	1 0,2	1 11,1	47 11,1		87 20,4	5 1,2	0 0,0	52 12,2
1114	Zum Gullloh, Am Gullloh 4	654 654	59 59	372 372	65,9 65,9	1 1	371 371	217 58,5	89 24,0	10 2,7	3 0,8	0 0,0	0 14,0	52 14,0		94 25,3	8 2,2	3 0,8	55 14,8
1195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	777 773	777 773	777 773	100,0 100,0	1 2	776 771	435 56,1	235 30,3	28 3,6	5 0,6	0 0,0	0 9,4	73 9,4		234 30,4	28 3,6	5 0,6	70 9,1
1201	Posthorn-Eck, Bayrische Straße 216	785 785	39 39	469 469	64,7 64,7	11 1	458 468	370 80,8	47 10,3	3 0,7	5 1,1	0 0,0	0 7,2	33 7,2		51 10,9	2 0,4	5 1,1	33 7,1
1202	Thier-Eck, Bayrische Straße 203	857 857	37 37	460 460	58,0 58,0	5 3	455 457	335 73,6	84 18,5	4 0,9	2 0,4	1 0,2	29 6,4	29 6,4		80 17,5	4 0,9	2 0,4	29 6,3
1203	Hessischer Hof, Hessische Straße 118	807 807	32 32	336 336	45,6 45,6	1 5	335 331	232 69,3	78 23,3	0 0,0	0 0,0	2 0,6	23 6,9	23 6,9		74 22,4	0 0,0	2 0,6	22 6,6
1204	Evinger Lampe, Preußische Straße 117	952 952	24 24	464 461	51,3 50,9	5 10	459 451	355 77,3	64 13,9	6 1,3	8 1,7	2 0,4	24 5,2	24 5,2		64 14,2	6 1,3	7 1,6	26 5,8
1205	Haus Teuber, Preußische Straße 165	783 783	45 45	433 433	61,0 61,0	1 10	432 423	314 72,7	83 19,2	6 1,4	2 0,5	1 0,2	26 6,0	26 6,0		78 18,4	5 1,2	2 0,5	22 5,2
1206	Haus Bleich, Bayrische Straße 137	748 748	49 49	425 425	63,4 63,4	6 7	419 418	260 62,1	112 26,7	3 0,7	2 0,5	1 0,2	41 9,8	41 9,8		110 26,3	1 0,2	4 1,0	40 9,6
1207	Grüne Tanne, Bayrische Straße 173	700 700	41 41	351 351	56,0 56,0	3 1	348 350	286 82,2	46 13,2	2 0,6	2 0,6	0 0,0	12 3,4	12 3,4		45 12,9	2 0,6	2 0,6	13 3,7
1208	Osterfeld-Grundschule, Osterfeldstraße 131	737 737	75 75	439 439	69,7 69,7	7 3	432 436	333 77,1	75 17,4	5 1,2	4 0,9	1 0,2	14 3,2	14 3,2		72 16,5	4 0,9	3 0,7	17 3,9

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
1209	Haus Klütting, Kemninghauser Straße 62	755	48	439	64,5	2	437	349	58	3	7	0	20				348	57	2	7	20
		755	48	439	64,5	5	434	79,9	13,3	0,7	1,6	0,0	4,6				80,2	13,1	0,5	1,6	4,6
1210	Herder Grundschule, Gretelweg 15	499	25	296	64,3	2	294	246	28	2	2	2	14				249	31	2	2	11
		499	25	296	64,3	1	295	83,7	9,5	0,7	0,7	0,7	4,8				84,4	10,5	0,7	0,7	3,7
1211	Bz.Verw.Stelle Eving, Kemninghauser Straße 42	792	60	437	62,8	12	425	329	68	8	2	0	18				337	66	8	2	16
		792	60	436	62,6	7	429	77,4	16,0	1,9	0,5	0,0	4,2				78,6	15,4	1,9	0,5	3,7
1295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			462	100,0	5	457	345	84	1	4	0	23				352	83	1	4	20
				462	100,0	2	460	75,5	18,4	0,2	0,9	0,0	5,0				76,5	18,0	0,2	0,9	4,3
1301	Zur Post, Evinger Straße 24	730	40	330	50,7	4	326	238	65	3	0	0	20				236	65	3	0	19
		730	40	330	50,7	7	323	73,0	19,9	0,9	0,0	0,0	6,1				73,1	20,1	0,9	0,0	5,9
1302	Vereinshaus St. Barbara, Kappenberg Straße 2	631	34	281	49,9	2	279	198	62	3	1	0	15				197	55	1	1	14
		631	34	281	49,9	13	268	71,0	22,2	1,1	0,4	0,0	5,4				73,5	20,5	0,4	0,4	5,2
1303	Buergers, Deutsche Straße 132	652	63	338	61,5	4	334	231	75	4	0	0	24				230	75	4	0	25
		652	63	338	61,5	4	334	69,2	22,5	1,2	0,0	0,0	7,2				68,9	22,5	1,2	0,0	7,5
1304	Bz.Verw.Stelle Eving, Kemninghauser Straße 42	859	68	472	62,9	13	459	317	91	12	5	0	34				316	90	13	6	41
		859	68	472	62,9	6	466	69,1	19,8	2,6	1,1	0,0	7,4				67,8	19,3	2,8	1,3	8,8
1305	Haus Baecker, Evinger Straße 180	393	39	194	59,3	4	190	107	62	1	0	0	20				107	60	2	0	20
		393	39	193	59,0	4	189	56,3	32,6	0,5	0,0	0,0	10,5				56,6	31,7	1,1	0,0	10,6
1306	Jakobstuben, Jakobstraße 20	443	43	171	48,3	3	168	108	39	3	3	0	15				109	38	3	2	15
		443	43	171	48,3	4	167	64,3	23,2	1,8	1,8	0,0	8,9				65,3	22,8	1,8	1,2	9,0
1307	Haus Kindel, Lindenhörster Straße 229	424	36	204	56,6	5	199	143	42	1	0	0	13				145	42	1	0	11
		424	36	204	56,6	5	199	71,9	21,1	0,5	0,0	0,0	6,5				72,9	21,1	0,5	0,0	5,5
1308	Tuettelmann, Bergstraße 90	785	48	411	58,5	11	400	309	62	8	1	0	20				316	64	4	1	21
		785	48	411	58,5	5	406	77,3	15,5	2,0	0,3	0,0	5,0				77,8	15,8	1,0	0,2	5,2
1309	Haus Frohning, Evinger Straße 186	473	34	243	58,6	0	243	164	66	2	0	0	11				160	66	1	0	14
		473	34	241	58,1	0	241	67,5	27,2	0,8	0,0	0,0	4,5				66,4	27,4	0,4	0,0	5,8
1310	Haus Koelm, Evinger Straße 307	456	28	260	63,2	6	254	204	29	2	6	0	13				210	30	2	5	11
		456	28	260	63,2	2	258	80,3	11,4	0,8	2,4	0,0	5,1				81,4	11,6	0,8	1,9	4,3

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf										BÜRGER-LISTE	
						gültig	ungültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU		F.D.P.
1311	Hotel Grävlingholz, Evinger Straße 359	522 522	32 32	232 232	50,6 50,6	1 2	231 230	57 24,7	5 2,2	3 1,3	2 0,9	23 10,0			143 62,2	54 23,5	4 1,7	3 1,3	26 11,3
1312	Gartenanlage Vorwärts, Bauernkamp 98	626 626	32 32	396 396	68,4 68,4	2 5	394 391	28 7,1	1 0,3	4 1,0	0 0,0	21 5,3			335 85,7	28 7,2	1 0,3	4 1,0	23 5,9
1313	Gartenanlage Erholung, Oberevinger Straße 134	399 399	25 25	197 197	55,5 55,5	4 6	193 191	23 11,9	1 0,5	0 0,0	0 0,0	9 4,7			156 81,7	24 12,6	1 0,5	0 0,0	10 5,2
1395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	489 489	67 67	489 489	100,0 100,0	4 5	485 484	127 26,2	5 1,0	10 2,1	2 0,4	37 7,6			304 62,8	129 26,7	3 0,6	12 2,5	36 7,4
2101	Hansa-Klausen, Im Karrenberg 89	702 702	67 67	471 471	76,6 76,6	6 8	465 463	113 24,3	6 1,3	15 3,2	0 0,0	57 12,3			262 56,6	111 24,0	5 1,1	28 6,0	57 12,3
2102	Kirchderner Grundschule, Merckenbuschweg 41	593 593	61 61	389 389	75,9 75,9	7 3	382 386	73 19,1	5 1,3	11 2,9	1 0,3	25 6,5			259 67,1	76 19,7	5 1,3	20 5,2	26 6,7
2103	Ev. Jugendheim, Grüggelsort 13	422 422	32 32	248 248	66,4 66,4	4 4	244 244	58 23,8	3 1,2	7 2,9	0 0,0	18 7,4			159 65,2	56 23,0	3 1,2	8 3,3	18 7,4
2104	Ulrichshof, Derner Straße 492	784 784	62 62	433 433	63,1 63,1	7 11	426 422	123 28,9	6 1,4	5 1,2	0 0,0	38 8,9			246 58,3	120 28,4	8 1,9	10 2,4	38 9,0
2105	Jägerhof, Altenderner Straße 158	496 496	30 30	266 266	59,7 59,7	5 3	261 263	80 30,7	2 0,8	0 0,0	0 0,0	21 8,0			159 60,5	82 31,2	2 0,8	0 0,0	20 7,6
2106	Zum Dorfkrug, Oberbeckerstraße 4	758 758	55 55	438 438	65,0 65,0	2 3	436 435	141 32,3	7 1,6	6 1,4	0 0,0	45 10,3			235 54,0	136 31,3	8 1,8	10 2,3	46 10,6
2107	Michaëlsklausen, Altenderner Straße 67	717 717	103 103	239 239	47,7 47,7	1 1	238 238	74 31,1	5 2,1	6 2,5	0 0,0	21 8,8			123 51,7	77 32,4	1 0,4	11 4,6	26 10,9
2108	Gaststätte Rau, Im Schellenkai 61	1 047 1 047	48 48	593 592	61,2 61,1	4 17	589 575	127 21,6	3 0,5	7 1,2	2 0,3	49 8,3			378 65,7	123 21,4	5 0,9	21 3,7	48 8,3
2109	Haus Lange, Nierstefeldstraße 96	844 844	42 42	434 434	56,4 56,4	2 2	432 432	87 20,1	6 1,4	13 3,0	1 0,2	26 6,0			293 67,8	84 19,4	6 1,4	18 4,2	31 7,2
2110	Bonhöffer-Grundschule, Derner Kippshof 36	919 919	27 27	526 524	60,2 60,0	6 4	520 520	54 10,4	4 0,8	15 2,9	1 0,2	46 8,8			391 75,2	52 10,0	2 0,4	25 4,8	50 9,6

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf								BÜRGER-LISTE				
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.		SPD	CDU	F.D.P.	DKP
2111	Zum Alten Balken, Grüngelort 2	723	33	420	62,7	9	411	310	44	1	11	0	45			316	42	2	12	44
2112	Brockhaus, Lanstropfer Straße 90	491	29	317	70,5	1	316	114	168	3	7	0	24			109	164	2	8	25
2113	Alte Post, Lanstropfer Straße 89	684	31	442	69,2	6	436	156	231	4	1	0	44			147	229	5	5	50
2114	Haus Wulle, Färberstraße 19	886	61	391	51,0	6	436	35,8	53,0	0,9	0,2	0,0	10,1			33,7	52,5	1,1	1,1	11,5
2115	Brukterer-Grundschule, Gürtlerstraße 1	856	55	434	57,1	6	428	267	98	7	18	3	35			262	95	7	23	36
2116	Brukterer Grundschule, Gürtlerstraße 1	734	50	314	49,5	3	311	196	77	4	4	0	30			188	80	3	10	29
2117	Brukterer Grundschule, Gürtlerstraße 1	588	43	295	57,5	3	292	157	106	9	3	1	16			157	105	6	6	15
2195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	772	43	295	57,5	6	289	53,8	36,3	3,1	1,0	0,3	5,5			54,3	36,3	2,1	2,1	5,2
2201	Haus Lahr, Husener Straße 67	885	64	436	56,5	10	426	193	180	10	2	0	38			183	186	7	6	42
2202	Kleingarten Loheide, Wickeder Straße 245	1119	83	665	66,8	11	654	369	190	14	12	1	67			43,2	43,9	1,7	1,4	9,9
2203	Hauptschule Husen, Eichwaldstraße 270	972	72	513	60,2	3	510	313	137	9	5	0	45			295	135	9	9	57
2204	Haus Buchbinder, Kurler Straße 149	968	108	543	67,3	7	536	186	286	9	2	1	52			183	286	7	4	56
2205	Zur Mühle, Kurler Straße 132	1080	80	661	68,6	5	656	276	298	7	0	0	74			283	290	5	5	72
2206	Kautsky-Schule, Kautskystraße 23	1117	40	555	53,3	4	551	314	173	4	8	4	46			312	174	5	15	45
		1117	40	555	53,3	4	551	57,0	31,4	0,7	1,5	0,7	8,3			56,6	31,6	0,9	2,7	8,2

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
							un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl							
							SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
2207	Cafeteria-Hallenbad, Mackenrothweg 20	684	684	49	385	63,5	13	372	94	4	1	0	0	41	0	222	97	4	5	44
2208	Städt. Begegnungszentrum, Gleiwitzstraße 255	974	974	43	483	54,0	9	474	101	6	11	1	0	22	0	323	93	9	18	25
2209	Kautsky-Schule, Kautskystraße 23	1 009	1 009	34	442	47,2	12	430	113	3	7	2	0	23	0	279	110	3	14	23
2210	Paul-Dohrmann-Schule, Sanderoth 2	907	907	63	411	52,2	5	406	106	3	10	0	0	23	0	252	106	3	18	22
2211	Otler Kotten, Droote 83	1 061	1 061	37	506	51,2	9	497	119	6	9	1	0	43	1	308	118	7	18	43
2212	Ev. Schalom-Gemeinde, Buschei 94	949	949	58	529	61,9	6	523	132	8	2	1	0	54	1	320	123	8	12	64
2295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	764	758	68	567	63,8	2	527	25,2	1,5	0,4	0,2	0,2	10,3	0,2	60,7	23,3	1,5	2,3	12,1
2301	Gaststätte Maria, Rüschensstraße 2	582	582	42	308	60,1	4	304	183	14	41	2	0	93	8	442	196	9	45	94
2302	Zum Postillon, Geismerg 23	995	995	68	567	63,8	14	553	77,9	13,1	0,5	0,2	0,2	5,5	0,7	75,8	13,2	0,5	4,7	5,8
2303	Krug zum grünen Kranze, Westholz 70	1 159	1 159	91	661	64,9	10	646	111	10	18	0	0	68	6	439	114	5	25	63
2304	Jugendheim Ijbe, Am Bellwinkelhof 17	910	910	65	553	67,9	6	547	43	1	23	0	0	34	2	430	41	1	37	35
2305	Zur alten Eiche, Westholz 102	1 049	1 049	77	573	62,0	5	568	149	3	3	1	0	70	0	340	151	2	10	63
2306	Im Grunewald, Rybnikstraße 53	945	945	71	557	66,5	6	551	73	13	37	2	0	52	1	371	78	11	46	45
2307	Zum Prästerchen, Gleiwitzstraße 156	901	901	49	569	68,7	8	562	104	8	18	0	0	53	3	367	99	8	30	50
				49	569	68,6	15	554	18,5	1,4	3,2	0,0	0,0	9,4	0,5	66,2	17,9	1,4	5,4	9,0

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
2308	Hauptschule Scharnhorst, Gleiwitzstraße 200	863	72	499	66,2	5	494	327	98	8	4	2	55	0		328	96	9	13	51
		863	72	499	66,2	2	497	66,2	19,8	1,6	0,8	0,4	11,1	0,0		66,0	19,3	1,8	2,6	10,3
2309	Bonhöffer-Grundschule, Hstedder Straße 55	524	60	254	59,9	1	253	120	100	5	6	0	21	1		113	96	6	10	23
		524	60	254	59,9	6	248	47,4	39,5	2,0	2,4	0,0	8,3	0,4		45,6	38,7	2,4	4,0	9,3
2310	Buschei-Grundschule, Buschei 28	853	19	436	53,3	6	430	282	102	3	12	0	31	0		275	102	5	16	31
		853	19	436	53,3	7	429	65,6	23,7	0,7	2,8	0,0	7,2	0,0		64,1	23,8	1,2	3,7	7,2
2311	Buschei-Grundschule, Buschei 28	737	36	407	60,1	9	398	215	113	8	6	0	56	0		221	115	5	9	52
		737	36	406	60,0	4	402	54,0	28,4	2,0	1,5	0,0	14,1	0,0		55,0	28,6	1,2	2,2	12,9
2312	Stadtbücherei, Mackenrothweg 15	602	16	313	54,7	7	306	156	129	4	3	0	13	1		152	130	3	7	12
		602	16	313	54,7	9	304	51,0	42,2	1,3	1,0	0,0	4,2	0,3		50,0	42,8	1,0	2,3	3,9
2313	Begegnungszentrum Scharnh., Gleiwitzstraße 255	602	28	288	52,5	11	277	183	49	7	10	0	28	0		176	54	3	18	26
		602	28	287	52,3	10	277	66,1	17,7	2,5	3,6	0,0	10,1	0,0		63,5	19,5	1,1	6,5	9,4
2314	Franziskus Gemeinde, Gleiwitzstraße 283	902	30	448	53,0	2	446	316	83	0	15	0	31	1		316	78	0	17	31
		902	30	448	53,0	6	442	70,9	18,6	0,0	3,4	0,0	7,0	0,2		71,5	17,6	0,0	3,8	7,0
2315	Schulte-Ebert, Leveringstraße 2	472	47	274	68,0	4	270	99	118	11	5	0	37	0		99	116	12	7	36
		472	47	274	68,0	4	270	36,7	43,7	4,1	1,9	0,0	13,7	0,0		36,7	43,0	4,4	2,6	13,3
2316	Haus Vaterland, Tettenbachstraße 17	864	53	500	64,0	27	473	273	125	1	5	1	67	1		291	130	1	8	70
		864	53	500	64,0	0	500	57,7	26,4	0,2	1,1	0,2	14,2	0,2		58,2	26,0	0,2	1,6	14,0
2395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			702	100,0	1	701	366	212	9	46	0	66	2		359	212	8	53	69
				702	100,0	1	701	52,2	30,2	1,3	6,6	0,0	9,4	0,3		51,2	30,2	1,1	7,6	9,8
3101	Hohwart-Eck, Auf dem Hohwart 75	254	10	134	56,7	0	134	90	29	1	1	0	13			87	28	1	1	15
		254	10	134	56,7	2	132	67,2	21,6	0,7	0,7	0,0	9,7			65,9	21,2	0,8	0,8	11,4
3102	Haus Frieling, Breierspfad 44	820	69	453	63,7	3	450	222	170	9	2	0	47			207	173	12	2	54
		820	69	453	63,7	5	448	49,3	37,8	2,0	0,4	0,0	10,4			46,2	38,6	2,7	0,4	12,1
3103	Zum Nußbaum, Akazienstraße 85	630	84	378	73,3	7	371	185	134	11	1	0	40			178	137	12	1	45
		630	84	378	73,3	5	373	49,9	36,1	3,0	0,3	0,0	10,8			47,7	36,7	3,2	0,3	12,1
3104	Kleingarten Nußbaumweg, Akazienstraße 101	720	60	457	71,8	8	449	286	108	4	2	0	49			282	111	4	2	53
		720	60	457	71,8	5	452	63,7	24,1	0,9	0,4	0,0	10,9			62,4	24,6	0,9	0,4	11,7

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlscheinne insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
							un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
							SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
3105	Altes Gasthaus Grube, Wambeler Hellweg 131	1 008	1 008	104	566	66,5	16	246	222	22	5	1	54		251	230	20	5	57	
				104	566	66,5	3	44,7	40,4	4,0	0,9	0,2	9,8		44,6	40,9	3,6	0,9	10,1	
3106	Alt-Wambel, Rüschebrinkstraße 39	818	818	74	447	63,7	0	250	144	6	2	0	45		241	145	8	2	49	
				74	446	63,6	1	55,9	33,2	1,3	0,4	0,0	10,1		54,2	32,6	1,8	0,4	11,0	
3107	Dorfschänke, Rüschebrinkstraße 16	589	589	72	301	63,3	2	155	104	15	1	0	24		146	105	14	1	29	
				72	299	63,0	4	51,8	34,8	5,0	0,3	0,0	8,0		49,5	35,6	4,7	0,3	9,8	
3108	Im Örtken, Sendstraße 133	706	706	50	403	64,2	4	238	120	2	0	0	39		230	123	4	0	40	
				50	403	64,2	6	59,6	30,1	0,5	0,0	0,0	9,8		57,9	31,0	1,0	0,0	10,1	
3109	Jugendheim Brackel Brauksweg 15	1 066	1 066	99	632	68,6	7	409	134	13	2	0	67		394	137	14	2	74	
				99	632	68,6	11	65,4	21,4	2,1	0,3	0,0	10,7		63,4	22,1	2,3	0,3	11,9	
3110	Jugendheim Brackel, Brauksweg 15	882	882	97	505	68,2	4	264	159	19	1	2	56		260	167	19	2	52	
				97	505	68,2	5	52,7	31,7	3,8	0,2	0,4	11,2		52,0	33,4	3,8	0,4	10,4	
3111	Kleing. Wilhelm Hansmann, Breierspfad 155	375	375	40	201	64,3	4	73	103	5	0	0	16		71	104	5	1	16	
				40	201	64,3	4	37,1	52,3	2,5	0,0	0,0	8,1		36,0	52,8	2,5	0,5	8,1	
3112	Fröbelschule, Sendstraße 100	793	793	45	460	63,6	4	265	138	18	4	1	30		251	138	23	5	35	
				45	460	63,6	8	58,1	30,3	3,9	0,9	0,2	6,6		55,5	30,5	5,1	1,1	7,7	
3113	Sportlerklause, Am Westheck 64	828	828	64	477	65,3	4	265	141	7	4	2	54		258	140	6	3	65	
				64	477	65,3	5	56,0	29,8	1,5	0,8	0,4	11,4		54,7	29,7	1,3	0,6	13,8	
3195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9				836	100,0	2	398	330	20	3	1	82		386	329	20	3	95	
					835	100,0	2	47,7	39,6	2,4	0,4	0,1	9,8		46,3	39,5	2,4	0,4	11,4	
3201	Zum Reichshof, Am Westheck 29	1 101	1 101	111	621	66,5	6	342	184	7	3	1	77		340	186	7	4	80	
				111	621	66,5	4	55,6	29,9	1,1	0,5	0,2	12,5		55,1	30,1	1,1	0,6	13,0	
3202	Hellweg-Schänke, Brackeler Hellweg 70	486	486	31	278	63,6	7	140	88	9	0	0	33		141	94	9	0	32	
				31	278	63,6	2	51,7	32,5	3,3	0,0	0,0	12,2		51,1	34,1	3,3	0,0	11,6	
3203	Hauptschule, Oberdorfstraße 23	505	505	52	307	70,9	1	183	81	10	0	4	28		178	78	11	0	29	
				52	307	70,9	11	59,8	26,5	3,3	0,0	1,3	9,2		60,1	26,4	3,7	0,0	9,8	
3204	Hauptschule Neusseln Pav., Haslindstraße 44	915	915	69	555	68,1	11	228	237	22	0	1	51		231	242	19	1	53	
				69	555	68,1	9	41,9	43,6	4,0	0,0	0,2	9,4		42,3	44,3	3,5	0,2	9,7	

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Stadtvorstandswahl								Bezirksvertretendenwahl					
						un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
3205	Erich-Kästner-Grundschule, Flughafenstraße 73	978	76	601	69,2	7	594	352	156	10	1	2	70			3	358	154	11	1	75
		978	76	601	69,2	2	599	59,3	26,3	1,7	0,2	0,3	11,8			0,5	59,8	25,7	1,8	0,2	12,5
3206	Bauer-Eck, Bauerstraße 21	1 166	100	584	58,7	4	580	274	214	19	2	0	66			5	270	210	23	3	69
		1 166	100	584	58,7	9	575	47,2	36,9	3,3	0,3	0,0	11,4			0,9	47,0	36,5	4,0	0,5	12,0
3207	Haus am Markt, Brackeler Hellweg 167	897	71	500	63,7	9	491	224	210	4	0	2	50			1	224	206	4	0	56
		897	71	500	63,7	10	490	45,6	42,8	0,8	0,0	0,4	10,2			0,2	45,7	42,0	0,8	0,0	11,4
3208	Hallenbad Brackel, Oesterstraße 68	1 009	81	621	69,5	10	611	314	185	15	0	0	96			1	317	178	18	1	102
		1 009	81	621	69,5	5	616	51,4	30,3	2,5	0,0	0,0	15,7			0,2	51,5	28,9	2,9	0,2	16,6
3209	Altentagesstätte Brackel, Haferfeldstraße 3	1 090	77	601	62,2	3	598	308	198	11	2	0	74			5	300	206	9	2	74
		1 090	77	601	62,2	10	591	51,5	33,1	1,8	0,3	0,0	12,4			0,8	50,8	34,9	1,5	0,3	12,5
3210	Kleing. am Funkturm, Westfälische Straße 245	717	74	448	72,8	4	444	256	125	9	4	0	50			0	254	123	8	3	52
		717	74	448	72,8	8	440	57,7	28,2	2,0	0,9	0,0	11,3			0,0	57,7	28,0	1,8	0,7	11,8
3211	Augustinus-Grundschule, Flughafenstraße 75	797	76	445	65,4	3	442	211	171	5	4	0	50			1	203	165	8	5	60
		797	76	445	65,4	4	441	47,7	38,7	1,1	0,9	0,0	11,3			0,2	46,0	37,4	1,8	1,1	13,6
3212	Zum Holderbaum, Balsterstraße 117	708	31	406	61,7	7	399	206	136	4	5	1	47			0	206	141	3	5	45
		708	31	406	61,7	6	400	51,6	34,1	1,0	1,3	0,3	11,8			0,0	51,5	35,3	0,8	1,3	11,3
3213	Hauptschule am Westheck, Am Westheck 73	457	14	277	63,7	2	275	230	29	1	2	0	10			3	227	31	2	2	10
		457	14	277	63,7	5	272	83,6	10,5	0,4	0,7	0,0	3,6			1,1	83,5	11,4	0,7	0,7	3,7
3214	Altentagesstätte Brackel, Haferfeldstraße 3	592	55	319	63,2	3	316	210	70	10	0	0	26			0	209	68	9	1	27
		592	55	319	63,2	5	314	66,5	22,2	3,2	0,0	0,0	8,2			0,0	66,6	21,7	2,9	0,3	8,6
3215	Hauptschule, Oberdorfstraße 23	544	29	352	70,0	1	351	237	85	4	1	0	21			3	232	81	4	1	29
		544	29	352	70,0	5	347	67,5	24,2	1,1	0,3	0,0	6,0			0,9	66,9	23,3	1,2	0,3	8,4
3295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			472	100,0	0	472	202	175	31	7	1	56			0	200	176	32	8	55
				471	100,0	0	471	42,8	37,1	6,6	1,5	0,2	11,9			0,0	42,5	37,4	6,8	1,7	11,7
3296	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			434	100,0	1	433	236	136	12	1	0	48			0	233	137	13	1	50
				434	100,0	0	434	54,5	31,4	2,8	0,2	0,0	11,1			0,0	53,7	31,6	3,0	0,2	11,5
3301	Hauptschule Neusseln Pav., Haslindestraße 44	905	90	568	72,6	13	555	341	141	5	3	0	65				349	146	5	3	62
		905	90	568	72,6	3	565	61,4	25,4	0,9	0,5	0,0	11,7				61,8	25,8	0,9	0,5	11,0

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Stadtvertreterwahl								Bezirksvertreterwahl					
						un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
3302	Kleing.Verein Einigkeit, Matilda-Wrede-Straße 19	966	122	555	70,1	9	546	343	148	5	1	0	0	49			337	153	7	1	45
		966	122	555	70,1	12	543	62,8	27,1	0,9	0,2	0,0	9,0				62,1	28,2	1,3	0,2	8,3
3303	Haus-Biermann, Holzwickeder Straße 121	394	20	249	68,3	4	245	135	67	8	1	0	34				134	70	7	2	32
		394	20	249	68,3	4	245	55,1	27,3	3,3	0,4	0,0	13,9				54,7	28,6	2,9	0,8	13,1
3304	Zum Funkturm, Am Funkturm 34	776	73	463	68,9	9	454	334	79	10	2	0	29				335	79	9	1	26
		776	73	461	68,6	11	450	73,6	17,4	2,2	0,4	0,0	6,4				74,4	17,6	2,0	0,2	5,8
3305	Haus Kerzan, Aplerbecker Straße 234	702	41	388	61,1	11	377	220	104	7	0	3	43				219	103	5	0	47
		702	41	388	61,1	14	374	58,4	27,6	1,9	0,0	0,8	11,4				58,6	27,5	1,3	0,0	12,6
3306	Reinhold, Asselner Hellweg 95	848	48	484	62,7	10	474	286	133	7	1	1	46				289	139	5	2	47
		848	48	484	62,7	2	482	60,3	28,1	1,5	0,2	0,2	9,7				60,0	28,8	1,0	0,4	9,8
3307	Deutsches Rotes Kreuz, Briefsweg 14	663	41	420	69,5	4	416	252	127	3	0	0	34				251	126	2	0	36
		663	41	419	69,4	4	415	60,6	30,5	0,7	0,0	0,0	8,2				60,5	30,4	0,5	0,0	8,7
3308	Zum Goldenen Löwen, Donnerstraße 18	589	32	324	60,4	2	322	191	90	8	1	0	32				186	93	9	2	32
		589	32	324	60,4	2	322	59,3	28,0	2,5	0,3	0,0	9,9				57,8	28,9	2,8	0,6	9,9
3309	Zur Krone, Asselner Hellweg 152	931	77	517	63,7	6	511	224	194	18	5	1	69				220	195	17	5	74
		931	77	517	63,7	6	511	43,8	38,0	3,5	1,0	0,2	13,5				43,1	38,2	3,3	1,0	14,5
3310	Zum Kämpchen, Küsterkamp 24	907	70	496	62,4	5	491	284	144	17	1	0	45				278	141	18	2	49
		907	70	496	62,4	8	488	57,8	29,3	3,5	0,2	0,0	9,2				57,0	28,9	3,7	0,4	10,0
3311	Haus Theilke, Asselner Hellweg 125	793	59	449	64,1	2	447	202	180	11	1	1	52				197	178	11	1	58
		793	59	449	64,1	4	445	45,2	40,3	2,5	0,2	0,2	11,6				44,3	40,0	2,5	0,2	13,0
3312	Zum Bürgerkrug, Am Hagedorn 24	1 047	79	560	61,0	6	554	256	204	18	1	1	74				251	208	16	1	83
		1 047	79	560	61,0	1	559	46,2	36,8	3,2	0,2	0,2	13,4				44,9	37,2	2,9	0,2	14,8
3313	Zur Asselburg, Heydbrekenstraße 45	853	43	440	56,6	3	437	301	107	3	1	4	23				293	109	2	2	31
		853	43	440	56,6	3	437	68,6	24,4	0,7	0,2	0,9	5,2				67,0	24,9	0,5	0,5	7,1
3395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	734		734	100,0	5	729	392	221	22	6	1	87				382	222	22	6	97
		733		733	100,0	4	729	53,8	30,3	3,0	0,8	0,1	11,9				52,4	30,5	3,0	0,8	13,3
3401	Familienbildungsstätte, Meylantstraße 85	597	17	327	57,5	5	322	162	120	3	0	2	35				165	115	2	0	32
		597	17	327	57,5	13	314	50,3	37,3	0,9	0,0	0,6	10,9				52,5	36,6	0,6	0,0	10,2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Stadtvertreterwahl								Bezirksvertreterwahl				
						un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
3402	Alt Wickede Steinbrinkstraße 10	1 005	58	615	67,0	14	601	325	206	5	0	4	61			334	201	5	0	65
		1 005	58	615	67,0	10	605	54,1	34,3	0,8	0,0	0,7	10,1			55,2	33,2	0,8	0,0	10,7
3403	Kupferkrone, Steinbrinkstraße 77	941	59	479	57,2	4	475	294	128	1	0	0	52			282	131	3	0	55
		941	59	479	57,2	8	471	61,9	26,9	0,2	0,0	0,0	10,9			59,9	27,8	0,6	0,0	11,7
3404	Josef-Grundschule, Dollersweg 14	1 022	64	594	64,4	5	589	329	199	11	0	0	50			331	188	8	0	55
		1 022	64	594	64,4	12	582	55,9	33,8	1,9	0,0	0,0	8,5			56,9	32,3	1,4	0,0	9,5
3405	Haus Hesse, Wickeder Hellweg 206	672	45	365	60,9	2	363	222	106	3	3	1	28			219	104	5	4	29
		672	45	365	60,9	4	361	61,2	29,2	0,8	0,8	0,3	7,7			60,7	28,8	1,4	1,1	8,0
3406	Nordstern, Dollersweg 40	904	53	461	56,9	15	446	254	152	9	2	0	29			254	152	10	2	34
		904	53	461	56,9	9	452	57,0	34,1	2,0	0,4	0,0	6,5			56,2	33,6	2,2	0,4	7,5
3407	Zunftsstube, Dollersweg 9	871	35	435	53,9	7	428	279	124	3	3	0	19			284	122	3	3	19
		871	35	433	53,7	2	431	65,2	29,0	0,7	0,7	0,0	4,4			65,9	28,3	0,7	0,7	4,4
3408	Zur Fischerin, Gudrunstraße 34	750	33	415	59,7	3	412	254	124	2	6	2	24			244	121	2	7	32
		750	33	415	59,7	9	406	61,7	30,1	0,5	1,5	0,5	5,8			60,1	29,8	0,5	1,7	7,9
3409	Wickeder Hof, Meylantstraße 91	806	33	464	61,7	7	457	202	196	8	1	1	49			202	192	7	1	54
		806	33	464	61,7	8	456	44,2	42,9	1,8	0,2	0,2	10,7			44,3	42,1	1,5	0,2	11,8
3410	Haus Kessel, Wickeder Hellweg 98	1 000	79	525	60,4	5	520	336	122	12	3	0	47			340	117	12	3	49
		1 000	79	525	60,4	4	521	64,6	23,5	2,3	0,6	0,0	9,0			65,3	22,5	2,3	0,6	9,4
3411	Altentagesstätte Molnerweg 28	993	21	520	54,5	6	514	330	147	3	1	1	32			318	149	5	1	35
		993	21	520	54,5	12	508	64,2	28,6	0,6	0,2	0,2	6,2			62,6	29,3	1,0	0,2	6,9
3412	Haus Haase, Wickeder Hellweg 92	899	67	479	60,7	10	469	294	135	7	2	0	31			295	140	7	1	32
		899	67	479	60,7	4	475	62,7	28,8	1,5	0,4	0,0	6,6			62,1	29,5	1,5	0,2	6,7
3413	Haus Stiepelmann, Wickeder Hellweg 43	752	76	455	70,6	6	449	228	164	10	2	0	45			234	161	9	2	49
		752	76	455	70,6	0	455	50,8	36,5	2,2	0,4	0,0	10,0			51,4	35,4	2,0	0,4	10,8
3414	Zum Warsteiner, Dollersweg 19	719	49	451	69,5	12	439	235	165	9	0	0	30			239	162	10	0	34
		719	49	451	69,5	6	445	53,5	37,6	2,1	0,0	0,0	6,8			53,7	36,4	2,2	0,0	7,6
3415	Zur Quelle, Wickeder Hellweg 119	717	48	387	60,7	1	386	234	116	1	1	0	34			233	113	1	2	37
		717	48	387	60,7	1	386	60,6	30,1	0,3	0,3	0,0	8,8			60,4	29,3	0,3	0,5	9,6

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf										BÜRGERLISTE		
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU		F.D.P.	DKP
3416	Haus Knuf, Wickeder Chaussee 115	86	5	54	68,6	1	53	33	11	0	0	0	0	0	9	33	10	0	0	9
3417	Altentagesstätte, Molnerweg 28	560	18	301	57,0	2	299	157	95	1	0	0	0	0	45	148	95	2	2	53
3495	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	967	85	710	100,0	4	706	391	229	15	6	0	0	65	396	221	19	6	66	
4101	Westf. Landeskrankenhaus, Marsbruchstraße 179	967	85	498	60,3	3	495	259	154	15	2	1	0	64	268	152	12	3	57	
4102	Ratskeller, Aplerbecker Marktplatz 21	545	46	312	65,7	6	492	52,3	31,1	3,0	0,4	0,2	12,9	54,5	30,9	2,4	0,6	11,6		
4103	Haus Linda, Ruinenstraße 35	861	67	542	70,7	3	309	140	104	13	5	0	47	145	102	6	6	47		
4104	Dorfkrug, Sölder Kirchweg 40	1 160	106	650	65,2	7	643	308	231	11	3	1	89	314	221	9	5	86		
4105	Scalashänke, Köln-Berliner-Straße 68	657	73	376	68,3	5	371	47,9	35,9	1,7	0,5	0,2	13,8	49,4	34,8	1,4	0,8	13,5		
4106	Haus Uffelmann, Marsbruchstraße 49	888	81	529	68,7	9	520	216	196	28	6	1	76	233	188	28	6	65		
4107	Ev. Kirchengemeinde, Weiße-Ewald-Straße 57	812	72	475	67,3	16	459	226	165	15	1	2	50	50,6	35,8	3,2	0,2	10,1		
4108	Zur Taube, Ostkrichstraße 118	590	74	305	64,1	2	303	177	83	2	0	0	41	182	84	4	5	30		
4109	Ev. Kirchengemeinde, Weiße-Ewald-Straße 57	889	86	515	67,6	15	500	274	167	11	2	1	45	288	170	15	4	26		
4110	VHS-Gebäude, Köln-Berliner-Straße 49	884	93	444	60,7	7	437	36,5	43,8	3,2	0,9	0,0	15,5	42,6	42,8	3,7	0,7	10,3		
4111	Hosbach-Klause, Ringfenstraße 10	874	60	480	61,8	2	478	315	100	4	6	0	53	323	98	3	6	45		
		874	60	480	61,8	5	475	65,9	20,9	0,8	1,3	0,0	11,1	68,0	20,6	0,6	1,3	9,5		

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Stadtvertreterwahl								Bezirksvertreterwahl												
							un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE							
4112	Zum Ringofen, Hobachstraße 11	560	560	49	337	68,9	7	330	235	62	7	1	0	25			230	56	7	1								41	
																													12,2
4113	Haus Hans, Marsbruchstraße 147	940	940	64	488	58,7	4	484	252	157	8	3	0	64			275	150	14	7								37	
																													7,7
4114	Zur Taube, Ostkirchstraße 118	564	564	44	320	64,5	3	317	214	73	4	0	0	26			219	70	5	0								21	
																													6,7
4195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	478	476	44	478	100,0	0	478	210	195	16	1	1	55			219	192	23	5								36	
																													7,6
4196	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	470	469	44	476	100,0	1	475	43,9	40,8	3,3	0,2	0,2	11,5			46,1	40,4	4,8	1,1								42	
																													9,0
4201	Zur Kronecke, Hövelteichstraße 2	920	920	86	523	66,2	7	516	292	151	19	0	1	53			314	154	20	2								23	
																													4,5
4202	Zur Dorfschänke, Am Kapellenufer 73	913	913	73	517	64,4	7	510	297	154	13	2	1	43			317	151	15	3								18	
																													3,6
4203	Ev. Kirchengemeinde, Sölder Straße 84	876	876	56	396	51,6	7	389	221	114	10	5	1	38			226	124	9	5								23	
																													5,9
4204	Altenbegegnungsstätte, Sölder Straße 148	870	870	86	488	66,0	6	482	212	175	11	0	0	84			232	176	12	2								62	
																													12,8
4205	Haus Bohe, Lichtendorfer Straße 60	854	854	71	554	73,2	6	548	314	145	13	2	4	70			340	143	20	5								41	
																													7,5
4206	Zur Bergeshöh, Lichtendorfer Straße 152	962	962	81	583	69,0	4	579	337	167	15	5	2	53			350	173	13	6								24	
																													4,2
4207	Zur Mühle, Sölder Straße 116	909	909	113	492	66,6	0	492	282	142	16	1	0	51			288	141	14	0								38	
																													7,9
4208	Ev. Kirchengemeinde, Sölderholz, Am Mühlenwinkel 37	775	775	96	506	77,7	7	499	231	175	12	1	1	79			253	167	20	2								55	
																													11,7
4209	Hauptschule Sölde, Sölder Straße 69	632	632	48	322	58,5	5	317	215	72	6	5	0	19			202	80	5	5								18	
																													5,8

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
4210	Haus Sievert, Eichholzstraße 18	1 039 1 039	73 73	672 672	71,7 71,7	7 7	665 665	307 46,2	254 38,2	22 3,3	5 0,8	1 0,2	76 11,4			322 48,4	254 38,2	21 3,2	5 0,8			63 9,5
4211	Haus Rosenberg, Römerstraße 25	1 110 1 110	89 89	667 667	68,1 68,1	4 9	663 658	368 55,5	205 30,9	17 2,6	4 0,6	1 0,2	68 10,3			384 58,4	207 31,5	19 2,9	3 0,5			45 6,8
4290	Altenheim Söfde, Rosenstraße 65	106 106	1 1	90 90	85,8 85,8	2 9	88 81	59 67,0	26 29,5	2 2,3	0 0,0	0 0,0	1 1,1			55 67,9	24 29,6	2 2,5	0 0,0			0 0,0
4295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			834 833	100,0 100,0	1 2	833 831	417 50,1	284 34,1	21 2,5	8 1,0	2 0,2	101 12,1			450 54,2	286 34,4	19 2,3	15 1,8			61 7,3
4301	Grundsch. Aplerbecker Mark, Schwerter Straße 269	822 822	78 78	507 506	71,2 71,0	6 2	501 504	220 43,9	186 37,1	14 2,8	1 0,2	0 0,0	80 16,0			249 49,4	180 35,7	20 4,0	5 1,0			50 9,9
4302	Zum armen Dorfwirt, Schwerter Straße 306	910 910	66 66	524 524	64,7 64,7	3 6	521 518	242 46,4	192 36,9	16 3,1	3 0,6	0 0,0	68 13,1			261 50,4	188 36,3	18 3,5	1 0,2			50 9,7
4303	Zum Waldstadion, Schwerter Straße 227	896 896	101 101	529 529	70,3 70,3	7 9	522 520	184 35,2	226 43,3	30 5,7	0 0,0	1 0,2	81 15,5			195 37,5	228 43,8	33 6,3	0 0,0			64 12,3
4304	Klasen, Kleine Schwerter Straße 63	871 871	110 110	473 473	66,9 66,9	3 3	470 470	221 47,0	159 33,8	13 2,8	5 1,1	1 0,2	71 15,1			209 44,5	146 31,1	13 2,8	6 1,3			96 20,4
4305	Haus Lange, Wittbräcker Straße 130	614 614	72 72	368 368	71,7 71,7	3 7	365 361	179 49,0	142 38,9	10 2,7	1 0,3	0 0,0	33 9,0			174 48,2	131 36,3	11 3,0	2 0,6			43 11,9
4306	Haus Klocke, Schürferstraße 119	555 555	39 39	274 274	56,4 56,4	6 1	268 273	169 63,1	65 24,3	3 1,1	3 1,1	0 0,0	28 10,4			176 64,5	60 22,0	4 1,5	2 0,7			31 11,4
4307	Haus Schwachenberg, Berghofer Straße 134	1 078 1 078	66 66	632 632	64,7 64,7	2 9	630 623	409 64,9	153 24,3	12 1,9	3 0,5	3 0,5	50 7,9			412 66,1	140 22,5	14 2,2	5 0,8			52 8,3
4308	Zum Steigerturm, Kneebuschstraße 12	977 977	116 116	569 567	70,1 69,9	10 14	559 553	246 44,0	229 41,0	12 2,1	3 0,5	1 0,2	68 12,2			246 44,5	164 29,7	11 2,0	2 0,4			130 23,5
4309	Zum Sängerteim, Höchstener Straße 92	1 060 1 060	117 117	639 639	71,3 71,3	2 9	637 630	349 54,8	196 30,8	17 2,7	2 0,3	2 0,3	71 11,1			354 56,2	196 31,1	20 3,2	6 1,0			54 8,6
4310	Haus Heimsoth, Berghofer Straße 149	859 859	79 79	517 517	69,3 69,3	13 10	504 507	232 46,0	185 36,7	17 3,4	1 0,2	6 1,2	63 12,5			223 44,0	177 34,9	18 3,6	2 0,4			87 17,2

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf															
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl										
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE		
4311	Busenberg Grundschule, Busenbergstraße 5	835 835	82 82	519 519	71,8 71,8	4 8	515 511	262 50,9	188 36,5	11 2,1	3 0,6	1 0,2	50 9,7			181 35,4	13 2,5	4 0,8	269 52,6	289 40,9	20 2,8	4 0,6	44 8,6
4312	Busenberg Grundschule, Busenbergstraße 5	577 577	74 74	362 362	75,6 75,6	1 3	361 359	147 40,7	149 41,3	17 4,7	0 0,0	1 0,3	47 13,0			152 42,3	18 5,0	2 0,6	157 43,7	289 40,9	27 3,8	4 0,6	30 8,4
4313	Haus Schwachenberg, Berghofer Straße 134	1 045 1 045	145 145	560 560	67,5 67,5	2 3	558 557	161 28,9	294 52,7	28 5,0	1 0,2	2 0,4	72 12,9			312 56,0	23 4,1	3 0,5	170 30,5	289 40,9	27 3,8	3 0,5	49 8,8
4314	Haus Heimsoth, Berghofer Straße 149	519 519	45 45	323 323	70,9 70,9	5 1	318 322	155 48,7	107 33,6	7 2,2	0 0,0	3 0,9	46 14,5			112 34,8	12 3,7	1 0,3	157 48,8	289 40,9	20 2,8	1 0,3	40 12,4
4315	Wiethaus-Stuben, Herrenstraße 44	950 950	96 96	564 563	69,3 69,2	4 4	560 559	210 37,5	205 36,6	38 6,8	0 0,0	2 0,4	105 18,8			193 34,5	34 6,1	1 0,2	210 37,6	289 40,9	20 2,8	1 0,2	121 21,6
4316	Busenberg-Grundschule, Busenbergstraße 5	672 672	69 69	455 455	78,0 78,0	4 4	451 451	343 76,1	62 13,7	3 0,7	2 0,4	0 0,0	41 9,1			62 13,7	1 0,2	6 1,3	354 78,5	289 40,9	20 2,8	1 0,2	28 6,2
4317	Märker-Stuben, Kleine Schwerter Straße 4	723 723	89 89	410 410	69,0 69,0	6 12	404 398	230 56,9	128 31,7	5 1,2	1 0,2	1 0,2	39 9,7			123 30,9	5 1,3	2 0,5	238 59,8	289 40,9	20 2,8	1 0,2	30 7,5
4318	Wiethaus-Stuben, Herrenstraße 44	678 678	61 61	426 426	71,8 71,8	3 3	423 423	139 32,9	174 41,1	34 8,0	1 0,2	0 0,0	75 17,7			135 31,9	20 4,7	1 0,2	122 28,8	289 40,9	20 2,8	1 0,2	145 34,3
4395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			711 711	100,0 100,0	4 4	707 707	285 40,3	337 47,7	17 2,4	2 0,3	5 0,7	61 8,6			318 45,0	20 2,8	4 0,6	289 40,9	289 40,9	20 2,8	4 0,6	76 10,7
4396	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			714 712	100,0 100,0	1 1	713 711	313 43,9	258 36,2	38 5,3	3 0,4	0 0,0	101 14,2			249 35,0	27 3,8	4 0,6	316 44,4	289 40,9	27 3,8	4 0,6	115 16,2
4401	Thesaloniki (Buchenklause) Ehmsenstraße 38	780 780	50 50	459 459	65,3 65,3	1 4	458 455	308 67,2	97 21,2	9 2,0	2 0,4	1 0,2	40 8,7	1	0,2	85 18,7	7 1,5	4 0,9	295 64,8	289 40,9	7 0,9	4 0,9	64 14,1
4402	Zum Steinbruch, Ehmsenstraße 70	542 542	77 77	288 288	67,1 67,1	2 2	286 286	124 43,4	113 39,5	3 1,0	0 0,0	0 0,0	45 15,7	1	0,3	99 34,6	4 1,4	0 0,0	120 42,0	289 40,9	4 1,4	0 0,0	63 22,0
4403	Zur Germania, Schürener Straße 60	749 749	64 64	378 378	59,0 59,0	3 6	375 372	202 53,9	108 28,8	11 2,9	0 0,0	0 0,0	52 13,9	2	0,5	109 29,3	11 3,0	2 0,5	216 58,1	289 40,9	11 3,0	2 0,5	34 9,1
4404	Ev. Kirchengemeinde, Gevelsbergstraße 96	775 775	41 41	433 433	61,2 61,2	11 14	422 419	248 58,8	128 30,3	10 2,4	1 0,2	1 0,2	32 7,6	2	0,5	127 30,3	11 2,6	2 0,5	253 60,4	289 40,9	11 2,6	2 0,5	26 6,2

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
							un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
									SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
4405	Pik Bube, Bergmeisterstraße 1	711	711	73	381	63,8	6	375	96	3	0	2	31	1		260	96	5	0				13
4406	Dorfschänke, Meibergstraße 20	892	892	65	512	64,7	3	509	157	9	3	1	62	0		295	153	7	4				49
4407	Zum Erlenbach, Erlenbachstraße 55	831	831	70	478	65,9	5	473	142	6	2	0	83	0		246	136	7	3				77
4408	Haus Geise, Schürferstraße 226	931	931	91	552	69,1	3	549	186	12	3	0	80	0		291	189	16	7				44
4409	Hauptschule Schüren, Bergmeisterstraße 10	772	772	56	452	65,8	3	547	33,9	2,2	0,5	0,0	14,6	0,0		53,2	34,6	2,9	1,3				8,0
4410	Stahlack, Markscheiderstraße 1	706	706	46	446	69,7	6	440	91	7	2	1	67	1		295	92	6	5				42
4495	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	595	595	46	446	69,7	6	440	20,8	1,6	0,5	0,2	15,3	0,2		67,0	20,9	1,4	1,1				9,5
5101	Zum Stiftsschloßchen, Steinkühlerweg 6	1 096	1 096	114	583	63,5	8	575	190	22	4	1	77	2		307	183	23	8				68
5102	Vereinsheim H. Böckler, Huestraße 50	853	853	62	495	65,3	6	487	32,4	3,7	0,7	0,2	13,1	0,3		52,1	31,1	3,9	1,4				11,5
5103	Zum Phönix, Am Remberg 20	291	291	12	141	52,6	2	139	112	8	1	1	44	1		403	116	8	1				46
5104	Heckenkrug, Hochfelder Straße 51	918	918	72	542	66,9	9	533	19,5	1,4	0,2	0,2	7,7	0,2		70,2	20,2	1,4	0,2				8,0
5105	Haus Goldstrom, Faßstraße 41	637	637	49	254	47,6	1	253	123	11	0	1	30	0		328	121	8	0				30
5106	Vereinshaus Otto Hue, Steinkühlerweg 76	579	579	25	391	71,8	9	382	25,2	2,2	0,0	0,2	6,1	0,0		67,4	24,8	1,6	0,0				6,2
5107	Vereinsinh. Flora, Rathenaustraße 1	770	770	80	434	66,8	6	428	79	44	0	0	10	0		79	44	4	0				9

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Stadtvertreterwahl								Bezirksvertreterwahl				
						un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
5108	Kanzlertreff, Kanzlerstraße 15	405	31	230	64,4	0	230	149	45	2	2	0	31	1		146	47	1	4	30
		405	31	229	64,2	1	228	64,8	19,6	0,9	0,9	0,0	13,5	0,4		64,0	20,6	0,4	1,8	13,2
5109	Stifts-Stern, Hörder Rathausstraße 3	502	31	223	50,6	3	220	132	39	5	6	0	38	0		127	42	4	6	42
		502	31	223	50,6	2	221	60,0	17,7	2,3	2,7	0,0	17,3	0,0		57,5	19,0	1,8	2,7	19,0
5110	Kluseneck, Auf der Kluse 7	729	76	430	69,4	7	423	213	131	9	5	0	63	2		207	133	9	6	64
		729	76	430	69,4	11	419	50,4	31,0	2,1	1,2	0,0	14,9	0,5		49,4	31,7	2,1	1,4	15,3
5111	Stiftshof, Wiggerstraße 5	582	44	312	61,2	13	299	148	103	6	7	3	32	0		152	109	7	8	35
		582	44	312	61,2	1	311	49,5	34,4	2,0	2,3	1,0	10,7	0,0		48,9	35,0	2,3	2,6	11,3
5112	Phoenix-Gymnasium, Seekante 43	570	59	302	63,2	8	294	166	67	4	3	2	50	2		174	69	4	3	47
		570	59	302	63,2	5	297	56,5	22,8	1,4	1,0	0,7	17,0	0,7		58,6	23,2	1,3	1,0	15,8
5113	Baites, Hermannstraße 123	788	38	379	52,9	5	374	233	110	4	2	0	24	1		231	108	4	1	28
		788	38	379	52,9	7	372	62,3	29,4	1,1	0,5	0,0	6,4	0,3		62,1	29,0	1,1	0,3	7,5
5195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	654	76	406	100,0	4	650	381	186	15	4	0	64	0		374	186	14	4	74
		653	76	405	100,0	1	652	58,6	28,6	2,3	0,6	0,0	9,8	0,0		57,4	28,5	2,1	0,6	11,3
5201	Gruttmann, Wellinghofer Straße 128	713	76	406	67,6	7	399	253	98	3	4	0	39	2		257	95	3	4	42
		713	76	405	67,5	4	401	63,4	24,6	0,8	1,0	0,0	9,8	0,5		64,1	23,7	0,7	1,0	10,5
5202	Zum Goldenen Stern, Gildenstraße 21	588	51	334	65,5	4	330	205	74	8	4	0	38	1		203	73	9	4	38
		588	51	333	65,3	6	327	62,1	22,4	2,4	1,2	0,0	11,5	0,3		62,1	22,3	2,8	1,2	11,6
5203	Altenbegegnungsstätte, Gildenstraße 5	692	34	373	58,8	7	366	229	94	5	7	0	31	0		232	91	5	8	31
		692	34	373	58,8	6	367	62,6	25,7	1,4	1,9	0,0	8,5	0,0		63,2	24,8	1,4	2,2	8,4
5204	Dom-Schänke, Am Richterbusch 1	601	50	387	72,7	4	383	231	112	4	5	0	28	3		227	114	6	6	32
		601	50	387	72,7	2	385	60,3	29,2	1,0	1,3	0,0	7,3	0,8		59,0	29,6	1,6	1,6	8,3
5205	Keglerstuben, Hochofenstraße 17	600	40	292	55,3	7	285	204	47	1	3	0	29	1		201	47	1	4	32
		600	40	292	55,3	7	285	71,6	16,5	0,4	1,1	0,0	10,2	0,4		70,5	16,5	0,4	1,4	11,2
5206	Hüttenkieker, Hochofenstraße 48	342	17	192	61,1	2	190	108	62	3	0	0	17	0		111	58	3	0	18
		342	17	192	61,1	2	190	56,8	32,6	1,6	0,0	0,0	8,9	0,0		58,4	30,5	1,6	0,0	9,5
5207	Bürgerstuben, Am Bruchheck 28	622	57	374	69,3	12	362	215	106	9	1	0	31	0		222	108	9	1	31
		622	57	374	69,3	3	371	59,4	29,3	2,5	0,3	0,0	8,6	0,0		59,8	29,1	2,4	0,3	8,4

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
5208	Haus Bönniger, Wellinghofer Straße 150	694	58	403	66,4	14	389	255	86	2	1	1	0	44	0		270	83	1	2	45	
		694	58	403	66,4	2	401	65,6	22,1	0,5	0,3	0,3	0,0	11,3	0,0		67,3	20,7	0,2	0,5	11,2	
5209	Haus Rode, Am Heedbrink 72	549	29	296	59,2	7	289	176	55	2	1	1	0	44	0		179	53	2	11	45	
		549	29	295	59,0	5	290	60,9	19,0	0,7	3,8	0,3	0,0	15,2	0,0		61,7	18,3	0,7	3,8	15,5	
5210	Altenbegegnungsstätte, Gildenstraße 5	442	46	189	53,2	5	184	91	70	3	2	2	18	0			96	70	3	0	17	
		442	46	189	53,2	3	186	49,5	38,0	1,6	0,0	1,1	9,8	0,0			51,6	37,6	1,6	0,0	9,1	
5211	Zum Goystadion, Am Bruchheck 29	615	49	302	57,1	5	297	199	59	3	1	0	35	0			197	59	4	1	37	
		615	49	302	57,1	4	298	67,0	19,9	1,0	0,3	0,0	11,8	0,0			66,1	19,8	1,3	0,3	12,4	
5212	Haus Kilp, Alte Benninghofer Straße 1	323	28	164	59,4	5	159	84	54	7	0	1	13	0			87	57	7	0	12	
		323	28	164	59,4	1	163	52,8	34,0	4,4	0,0	0,6	8,2	0,0			53,4	35,0	4,3	0,0	7,4	
5213	Burgunder-Eck, Am Bruchheck 4	777	60	405	59,7	4	401	242	125	6	2	1	25	0			243	126	7	2	24	
		777	60	405	59,7	3	402	60,3	31,2	1,5	0,5	0,2	6,2	0,0			60,4	31,3	1,7	0,5	6,0	
5214	Ev. Gemeindehaus, Wellinghofer Straße 21	685	60	352	60,1	5	347	202	86	7	0	1	50	1			203	87	5	3	50	
		685	60	352	60,1	4	348	58,2	24,8	2,0	0,0	0,3	14,4	0,3			58,3	25,0	1,4	0,0	14,4	
5215	Haus Siebers, Wellinghofer Straße 101	646	69	391	71,2	3	388	273	78	4	0	0	31	2			269	75	4	1	33	
		646	69	391	71,2	9	382	70,4	20,1	1,0	0,0	0,0	8,0	0,5			70,4	19,6	1,0	0,3	8,6	
5216	Goymarkschänke, Niederhofener Straße 68	696	65	364	61,6	2	362	214	100	7	1	1	37	2			220	98	9	2	35	
		696	65	364	61,6	0	364	59,1	27,6	1,9	0,3	0,3	10,2	0,6			60,4	26,9	2,5	0,5	9,6	
5217	Jugendfreizeitstätte, Clarenberg 35	886	43	402	50,2	7	395	276	72	5	2	0	40	0			283	74	4	4	35	
		886	43	402	50,2	2	400	69,9	18,2	1,3	0,5	0,0	10,1	0,0			70,8	18,5	1,0	1,0	8,8	
5295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			781	100,0	1	780	416	248	18	5	1	91	1			418	248	16	6	89	
				780	100,0	3	777	53,3	31,8	2,3	0,6	0,1	11,7	0,1			53,8	31,9	2,1	0,8	11,5	
5301	Hüttenhosp., Schwesternwohn., Am Marksbach 28	481	47	274	66,7	0	274	167	74	1	1	0	29	2			166	75	1	3	26	
		481	47	273	66,5	2	271	60,9	27,0	0,4	0,4	0,0	10,6	0,7			61,3	27,7	0,4	1,1	9,6	
5302	Frauenfachschule, Hachener Straße 185	759	78	418	65,3	10	408	246	93	7	1	0	61	0			242	93	7	2	65	
		759	78	418	65,3	9	409	60,3	22,8	1,7	0,2	0,0	15,0	0,0			59,2	22,7	1,7	0,5	15,9	
5303	Haus Wienold, Benninghofer Straße 146	946	86	590	71,5	11	579	384	115	10	0	0	70	0			383	111	11	0	72	
		946	86	590	71,5	13	577	66,3	19,9	1,7	0,0	0,0	12,1	0,0			66,4	19,2	1,9	0,0	12,5	

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
5304	Schuggert, Brücherhofstraße 98	1 079	102	641	68,9	3	638	257	261	30	0	0	0	0	0	0	0	250	258	30	1	98
		1 079	102	641	68,9	4	637	40,3	40,9	4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,2	40,5	4,7	0,2	15,4
5305	Hauptschule Benninghofen, Overgünne 125	862	71	491	65,2	8	483	343	80	3	1	0	0	0	0	0	0	336	80	3	1	59
		862	71	491	65,2	12	479	71,0	16,6	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,1	16,7	0,6	0,2	12,3
5306	Hauptschule Benninghofen, Overgünne 125	521	46	340	74,1	1	339	246	63	2	1	0	0	0	0	0	0	240	61	1	1	26
		521	46	340	74,1	11	329	72,6	18,6	0,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,9	18,5	0,3	0,3	7,9
5307	Hauptschule Benninghofen, Overgünne 125	1 094	79	698	71,0	7	691	446	160	20	1	0	0	0	0	0	0	431	158	22	2	67
		1 094	79	698	71,0	18	680	64,5	23,2	2,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,4	23,2	3,2	0,3	9,9
5308	Jägerheim, Niederhofer Kohlenweg 170	851	88	523	71,8	6	517	346	114	7	0	2	47	1	0	0	0	343	114	9	2	47
		851	88	523	71,8	8	515	66,9	22,1	1,4	0,0	0,4	9,1	0,2	0,0	0,0	0,0	66,6	22,1	1,7	0,4	9,1
5309	Lieberfeld-Grundschule, Rippenstraße 40	609	76	358	71,3	6	352	133	153	28	1	2	34	1	0	0	0	134	155	27	1	38
		609	76	358	71,3	3	355	37,8	43,5	8,0	0,3	0,6	9,7	0,3	0,0	0,0	0,0	37,7	43,7	7,6	0,3	10,7
5310	Lieberfeld-Grundschule, Rippenstraße 40	1 085	151	645	73,1	2	643	202	315	46	2	0	78	0	0	0	0	198	320	39	2	79
		1 085	151	645	73,1	7	638	31,4	49,0	7,2	0,3	0,0	12,1	0,0	0,0	0,0	0,0	31,0	50,2	6,1	0,3	12,4
5311	Lieberfeld-Grundschule, Rippenstraße 40	992	154	556	71,6	6	550	274	176	19	5	0	76	0	0	0	0	264	176	20	5	88
		992	154	556	71,6	3	553	49,8	32,0	3,5	0,9	0,0	13,8	0,0	0,0	0,0	0,0	47,7	31,8	3,6	0,9	15,9
5312	Haus Middelmann-Heinen, Wellinghofer Amtsstraße 1	922	83	593	73,3	4	589	389	122	10	2	1	62	3	0	0	0	387	120	12	2	63
		922	83	593	73,3	9	584	66,0	20,7	1,7	0,3	0,2	10,5	0,5	0,0	0,0	0,0	66,3	20,5	2,1	0,3	10,8
5313	Altenbegegnungsstätte, Wellinghofer Amtsstraße 23	715	38	441	67,0	10	431	208	158	15	1	0	49	0	0	0	0	211	159	14	1	51
		715	38	441	67,0	5	436	48,3	36,7	3,5	0,2	0,0	11,4	0,0	0,0	0,0	0,0	48,4	36,5	3,2	0,2	11,7
5314	Hallenbad, Zillestraße 25	836	74	533	72,5	5	528	306	175	13	1	1	32	0	0	0	0	298	177	12	1	39
		836	74	532	72,4	5	527	58,0	33,1	2,5	0,2	0,2	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	56,5	33,6	2,3	0,2	7,4
5315	Altenbegegnungsstätte, Wellinghofer Amtsstraße 23	593	79	351	72,1	3	348	189	103	18	0	1	37	0	0	0	0	188	107	15	0	39
		593	79	351	72,1	2	349	54,3	29,6	5,2	0,0	0,3	10,6	0,0	0,0	0,0	0,0	53,9	30,7	4,3	0,0	11,2
5395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	607	60	607	100,0	6	601	312	205	24	3	0	56	1	0	0	0	309	203	27	3	59
		605	60	605	100,0	4	601	51,9	34,1	4,0	0,5	0,0	9,3	0,2	0,0	0,0	0,0	51,4	33,8	4,5	0,5	9,8
5396	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	570	57	570	100,0	1	569	287	191	19	0	0	72	0	0	0	0	287	190	19	1	73
		570	57	570	100,0	0	570	50,4	33,6	3,3	0,0	0,0	12,7	0,0	0,0	0,0	0,0	50,4	33,3	3,3	0,2	12,8

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschriß des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlberechtigte insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf								BÜRGERLISTE				
							un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
									SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
5401	Alt-Syburg, Hohensyburgstraße 187	835	835	147	435	69,7	1	434	145	179	18	1	2	89			141	176	22	2	86
		835	835	147	434	69,6	7	427	33,4	41,2	4,1	0,2	0,5	20,5			33,0	41,2	5,2	0,5	20,1
5402	Wichlinghofer Grundschule, Vinklöther Mark 11	1 051	1 051	130	675	76,4	6	669	327	242	19	0	0	81			326	242	18	0	78
		1 051	1 051	130	675	76,4	11	664	48,9	36,2	2,8	0,0	0,0	12,1			49,1	36,4	2,7	0,0	11,7
5403	Wichlinghofer Grundschule, Vinklöther Mark 11	1 033	1 033	144	605	72,4	8	597	227	237	30	1	0	102			226	229	33	1	99
		1 033	1 033	144	605	72,4	17	588	38,0	39,7	5,0	0,2	0,0	17,1			38,4	38,9	5,6	0,2	16,8
5404	Bürgerstuben, Wittbräcker Straße 501	461	461	69	259	71,1	2	257	129	90	4	6	0	28			133	80	5	7	31
		461	461	69	259	71,1	3	256	50,2	35,0	1,6	2,3	0,0	10,9			52,0	31,3	2,0	2,7	12,1
5405	Haselhoff, Wittbräcker Straße 374	717	717	92	421	71,5	4	417	202	160	11	0	3	41			204	159	11	2	40
		717	717	92	421	71,5	5	416	48,4	38,4	2,6	0,0	0,7	9,8			49,0	38,2	2,6	0,5	9,6
5406	Zum grünen Loh, Benninghofer Straße 247	912	912	104	583	75,2	10	573	256	204	35	0	0	78			260	202	32	0	77
		912	912	104	583	75,2	12	571	44,7	35,6	6,1	0,0	0,0	13,6			45,5	35,4	5,6	0,0	13,5
5407	Loh Schule, Benninghofer Straße 256	1 027	1 027	101	648	72,9	7	641	243	278	30	2	1	87			249	281	30	2	85
		1 027	1 027	101	648	72,9	1	647	37,9	43,4	4,7	0,3	0,2	13,6			38,5	43,4	4,6	0,3	13,1
5408	Ledendecker, Kreisstraße 30	1 058	1 058	91	658	70,8	8	650	350	212	21	1	1	65			339	210	24	1	66
		1 058	1 058	91	658	70,8	18	640	53,8	32,6	3,2	0,2	0,2	10,0			53,0	32,8	3,8	0,2	10,3
5409	Heidekrug, Heideweg 44	1 001	1 001	92	573	66,4	8	565	350	152	18	1	0	44			345	154	18	1	50
		1 001	1 001	92	573	66,4	5	568	61,9	26,9	3,2	0,2	0,0	7,8			60,7	27,1	3,2	0,2	8,8
5410	Überacker, Wittbräcker Straße 504	936	936	146	565	75,8	3	562	200	272	19	2	1	68			200	267	24	2	66
		936	936	146	565	75,8	6	559	35,6	48,4	3,4	0,4	0,2	12,1			35,8	47,8	4,3	0,4	11,8
5411	Eisenberg, Sommerbergweg 10	1 013	1 013	112	613	71,4	3	610	215	291	23	1	0	80			211	284	26	1	85
		1 013	1 013	112	613	71,4	6	607	35,2	47,7	3,8	0,2	0,0	13,1			34,8	46,8	4,3	0,2	14,0
5412	Eisenberg, Sommerbergweg 10	837	837	116	491	72,5	1	490	164	264	12	0	3	47			156	257	16	2	54
		837	837	116	491	72,5	6	485	33,5	53,9	2,4	0,0	0,6	9,6			32,2	53,0	3,3	0,4	11,1
5413	Haus Hunke, Syburger Straße 84	472	472	59	295	74,8	1	294	114	123	12	2	0	43			111	120	13	2	48
		472	472	59	295	74,8	1	294	38,8	41,8	4,1	0,7	0,0	14,6			37,8	40,8	4,4	0,7	16,3
5414	Höchstener-Grundschule, Lührmannstraße 1	911	911	105	569	73,7	5	564	232	225	11	1	0	95			229	213	15	1	102
		911	911	105	569	73,7	9	560	41,1	39,9	2,0	0,2	0,0	16,8			40,9	38,0	2,7	0,2	18,2

Stimmbezirk	Anschriß des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
5495	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	747		747	100,0	4	743	270	343	42	3	0	85			279	335	42	3	84
5496	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	662		662	100,0	0	662	238	314	14	2	0	94			238	311	17	3	93
6101	Zur Post, Stockumer Straße 428	385	61	385	69,3	6	379	208	93	10	1	0	67			211	88	14	1	70
6102	Ev. Gemeindehaus, Persebecker Straße 44	530	76	530	72,4	5	525	338	107	12	3	1	64			344	111	10	3	59
6103	Haus Schwerter, Stockumer Straße 434	406	68	406	69,5	1	405	252	103	11	2	0	37			249	104	10	1	41
6104	Pfeffermühle, Stortsweg 31	482	88	482	67,4	3	479	245	122	16	5	0	91			251	119	17	5	89
6105	Wolf, Baroper Straße 234	366	63	366	64,3	4	362	40,4	31,3	3,9	1,4	0,0	23,0			39,0	31,5	3,0	1,4	25,1
6106	Haus Nicolai, Am Beilstück 77	526	102	526	66,2	4	522	276	157	14	3	1	71			277	156	15	3	68
6107	Haus Endlich, Stockumer Straße 196	389	36	389	71,2	0	389	53,9	29,0	2,1	1,6	0,0	13,5			54,8	29,3	1,8	1,5	12,6
6108	Haus Pähler, Am Beilstück 12	530	87	529	73,2	1	528	46,1	41,7	2,1	0,0	0,0	10,2			44,9	40,9	2,3	0,2	11,7
6109	Zum Brückenkopf, Stockumer Straße 251	479	91	479	67,1	3	476	49,8	32,8	2,1	0,4	0,0	14,9			49,6	31,7	2,5	0,2	16,0
6110	Zillerschule, Am Hedreisch 6	491	61	490	65,3	4	486	44,4	37,2	2,3	0,0	0,4	15,7			45,7	37,0	2,1	0,2	15,0
6111	Alt-Barop, Baroper Bahnhofstraße 3	391	70	391	62,7	1	390	56,0	28,5	2,1	0,3	0,0	13,2			55,9	28,7	1,8	0,3	13,3
6112	Schaueremann, Menglinghauser Straße 401	524	98	524	69,0	5	519	49,2	34,2	1,7	0,4	0,4	14,1			50,1	32,8	2,1	0,4	14,6

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf								BÜRGER-LISTE			
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.		SPD	CDU	F.D.P.
6113	AWO-Seniorenzentrum, Grottenkamp 31	960 960	88 88	606 606	72,3 72,3	6 4	600 602	156 26,0	13 2,2	4 0,7	2 0,3	59 9,8			370 61,5	155 25,7	12 2,0	5 0,8	60 10,0
6114	Ostenberg-Grundschule, Baroper Kirchweg 5	741 741	90 90	434 434	70,7 70,7	5 0	429 434	100 23,3	31 7,2	7 1,6	0 0,0	58 13,5			103 23,7	236 54,4	26 6,0	7 1,6	62 14,3
6115	AWO-Altenstube, Am Sturmwald 16	977 977	53 53	592 592	66,0 66,0	9 6	583 586	121 20,8	10 1,7	9 1,5	1 0,2	59 10,1			378 64,5	127 21,7	9 1,5	7 1,2	65 11,1
6116	Dorfschänke, Menglinghauser Straße 97	756 756	79 79	457 457	70,9 70,9	2 5	455 452	118 25,9	6 1,3	4 0,9	1 0,2	72 15,8			250 55,3	114 25,2	9 2,0	4 0,9	75 16,6
6117	Zur Turnhalle, Menglinghauser Straße 15	576 576	60 60	301 301	62,7 62,7	2 4	299 297	80 26,8	7 2,3	2 0,7	0 0,0	48 16,1			160 53,9	81 27,3	7 2,4	2 0,7	47 15,8
6191	Fritz Heuner Heim, Stockumer Straße 274	151 151	5 5	113 113	78,1 78,1	2 5	111 108	74 66,7	2 1,8	1 0,9	0 0,0	0 0,0			74 68,5	32 29,6	2 1,9	0 0,0	0 0,0
6192	Städt. Altenheim, Hansmannstraße 2	200 200	2 2	127 127	64,5 64,5	3 3	124 124	103 83,1	1 0,8	0 0,0	0 0,0	0 0,0			103 83,1	20 16,1	1 0,8	0 0,0	0 0,0
6195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	622 622	3 0	619 622	100,0 100,0	3 0	619 622	209 33,8	25 4,0	7 1,1	1 0,2	78 12,6			299 48,1	212 34,1	27 4,3	7 1,1	77 12,4
6196	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	602 602	2 5	600 597	100,0 100,0	2 5	600 597	222 37,0	15 2,5	9 1,5	0 0,0	89 14,8			256 42,9	217 36,3	17 2,8	10 1,7	97 16,2
6201	Helene-Lange-Gymnasium, Am Hombruchsfield 55 A	626 626	41 41	340 340	60,9 60,9	2 2	338 338	237 70,1	0 0,0	8 2,4	1 0,3	31 9,2			236 69,8	64 18,9	0 0,0	8 2,4	30 8,9
6202	Helene-Lange-Gymnasium, Am Hombruchsfield 55 A	516 516	32 32	313 313	66,9 66,9	2 3	311 310	232 74,6	4 1,3	1 0,3	0 0,0	25 8,0			231 74,5	48 15,5	5 1,6	1 0,3	25 8,1
6203	AWO-Zentrum, Tetschener Straße 2	969 969	80 80	508 507	60,7 60,6	3 1	505 506	125 60,6	8 1,6	0 0,0	1 0,2	65 12,9			310 61,3	121 23,9	11 2,2	1 0,2	63 12,5
6204	AWO-Zentrum, Tetschener Straße 2	852 852	44 44	521 521	66,3 66,3	5 13	516 508	391 75,8	4 0,8	6 1,2	0 0,0	43 8,3			387 76,2	68 13,4	4 0,8	6 1,2	43 8,5
6205	Harkort-Grundschule, Behringstraße 59	862 862	73 73	486 486	64,8 64,8	3 11	483 475	247 51,1	15 3,1	0 0,0	0 0,0	68 14,1			231 48,6	155 32,6	14 2,9	0 0,0	75 15,8

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
6206	Haus Tacke, Hombrucher Straße 55	501 501	39 39	292 292	66,1 66,1	4 8	288 284	166 57,6	96 33,3	2 0,7	1 0,3	1 0,3	1 0,3	22 7,6		158 55,6	98 34,5	1 0,4	1 0,4	1 0,4	26 9,2
6207	Bz.Verw.Stelle Hombruch, Harkortstraße 58	738 738	83 83	327 327	55,6 55,6	4 2	323 325	168 52,0	119 36,8	6 1,9	3 0,9	3 0,9	0 0,0	27 8,4		167 51,4	117 36,0	4 1,2	4 1,2	8 2,5	29 8,9
6208	Bürgertreff, Harkortstraße 77	824 824	70 70	463 463	64,7 64,7	8 11	455 452	218 47,9	161 35,4	5 1,1	3 0,7	3 0,7	0 0,0	68 14,9		211 46,7	164 36,3	6 0,7	3 0,7	6 1,3	68 15,0
6209	Städt. Untersuchungsstelle, Leostraße 13	462 462	45 45	247 246	63,2 63,0	4 3	243 243	138 56,8	78 32,1	2 0,8	0 0,0	0 0,0	0 0,0	25 10,3		139 57,2	76 31,3	2 0,8	0 0,0	2 0,8	26 10,7
6210	Verwaltungsstelle Hombruch, Harkortstraße 58	706 706	49 49	402 402	63,9 63,9	3 4	399 398	230 57,6	118 29,6	4 1,0	1 0,3	3 0,3	0 0,0	46 11,5		229 57,5	118 29,6	5 1,3	1 0,3	5 1,3	45 11,3
6211	Wuppereck, Kuntzestraße 59	736 736	51 51	444 443	67,3 67,1	3 5	441 438	262 59,4	139 31,5	6 1,4	3 0,7	3 0,7	2 0,5	29 6,6		257 58,7	142 32,4	5 1,1	3 0,7	5 1,1	31 7,1
6212	Zum Alten Krug, Löttringhauser Straße 57 A	631 631	79 79	391 391	74,4 74,4	11 5	380 386	223 58,7	96 25,3	11 2,9	1 0,3	3 0,3	0 0,0	49 12,9		225 58,3	97 25,1	10 2,6	1 0,3	10 2,6	53 13,7
6213	Bürgercasino, Grotenbachstraße 31	883 883	70 70	486 486	63,0 63,0	5 8	481 478	284 59,0	118 24,5	8 1,7	1 0,2	1 0,2	0 0,0	70 14,6		275 57,5	122 25,5	12 2,5	1 0,2	12 2,5	68 14,2
6214	Haus Marquardt, Grotenbachstraße 48	857 857	85 85	488 487	66,8 66,7	3 5	485 482	257 53,0	162 33,4	14 2,9	4 0,8	4 0,8	0 0,0	48 9,9		248 51,5	158 32,8	19 3,9	4 0,8	19 3,9	53 11,0
6215	Langeleh-Grundschule, Löttringhauser Straße 237	1 065 1 065	75 75	607 607	64,0 64,0	12 7	595 600	315 52,9	166 27,9	21 3,5	1 0,2	2 0,2	1 0,2	91 15,3		315 52,5	169 28,2	21 3,5	1 0,2	21 3,5	94 15,7
6216	Haus Dehler, Zilllestraße 408	636 636	74 74	387 387	72,5 72,5	4 5	383 382	296 77,3	42 11,0	5 1,3	2 0,5	2 0,5	0 0,0	38 9,9		289 75,7	45 11,8	6 1,6	2 0,5	6 1,6	40 10,5
6217	Zum Forsthaus, Kruckeler Straße 120	232 232	24 24	160 160	79,3 79,3	4 4	156 156	86 55,1	48 30,8	6 3,8	1 0,6	1 0,6	0 0,0	15 9,6		84 53,8	49 31,4	6 3,8	1 0,6	6 3,8	16 10,3
6218	Bahnhofsgaststätte, Kruckeler Straße 268	841 841	81 81	472 472	65,8 65,8	6 6	466 466	270 57,9	129 27,7	9 1,9	1 0,2	1 0,2	0 0,0	57 12,2		267 57,3	133 28,5	11 2,4	1 0,2	11 2,4	54 11,6
6219	Zur Buche, Auf dem Schnee 64	422 422	39 39	273 273	73,8 73,8	1 6	272 267	150 55,1	73 26,8	5 1,8	1 0,4	1 0,4	0 0,0	43 15,8		148 55,4	71 26,6	5 1,9	1 0,4	5 1,9	42 15,7

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlstühle insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf										BÜRGERLISTE	
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl						
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU		F.D.P.
6220	Jugendheim Müllers-Hof, Hohle Eiche 81	604 604	59 59	355 355	68,5 68,5	2 4	353 351	143 40,5	120 34,0	16 4,5	2 0,6	1 0,3	71 20,1			122 34,8	21 6,0	1 0,3	70 19,9
6295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			606 606	100,0 100,0	2 3	604 603	287 47,5	216 35,8	19 3,1	5 0,8	0 0,0	77 12,7			219 36,3	22 3,6	5 0,8	76 12,6
6296	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			511 510	100,0 100,0	1 1	510 509	243 47,6	176 34,5	25 4,9	6 1,2	0 0,0	60 11,8			185 36,3	20 3,9	3 0,6	61 12,0
6301	Olpketalschule, Olpketalstraße 81	1 090 1 090	176 176	653 653	76,1 76,1	9 4	644 649	199 30,9	341 53,0	30 4,7	1 0,2	0 0,0	73 11,3			340 52,4	32 4,9	1 0,2	72 11,1
6302	Haus Bergfrieden, Heideblick 40	850 850	140 140	533 533	78,9 78,9	6 1	527 532	170 32,3	257 48,8	29 5,5	1 0,2	0 0,0	70 13,3			260 48,9	29 5,5	1 0,2	66 12,4
6303	Forsthaus, Kirchhörder Straße 116	808 808	113 113	426 426	66,7 66,7	3 6	423 420	164 38,8	183 43,3	22 5,2	0 0,0	1 0,2	53 12,5			181 43,1	21 5,0	1 0,2	58 13,8
6304	Haus Bittermark, Sichelstraße 20	755 755	58 58	481 481	71,4 71,4	2 4	479 477	269 56,2	125 26,1	16 3,3	1 0,2	2 0,4	66 13,8			129 27,0	16 3,4	0 0,0	70 14,7
6305	Aufbau gymnasium, Klüssenerskamp 15	754 754	105 105	443 442	72,7 72,5	0 5	443 437	137 30,9	224 50,6	18 4,1	4 0,9	0 0,0	60 13,5			215 49,2	21 4,8	3 0,7	60 13,7
6306	Bahnhofsgaststätte, Am Bahnhof Tierpark 23	946 946	114 114	557 557	70,9 70,9	5 9	552 548	268 48,6	172 31,2	27 4,9	1 0,2	0 0,0	84 15,2			167 30,5	31 5,7	0 0,0	77 14,1
6307	Hauptschule Renninghausen, Am Hombuchsfeld 55	808 808	137 137	431 430	70,3 70,2	10 5	421 425	254 60,3	110 26,1	8 1,9	0 0,0	1 0,2	48 11,4			111 26,1	9 2,1	1 0,2	48 11,3
6308	Altenwohnstätten AWO, Mergelreichstraße 10	1 047 1 047	124 124	634 633	72,4 72,3	7 5	627 628	406 64,8	156 24,9	21 3,3	1 0,2	0 0,0	43 6,9			157 25,0	18 2,9	1 0,2	43 6,8
6309	Kirchhörder Grundschule, Kobbendelle 6	997 997	151 151	553 553	70,5 70,5	3 4	550 549	159 28,9	282 51,3	38 6,9	5 0,9	1 0,2	65 11,8			283 51,5	37 6,7	5 0,9	58 10,6
6310	Olpketalschule, Olpketalstraße 81	889 889	111 111	514 514	70,3 70,3	9 6	505 508	136 26,9	257 50,9	39 7,7	8 1,6	0 0,0	65 12,9			256 50,4	44 8,7	7 1,4	67 13,2
6311	Kirchhörder-Grundschule, Kobbendelle 6	1 228 1 228	194 194	742 742	76,2 76,2	12 6	730 736	240 32,9	340 46,6	47 6,4	4 0,5	1 0,1	98 13,4			346 47,0	41 5,6	5 0,7	105 14,3

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf								BÜRGERLISTE				
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl								
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.		SPD	CDU	F.D.P.	DKP
6312	Kirchhölder Grundschule Kobbenalle 6	1 035 1 035	143 143	554 554	67,3 67,3	6 15	548 539	238 43,4	223 40,7	18 3,3	1 0,2	3 0,5	65 11,9			235 43,6	215 39,9	22 4,1	1 0,2	66 12,2
6313	Augustinum, Kirchhölder Straße 101	771 771	119 119	451 451	73,9 73,9	10 11	441 440	79 17,9	285 64,6	25 5,7	0 0,0	1 0,2	51 11,6			83 18,9	284 64,5	27 6,1	0 0,0	46 10,5
6314	Altenheim Kirchhörde, Weiße Taube 54	800 800	78 78	495 494	71,6 71,5	4 12	491 482	142 28,9	257 52,3	27 5,5	1 0,2	0 0,0	64 13,0			136 28,2	256 53,1	28 5,8	1 0,2	61 12,7
6315	Blieckpunkt, Langeloh 18	659 659	66 66	393 393	69,7 69,7	2 2	391 391	166 42,5	138 35,3	12 3,1	6 1,5	1 0,3	68 17,4			168 43,0	136 34,8	13 3,3	6 1,5	68 17,4
6316	Schule Langeloh, Löttringhauser Straße 237	547 547	49 49	344 344	71,8 71,8	1 6	343 338	233 67,9	43 12,5	4 1,2	2 0,6	0 0,0	61 17,8			229 67,8	40 11,8	5 1,5	2 0,6	62 18,3
6317	Haus Bittermark, Sichelstraße 20	852 852	83 83	524 524	71,2 71,2	6 7	518 517	241 46,5	198 38,2	19 3,7	3 0,6	1 0,2	56 10,8			235 45,5	193 37,3	23 4,4	3 0,6	63 12,2
6391	Pädagogisch-Soz.Zentrum, Mergelteichstraße 47	238 238	22 22	161 161	76,3 76,3	2 4	159 157	68 42,8	44 27,7	13 8,2	0 0,0	0 0,0	34 21,4			66 42,0	42 26,8	14 8,9	0 0,0	35 22,3
6392	Seniorenhaus, Mergelteichstraße 31	403 403	34 34	218 218	62,4 62,4	3 5	215 213	152 70,7	53 24,7	6 2,8	2 0,9	0 0,0	2 0,9			151 70,9	52 24,4	6 2,8	2 0,9	2 0,9
6395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			666 666	100,0 100,0	1 0	665 666	207 31,1	339 51,0	47 7,1	0 0,0	0 0,0	72 10,8			203 30,5	343 51,5	42 6,3	0 0,0	78 11,7
6396	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			648 644	100,0 100,0	7 6	641 638	228 35,6	294 45,9	31 4,8	1 0,2	0 0,0	87 13,6			215 33,7	291 45,6	32 5,0	2 0,3	98 15,4
6397	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			586 586	100,0 100,0	1 1	585 585	181 30,9	278 47,5	39 6,7	1 0,2	0 0,0	86 14,7			182 31,1	279 47,7	38 6,5	1 0,2	85 14,5
7101	Scheune, Bockenfelder Straße 145	990 990	82 82	494 494	58,2 58,2	0 3	494 491	331 67,0	113 22,9	6 1,2	2 0,4	0 0,0	42 8,5			327 66,6	112 22,8	6 1,2	2 0,4	44 9,0
7102	Zur alten Esche, Bockenfelder Straße 134	962 962	48 48	520 520	59,0 59,0	2 7	518 513	352 68,0	103 19,9	17 3,3	1 0,2	1 0,2	44 8,5			353 68,8	101 19,7	16 3,1	2 0,4	41 8,0
7103	Ibing, Bockenfelder Straße 273	773 773	61 61	405 405	60,3 60,3	5 2	400 403	212 53,0	146 36,5	12 3,0	1 0,3	0 0,0	29 7,3			210 52,1	146 36,2	12 3,0	1 0,2	34 8,4

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP
7104	Brückenschänke, Bövinghauser Straße 23	759	57	325	50,3	5	320	134	150	5	2	0	29		133	153	5	2	29
		759	57	325	50,3	3	322	41,9	46,9	1,6	0,6	0,0	9,1		41,3	47,5	1,6	0,6	9,0
7105	Bauernstube, Provinzialstraße 386	880	34	457	55,8	12	445	268	117	9	1	0	50		268	117	9	1	45
		880	34	457	55,8	17	440	60,2	26,3	2,0	0,2	0,0	11,2		60,9	26,6	2,0	0,2	10,2
7106	Haus Büse, Provinzialstraße 385	870	55	351	46,6	4	347	24,3	75	2	2	0	25		240	70	2	2	23
		870	55	351	46,6	14	337	70,0	21,6	0,6	0,6	0,0	7,2		71,2	20,8	0,6	0,6	6,8
7107	Bürgerkrug, Provinzialstraße 439	979	61	508	58,1	3	505	283	163	9	6	2	42		282	162	8	8	43
		979	61	508	58,1	5	503	56,0	32,3	1,8	1,2	0,4	8,3		56,1	32,2	1,6	1,6	8,5
7108	Schaake, Harpener Hellweg 372	575	25	272	51,7	0	272	193	52	3	1	3	20		185	55	2	2	22
		575	25	272	51,7	6	266	71,0	19,1	1,1	0,4	1,1	7,4		69,5	20,7	0,8	0,8	8,3
7109	Schulte, Holtestraße 75	869	57	519	66,3	6	513	315	120	7	0	0	71		312	123	6	1	74
		869	57	519	66,3	3	516	61,4	23,4	1,4	0,0	0,0	13,8		60,5	23,8	1,2	0,2	14,3
7110	Ritterbrunnen, Limbecker Straße 93	1 196	83	592	56,4	9	583	355	153	5	2	0	68		353	153	5	3	71
		1 196	83	592	56,4	7	585	60,9	26,2	0,9	0,3	0,0	11,7		60,3	26,2	0,9	0,5	12,1
7111	Jägerhof, Provinzialstraße 216	1 110	112	543	59,0	2	541	308	163	10	4	0	56		307	164	9	4	59
		1 110	112	543	59,0	0	543	56,9	30,1	1,8	0,7	0,0	10,4		56,5	30,2	1,7	0,7	10,9
7112	Haus Wagener, Provinzialstraße 241	887	53	474	59,4	15	459	308	99	6	0	1	45		307	111	6	0	45
		887	53	474	59,4	5	469	67,1	21,6	1,3	0,0	0,2	9,8		65,5	23,7	1,3	0,0	9,6
7113	Volksgartenrestaurant, Volksgartenstraße 61	959	111	514	65,2	4	510	310	158	5	0	2	35		291	157	5	1	39
		959	111	513	65,1	20	493	60,8	31,0	1,0	0,0	0,4	6,9		59,0	31,8	1,0	0,2	7,9
7114	Werning, Provinzialstraße 309	612	28	166	31,7	4	162	79	67	5	1	2	8		77	68	7	1	9
		612	28	166	31,7	4	162	48,8	41,4	3,1	0,6	1,2	4,9		47,5	42,0	4,3	0,6	5,6
7195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	806		806	100,0	2	804	440	264	18	5	2	75		434	266	19	6	77
		806		806	100,0	4	802	54,7	32,8	2,2	0,6	0,2	9,3		54,1	33,2	2,4	0,7	9,6
7201	Haus Kersten, Westlicher Straße 3	885	70	451	58,9	6	445	256	108	15	0	2	64		256	107	16	1	67
		885	70	451	58,9	4	447	57,5	24,3	3,4	0,0	0,4	14,4		57,3	23,9	3,6	0,2	15,0
7202	Zur alten Post, Theresenstraße 4	893	85	440	58,7	5	435	204	165	8	2	1	55		194	164	10	3	59
		893	85	440	58,7	10	430	46,9	37,9	1,8	0,5	0,2	12,6		45,1	38,1	2,3	0,7	13,7

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine insgesamt	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
7203	Deutsches Haus, Lütgendortmunder Straße 43	725 725	35 35	379 379	57,0 57,0	3 8	376 371	242 64,4	99 26,3	3 0,8	1 0,3	1 0,3	30 8,0			239 64,4	98 26,4	4 1,1	2 0,5	28 7,5
7204	VEBA Wohnungsverwaltung, Klarastraße 21	770 770	56 56	342 342	51,6 51,6	4 4	338 338	225 66,6	77 22,8	1 0,3	0 0,0	0 0,0	35 10,4			223 66,0	79 23,4	1 0,3	0 0,0	35 10,4
7205	Heitmann, Lütgendortmunder Hellweg 65	735 735	47 47	302 302	47,5 47,5	3 2	299 300	195 65,2	70 23,4	2 0,7	4 1,3	0 0,0	28 9,4			197 65,7	70 23,3	2 0,7	4 1,3	27 9,0
7206	Hellweg-Schänke, Provinzialstraße 75	839 839	65 65	321 321	46,0 46,0	0 3	321 318	209 65,1	89 27,7	4 1,2	0 0,0	0 0,0	19 5,9			207 65,1	85 26,7	4 1,3	0 0,0	22 6,9
7207	Wilshaus, Provinzialstraße 93	644 644	46 46	313 313	55,7 55,7	0 1	313 312	179 57,2	100 31,9	4 1,3	2 0,6	0 0,0	28 8,9			178 57,1	99 31,7	2 0,6	2 0,6	31 9,9
7208	Verkehrshof, Werner Straße 32	499 499	36 36	234 234	54,1 54,1	5 3	229 231	130 56,8	68 29,7	8 3,5	0 0,0	0 0,0	23 10,0			129 55,8	67 29,0	8 3,5	0 0,0	27 11,7
7209	Clubhaus-Hellweg Limbecker Straße 70	674 674	106 106	243 243	51,8 51,8	5 5	238 238	124 52,1	75 31,5	5 2,1	3 1,3	0 0,0	31 13,0			122 51,3	76 31,9	4 1,7	3 1,3	33 13,9
7210	Zum Treffpunkt, Vorstenstraße 1	647 647	39 39	363 363	62,0 62,0	4 4	359 359	277 77,2	56 15,6	1 0,3	0 0,0	0 0,0	25 7,0			275 76,6	57 15,9	2 0,6	0 0,0	25 7,0
7211	Bierschenke, Flaspoete 47	1 111 1 111	78 78	572 571	58,5 58,4	3 12	569 559	345 60,6	156 27,4	3 0,5	6 1,1	0 0,0	59 10,4			336 60,1	157 28,1	3 0,5	5 0,9	58 10,4
7212	Hohmann, Flaspoete 54	1 290 1 290	76 76	572 572	50,2 50,2	15 15	557 557	335 60,1	153 27,5	4 0,7	3 0,5	0 0,0	62 11,1			338 60,7	152 27,3	3 0,5	2 0,4	62 11,1
7213	Dorfkrug, Somborner Straße 69	628 628	52 52	316 316	58,5 58,5	2 6	314 310	181 57,6	86 27,4	9 2,9	1 0,3	0 0,0	37 11,8			180 58,1	85 27,4	9 2,9	1 0,3	35 11,3
7214	Kroneneck, Langendreerstraße 95	384 384	10 10	217 217	59,1 59,1	1 1	216 216	130 60,2	65 30,1	2 0,9	3 1,4	2 0,9	14 6,5			132 61,1	66 30,6	3 1,4	3 1,4	12 5,6
7215	Tante Anna, Germaniastraße 25	521 521	30 30	225 225	48,9 48,9	3 2	225 223	149 67,1	54 24,3	1 0,5	0 0,0	0 0,0	18 8,1			151 67,7	53 23,8	1 0,4	0 0,0	18 8,1
7216	Zum Rossbach, Germaniastraße 17	674 674	24 24	370 370	58,5 58,5	8 3	362 367	273 75,4	61 16,9	4 1,1	1 0,3	1 0,3	22 6,1			276 75,2	65 17,7	3 0,8	2 0,5	21 5,7

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
7217	Zum Treffpunkt, Vorstenstraße 1	731	53	397	61,5	1	396	293	75	4	0	1	23					73	294	4	1	24
		731	53	397	61,5	1	396	74,0	18,9	1,0	0,0	0,3	5,8					18,4	74,2	1,0	0,3	6,1
7295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			838	100,0	1	837	459	266	17	4	0	91					272	443	18	3	99
				836	100,0	1	835	54,8	31,8	2,0	0,5	0,0	10,9					32,6	53,1	2,2	0,4	11,9
7301	Zum Schützenhaus, Steinhammerstraße 132	751	55	382	58,2	1	381	240	98	9	6	0	28					116	206	11	6	39
		751	55	382	58,2	4	378	63,0	25,7	2,4	1,6	0,0	7,3					30,7	54,5	2,9	1,6	10,3
7302	Rittertreff, Martener Straße 393	532	32	220	47,4	2	218	157	38	0	3	0	20					37	154	1	3	20
		532	32	220	47,4	5	215	72,0	17,4	0,0	1,4	0,0	9,2					17,2	71,6	0,5	1,4	9,3
7303	Dorney-Grundschule, Kleyer Weg 90	618	39	363	65,0	4	359	234	69	10	7	0	39					71	234	8	7	35
		618	39	363	65,0	8	355	65,2	19,2	2,8	1,9	0,0	10,9					20,0	65,9	2,3	2,0	9,9
7304	Union Schänke, Kämpchenstraße 2	713	62	412	66,5	0	412	302	79	2	3	0	26					72	300	4	3	23
		713	62	412	66,5	10	402	73,3	19,2	0,5	0,7	0,0	6,3					17,9	74,6	1,0	0,7	5,7
7305	Dorney-Grundschule, Kleyer Weg 90	862	40	510	63,7	10	500	389	68	4	5	2	32					67	391	4	7	36
		862	40	510	63,7	5	505	77,8	13,6	0,8	1,0	0,4	6,4					13,3	77,4	0,8	1,4	7,1
7306	Ruessmann, Dorneystraße 33	766	60	442	65,5	6	436	347	51	2	7	2	27					51	357	0	6	26
		766	60	442	65,5	2	440	79,6	11,7	0,5	1,6	0,5	6,2					11,6	81,1	0,0	1,4	5,9
7307	Haus Keilholz, In der Oeverscheidt 144	1 103	81	643	65,6	6	637	369	162	20	4	0	82					168	368	13	5	82
		1 103	81	642	65,5	6	636	57,9	25,4	3,1	0,6	0,0	12,9					26,4	57,9	2,0	0,8	12,9
7308	Keglerklause, Oespeler Dorfstraße 6	1 079	71	574	59,8	8	566	293	188	17	1	0	67					187	296	12	3	67
		1 079	71	574	59,8	9	565	51,8	33,2	3,0	0,2	0,0	11,8					33,1	52,4	2,1	0,5	11,9
7309	Oespeler Grundschule, Auf der Linnert 6	976	109	573	69,9	3	570	302	176	23	2	0	67					167	310	22	2	70
		976	109	573	69,9	2	571	53,0	30,9	4,0	0,4	0,0	11,8					29,2	54,3	3,9	0,4	12,3
7310	Zur Rosenau, Hohbrinkstraße 24	681	38	333	54,5	6	327	191	83	4	3	0	46					80	197	4	3	47
		681	38	333	54,5	2	331	58,4	25,4	1,2	0,9	0,0	14,1					24,2	59,5	1,2	0,9	14,2
7311	Schulten-Stübchen, Schulte-Heuthaus-Straße 36	432	32	228	60,2	1	227	134	73	2	3	0	15					77	129	1	3	13
		432	32	228	60,2	5	223	59,0	32,2	0,9	1,3	0,0	6,6					34,5	57,8	0,4	1,3	5,8
7312	Zum Revierpark, Wischlinger Weg 186	399	26	237	65,9	1	236	142	60	3	1	0	30					61	138	3	1	32
		399	26	237	65,9	2	235	60,2	25,4	1,3	0,4	0,0	12,7					26,0	58,7	1,3	0,4	13,6

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Bezirksvertreterwahl													
						un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
7313	Hotel in der Meile, In der Meile 16	438 438	39 39	190 189	52,3 52,1	1 1	189 188	93 49,2	68 36,0	3 1,6	0 0,0	1 0,5	24 12,7				89 47,3	69 36,7	3 1,6	0 0,0	27 14,4
7314	Altes Brauhaus, Martener Straße 297	681 681	61 61	328 328	57,1 57,1	12 2	316 326	184 58,2	103 32,6	1 0,3	1 0,3	0 0,0	27 8,5				193 59,2	104 31,9	3 0,9	1 0,3	25 7,7
7315	Haus Korte, Martener Straße 326	589 589	55 55	353 353	69,3 69,3	11 7	342 346	173 50,6	130 38,0	9 2,6	0 0,0	1 0,3	29 8,5				170 49,1	136 39,3	8 2,3	1 0,3	31 9,0
7316	Haus Leithe, Bärenbruch 11	515 515	39 39	263 263	58,6 58,6	2 1	261 262	172 65,9	63 24,1	3 1,1	0 0,0	0 0,0	23 8,8				173 66,0	65 24,8	2 0,8	0 0,0	22 8,4
7317	Vereinshaus Marten, Overhoffstraße 2	708 708	40 40	349 349	54,9 54,9	3 8	346 341	205 59,2	108 31,2	6 1,7	1 0,3	0 0,0	26 7,5				204 59,8	105 30,8	7 2,1	1 0,3	24 7,0
7395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			812 810	100,0 100,0	3 2	809 808	406 50,2	284 35,1	13 1,6	5 0,6	1 0,1	100 12,4				403 49,9	285 35,3	12 1,5	4 0,5	104 12,9
8101	Hangeneyschule, Hangeneysstraße 60	835 835	44 44	438 438	57,7 57,7	7 9	431 429	305 70,8	85 19,7	3 0,7	3 0,7	2 0,5	33 7,7				311 72,5	81 18,9	4 0,9	3 0,7	30 7,0
8102	Hangeneyschule, Hangeneysstraße 60	804 804	37 37	447 447	60,2 60,2	4 0	443 447	291 65,7	111 25,1	1 0,2	1 0,2	0 0,0	39 8,8				296 66,2	112 25,1	1 0,2	1 0,2	37 8,3
8103	Dorloh-Schänke, Im Dorloh 65	819 819	81 81	388 388	57,3 57,3	7 10	381 378	254 66,7	74 19,4	12 3,1	1 0,3	3 0,8	37 9,7				259 68,5	76 20,1	10 2,6	1 0,3	32 8,5
8104	Zollern 1 - 3, Frohlinder Straße 6	1134 1134	67 67	577 577	56,8 56,8	5 12	572 565	397 69,4	132 23,1	4 0,7	3 0,5	1 0,2	35 6,1				391 69,2	126 22,3	5 0,9	4 0,7	39 6,9
8105	Haus Leffler, Frohlinder Straße 35	884 884	56 56	436 433	55,6 55,3	6 10	430 423	211 49,1	153 35,6	11 2,6	0 0,0	0 0,0	55 12,8				204 48,2	151 35,7	11 2,6	0 0,0	57 13,5
8106	Sängerheim, Westervikstraße 59	947 947	57 57	478 478	56,5 56,5	7 7	471 471	239 50,7	177 37,6	6 1,3	1 0,2	2 0,4	46 9,8				236 50,1	180 38,2	6 1,3	2 0,4	47 10,0
8107	Haus Böttchhoff, Westervikstraße 1	923 923	50 50	511 511	60,8 60,8	5 7	506 504	231 45,7	222 43,9	9 1,8	1 0,2	0 0,0	43 8,5				231 45,8	224 44,4	5 1,0	1 0,2	43 8,5
8108	Haus Ratte, Frohlinder Straße 67	1060 1060	39 39	545 545	55,1 55,1	7 13	538 532	303 56,3	200 37,2	5 0,9	0 0,0	2 0,4	28 5,2				296 55,6	205 38,5	4 0,8	1 0,2	26 4,9

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
8109	Berkau, Bärenbruch 66	611	40	320	58,9	2	318	242	40	2	6	0	28			243	39	1	5	29
		611	40	320	58,9	3	317	76,1	12,6	0,6	1,9	0,0	8,8			76,7	12,3	0,3	1,6	9,1
8195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	453		453	100,0	1	452	245	148	4	5	0	50			248	145	4	5	49
		453		453	100,0	2	451	54,2	32,7	0,9	1,1	0,0	11,1			55,0	32,2	0,9	1,1	10,9
8201	Karl-Exius-Haus, Westhusener Straße 16	568	41	316	62,9	5	311	233	49	0	5	1	23			233	51	0	5	23
		568	41	316	62,9	4	312	74,9	15,8	0,0	1,6	0,3	7,4			74,7	16,3	0,0	1,6	7,4
8202	Karl-Exius-Haus, Westhusener Straße 16	557	34	305	60,8	2	303	223	43	3	3	3	28			223	45	2	6	27
		557	34	305	60,8	2	303	73,6	14,2	1,0	1,0	1,0	9,2			73,6	14,9	0,7	2,0	8,9
8203	Vereinshaus Solidarität, Manertusstraße 20	556	42	339	68,5	13	326	239	53	0	4	0	30			243	53	0	3	31
		556	42	339	68,5	9	330	73,3	16,3	0,0	1,2	0,0	9,2			73,6	16,1	0,0	0,9	9,4
8204	Waldschänke, Buschstraße 172	432	30	210	55,6	0	210	166	32	0	1	0	11			163	30	0	1	12
		432	30	210	55,6	4	206	79,0	15,2	0,0	0,5	0,0	5,2			79,1	14,6	0,0	0,5	5,8
8205	Hauptschule Rahm, Jungferntalstraße 60	725	15	361	51,9	9	352	278	49	2	2	0	21			279	50	2	3	21
		725	15	361	51,9	6	355	79,0	13,9	0,6	0,6	0,0	6,0			78,6	14,1	0,6	0,8	5,9
8206	Hauptschule Rahm, Jungferntalstraße 60	938	34	486	55,4	4	482	377	70	7	4	2	22			363	72	6	4	27
		938	34	486	55,4	14	472	78,2	14,5	1,5	0,8	0,4	4,6			76,9	15,3	1,3	0,8	5,7
8207	Ev. Jugendheim, Willstätterstraße 57	850	37	389	50,1	1	388	294	61	3	1	1	28			295	60	2	2	29
		850	37	389	50,1	1	388	75,8	15,7	0,8	0,3	0,3	7,2			76,0	15,5	0,5	0,5	7,5
8208	Ritter Treff, Jungferntalstraße 56	1 001	56	542	59,7	4	538	390	107	4	4	1	32			387	108	5	5	32
		1 001	56	542	59,7	5	537	72,5	19,9	0,7	0,7	0,2	5,9			72,1	20,1	0,9	0,9	6,0
8209	Hauptschule Rahm, Jungferntalstraße 60	958	45	495	56,4	3	492	346	95	3	3	0	45			343	92	4	4	46
		958	45	495	56,4	6	489	70,3	19,3	0,6	0,6	0,0	9,1			70,1	18,8	0,8	0,8	9,4
8210	Alfred-Adler-Schule, Rahmer Straße 251	831	60	446	60,9	6	440	273	120	5	1	0	41			271	120	4	1	42
		831	60	446	60,9	8	438	62,0	27,3	1,1	0,2	0,0	9,3			61,9	27,4	0,9	0,2	9,6
8211	Samm, Rahmer Straße 241	718	48	385	60,3	5	380	235	92	7	1	0	45			235	91	9	1	47
		718	48	385	60,3	2	383	61,8	24,2	1,8	0,3	0,0	11,8			61,4	23,8	2,3	0,3	12,3
8212	Brackmüller, Rahmer Straße 124	424	42	189	54,5	1	188	97	71	4	2	0	14			95	72	1	2	18
		424	42	189	54,5	1	188	51,6	37,8	2,1	1,1	0,0	7,4			50,5	38,3	0,5	1,1	9,6

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf														
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl									
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE	
8213	Schlenke, Rahmer Straße 208	828	93	479	69,1	9	470	262	164	6	3	3	32					273	164	7	3	27
8295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	828	93	479	69,1	5	474	55,7	34,9	1,3	0,6	0,6	6,8					57,6	34,6	1,5	0,6	5,7
8301	Zum Ritterkrug, Deusener Straße 277	928	62	631	74,7	7	624	310	159	1	0	0	65					307	162	0	2	65
8302	Städt. Betriebshof, Deusener Straße 47	928	62	630	74,6	2	536	57,9	29,7	0,2	0,0	0,0	12,1					57,3	30,2	0,0	0,4	12,1
8303	Glück-Auf-Schänke, Rahmer Straße 92	209	21	88	52,2	0	88	38	35	2	0	0	11					411	143	4	3	57
8304	Hauptschule am Robbach, Robbachstraße 21	209	21	88	52,2	0	88	43,2	39,8	2,3	2,3	0,0	12,5					66,5	23,1	0,6	0,5	9,2
8305	Havers, Altfriedstraße 2	741	34	446	64,7	4	442	250	147	4	4	2	35					37	35	2	3	11
8306	Domschänke, Kirchplatz 9	741	34	445	64,6	4	441	56,6	33,3	0,9	0,9	0,5	7,9					42,0	39,8	2,3	3,4	12,5
8307	Schnitzler, Huckarder Straße 300	924	153	456	65,9	4	452	203	215	1	5	0	28					201	215	2	6	28
8308	Auf'm Felde, Allensteiner Straße 45	924	153	456	65,9	4	452	44,9	47,6	0,2	1,1	0,0	6,2					44,5	47,6	0,4	1,3	6,2
8309	Treckmann, Parsevalstraße 159	594	44	331	63,1	2	329	177	117	2	0	0	33					168	118	1	2	39
8310	Tegethoff, Varziner Straße 57	594	44	331	63,1	3	328	53,8	35,6	0,6	0,0	0,0	10,0					51,2	36,0	0,3	0,6	11,9
8311	Rittereck, Mengeder Straße 139	897	54	471	58,5	2	469	306	128	3	4	0	28					301	129	4	2	32
8312	AWO-Altentstube, Oberfeldstraße 13	897	54	471	58,5	3	468	65,2	27,3	0,6	0,9	0,0	6,0					64,3	27,6	0,9	0,4	6,8
		626	38	330	58,8	2	328	211	89	1	14	1	12					208	87	2	15	12
		626	38	330	58,8	6	324	64,3	27,1	0,3	4,3	0,3	3,7					64,2	26,9	0,6	4,6	3,7
		750	67	439	67,5	8	431	328	57	4	8	0	34					332	56	4	8	34
		750	67	439	67,5	5	434	76,1	13,2	0,9	1,9	0,0	7,9					76,5	12,9	0,9	1,8	7,8
		495	51	288	68,5	7	281	169	94	1	2	0	15					162	99	2	2	21
		495	51	288	68,5	2	286	60,1	33,5	0,4	0,7	0,0	5,3					56,6	34,6	0,7	0,7	7,3
		676	34	360	58,3	6	354	235	98	0	1	0	20					237	99	0	2	19
		676	34	360	58,3	3	357	66,4	27,7	0,0	0,3	0,0	5,6					66,4	27,7	0,0	0,6	5,3
		467	17	144	34,5	1	143	102	28	0	0	0	13					103	23	0	0	14
		467	17	144	34,5	4	140	71,3	19,6	0,0	0,0	0,0	9,1					73,6	16,4	0,0	0,0	10,0
		438	17	238	58,2	5	233	149	66	1	0	1	16					148	64	2	0	18
		438	17	238	58,2	6	232	63,9	28,3	0,4	0,0	0,4	6,9					63,8	27,6	0,9	0,0	7,8

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Stadtvertreterwahl								Bezirksvertreterwahl					
						un-gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE	BÜRGER-LISTE
8313	Ritterkrug, Mengerder Straße 54	799	91	429	65,1	3	426	59,9	28,4	0,7	0,2	0,2	10,6		258	122	3	1	41		
8314	Burgschänke, Burgheisterkamp 25	954	44	569	64,3	9	560	549	18,8	0,2	0,4	0,5	4,6		411	102	2	4	30		
8395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	701	44	569	64,3	20	549	75,5	18,8	0,2	0,4	0,5	4,6		74,9	18,6	0,4	0,7	5,5		
9101	Haus Hubbert, Strünckedestraße 89	277	19	156	63,2	1	155	75	64	3	0	0	13		69	67	2	0	16		
9102	Zum Treffpunkt, Auf dem Brauck 98	725	43	385	59,0	2	383	48,4	41,3	1,9	0,0	0,0	8,4		44,8	43,5	1,3	0,0	10,4		
9103	Oestricher Hof, Castroper Straße 85	717	27	365	54,7	1	364	207	91	4	2	1	59		200	91	4	3	62		
9104	AWO-Altenstube, Hobestadt 5	927	38	394	46,6	3	391	239	114	2	0	0	36		237	116	3	0	36		
9105	Wilhelm-Rein-Schule, Castroper Straße 121	930	46	507	59,5	3	504	64,9	23,4	1,2	0,6	0,4	9,5		323	120	5	2	49		
9106	Wiegand, Castroper Straße 147	876	57	483	61,6	18	465	57,6	29,5	1,7	0,4	0,0	10,8		273	142	7	2	52		
9107	Haus Block, Castroper Straße 158	644	62	382	68,9	1	381	239	107	10	1	0	24		239	108	9	1	25		
9108	Dorfschänke (Franke), Schwieringhauser Straße 88	176	17	110	72,2	0	110	60,0	23,6	1,8	0,0	0,0	14,5		67	25	2	0	16		
9109	Königsheide, Königsheide 140	317	8	184	60,6	1	183	61	97	0	2	0	23		62	97	0	2	22		
9110	Haus Lueke, Stiegenstraße 202	912	65	413	52,4	3	410	211	141	11	1	1	45		198	142	12	1	50		
9111	Heiderörschen, Stiegenstraße 146	867	75	537	70,4	8	529	239	231	12	1	0	46		240	235	10	2	50		

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wählerinschne	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Bezirksvertreterwahl												
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl							
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	GRÜNE
9112	Ellinghaus, Williburgstraße 27	816	66	457	64,0	6	451	169	201	7	2	0	72			166	198	7	4	77
		816	66	457	64,0	5	452	37,5	44,6	1,6	0,4	0,0	16,0			36,7	43,8	1,5	0,9	17,0
9113	Westfaltenhof, Mengeder Straße 686	623	64	316	60,9	6	310	125	148	5	4	0	28			120	154	2	4	33
		623	64	316	60,9	3	313	40,3	47,7	1,6	1,3	0,0	9,0			38,3	49,2	0,6	1,3	10,5
9114	Handelshof, Mengeder Straße 664	442	39	254	66,3	3	251	110	91	8	4	3	35			111	94	9	5	35
		442	39	254	66,3	0	254	43,8	36,3	3,2	1,6	1,2	13,9			43,7	37,0	3,5	2,0	13,8
9115	Jugendfreizeitstätte, Rigwinstraße 29	563	74	293	65,2	5	288	136	110	10	1	0	31			134	109	10	1	33
		563	74	293	65,2	6	287	47,2	38,2	3,5	0,3	0,0	10,8			46,7	38,0	3,5	0,3	11,5
9116	Zum Ommerborner, Castroper Straße 46	974	103	364	47,9	6	358	237	88	7	1	1	24			239	90	5	1	26
		974	103	363	47,8	2	361	66,2	24,6	2,0	0,3	0,3	6,7			66,2	24,9	1,4	0,3	7,2
9195	Dortberghaus, Katharinenstraße 9	756	756	756	100,0	17	739	369	273	22	2	0	73			370	276	17	2	72
		756	756	756	100,0	19	737	49,9	36,9	3,0	0,3	0,0	9,9			50,2	37,4	2,3	0,3	9,8
9201	Rabeneck, Sieburgstraße 29	481	25	242	55,4	10	232	111	88	6	3	0	24			110	90	6	4	27
		481	25	242	55,4	5	237	47,8	37,9	2,6	1,3	0,0	10,3			46,4	38,0	2,5	1,7	11,4
9202	Elling, Mengeder Straße 503	713	65	399	65,1	7	392	269	78	3	3	0	39			267	79	2	2	39
		713	65	399	65,1	10	389	68,6	19,9	0,8	0,8	0,0	9,9			68,6	20,3	0,5	0,5	10,0
9203	Haus Ulbrich, Mengeder Straße 590	738	44	402	60,4	13	389	276	71	3	4	0	35			282	71	4	4	35
		738	44	402	60,4	6	396	71,0	18,3	0,8	1,0	0,0	9,0			71,2	17,9	1,0	1,0	8,8
9204	Im Ammergrund, Ammerstraße 68	449	18	195	47,4	1	194	145	32	2	0	0	15			146	34	1	0	13
		449	18	195	47,4	1	194	74,7	16,5	1,0	0,0	0,0	7,7			75,3	17,5	0,5	0,0	6,7
9205	Sportklause, Wodanstraße 26	565	28	286	55,4	7	279	201	61	0	0	0	17			203	64	1	0	16
		565	28	286	55,4	2	284	72,0	21,9	0,0	0,0	0,0	6,1			71,5	22,5	0,4	0,0	5,6
9206	Haus Purcell, Käthe-Kollwitz-Straße 11	562	28	245	48,5	4	241	174	52	3	1	0	11			176	52	3	1	9
		562	28	245	48,5	4	241	72,2	21,6	1,2	0,4	0,0	4,6			73,0	21,6	1,2	0,4	3,7
9207	Schopenhauer Schule, Karl-Schurz-Straße 14	917	25	492	56,4	5	487	352	73	2	7	0	53			352	75	1	7	55
		917	25	492	56,4	2	490	72,3	15,0	0,4	1,4	0,0	10,9			71,8	15,3	0,2	1,4	11,2
9208	Netter Hof, Dörwerstraße 18	912	60	514	62,9	0	514	337	118	6	5	2	46			336	117	5	5	49
		912	60	514	62,9	2	512	65,6	23,0	1,2	1,0	0,4	8,9			65,6	22,9	1,0	1,0	9,6

Stimmbezirk	Anschriß des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
						un- gültig	gültig	Stadtvertreterwahl				Bezirksvertreterwahl				BÜRGER- LISTE		
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	FAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.		SPD	CDU
9209	Heinr.-Heine-Gymnasium, Dörverstraße 42	583 583	19 19	292 291	53,3 53,2	9 8	283 283	49 17,3	215 76,0	0 0,0	1 0,4	0 0,0	18 6,4		51 18,0	0 0,0	1 0,4	16 5,7
9210	Heidekrug, Mengeder Straße 392	732 732	40 40	429 429	64,1 64,1	7 7	422 422	79 18,7	319 76,3	1 0,2	1 0,2	1 0,2	21 5,0		77 18,2	2 0,5	1 0,2	20 4,7
9211	Korsch, Dörverstraße 1	871 871	51 51	501 501	63,4 63,4	4 9	497 492	128 25,8	303 61,0	12 2,4	1 0,2	1 0,2	52 10,5		122 24,8	15 3,0	1 0,2	49 10,0
9212	Haus Hueppé, Mengeder Straße 383	583 583	44 44	309 309	60,5 60,5	1 1	308 308	98 31,8	168 54,5	2 0,6	0 0,0	0 0,0	40 13,0		97 31,5	1 0,3	0 0,0	43 14,0
9213	Altenbegegnungsstätte, Dörverstraße 42	753 753	20 20	414 413	57,6 57,5	4 2	410 411	68 16,6	309 75,4	4 1,0	4 1,0	0 0,0	25 6,1		72 17,5	4 1,0	4 1,0	27 6,6
9295	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			431 430	100,0 100,0	2 1	429 429	98 22,8	290 67,6	3 0,7	4 0,9	0 0,0	34 7,9		100 23,3	3 0,7	4 0,9	41 9,6
9301	Im schönen Wiesengrund, Mosselde 58	922 922	53 53	518 518	61,9 61,9	0 0	518 518	141 27,2	333 64,3	4 0,8	1 0,2	0 0,0	39 7,5		136 26,3	5 1,0	1 0,2	42 8,1
9302	Wiemann, Schloßstraße 44	734 734	64 64	397 397	62,7 62,7	3 5	394 392	114 28,9	216 54,8	3 0,8	1 0,3	0 0,0	60 15,2		110 28,1	2 0,5	1 0,3	61 15,6
9303	Zur Post, Bodelschwingher Straße 198	693 693	63 63	392 392	65,7 65,7	6 10	386 382	156 40,4	188 48,7	6 1,6	0 0,0	0 0,0	36 9,3		153 40,1	5 1,3	0 0,0	37 9,7
9304	Schule a. d. Kellerkamp, Auf dem Kellerkamp 11	977 977	53 53	547 547	61,4 61,4	4 3	543 544	144 26,5	323 59,5	13 2,4	4 0,7	1 0,2	58 10,7		145 26,7	12 2,2	5 0,9	58 10,7
9305	Schule a. d. Kellerkamp, Auf dem Kellerkamp 11	492 492	21 21	202 202	45,3 45,3	2 3	200 199	34 17,0	156 78,0	1 0,5	1 0,5	1 0,5	7 3,5		34 17,1	2 1,0	1 0,5	7 3,5
9306	Kronenquelle, Im Odensloh 127	365 365	24 24	219 219	66,6 66,6	1 1	218 218	60 27,5	151 69,7	0 0,0	0 0,0	0 0,0	6 2,8		61 28,0	0 0,0	0 0,0	6 2,8
9307	Nierhoff, Westerfilder Straße 24	920 920	72 72	522 522	64,4 64,4	7 8	515 514	127 24,7	344 66,8	9 1,7	2 0,4	1 0,2	32 6,2		123 23,9	11 2,1	2 0,4	33 6,4
9308	Nierhoff, Westerfilder Straße 24	780 780	44 44	389 389	55,5 55,5	5 9	384 380	59 15,4	291 75,8	3 0,8	3 0,8	1 0,3	27 7,0		52 13,7	5 1,3	3 0,8	31 8,2

Stimmbezirk	Anschritt des Wahllokals	Wahlberechtigte insgesamt	ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
						un-gültig	gültig	Stadtvertreterwahl					Bezirksvertreterwahl					BÜRGER-LISTE	
								SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EAP	GRÜNE	KPD	F.A.P.	SPD	CDU		F.D.P.
9309	Lindeneck, Westerfilde Straße 23	711 711	41 41	320 320	50,8 50,8	3 5	317 315	220 69,4	60 18,9	1 0,3	0 0,0	0 0,0	36 11,4			58 18,4	1 0,3	1 0,3	33 10,5
9310	Westhausen-Grundschule II, Wenemarstraße 11	816 816	65 65	434 434	61,2 61,2	6 3	428 431	282 65,9	92 21,5	10 2,3	5 1,2	1 0,2	38 8,9			86 20,0	9 2,1	5 1,2	38 8,8
9311	Westhausen-Grundschule III, Bodelschwinger Straße 135	432 432	24 24	240 240	60,8 60,8	4 4	236 236	165 69,9	43 18,2	3 1,3	1 0,4	0 0,0	24 10,2			41 17,4	1 0,4	1 0,4	24 10,2
9312	Hauptschule Westerfilde, Im Odensloh 107	656 656	9 9	299 299	47,0 47,0	3 7	296 292	193 65,2	73 24,7	1 0,3	1 0,3	0 0,0	28 9,5			73 25,0	3 1,0	0 0,0	27 9,2
9313	Bodelschwinger Hof, Bodelschwinger Straße 121	677 677	22 22	382 382	59,7 59,7	10 9	372 373	210 56,5	118 31,7	4 1,1	4 1,1	0 0,0	36 9,7			116 31,1	6 1,6	4 1,1	35 9,4
9314	Altenbegegnungsstätte, Speckstraße 19	616 616	25 25	256 256	45,6 45,6	4 5	252 251	180 71,4	56 22,2	2 0,8	1 0,4	0 0,0	13 5,2			57 22,7	1 0,4	1 0,4	13 5,2
9395	Dortberghaus, Katharinenstraße 9			539 537	100,0 100,0	1 0	538 537	305 56,7	164 30,5	21 3,9	4 0,7	0 0,0	44 8,2			166 30,9	19 3,5	3 0,6	49 9,1

Auf die Landtagswahlkreise 1980 umgerechnete Ergebnisse

Wahlkreis 130

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertre- terwahl		Bundestagswahl		Bundestagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	30. 9. 1979		5. 10. 1980 ¹⁾		6. 3. 1983 ¹⁾		17. 6. 1984		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	65 585		60 402		62 837		64 013		62 951	
Wahlscheine	6 267		10 878		7 746		6 056		6 310	
Wahlberechtigte zus.	71 852		71 280		70 583		70 069		69 261	
Wähler	46 799		62 616		62 292		41 273		42 397	
Wahlbeteiligung in %	65,1		87,8		88,2		58,9		61,2	
Ungültige Stimmen	418		414		419		392		466	
Gültige Stimmen	46 381		62 202		61 873		40 881		41 931	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	25 199	54,3	35 648	57,3	33 177	53,6	21 715	53,1	22 605	53,9
CDU	16 858	36,3	19 776	31,8	21 627	34,9	12 640	30,9	13 072	31,2
F.D.P.	2 149	4,6	5 272	8,5	2 216	3,6	1 033	2,5	833	2,0
DKP	464	1,0	274	0,4	242	0,4	-	-	320	0,8
GRÜNE			995	1,6	4 390	7,1	3 988	9,8	5 002	11,9
Sonstige	1 711	3,7	237	0,4	221	0,4	1 505	3,7	99	0,2

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 131

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertre- terwahl		Bundestagswahl		Bundestagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	30. 9. 1979		5. 10. 1980 ¹⁾		6. 3. 1983 ¹⁾		17. 6. 1984		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	67 833		62 296		63 849		64 694		63 881	
Wahlscheine	6 667		11 080		7 731		6 065		6 119	
Wahlberechtigte zus.	74 500		73 376		71 580		70 759		70 000	
Wähler	46 973		62 722		61 427		40 018		41 093	
Wahlbeteiligung in %	63,1		85,5		85,8		56,6		58,7	
Ungültige Stimmen	359		465		432		345		497	
Gültige Stimmen	46 614		62 257		60 995		39 673		40 596	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	24 507	52,6	34 431	55,3	31 490	51,6	20 151	50,8	20 813	51,3
CDU	17 865	38,3	20 600	33,1	22 094	36,2	13 127	33,1	13 738	33,8
F.D.P.	2 274	4,9	5 741	9,2	2 986	4,9	1 398	3,5	1 291	3,2
DKP	429	0,9	241	0,4	227	0,4	-	-	250	0,6
GRÜNE			947	1,5	3 933	6,4	3 545	8,9	4 365	10,8
Sonstige	1 539	3,3	297	0,5	265	0,4	1 452	3,7	139	0,3

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 132

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertre- terwahl		Bundestagswahl		Bundestagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	30. 9. 1979		5. 10. 1980 ¹⁾		6. 3. 1983 ¹⁾		17. 6. 1984		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	62 155		58 413		60 069		61 237		60 620	
Wahlscheine	4 263		7 901		5 606		4 117		4 387	
Wahlberechtigte zus.	66 418		66 314		65 675		65 354		65 007	
Wähler	43 278		58 220		58 038		37 624		38 841	
Wahlbeteiligung in %	65,2		87,8		88,4		57,6		59,7	
Ungültige Stimmen	335		406		349		343		461	
Gültige Stimmen	42 943		57 814		57 689		37 281		38 380	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	27 828	64,8	38 110	65,9	36 110	62,6	23 753	63,7	24 612	64,1
CDU	12 356	28,8	14 812	25,6	17 202	29,8	9 347	25,1	9 750	25,4
F.D.P.	1 472	3,4	3 974	6,9	1 569	2,7	622	1,7	499	1,3
DKP	377	0,9	163	0,3	173	0,3	-	-	236	0,6
GRÜNE			572	1,0	2 449	4,2	2 546	6,8	3 235	8,4
Sonstige	910	2,1	183	0,3	186	0,3	1 013	2,7	48	0,1

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 133

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertre- terwahl		Bundestagswahl		Bundestagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	30. 9. 1979		5. 10. 1980 ¹⁾		6. 3. 1983 ¹⁾		17. 6. 1984		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	76 812		72 324		75 969		77 237		76 292	
Wahlscheine	5 359		10 304		7 011		5 225		5 756	
Wahlberechtigte zus.	82 171		82 629		82 980		82 462		82 048	
Wähler	54 459		73 793		74 495		49 257		50 983	
Wahlbeteiligung in %	66,3		89,3		89,8		59,7		62,1	
Ungültige Stimmen	452		536		536		496		636	
Gültige Stimmen	54 007		73 257		73 959		48 761		50 347	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	32 308	59,8	44 786	61,1	42 183	57,0	28 544	58,5	29 058	57,7
CDU	17 750	32,9	21 188	28,9	25 209	34,1	13 837	28,4	14 795	29,4
F.D.P.	2 206	4,1	5 938	8,1	2 465	3,3	1 157	2,4	860	1,7
DKP	476	0,9	195	0,3	201	0,3	-	-	644	1,3
GRÜNE			920	1,3	3 671	5,0	3 665	7,5	4 844	9,6
Sonstige	1 267	2,3	230	0,3	230	0,3	1 558	3,2	146	0,3

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 134

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertre- terwahl	Bundestagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Stadtvertre- terwahl					
	30. 9. 1979	5. 10. 1980 ¹⁾	6. 3. 1983 ¹⁾	17. 6. 1984	30. 9. 1984					
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	77 980	73 034	77 878	80 331	78 991					
Wahlscheine	7 661	13 485	9 697	7 337	8 296					
Wahlberechtigte zus.	85 641	86 519	87 575	87 668	87 287					
Wähler	60 389	78 150	79 717	55 331	58 122					
Wahlbeteiligung in %	70,5	90,3	91,0	63,1	66,6					
Ungültige Stimmen	456	496	501	478	629					
Gültige Stimmen	59 933	77 654	79 216	54 853	57 493					
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	33 438	55,8	43 859	56,5	41 662	52,6	28 940	52,8	30 301	52,7
CDU	20 979	35,0	23 810	30,7	27 473	34,7	17 176	31,3	18 538	32,2
F.D.P.	3 267	5,5	8 489	10,9	4 586	5,8	1 967	3,6	1 583	2,8
DKP	462	0,8	224	0,3	200	0,2	-	-	258	0,4
GRÜNE			1 005	1,3	5 040	6,4	5 114	9,3	6 676	11,6
Sonstige	1 787	2,9	267	0,3	255	0,3	1 656	3,0	137	0,2

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 135

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertre- terwahl	Bundestagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Stadtvertre- terwahl					
	30. 9. 1979	5. 10. 1980 ¹⁾	6. 3. 1983 ¹⁾	17. 6. 1984	30. 9. 1984					
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	72 143	67 066	71 394	73 784	72 956					
Wahlscheine	7 143	12 492	8 940	6 750	7 142					
Wahlberechtigte zus.	79 286	79 558	80 334	80 534	80 098					
Wähler	55 166	71 050	71 883	49 036	50 492					
Wahlbeteiligung in %	69,6	89,3	89,5	60,9	63,0					
Ungültige Stimmen	431	420	490	445	506					
Gültige Stimmen	54 735	70 630	71 393	48 591	49 986					
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	31 330	57,2	41 185	58,3	38 565	54,0	26 377	54,3	27 002	54,0
CDU	18 661	34,1	21 207	30,0	24 544	34,4	14 883	30,6	15 626	31,3
F.D.P.	2 761	5,0	6 811	9,6	3 606	5,0	1 625	3,3	1 320	2,6
DKP	428	0,8	208	0,3	183	0,3	-	-	277	0,6
GRÜNE			1 005	1,4	4 310	6,0	4 299	8,8	5 703	11,4
Sonstige	1 555	2,8	214	0,3	185	0,3	1 407	2,9	58	0,1

1) Zweitstimmen

Auf die Bundestagswahlkreise 1980 umgerechnete Ergebnisse

Wahlkreis 113

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Europawahl		Stadtvertre- terwahl		Landtagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	10. 6. 1979		30. 9. 1979		11. 5. 1980		17. 6. 1984		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	141 599		142 291		135 660		137 583		135 603	
Wahlscheine	15 439		13 691		19 737		12 780		13 156	
Wahlberechtigte zus.	157 038		155 982		155 397		150 363		148 759	
Wähler	100 486		100 195		120 751		86 868		89 411	
Wahlbeteiligung in %	64,0		64,2		77,7		57,8		60,1	
Ungültige Stimmen	562		810		634		798		1 031	
Gültige Stimmen	99 924		99 385		120 117		86 070		88 380	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	55 087	55,1	53 605	53,9	69 528	57,9	45 173	52,5	47 002	53,2
CDU	35 755	35,8	36 843	37,1	40 545	33,6	27 396	31,8	28 532	32,3
F.D.P.	4 941	4,9	4 584	4,6	5 118	4,4	2 501	2,9	2 163	2,4
DKP	764	0,8	967	1,0	588	0,5	-	-	622	0,7
GRÜNE	3 077	3,1	-	-	4 189	3,5	7 897	9,2	9 811	11,1
Sonstige	300	0,3	3 386	3,4	149	0,1	3 103	3,6	250	0,3

Wahlkreis 114

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Europawahl		Stadtvertre- terwahl		Landtagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	10. 6. 1979		30. 9. 1979		11. 5. 1980		17. 6. 1984		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	129 700		130 094		126 468		129 598		128 141	
Wahlscheine	9 725		8 865		13 077		8 683		9 416	
Wahlberechtigte zus.	139 425		138 959		139 545		138 281		137 557	
Wähler	90 756		91 314		110 717		81 304		83 903	
Wahlbeteiligung in %	65,1		65,7		79,3		58,8		61,0	
Ungültige Stimmen	611		754		607		778		1 029	
Gültige Stimmen	90 145		90 560		110 110		80 526		82 874	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	55 133	61,2	56 237	62,1	71 993	65,4	48 990	60,8	50 086	60,4
CDU	27 837	30,9	27 986	30,9	31 017	28,2	21 555	26,8	22 823	27,5
F.D.P.	4 012	4,4	3 517	3,9	3 784	3,4	1 709	2,1	1 320	1,6
DKP	556	0,6	779	0,9	424	0,4	-	-	828	1,0
GRÜNE	2 278	2,5	-	-	2 793	2,5	5 847	7,3	7 635	9,2
Sonstige	329	0,4	2 041	2,2	99	0,1	2 422	3,0	182	0,2

Wahlkreis 115

Wahlberechtigte Stimmen Partei	Europawahl		Stadtvertre- terwahl		Landtagswahl		Europawahl		Stadtvertre- terwahl	
	10. 6. 1979		30. 9. 1979		11. 5. 1980		17. 6. 1986		30. 9. 1984	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	149 820		150 123		144 899		154 115		151 947	
Wahlscheine	15 348		14 804		20 838		14 087		15 438	
Wahlberechtigte zus.	165 168		164 927		165 737		168 202		167 385	
Wähler	114 350		115 555		136 632		104 367		108 614	
Wahlbeteiligung in %	69,2		70,1		82,4		62,0		64,9	
Ungültige Stimmen	684		887		680		923		1 135	
Gültige Stimmen	113 666		114 668		135 952		103 444		107 479	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	63 987	56,3	64 768	56,5	80 814	59,4	55 317	53,5	57 303	53,3
CDU	38 505	33,9	39 640	34,6	43 504	32,0	32 059	31,0	34 164	31,8
F.D.P.	6 665	5,9	6 028	5,3	6 700	4,9	3 592	3,5	2 903	2,7
DKP	722	0,6	890	0,8	536	0,4	-	-	535	0,5
GRÜNE	3 501	3,1	-	-	4 282	3,2	9 413	9,1	12 379	11,5
Sonstige	286	0,2	3 342	2,9	116	0,1	3 063	3,0	195	0,2